Dieser Band wurde 1935 hergestellt aus dem aus dem Einband herausgebrochenen ersten Teile des alten Originalbandes: „Ratschläge eines E. Rats mit Gildemeistern und Hauptleuten 1528-1556" (alte Sign. P I, Bodesches Rep. I 4 Bd. I).

Alte Sign.: P I

Verhandlung des Rathes und der Stände
der Religion halber
1528. 29.

In dessen beker finnen wy ock Radt
Stevens Bildnysse und Honorlinge, ohne
ander Gelde und genuer von anno
1528 Twisse wegen und des Registers
nu unbestimmen sakken vorhandel holden

1 Alsse nemlich dem rath sich oder der
andern Religion begeben

2. wat de allerlinge gradschen vor rath
slage gehalden

3 wo men von der Evangelischen vor
stenmisse nutter hoffe

4 wat de rolle und Reddingehalen
gehan hebben

5 und von den geberken sich sich twisse
hervorhinricke des mulsten
dritte und dem Radt dessse grade bemoyes
begeven, wo dat alles ordnetlich
nachlemenden dessse bekos Rathstuben
bosunder

Register dusses bokes

1 Tom ersten wat Radt Radesworen Older
meister vnd houetlude ok gilde vnd gemey-
A. 1528 ne anno etc. xxviij in saken de Religion
belangende gehandelt vnd vorlaten hebben.
Mitwochens nach Reminiscere A. 1528 — fol. 1.

2 Tom andern de de ordinarius de artzebisschop
to Mentz etc. vornomen dat alhir der Religion
haluen anderunge vorhanden wo he de an
Borgermester vnd Radt geschreuen. Donnerstag nach
dem Newen Jahrstage A. 1528 — fol. 13

3 Tom drudden sin noch andere Ratslage ok in re-
ligion saken mit Radt Radesworen Olderman-
nen vnd houetluden geholden des suluen xxviij
jares dar one van der vorsake wo dem forsten [illegible] dat my sick hertog
hinrick gnedig vorleydinge geschen vnd befunden
wert dat de Conditionalis generale de [illegible]
(quo die! ~~videlicet~~ (A. feria quinta (?) post Reminiscere) A. 1528 fol. 17

4 Tom verden wat gilde vnd gemeyne dem
Radt in religion saken vor antwort gegeuen
vnd ingebracht hebben feria 6 na Reminiscere
anno etc. xxviij dartho der Stifftskercken, Blasii
vnd Ciriaci mit ernste gedan gedacht werd
dat men se in oren Ceremonien nicht vorbeden
wolle dewile de Radt von dem forsten vnd
ouer der Religion haluen vngemolestert bliuen
mogen, dat me se nahe [illegible] vnd [illegible]
[illegible] vorbieden etc. feria sexta post Re-
miniscere A. 1528 — — — — f. 25

5 Item 5. was ein Rad up de ampter, [illegible] fol. N. 6
und gemeiner [illegible] hebben, wenn
an Silbernesse und Gewalt de geringer dat
dat jenne der grosser Klasse und Gilden. dat ok den
Rad mit eer religion, nicht minder als [illegible]
were, alle ammed [illegible] wohnen. — fol. 33

6 Item 6. was de Rad, nachdem [illegible] und
[illegible] oldermann ammed [illegible] van artikel an
unser Ok Rad [illegible] gelangen laten, de Re-
ligion belangende. f. 38

7 Item 7. ~~andere [illegible] Gilde~~ [illegible] (VI. Bilder auf d. Innern Vorzeichnung) artikel
dem Rad anzugeben de Religion belangende. f. 42

8 Item 8 hefft unser Johannes [illegible] pan-
nen den Ok Rad artikel angegeben. de
religion und [illegible] belangen
[illegible] Rad mit d. Gemeinen zu handeln gnade, f. 51

9 Item 9 anpaar der lakenmaker gelegenheit
de artikel und ordenunge [illegible] d. pannen
angegeben bedrepen. fol. 61

10 Item 10. funfte ~~den [illegible]~~ unser Rad der ordenunge
und [illegible] Religion, [illegible] unser Rad
Radsfaar, Silbernesse, und [illegible] ammed
[illegible] genaden
Erhebung der VI. Bilder auf d. Innern Vorzeichnung Artikel
de Religion belange — — — fol. 67

11 Item 11 anpaar unser Silbernesse und gemeiner
Rad. de [illegible] ammed [illegible] Religion [illegible]
[illegible] und [illegible] — — f. 77

[illegible] ~~[illegible]~~ A. 1528. ~~[illegible]~~.
Sonntags vor Nativitatis Mariae (Erg. Wiedmoten. fol. pen.

12 Item 12 weis alle auff negsthe vor artikel
in steffen gelangt wo die ribgen zu
flesinde die sie gern wolden vor dais ge
stalt und gebruchet sein. Mandages na
Judica anno d o c c c l.

13 Item die sonnenden hebben die verordenten
des rathes ersten ratgeber und gemeine. Was
verkens na palmarum anno d o c c c l ch plegt
artikel dem Rade in steffen overgeben und
wo stalt die Ribgen belangende.

14 Item 14 wo ein heber Rad vange die neg
bilde repgebrachte artikel verantwordt und
ene mit Widdellen und verslegen beraden
ge am ostermanne anno d o c c c l

15 Item 15 Antwort die hanvelende der negbilde
up des Rades vorgeslegen widdel und ver
slegen dar von gemelter warff.

16 Item 16 warff sich denstages na allerheilgen
dage anno d 29 begunen und vor werkel
verantwordet worden sin alles sich die
ribgen erstrekende.

17 Item 17 hefft ein Ed Rad Mandages na Sunt
apte den verordenten angezagt wat sie an den
vor repgebrachten artikellen vor dais gestalt und
mehr hadden

18 Item 18 was ein Geb Rat mit den verordenten
Mandages nach Jnuocauit anno DCC ap de ap
gebrochen alle vorgeb. artikel vorhandelt hette

19 Item 19 wo sich de Raid mit den verordenten
eliger artikel dinstdages nach Jnuocauit anno
DCC vereinigt hette alle vorg. de vebrochen
worden.

20. Item 20. was ein Geb Rat mit den verordenten
andrungen des Grad vebrochen und Schen dinste
vorgenommen und ok einen vendrigen vebrochen hette
lichen prouisch hette vorgenommen und hebben dat
anno id DCC

21 Item 21 wo ein Rad anno 32 mit den Rad
peren Aldermannern und Jemelden gehandelt
der annimmunge und bewilligunge Zahlen der
Grangelschen vebrentnisse und vorsten
und wenn sie darup vorwillige antwort gifft
wo hebben

22. Item 22. wo ein Rat anno 32 Jnuocauit mit
Aldermannern und Jemelden ok gilden und
gemeen reddinge und vendrigen
to dende gehandelt hette und nach dem
vor ampt und gilden gemeen und dat gebleuen
sin worden.

23 — Item 23 wasch Eldermanne und Jorgen
an Wedekken na orlogh anno 32 up
des Rades vorgunst na geholdenen rechte
spraken. Jn vorbrukenen saken van ampte
gilden und Jn gebrueke hebben.

24 — Item 24 wat im Rade Elderleute und gemeen
up ein Jn gebrueke antwoert vnnder der
Jolage und redelingshalven anfange
Wedekens na ernstes gat anno 32 und
wo oldermanne Jngesnade und bath de older
Jolage noch ey Jarlangh dem vorwilligen

25 — Item 25 Antwort uns des Rades Eldermanne
dem older und mugen geseiten up dit
bueghen artikel von gildenstuben und Jn ey
lenden Jn vorbrukenen saken de Jolage
bilangende.

26 — Item 26 wo ein Rad uns Elder und gemeen
restanende gewesen Wedekens na aspr
anno DCCCij Ok derselben jars an avend
Kersolaui und do schlust der vorbrueke
gedenkt dessen dunk und prans des vendegen
vnnd sin laten und wenden do schlust dat
er al wedder Eystenhen up gebrueke doch
wol voranwerdes und do ok do schlust
de Nuenburgesche fordestan und Jn dell gedan
wurden

27 Item 27 verhandelingh des Raeds mit Beldemester und Gheselleden op Wednesdag na Trinitatis anno d 33. do Jelgh Borgmester und Raetspersonen gedanckt hebben.

28 Item 28 was ein Rad mit Beldemester und Gheselleden zu drei quat ersten per Jhesu Christum anno d 33 verhandelt und wo sie solch artikel upgebrocht de Sache wie dat gestalt gesteht hadden und wo de Sachen vom Rad verantwordet werden sin.

29 Item 29 was ein Rad mit Beldemester und Gheselleden von Tonnen van Langen Sahe von Ten holde de andern artikeln wie handelt hoff op dinsdag na Mariae apti anno d 33.

30 Item 30 was sich zu grach sahen Rad Radsfreen Beldemester und Gheselleden breden op Wanedag na Letare anno d 34.

31 Item 31 ein Rad Radsfreen Beldemester und Gheselleden anno d eccc fundationis huius civitatis zu sunnen gewesen und sich zu grach sahen artikel vorgelesen wo darselbst tobefunden de

32 Item 32 furder nach op vorigen artikel hoff op Beldemester und Gheselleden upgebrocht von Seb Rad breden und wie dat gestalt werde

de

33. Item 33. wat Goldemeister und Gemeinde
[illegible] na Pasch anno d. [illegible]
vor artikel vergebrocht hebben wat sülve
belangende.

34. Item 34. wat Bernaumides na Fure
ranij anno d. [illegible] de Rad vor ar
tikel an Goldemeister und Gemeinde de
bedragen wat sie dann gemacht
und verdienet vor de vergebrocht
hebben

35. Item 35. wat Goldemeister und Gemeine
vor artikel vergebrocht hebben binna
wunder na Francisci anno d. [illegible]

36. Item 36. wo ein Rad eine wort stellen
und de Ratsfreunden Goldemeister und
Gemeinden ok den geseiten rat Gilden
und Gemeine dinsdages na dem Son
dage Jubilate verholden laten Rodenhe
und wider jolage belangende, anno d. 38

37. Item 37. wat Goldemeister und Gemeine de
dann do finlich dem Rade vor ant
wort geben hebben

38. Item 38. wo ein Rad dinsdages na dem
Sonntage vorm Jeremias 1515 anno d. [illegible]

de Oldemesteren und Gemeynlenden van gude
angesehen dem ad mit der volage umb d
dinnge wallen eyn redelingh oprichtinge
und ok des ades von bemerichte mit dem 5 gulden
zo geven und wie den Ebroch de erhardtsone
redingen gedacht hat wat sie dem gemen
wonder und wie de artikel opgebrocht hebben

39 Item 39 wo eyn ehb rad ensdages na
Invocavit anno d CCCCxij mit Oldem
mesteren und Gemeynlenden der volage halben
gehandelt hat.

40 Item 40 wat de suluest Oldemester und
Gemeynlende dem Rade gesprochen und
wo sich na zelgen dagen de Rad darup
wedder verkleret hat.

41 Item 41 wo Oldemester und Gemeynlende am
Mandaghen na assumptionis Marie anno d
CCCCxij op de verbrevinge des rades verkle
ringe von der volage gesprochen hebben
de sich up de steffer mit A. B. C. und D. schreven
so dat nahalden uferen

42 Item 42 wo unverabs up dinsdaghes na
Marie apti anno d CCCCxij Item der vo
lage rente Rede ungh gehandelt worden 78

23 Item 23 anno d 39 dornacendes na des
heiligen Jacobs dage. ward von Koeder vor de
gedanken und wart sick dessmals beter
vor Hoff

24 Item 24 den anno d cccc[illegible] donnerdes
na Reminiscere radt und schoppen Alt
und Jungstadt bemender gewesen des
geliken ok de sondages na Jacob apti und
ok donnerdages na Marci anno d[illegible]
und hebben von stad schen ok ausskellen
ß d. c. mark upgrebeck des geliken von
den nien converschen papen vp d borch
und anderen geberken mit den f h h
[illegible]

25 Item 25 wo van Rat anno d cccc[illegible] den
mandages na Marci apti den Oldermanstoen
und Jungstadten de eij artikel ß sl. sbro
na Reminiscere anno d[illegible] upgrebeck
munstlich voran worden lesen na lude
der schraven mit. ff. und wart sick de
schrift von d gemeiner sg. stad wegen
besonders des fremden gewegtes
und andere mere punten halven begeren
hat wo auch ok vande de schraven
mit. B. wesseler und [illegible]

20 Item 20 hanpur wo stek van Radt Radstro van Aldermanne van Konstlude an sedag na paul Conversionis. dre gebrüder halben dagen sie mir den mitlandsfrusten stro anno d. et. breden Gibben.

21 Item 21 hefft de Radt schendages na Sanpar anno d. et. Aldermanne van Konstlude yeder achtel de frischen van de Radts gebrüder blangen verholden laten van stek mit ore vorwanten dat de folgen so an gilde van gemeine so ferre unsgesprake schullen estate werden.

28 Item 28 wo ein Radt wandelung na Bartolomij anno d. et. Alder van gemeine dre gebrüder mit den mitlandsfrusten de suffen dorch reff gedan. de wird geforder werden. na nomaspt brengen laten

29. Item 29 antwort se Aldermanne van Konstlude dem Radt up ore vorgane gesten donnerdages na Bartolomij apti anno d. et.

30 Item 30 antwort van Alder van gemeine na gehüldeme Rungsprake up verbrecht des Radts vorgane Sonnavendes na Bartolomij apti anno d. et. gebrüdes

51 Item 51 Ratslach op Sinderkmarcktes [illegible]
anno d. [illegible] Soldemester [illegible]
[illegible] andere [illegible] mit der [illegible]
[illegible] und Erfrungen. Und dat de [illegible]
[illegible] gerichtsholter [illegible] [illegible]
[illegible] gefordert werde. Und wat den andere
gerichte [illegible] ordenunge [illegible]

52 Item 52 Wo anno d. [illegible] [illegible]
[illegible] und [illegible] Ratsschreiber Soldemester und
[illegible] gemachet [illegible]
[illegible] durch [illegible] und [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

53 Item 53 Wo anno d. [illegible] [illegible]
[illegible] Rat Ratsschreiber Soldemester und [illegible]
[illegible] von der [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] und von der [illegible]
und den andern [illegible] [illegible]
[illegible] Rat und [illegible] [illegible]
[illegible] gemachet und [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] fol. 397.

54 Item 54 Wo [illegible] Rat Ratsschreiber Soldemester
und [illegible] Mandages [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

fol. 401.

55 Item 55 Freytag was sich die Rad- und Radschwerer beneiden und gulty und dy dy
hadden geschlagen hat ein rathe ersten
die hern mit geldemesten und heimit d
bruder hebben und was sy nu dyt
nach vor gewesen also die hoffmeyster
und gemeyn gilde to oppsetten durch gilden und
gemeyner eynigheit und sprake vorgan
Fol. 405. 409.

56 Affdag na Nativitatis Marie anno d 72
dessen dat der gewesten was tusschen Rad d
Gilden und hoenthlyden up vorige upgr
bricht ir al vor anwordt gedan wo geir
ke generel und eynd gedanke und was
do nue vor handels to worden Fol. 414.

57 Item 57 den Rad Radschwern Gilden mede
und hoenthlyden up Donnerdag na
reminiscere dat is anno id 72 to sunne und
gewesen und to gehandelt von ufenmete
d Bischof Bolewesp d Gratkastenhen des
Abtbrichs Geist. von wilhin d Grafe to
Schwenstein von Bunnewich Jure
bischen Walken Jund von officialen d
Jund Mester d und was so vor Nigen al
upgebracht worden sin Fol. 418.

58 Item 58 den Rad Radschwern d Kemmeter und ho
nthlyden Brunnd gewesen und hebben gehandelt
up eine anlage des gemeynen d eynige des gem
eynen Rades anschedes und to dersilke wente
fyn Radsspeiter ar gilde und gemeyn gilden
der und eynbrigen beralligen worden ate
anschedes und widerstenden na vij a d Oly
Fol. 422.

d Dinckam

Anno d 92

59 Mandages na dem sondage [illegible] hebben Radt
vnd Radtsheren, Oldermester vnd houetlude de
[illegible] vnd den [illegible] breff
[illegible] an hertoge Hinricke [illegible] laten
[illegible] vnd [illegible] de sake [illegible]
[illegible] ansprake gelanget vnd [illegible]
[illegible] vorwilliget worden Fol. 428.

60 Anno d viij midwekens na dem sondage [illegible]
Rat Radtsheren, gildemester vnd houetlude
besamende [illegible] vnd ein Rat hefft [illegible]
[illegible] opgebrochte art[icu]l laten vorantworden
vnd vnder den art[icu]l alse des hoppen [illegible] bru
werks vnd molen ordeninge so [illegible]
[illegible] darumme [illegible] ansprake vorgenomen
vnd [illegible] bestellinge [illegible] dat [illegible]
dat [illegible] vorwilliget vnd de an
deren breken art[icu]l [illegible] worden sin.

61 Anno d xlij mandages nach dem palmsondage hefft de
Rekenmans benomen den [illegible] mannen de bruwer
vth allen vyff wikbelden vp dem nigenstadt rathuse
by ein ander gehat vnd ohnen ohr bedenckent vp de
ordenunge des bruwerkes angefragt, vnd wes dar vp
de bruwer dar vp geantwordet. Dar na findet man
de ordeninge over dat bruwerck wo de ein jar lang
vp ein vorsoekent schal werden geholden.

62. wo anno d xliij mandages na dem sondage [illegible]
de bruwer ordeninge vorder vnd [illegible] vp
des [illegible] Rats behagent [illegible] vnd be
levet worden.

63. wo ein Rat d. Kuntze am dage galli a° d 95
to hopt geher und valsche angeworf vor ere
hanen. dat sunder allene ere huse kunt und
gund schal or and gud nur gewen. gesalg
geld. dat ly vorsegt. natt.

64 wo ein Rat slegt an Rat Rudesheim dr. lg
und hantlude. wo dat sunge mit dispute
gegen und ungelike vorgeb. an wor
omvikum. gifft und wo d. Rat dem und
to ere nottorft reden lat. und wan bid
dat ja enslo gebleuen

65 wo ein Rat ensteg an gunge und dat nur
den Radesheim gebleuen und hantlung
to Rude gewesen von den sode und dat
andern notrenden aus partey gebon
a° d 95 dat b von d Rad Rudesheim. dat ein
Rat wo d. dunk. mecht wo ansteg. ido wong

66. wo ein Rudt Radesheim dr. lg
und hantlude up den 12 Otto b
anno d 12 von Wedrit to lage
und vorandere unge d Munt
und andere nottorft gericht
plagen

61 wo ein Rat nur allen bruwen vor Cate
nu a° d 99 gereidt dat s von g steend
d kumpt. d. Rat vorsch und d. Rat affsto
nu ghebis maken. dat g stunte van 3 stuff
gruen sgolg. dat so fern nu d. prake d.
langer und gewagter worden.

68. was van Radwegen Radsporen van Stolgen
und hantlegen fenden na Clausen van de
Brunswicks halven gevrydet und to fryen
zu gesprake hebben gelaten 10

69 wo sich van Radwegen den Brunswicken de
wolten na sinem dem a° 1522 up Pinxsten
ok up ein jar erstes und ewichlich to
brunwende to gewinnende und to erhalende
up des Rats bestes vorwarde hebben

70. wo ein Rad up de Brunwicken wolteres
ein ordenunge gestalt und de selben
darup hebben werden laten.

Anno 1525

71 Sonnavendes na de Negendes dages sin Rad
Radsporen gelegen und hantlegen Brunswicken
gewesen und de wal de van Kerkhof dar van
reden wo de wolde dat sie wedder na Gebruke
ere gewanheit stellen wolden und de
de de van Rad geleidet de Wenigen halven
van den Brunswicken sich solten und von an
den puntenunge gevredet werden

72 Anno 1525 Mydwochens na Corpus Christi hebben
Rat van Radsporen gelegen und hantlegen
van allerlenge artikelen gevrydet Brunswicke
van de Munte, van Reddenge und Gnade de
Stadt de Begnadigungen des landes de punten
steffte Radsporen hebben van erstes und
ouge upgerichter art ok dat se voran voor
der werden sin

13 Am Mandage dem [illegible] [illegible]
[illegible]

14 Am Mideweken dem [illegible]
[illegible]

1596

15 Am [illegible]

70 [illegible]

77. Des ersten Radt Radesschreiben thom namen und geschrifften mit gheldemesteren und geistlichen dy
weder thelage dinstdages na dreifaldigheit anghevangen
anno d Cly dy dem ingherichtt castede geredt und geach 11
slagen und dar ny nach furer geholdenen en gesprake geant
wordet kerwillichtt und beslaten,

78 Dus der bestirtelung und fulmacht geleven des degeschedenen
Radt Radesschreiben thom namen geschrifften gheldemester
geistlude gheldes und gemeene donnerdages nach Lucie
maxie anno d Cly und ander folgende dage gestendtt
beradet und weranschlaget geldem

79 Alze de dagsteden vieren unde genomen syn Radt Rades
schreiben thom namen geschrifften gheldemester und gilde
und folgends gilde und gemeene dy en ander gemeesen
mandages nach trinitatis und den folgenden dinstdag und wes
weggedraft und beslaten wert in dessem boke nu. 79 beschr

80. Wes ein Radt mit Radesschreiben Gilde und geistlichen ok
gheldemand gemeene Bilgerdi sammen. Des mans tolage
jo van ein mageren dysch 3 gilde gilde jo ein dracht
fingt gilde ker gilde geistlude jo gemeende. Mensfiberen
anno d Cly

81 Radt Radesschreiben gheldemester geistlichen namen und geschrift
ok gilde und gemeine Gesten nach ny thelage jeden III ny gulden
und se werden nach antaal ny monate lang tho enfangen Hilden bleiben
edrise geraden Sunnedagh Mdh und donnerdag de dem pinxsten
anno d Cly

82 Des Radt Radesschreiben thom namen und geschrifften mit
gheldemesteren und geistlichen und folgende gilde und gemeen
des Vordagesgeleiding mit Hertogen gemeiten geredet dingesdagh
weant wordet und weranschlaget den 19 Julij anno d 47

83. Dusz Radt Radesschreiben Geldemester und geistlichen ok
hadden dorch den Rechtes dyschmeesteren ulendaghs Gelaven
bearslagt Hertog Henrich Lustenaren bilaven.

84 Ratschlag am 19. Januarij, anno 1547. mit Hans Pfyffroum, Teiner, Cappfrieden, Cilchmeistern und Houptleuten, belangend herzog Heinrichs Lynnisch Handlung, Marggraff Hansen von Brandenburg, Truchseß Heinrich und dem Rat, und das Gemeine Wort in der Kayserlichen Vrgicht, desgleichen an die kais. Mt. geschriben.

85 Ratschlag am 20. Januarij, anno 1547. mit Hans Pfyffroum, Teiner, und Cappfrieden, als Cilchmeistern und Houptleuten, nachdem ein Eid. Hans an die kais. Mt. geschrieben, als den gesandten eine Lynnisch Cancellen vf die vfschrift vorgeschlagen, vor dannen wider vorkommen.

86 Ratschlag am 7. 8. 10. 11. 12. und 13. Nouembris, anno 1547. mit Hans Pfyffroum, Teiner mannen, Cappfrieden, Cilchmeistern und houptleuten der kais. vfschrift halben, als mit den gesandten, das die Cappfrieden Hans Pfyffroum fahen an Hans Pfyffroum zu reden, Cappfrieden, Cilchmeistern und houptleuten pellen wollen, das man es erstes gestan.

87 Vorglas, die Rangen den 11. Nouembris den 11. Nouembris, dieweil sich die vfschrift vfzuwerfen, als Hans Pfyffroum, Teiner und geschriben, als Cilchmeister und houptleuten vfs pellen, so sagen ein Rat von Zürich an, so der Landtfriedt vf oben mittel zeigt an die kais. Mt. mit fürnarß und zustürcken abzuwendigen.

88 Vor Hans Pfyffroum, Teiner und geschriben, Cilchmeistern und houptleuten am 30. Nouembris anno 1547 propanen lassen, Es, ist gand eine Landtfatting, so zu dieser zeit der Landtfriedt vf dieser Wilfhel vf den gemeyn Appenzeller und Lüti, als von den von Appenzell ausgeschrieben, sodann die Baumwinen, Mollen, Tuggenburg, Toggenburg, das gott, so der kais. vfsehen gewen wolle, Trew andwing vf das beschlachen vfzumachen.

89 Tuggenburg des Vaden Pfyffroum, Teiner und geschriben, an Cilchmeistern und houptleuten am 30. Nouembris anno 1547. Belangend Lebwis ein Man von Jonsanß und zeigt vf den Pfaff vorgenommen und ob wenen, den Hans wider vfzustellen, als fürnar von den Baumwinen und den gesandten Landtfatting, vf den Clemensch appellierung und Lüti und den von Appenzell.

90. Lectum, den gesanten, van der frede handelung, de der Hr. keiser mit jyffen Kg. Hy Pryssen, tomanen, Cappelle, Coldemeyen, und Jancelinde, am 25 Januarij anno 1348.

91. Wegen ein Liden Kg. Hy Pryssen Tome und gyffelde, den Coldemeyen und Jancelinde, am 26 Januarij anno 48 gegeuen, Ein fil schatze geuen, de zyn dy den tollenbuden, dy alle Jaren, ungeld de de molen zyn schenken, ok zyn dy dat dem Hr. legen, dannenne, dat keiser dyssen gelt wyssinnen mocht.

92. Wort pro Coldemeyen und Jancelinde dy vangenen, gyffen, is ne am 27. Januarij vorgeseldt, uytbleuen und vannemen, ein selbey am 27. Januarij anno 48.

93. Vorpil Coldemeyen und Jancelinde unermuth dy vangenelingy, gyffen und sin Vrunde vannemen, Cappelle, ok wes se vanhauwen den Coldemeyen und gemeinen gyrichte am 28. Januarij anno 48.

94. Am 30. Januarij sollen Kg. Hy Pryssen, Tome und Cappelle, von Coldemeyen, Jancelinde, unwunde gefunden, Cyffe den keiser ok langen frede angenemen, alle dyssy lande wert.

95. Wer an Lib. Kg. Hy Pryssen, Tome, Cappelle, Coldemeyen und Jancelinde von den Pfaffen und Tegeden sollen, lagen, als wenlich, von oren Jenden ennig van dyssy yd den keiser dyssy dinge geldes yd geuen ok am 31. Januarij anno 48.

96. Am 1. Februarij sollen Coldemeyen und Jancelinde dyssy ane wem yngedrungen, den Coldemeyen und Jancelinde, den ok langen keiser frede angenemen, ok dyssy yn.

97. Wederhandelung am 21. 22. 23. 24. 25. 28. Februarij, und am 2 Martij, den Kg. Hy Pryssen, Tome, Cappelle, Coldemeyen und Jancelinde, ok um den gemeinen van landyssy dinge geldes wyssinnen, ok wes nur under dyssen weitenftigen handelung inne de unter gegen, und kwassslagen worden.

98. Noch an de Borgen, dat dy Pfaffen und Bunsweyk mit den keiser Hr. dyssy gesten, und den se yd wyssinnen den dyssy dinge geldes wolden, den willigen Cyffe, de zyn den tollenbuden, und ok de molen, zyn yd schenken, ok den yd sonder, dans van ij pfennyg yd scolen, dat ist ein Kg. de kamen ok eingen hand.

99 Vorslande Borger, dat ein Erb. Rath den artikel der beer belangend
fallen laten will, vnd ein [illegible] de vorhoginge der zise vp der tol
[illegible], vnd de molen zise vnd vor erst van stunde ein gewontlich schot
tho geven tho bewilligen. c

100 Word zu den hagen vp den 25. Februarij, ein gewonlich schot so
sonderlich als mogelich, ok den dubbelden molen penning, vnd de
vorhoginge der zise vp der Tollenboden [illegible] tho bewilligen. c

101 Hat ein Erbar Rath den 14 Julij mit Radespersonen, Gildemeistern,
Houetluden, Teinen, vnd geschickten der Interims halven gehandelt,
ok dat [illegible] gantze bedencken hebbe, sick zu handelen. de den
angenomen doctor Hinrich thom walde gebeten, sonderlich, mit
medeweten vnd bewilliginge Gildemeister vnd Houetlude, zu-
[illegible] tho laten, [illegible] hebbe ok ein Erbar Rath, dat schriuent so
Henning Dalem, [illegible] Frantz von [illegible] geschickt, zu [illegible]
[illegible] Gildemeister vnd houetlude verlesen,

102. Ratschlach eines Erbarn Rathes, mit Radspersonen, Gildemeistern
Houetluden, Teinmannen vnd geschickten, vp den 18 Julij Anno c 48.
Belangend, dat hertog Hinrich dem Closter S. Egidij de wische tho [illegible]
afwinnen vnd wechfoeren, ok ~~den~~ von Rechten [illegible] laten, dat
Closters [illegible], [illegible] zu Wulffenbuttel hir binnen der
landtwere belegen, nach Wulffenbuttel tho bringen, vnd ok dat hertog
Hinrich des Closters wische [illegible] wische [illegible] laten [illegible], c

1 der Borger
[illegible]
den Burmester

103 Ratschlach mit Rath, Radspersonen, Gildemeistern, Houetluden
Gilden vnd gemeinen am 9. 15. vnd 18. Octobris Anno 1548.
Belangend. Erstlich, dat etlige beschwerlige worde, als scholden der
Stadt Beschweringe van heren, fursten vnd [illegible], ge-
sprengen worden, Tom andern, dat der Cumptor tho Lucklum
[illegible], dar ein [illegible] mit hertog Hin-
riches [illegible] weinich [illegible], Tom druden, dat der Stadt
vnderdanen vp dem lande vnd ok de Borger [illegible]
[illegible] von der regeringe tho Wulffenbuttel [illegible]
[illegible], Tom 4ten dat [illegible], Tom
5ten dat [illegible] tho schehen c

104 Rathslach mit Rath Pfingsten, Colbenmeyern, Heinrich Linden, Cilcken und gemeiner einer gantzen, handlung Gelten, so die Costner, der grote Löwe und Lüneburg haben Herzog Heinrichen und den Rade von Lüneburg genommen Gelten, do anne auch Heinrich Zerganger am 4 dage aprilis anno 49.

105 Radslach mit Rath Pfingsten, Colbenmeyern und Heinrichen Cilcken und gemeiner, wegen der besprenge 105 Hermich up den eigenden borgerlen in Lüneburg, so legen zur Zu afdenen dage, Ap. dy 22 Augusti up ylichs dunkt geteiget dage.

106 Rathslach mit Rath Rudesteven, Colbenmeyern und Heinrichen, ok mit gilden und gemeiner up dy verbunteniß so van Rade mit den huseren zu Lüneburg und vom Adel rorsen Herzog Hinrich von Brunschweig upgerichter den 25 und 26 September anno 49.

Nota bene

107 Rathslach mit Rath Rade, sinoken, ghilden, ytem Heinrich Linden, item marmer und gesellen, der von Lüneburg halben, als Werner Grafen und anderen so solcher gerechtigkeit und we vor rade geleyt werden, ashelg dinstdages nach andres anno d. 49.

108 Rathslach mit Rath Pfingsten, Heinrich Cilcken, Colbenmeyern, Heinrichen und ganzer gemeinheit, dy eine redelige dachtelige dechsion beschen, dy gnedigen Herrn Hertzog Hinrichen den hinpesen, so Bunny dunge, mit Bunny, dy ok vorder Herrn und dem adel, dannimmer bin, Lüb. Rath vertunden, vorhomen, ath. 2. februarii anno 50.

109 Vrage mit Hans Kaiser Pfarrer zu Lamme, Christoffen von Oldenmyhlen und Henrichen von Vorgen der sie anfangen von der Kirchen Lamme scheiden mit dem Vorgenannten Landes Fürsten zu einigen handlungen von Pfarren zu gedachtem Lamme Vrage mit Hans Kaiser Pfarrer zu Lamme, Christoffen von Oldenmyhlen und Henrichen von Vorgen der Pfarrey, das man der Kirchen Nutz in Pfarrhofen verfy, die Pfarr scheuren, Pfarrwise und ab dannen eine gute Grade und Pfarr ist und Jahr wieder solchen unsyr Jarrey lagen und das Korn abzu einigen Anno C 51.

110 Vorschlag mit Hans Kaiser Pfarrer zu Lamme, Christoffen von Oldenmyhlen, Gerhaden und den gemeinen Leuten jetzder Dorff vergleichen, Blangard die Aspenrenninge und Aspenrenninge der Linden gemeine Aspen durch und Eich, die an den vorgelegen Landes Fürsten vorgenommen werden will. Ist den 27. 24 und 25 May Anno C 51.

111 Vorschlag mit Hans Kaiser, Pfarrer zu Lamme, Christoffen von Oldenmyhlen und Henrichen, Blangard, Pfarr Lehnrechte, Pfarrhofe, die Hoffe Stede so durch Hl. Fürsten geschenkt geschenken, als die 8 der Vorgenannten Landes Fürsten alsse von der Vrage an bis dy vor dem Amte Scheuren C Ist am 13 Juli Anno C 51.

112 Vorslag mit Hans Kaiser Pfarrer zu Lamme, Christoffen von Oldenmyhlen und Henrichen, aus Gelden und gemeinden, Blangard dass sie nu gezahlen geldt zu geben, von der Hundertsten Jarrenning zu zulagen. Die Müller mulen, nutzen aber Fisch mulen zieht. Ist im Kloster Hoyenbrich Anno 1553.

Vorlag mit Hans Kaiser Pfarrer zu Lamme und gesamten Oldenmyhlen und Henrichen der Vorgenannten und anderhalbinge ihrer Vorgenannten Gelegenheit Landes nach Lüneburg Ao C 53.

Vorlag mit Hans Kaiser Pfarrer zu Lamme und gesamten Oldenmyhlen und Henrichen der angenommenen Landes Gelegenheit Vorgelegt nach Celle Ao C 53.

113. Vergleichung mit Hans Hans / Bern Bohemen und geschwister / Waldemeyster und Burgermeister / des Rathes gesessen / und Marten / der munze und der Wardeyn / zu Brunswick / der drey Wichbilde der liger pensen halber / Anno dem 19 Julij / Anno C 54.

14

114. Vergleichung mit Hans Hans / Bern dem mannen und geschwister / Waldemeyster / und Burgermeister / des Rathes Halben mit gewisser gemachten geldes sich sollen / und von Gelsenkirchen hinz ein / Schuldt dem Rathe sich zieht sich genen / sich entgelden des angenommenen kredes / den 16 Januarij Anno C 55.

115. Vergleichung mit Hans Hans / Bern dem mannen und geschwister / Waldemeyster / und Burgermeister der Munze halben / den 16 Marcij / Anno C 55.

116 Vergleichung mit Hans Hans / Bern / dem mannen und geschwister / Waldemeyster und Burgermeister / Hans Wenden halben / wo sie ihn gedanken und / entlagen / sie gantz nicht mehr verfolgen / Anno den 9 Nouembris Anno C 55.

117 Vergleichung mit Hans Hans / Bern / dem mannen und Geschwister / Waldemeyster / und Burgermeister / der munze und andere / Geyger / geschlagen / Anno den 10 Nouembris Anno C 55.

118 Vergleichung mit Hans Hans / Bern / der munze und / Walter halben / Hans / Bruns / geyger und Wenden / dieser / Anno den 11 Marcij Anno C 56.

Olde gnor ergo
Burgkgrave
Gunze oberste
Burgkgrave

Hanrtlude
Ludeke Kemmerers
Hanns Schulte

Gesterkte
Henrick Koppenberge d. olde
Hans Rodenwolt
Henrick Hollandes
Henrick Mengke
Teuerhoff
Hr. Kanne

Gunze Michaels
Burgkgrave

Hanrtlude
Clawes Krogen
Henrick Schuschole

Gesterkte
Tile Kerchole
Bernd Koppenschole
Tile Clogen
Henrick Klaw
Ludeke Kemmerers
Johans Lessenden

Hoeneldes
Burgkgrave

Hanrtlude
Ludeke von dem
Hans von Hoen

Gesterkte
Hans Pelen
Henrick Wolters
Pawel Kemmeke
Hr. Wedekind
Mann Kistman
Borchen Borchardes

Petros Sors
Burgkgrave

Hanrtlude
Henrick Rosen
Henrick Rotteke

Gesterkte
Hans Keller
Henrick Schman
Radewolff
Tile Kretzen
Ludeke Wetten
Henrick von Hagen

Oldenwerk Burgkgrave

Valentin Plenckhorst
Albert Grüner
Henrick Zellhemakers
Henrick Peel
Ludeke Koldemeyer
Hans Gunde
Henrick Bardemayer
Ludeke Struse
Franz Berke
Henrick Papenberge
Jorge Wolfenbüttel
Henrick Gannes
Hans Bennemann
Ludeke Dekemann
Valentin Peppere
Albert Kolen
Ludeke Vorgrend
Henrick Bee
Hans Bardemayer
Jorge Schman
Jochem Ludes
Bartel Ocem
Henrick Schlüsselhase
Ludeke Schlem
Hans tor Lüne
Henrer Schrey
Hans Berke
Clawes Jagen
Ludeke Peters

Sarkes Burgkgrave
Ludeke Berchmann
Henrick Klawes
Tiles Valkens
Henrick Kolkes
Jasper Harten
Hans Kenn
Hr. Pengans
Arnd Arndes
Valentin
Vicke Kostken
Hans Kegeler
Or Ludeke des Fedrien
Hans Lappen d. Jorde
Henz Lorenzen
Henz Bossel
Hans Brandes
Hr. Warkke
Hans Plenckhorst
Ludeke Wortstaven

Hanrtlude
Henrick Bernemers
Burgkgrave
Henrick Kaldenberge
Hans Koppenstede
Henz Nagenrade
Masseus Holsten
Henrick Moes

Meistre Benedes
Henrick Kaldenberge
Hans Koppenstede
Henz Nagenrade
Masseus Holsten
Henrick Moes

Im hagen der Knechtschap

Hinrick Grendes
Knechtschap

Hinrick de
- Peter Hamburg
- Hinrick Wedeop

Ostrekke
- Hans Grimes
- Albert Kalen
- Hans Mellre Soe
- Wolken Grasten
- Ludewig Moller
- Hinrick Gresiles
- Hans Grude
- Hinrick Ebelinges
- Hinrick Grude

Hinrick Grendes
Knechtschap

Hinrick
- Hans Grude
- Hinrick Wolkken

Ostrekke
- Hinrick Gelge
- Friedrick Wedes
- Hans Mellre
- Hinrick Weise
- Hans Grockop
- Hinrick Gestewal
- Ludeke Kalke
- Hinrick Lindeman

Wolfenbüttel des
Knechtschap

Hinrick
- Hans Krise
- Hinrick Hanse

Ostrekke
- Cord Wesenind
- Mens Peine
- Hans Helmstedt
- Michael Kanes
- Hinrick Solte

Rustadt der
Knechtschap

Koyenhagen
Knechtschap

Hinrick
- Hans Lindenkrantz
- Barsolomeus Dockell

Ostrekke
- Hinrick Grockop
- Cord Lampe
- Hinrick Wolkens
- Ludeke Munde
- Hans Grüner
- Hinrick Brunsser
- Conas Wetzinges

Nuenkrych
Knechtschap

Hinrick
- Arnold Roden
- Hinrick Wettorop

Ostrekke
- Casper Gruine
- Cord Hasten
- Sander Kerkman
- Andrys Kalen
- Hans Wartenstede
- Hinrick Drangmester

De Heinem
Knechtschap

Hinrick
- Hans Wettehenrich
- Hans Meyer

Ostrekke
- Hinrick Hoffe
- Hans Wredem
- Hans Grüner
- Hinrick Grimmest
- Peter Lessen
- Hans Clawes

Item es sey sich zu verschuldigende der mysslauenge
das sie von Rad wegen ouerfallen werden.

2 Item begyrt artzt jobiß ochsen nach dem ouerfallen
wurdet und nicht gehalt were, wolauer
sie dorup schatzen das sie nuch ouer ouerfalle nicht
wollen ansehen.

Mich dem ochsen dinge und andere vnsichtbaren
dinge gesprochen werden das erwasse durch
das menschen nach was sie sich zu ouer
vorsehen mag.

Item ouer & V das so bewogen dass sie ouer
zu allem vorueuende nicht gehalten sundern
ohne ed wo sie sind und gedanc vorsehen
von Gotte und ist und nach der vis der
Gnad an ouer pruchlichen gebrechen und
gedan nachlo erwasse konnd.

Item erfrischen ob sie ok den Rad wollen bi nacht
halden und wo ja: wolderen ouer ordnunge
machen.

Item gedenck de meter zu allen parten

Item hedd sich vorsehen for Gotteß willen was beslot
das so sie lant durch pruen hedd zu hedd
ne mit sind das so sonne mag

10 und von allen underschedenen kundten beleven alsse dat nachlo
mandtes
walk von che
des apostels
Mti evangelij
to pfingsten beso
ten de

Dessen k gemeyne und menigfoldigen dis von
allen dingen des wores godes lere und preke
gemendes und den prestern de menigfoldigen und
rehe dis al wol geschickt und das folck dar ge
nahlen und gemenlich to underwyssen schre der
godes und ersten allen geloven gahdes

de de wale dan de berg halven Mile lange gemeten
worth. den ander pderanten to bellen dat he
das stuck eyn edder twe schoen dan walk und de
halven stek nach den ander pderanten to unde
reden

und den nutt der Monche und ehgrosse halven
wan bedenken nach genomen werden so
stellen de twe pderanten in gemeyner und
paweden klosters to underwunge pderanten
ok geschedigen werden und dessulfs eynsches stuel
vorgenomen werden

Wo ane ehlich lude de den closters gemedt
beggen wolden dat so de berg ehlge verstendige
geleite presters stellen groedes und eynen
prestes gemaket werden

Vnd dat mit de stunde de quarter nicht
wartte vnd de quarte nicht vnderrichtet worden
de P. eine ehe tho nyghtenuch de ghe-
wan vnd ghy ghedyn sunnynnedyn vnd
gnedich sy vnd eynen yderen dyn worstan l.
de sunne heven dyn ehe ouer ghewal van dy
eynen alse van dyn anderen ghestorben. Darumb
wenn de ghe-ne gheuen sunnynnedyn de dinge
des wart gots sy vnd nicht eynen yderen ghedyn
hebben.

De bilden de engelen sien menschen dat nie wartig
sunderlich ioslich vnd helpe ghestiche helff
de stullen sunderlich van bestiten werden
de werck de ghedanck des vaders wal vnd nicht
was dat van to horlich edder nicht vnd dat
alse de sunnestich dre bilden vnd de creaturen
ok dyn hatten de menschen gebrich werde.

Men schal ok de sunnisten henfrede holden
alse de ygnud angestanden wolde sunsten
van eynen nicht holden edder lesten sal dyjenne
nicht geeret werden.

~~wolde~~

De kindere to dopende scholen by den olderen stan eft se de willen dudisch edder latinisch laten dopen.

Dat Sacramente der hilligen dope alse dat erste teken der [illegible] christliker gemeine schal von den parheren edder predigern mith dudischen edder latinischen gewontliken unde vorstendigen worden, wo des de olderen des kindes begeren gebruket, noch op dat de vadderen mith den bistenderen horen unde vornemen mogen wath se dar vor dat kindt loven unde geloven

Mit den hilligen dagen dath ein E. Rad oeck tom Rade wolde stellen alsdenn wolde ein Erbar Rad ein flitich upsehent hebben dat darinne eine gude ordeninge vorgenomen werden

Belangende de entfanginge des hochw. Sacramentes
de prediger anholden unde de bevelen einen iglichen
bi [illegible] underrichte to den ⁒ unde scholen [illegible]
bi ener gestalt des Sacramentes wol bliven
unde de prester mogen [illegible] underrichten [illegible]
den unwetenden to hebben unde dat to de bichte [illegible]
[illegible]
gelike [illegible] werden

De ~~[illegible]~~ ~~unde klostere~~ [illegible] sint [illegible] wormede [illegible]
stan unde E. E. R. ~~dar [illegible] to laten unde [illegible]~~
unde de klostere ~~[illegible] gebruken vil [illegible]~~
dat men de bi orem verstendigh beteringe late.

Wo aver jemant [illegible] nicht [illegible] dat [illegible]
[illegible] underrichtet were [illegible]
[illegible] werden de to underrichten dat [illegible] afsolutie
wo se sick nicht wolde underrichten laten [illegible]

1° ⁒ unde se dan jemant [illegible] gestraffet
mit dem geiste gades [illegible] unde [illegible]
[illegible] in der entfanginge des lives unde
blodes [illegible] unde den Sacramentes des brodes unde
[illegible] vorstendigen unde [illegible]
[illegible] stede dat Sacrament [illegible]
[illegible] Christo [illegible]
Men schal ock nicht de anderen [illegible] gelovigen
[illegible] in gewontliker wise unde einer gestalt [illegible]
gedult dragen

Wo ob jemandes in dessen stadt verbot
mit gewer gruben und fremd in dessen worde
den gewerken frede zu wird ader zu prechen
ersteln gewy werde eine ader de na wonnigge
des erst dunkt zu stuffen

19

Item wol de frudelgen den erst den ersten verschen
lenge wenaten to dage edder to nacht de verboden
de schal bi de pene des ersten den a verlog sy
lude to hope to scheden und verschenlenge to
maken wer aber de enmy de wennud
to sprekende sorge hebben wenn de de gelen
morgen sol gelamspie, wenne ersten de gewer
worden se an hanstuck dennen b anspreken
de werden eine jeden fel enmy Eben stuck
wol unterkan

Mach den erzelmeister:
Oprel de jungen
dat sie er mit bogen eine
moro holten hen und wed

Mach den suchmeister de hauptwerkskerchen

Anno 88 [illegible] w [illegible]
den [illegible] to besteken
den [illegible] wolle und
[illegible]
und dat ene [illegible] beden [illegible]
und de dore [illegible] werden

Des de [illegible] h Hornebow gebeden

Propositio Senatus, Fuhn Stahlen to Wolfenbüttel
Mittwochens nach Reminiscere A. 1528.
Vide ante fol. 1

Erstlinges gunstigen frunde Ee. Ff. Gn. lofflige gebuerte warnehme gehalden dorch de Ehbare Raed Radesheren Olderlude und hanseliude twe maehl des daes to stunende gesinder. Eff sick yllige unnge prassen dem Raden Olden und gemeine erhalten de sulwen mich gudem rade beloggen und ess dorch lofflichen raed, mich ordnunge godes to frede und eintracht to erhalden. Denne na ss sin dinner Ee. von Ehbaren Raed to stunende hetter worbeder worden und de wale sick dar dinner Ee. to gunstlich erzeiget. Do bedunket sick am Ehbaren Raed dyn dinner Ee. dusses erschienen, mich funtlicher ebedunge sliches wederumb to allerfrunstlicher vorschulden und do wale dem dinner Ee. sulvest dergeliges beschuldigen dorch to dusse tyd hir und anders wor sick der Evangelischen sake halven alderlenge begiffe und togedragen hoff. Nadem de sulwen sake ersto vele gelegen. Do ersten Ehbaren Ehbaren Raed dorch ere hoffmenner nedem und ok gudt sin wal, dem von mich d. Ee. to reden und nottorftigen to vorschlagen

w. f. f. 18
d. v. in f. 293 b.

Dorch ist den besten beweggen worden dinen
de vor anstaende wanneer de Ebba
Rad wente her in dessen saken der
ermanninge und kerkengebenke halven
nicht hadde weder personenende dinne
de de weghen dat dusse sake halven von
kay: mt und den grunden des kerkes geliche
frie mandata sein vorgegaen de ok dorch
1 Oct. dinsdag. wisen standespersonen dinen de ridder
und geniene sin vorkundiger ok dann
ein stillestant angenommen und jegerstes
ist worden — dennen dat hefft unser gnedige
here des stillestandes halven von kay. mt
ein sunderlich bevehl gehad und de dem Rade
und gnedigen dinne de gilden und geniene
gewonnen hebben in den saken stillestandes
wente dat kay mt und de grunde des kerkes
eine gnedige ordenunge maken dem land
frieden to sage gestein — dennen dat
hat solkes der landfriede nicht uplaten op
dem gehollen landdage op den begen
de de ok de Rad von dem Bischoff von Magde
und Meng. d. bischofs unsers gnedigen heren op den
geniene worden. Do hefft de Ebbare Rad
gedacht wan de halven eine dusseldigen
Rad de arst und eirnacht eigen scholde

F. de gemeene Rad

dat ß nunne alle de privilegien und
frihede kennen mogen, ok en dar mede
den finen mogte angeraht werden
alß den kortes vorgangene: nu de arge
halven frisen und heren nunne land
und lude gekomen, und de halven grot
schade to gelden worden,

Nota. Secundo commendatio
mirabile

Wan hefft dennoch alles predikantes opent
legen anseggen lathen, dat hellige evan
gelium und gotes woryt lutter blur und
reine to predigende spirytlike rede und
anreydage woryt dinen unse saluchen
mycht gelegen haben to luten und bi den
tegen der schrifft to blauen, und allene d
er gotes und unse allen zelen saluchen
to bekan und to forderen

Ok dyssen bewerhinghen hefft ein ehb Rad
mycht gewist di dusse sake vele wes to
nemende und to wiandende und me
wecht mycht ß dat alle bedarf ~~mycht~~
~~und~~ gutlichen pryis dem besten dargenomen
mö worde dem Rade de halven, dewile de

A ~~alle mycht~~
~~mycht~~

nicht von ene sunder von de hoghsten
worliges ouerichheit herkumpt nene
schulth[e]ssen werden kuren Ock neigen
mede benanneth als de dennen de godes ee
und wort scholden vorfinden Eder sinen an
hangern to weder sin Eder den wes ouer
willen, willen sick ok des to allen und
denen zu sundaher vorschen Men
wed so dusch nicht bewanen Eder
vordenken: willen ok sunsthen gebeden
hebben dem Rad dethalben unnes ant-
wan to seggen

Do wo hir allerlenge sick angeff und drogen
zu kerken und sinnt nach vorgenomen
und de Rad von gode und de gemenen
Stad, to dem Regimente vorordent
Do wal unnes gebeden und anpthalben
dat wir alle dingk ordentlich to gan
upthun to hebben: und alse ok unnes vor
nendigenschede to erhalden dannne
so wal hoch von noden sin von dusser
dingen mortschlagen to reden und
dusse sake uppe nawerlenge wege to beratschlagen

to gemenen

1 Alse nemlichen off ed sik tzemmelichen
holde mitz den schwenckfeldern to ceremonien
und kerkenordenungen noch eine sichtlanck
middelinnge to hebben / und dat wortz godes
wol und klar predigen und darsinne dat
volck underwyssen to latten des nu no eines
gebreckes redelichen man: to den andern
predigen gekrigen und onnerkennen und
ß des wen noden: men sik den geliken mehr
hr hre to nomnogen bearbeiden konde: de
hopenunge und gude tonversyge wen de
geliche sprynge des ores der menschen mitz
gemenen flete und guden verstande
vorgedragen wortz godes d alinerhynge wortz
dat gedeen und sine gnade nehlichen
dat to verlenen: dannnb den gott schenken
heren anropen und to bedden

So nehmen sik de mitz desse minner mede
verstehen und verhopen dat kay: mt und de
stende des dukes to einer guden christlichen
ordeninge gedenken und partzen werden

2 Notanter de ceremonien der kerken alsenen
wenn: hre gehalden / mitz sprolen lange

to liden stunder alle rodder jous ode jouwen
deren und afrostellen sin dat unser dem
wille mit bedenken wat d gemeinen
Stadt und den junkeren ode ok morgen
wedderfaren und bergenen. So prunch
nu nicht. Se werden vor dusse erlagen
Stadt dat beste. dat Cyrsling und von wegen
helpen radin und des junkers gemeinen
Rath openen und anvangen dat denne
mit sobdanken. Se unwelgen befolen
wesen.

De Rath bedenkt und bedenkt dat dusse
dingk se nicht langer sonder schaden und
bluven mogen. und dat dagunnen
hebben und de gnade godes understanden
mitt gebunden gemaden und beslaten werden
des wol de Rath mit d. be gulden und gemeine
ouns sin und ju alle wege alse unser Stadt
underdanigen kinde vor unsen man sten und
to sunnind bluven.

Edlem ofgro. 9 ovat 5. 5.

Erstmal bewyse ſynnet, ad eſt Gy ein loſlicht gebruche
wenichert geholdt, dat de Ebbes vnd Vedeſſche
Oldemeſters vn Houtlude, hebemalt des parcs to
ſlempde geſordert, oft ſit ſtlichte ernſt tho ſyſſen
dem Vede Bilde vn gemeine erhaldt. de ſulue
myt gudem rude, bestedigde vnde alſo dyſſe loſlicke
ſind myt der Gulpe godes vn ſide vn eniſchen
verholdende. Demna do Gyrt ſulle E. van
Eynnem Rade ein Hertogynne vorbodt worde
vnd de wile ſit denne ſulle E. yn dem geſtellich
holdſit. Do bedunkt ſit ey Erbar vnd yegen ſulle
E. dyſſes erſchinendes myt ſtmtlichen erbedige
ſittes wederume yn alle ſinnesop tovordende
vnde de wile danne ſulle E. dyſelicher ſtunes lyſt
dat to dyſſer tyd kyrven anders myn. Gelt der
Eynſlichen ſtichalue. alderlye begyft vn togedanc
heft vnde an der ſulue ſtede vrſte wil gelegen
Do achtet ey Erbar vnd dat id hoch vn noden
vnd ok mitte ſyn wil. Darvan myt ſulle E.
tovordende vnde nomalich tovid ſlagende

Doch ſy yn dyſſer heiligen wide ſulle E. vor amoſichtige
myynne ey Erbar vnd wenichen yn dyſſen ſtichen
der Ceremonie vn hertogebruchlichen nicht heft wette
wes vtvoremende ſulle E. wette dat dyſſer ſtichelue
vn hey. mit vnde den Gradt des Ryſes ſtichte ſchan
mandat ſy vlyggen. Do ok doch myſen bredige
heit vn landſtyrſte ſulle E. bilde vn Gemeine ſyn
vorhundyt. ok dat yp ein ſulle ſynnt myt myynnen vn
togeſtedt. ſy worde. Wolem dat heft myſe bredige
heit des ſulſynnedyghedt. vn hey. mit. ey ſunderliche
beſel gedyt vnde do dat dem Rade vn ſulker E.
forder bilde vn Gemeine vorgeholdt. ſy. de ſulue

selbe vorstande wente dat sy mit rude de Brede
des Rades eine gude ordenynge maketen. Ersten
Bundes hebben dem landesfrysse tosagen geschen
Dennt dat Gott sulves werk. Dy de landesfrysse
hunder nighelen vp de gyhelde Lantdage / gudeghel
begyt. Ys ok de Rad vom Erzbischoppe von
magdeborch vnde mich to rude vnsem Bundes
heren gudeghelt geborenet worde. So hefft de
Rad gedacht van dessyn eniger dysse erfelde Bind
de nicht vp enerlegh stemme vp argen schalde. Dat
sy eine alle ore mynnighe vp sulvere home maghet
Ok de Gemene Bind vp eine ser myt dem sunen
maghet anghehapt wile. Ys denne Pates vighe
rad. Der nicht Gelike sysse vnde hebben eine Lande vp
Lude gehoret vnde dusdanige grad schade is geleden
"openbar
Mea Gott Durch willen vnedyge ansyghe Lasse dat
Gotlyge Euangelion vp grote word Luther clar vp ge
voredyge dusdanige zede vp overslandyge word dar ane
vorsyndyge dusdanige nicht geleff. spaen tolatende vnde by
vnse sluchter nicht geleff. spaen tolatende vnde by
dem Tocht der scrift tolatende vp alleine de ere gode
vp vnser alle sele vnderhort tosatende vp tosprekende
vp vnser alle sele vnderhort tosatende vp tosprekende

Ytto dusse bellechnisse hefft ere Bure Rad nicht
gedan. Ye dusser sake wes vtnemende der iowa
anderende vnde Eynes men tebefel nicht. so dath
alle bedracht. gedyghe vp myt dem lese ingenome vp
dem Rade werde darhalen. de wile dath nicht va
ane sunden van der hoghesten warthe ouerghot
Gotlyge. nemet schalt gegeed wesen de kunne ok ni
vnde alle de sunen bekanet de Gides ere vp wes
schalt vorhinderen den Gyst anhangen to wedder
sten noch dene wes ouchs willen willen sche de

tonde dat eine sache [illegible] sunderlichen dösen
mein wende se nyt nicht bolbaret edder vlende
willen ok frumbrecht gebaden hebbe dem Rat
meine ernstlicken tobolgende

Do nu hir sulk alderlye unrust dat ervolgt
hadde dat erst wand vorsomet dat de Radman
bede dat der Gemeine stand to dem Regimente
vorordent. do wolde ene gehore nen Rumpelsalve
darmede alle dinge. underdanich togen. upsteynt
tobrekende vnde also einen vnbleyndigen gemeine
frede tovorbrekende darumme se wolden hant an
vorde dat van dusse dinge narichte tovlende
dat dusse sake up tovenlyke wyse tovnd segende

Alse nouhlike dat sulk gerucht hed wolde nyt den
vnbleyndigen Gemeinen vnde stryfbrukte noch
eine tobliuft nedelinghe tobliuende vnde dat
wort groter vel dat eer gedacht van dusse
dat volk vnderlicht tobrekende. des men nu
eine zedelike gebaden man to den andern predigen
gebreck vnde anstorme vnde so des man nach
man sich dergelike mer hulpe tovormodende van
begin hende der Geporenheit dat gude tovnsicht
wen de godlike scrift. den men den mystischen
nyt gebruke plegt vnde judem vorstande vrydinge
wand God de almechtige wand dat gedacht van
sine bunde rechtlike dat tovorlehnet. darumme dat
God vnse rechte hilt tor antworde gi tobliuende
do wilnet sich ok nicht bepenynnende dösen gi
vthopen dat hey mit van de bunde des Rades
to ener gude Cristlike ordenynge gedenke vnd trachten
wolde

Wnde ouer de Lezemone der heiligen alsmed menschen gheloue · nicht schalde langer volhalden · vnde alle ander van dem tome vnderscheide · vnd afstellende · in dat men ghnad wolde medebrenghen · wat dy de menne ghnad · vnd gemenesen darvnth mocht · wnd darsaten · So schulde men nicht · gulde · E · wider van dusse · Ethiken · ghnad · dat · Ethiken · van noed · hebben · vnde · des · gulden · gemuthes · vnd · ere · leuen · vnd · entsagen · | dat · dede · medebedenkende · gulden · E · mudelyke · beslen · wandt

Dy ghnad · besmedet · vnd · bedarbet · dat · dusse · dinghe · nicht · lenger · so · erich · sinn · vnd · blind · mach · ghnad · dat · dusme · nicht · hulpe · vnd · dorch · de · gnade · godes · endrechtich · mach · gheandelt · gerade · vnd · bisloten · werde · Des · wil · de · ghnad · nicht · gulden · E · bilde · vnd · gemene · eins · sinn · vnd · ere · wisse · alse · eines · ghnad · endrechtige · lude · van · eine · man · sinn · vnde · to · grunde · blinen

.2.

Copey von d. stuffe d. ordenung
angeb. wegen ging d. dan
fen Buch d. ordenung von d. Cuttr
uffem Lan rommen
de 7 post Pauli Anno 1528

Lieben gnedigen Herren liebe besonders. Was hier
angelangt von etlichen bey euch in Eurer stadt die newen
Lerrer hier hefftig poredigen und in das gemeine volck
bilden auch verstehen sollen die newerung und endrung
der gotlichen dienst und anders Ihre lere und poredig gemelt
zu lesteren und zu protestieren alles Christlicher ordenung
alten loblichen gebrauch und der heiligen kirchen gesetz
wie die vil hundert Jarher gehalten zuwider und ent-
gegen. Dieweil nun dasselb lere wie die etwo
fürgeben werder vor vil Jaren von den heiligen Erste-
lichen Concilien als kettzerisch erkandt und verdampt
ist derhalben bin ich Mr. Lesch allergnedigst gen euch
den ersten [illegible] Rechtstag zu vorambs auch vor-
willigung Cursfürst Fürsten und anderer Stende
des heiligen Reichs offentlicher Mandata und gepots
brief auszgen lassen hat das niemands hetzellen newen
lere anhengig sein oder sich der zu einigen zeit zu-
haltten wachen sol bey verwendung Ihrer Majestats
Ungnad und strafft zu bestellen Mandaten erlobt
gebiet und gepoten wie von Rempts wegen darzu vor
dem almechtigen got vorordnet sein zu erhaltung
unsers heiligen Christlichen glaubens wie der von den
heiligen vettern und vor lesthiether loblich und wol
gehalten ist fortzusetzen zu steen und der Christglaubigen
sechen heil und gelaubens zu fordern und furnemlich an
den orten die vor als Ihrer Ordinarie und Bischoff under-
worffen und beuelhen sein. Demnach wollen wir

durch hiermit als Eure Ordinarij obgemelter Bij Mt. des
allergnedigsten Herrn aufgangen Mandato gnedigklich
erfordert haben begerend vnd gutlich bescheuldt Ihr wollet
hierdurch Eure sich geschickt halten vnd die vordamp
Newen Lere bey euch keins weges zuuerleiden Ihr lerren
vnd zuuerklarigen gestatten sonder euch gegen denselben so
solch vnderstehen Bey Mt. aufgangen Mandata gemeß
halten vnd vehlen Auch euch von solcher bestendigkeit
Christus heiligen Christlichen Glaubens der Ihr bis her bey mir
richtigen herzlich bekennet vnd gebeist hat durch beistand
ter gnaden vnd lere mit abwenden lassen Das verleihe Eur
mit allem kein erbarkeit tugendt gutter sitten vnd andern
Christlichen vnschuldigen zuthun genugsam volgt vnd erfult
Sonder erweiset darauff angezeigtenlich nichts anders den
obermessige hochfertigkeit Eurmutigkeit vnd vnge
gott vnd aller erbarkeit tugent vnd gutter sitten zuwider
ist vnd erlichs vngehorsam vnd empörung der vnder
thanen gegen Ihre oberhern Das dan zu keins zuuer
wurkung vnd verdeckung aller ehr vnd Erbarkeit
wo dem Ingesessen weiber vnd kinder vorendt vnd
so Ihr dem vorkeinen hett als vor vns Ihr Christ als
den die besser die erbarkeit sonderlich geliebt vnd Ihre
heiligen glauben geharthabt haben an zweifelich alt
vorsichen werden Ihr dauon nit allein von Bij Mt.
vnsern aller gnedigsten Herrn hohe gnad vnd von einem
Jeder der Erbarkeit geneigt Lobelich ehr vnd rum
erlangen sonder auch des vor dem almechtigen got wirdt

bleuning empfahen zu dem das wir solchs gegen Euch
und gemeiner Stadt uns sonders gnaden und gutten
erkennen wollen. Wo er aber dem ist nachkomen
und das alls Ewrem Ordnung. Dem der Wir aber
Jemands andern unsers sich-lbt oder vorwegs der solchem
zugemesse und erfolgeht. Wurden wir auch not
gedrungen zu weiter entschuldigung furzunemen das
Euch euch hierin gnedigklich gewarnet und dar-
mit mandag erfunden hetten. Das wolten wir
euch gnedigst meinung auch nit bergen. Dat
Schaffenberg vff dorstag nach dem newen Jarstag
Anno d LXXXIII

Ein Burgermeister und Rat
der Stadt Brunschweigk

Ordnung Magdeburg
[illegible]

3.

Anno d. 1[illegible] mit Rud. und
Rudolffen Geldenmeistern und Jorge
Ludwig Geholdenen Ruglich zu
Religenstaden

N. vor Reminiscere 1675

No.

von d. rostock durch sich [illegible] der Dittmarsch
zu [illegible] Geholder Johann gel
[illegible] genommen
[illegible]

[illegible]
denmarke zu leiden
o. mit den gesten
von d. [illegible] [illegible]
d. [illegible] d. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]
[illegible] [illegible]
von d. [illegible] [illegible] zu holt

[illegible]
d. [illegible] [illegible]
von d. [illegible]
o. mit den gesten
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] d. [illegible]
[illegible] von
[illegible]
[illegible]

Propositio Senatus Br. Anno Domini 8
(Ut. post Reminiscere) A°. 1528

Erbarer und wolweser heren gunstigen und
guder frunde denen. Ee do anerwiel
denunst do und alse den dar sonne scheff Mo
1513 d. 20 Nov. d. 1513 Nov. 20
und dinn unnue erhaldunge wollen stedigen
1 unth d. Rad wolen wollen und stellborde
fredes und eynigher prygenthy und beslaten
wouse dath alle derlygen Ordenunge und
horenlude to twen unterdrullen to sunende
p. Eddelstaten des von
geheyschen und verboden worden op dath so ore Ee
wen Ordens edder genome erhrepes erfaren
hedden dar von unwille unduch und unenigh
unwasse unthor, dath sdanno unsen Ebaren
Rad unthor angeseyt worden: dardurme unth
denen Ee der unsen to raden dath de stadt
to fredt und guder eynigher unthor gewyn
worden.

Jn sunnen denen Ee so dirbhaunth von unsen
Ersamen Rad grunde, geheyschen und verbeden
und un Ebaren Rade dath d. Ee ullhe op
ere erbedens gutwillich fer erschenen wel sich
des gutwillgen erschenens un Eb Rad to d. Ee
fruntlich bedankt hebben wollen dat ok unth
d. Ee sunderlich und besunderen wellygen gunne
worden

und wollen denen Ee guder wolmenunge
unth verhalden wasmaten unsen Ebaren
Rade verhaffter angebroch worden do alse
schulle unn Ebar Rad bi denen Ee underdenich

geholden werden alsse wolde ein Erbar Rad
de genoten do de evangelischen effte lutter-
schen dat angenomen und sick dessuluen
gebruken und beflitigeden, mit de gewalt
ouerfallen und ouerstellen de dechalnen dat
ligen to straffen. De wole nu ein Erbar Rad
sick sdanes vorderfliges wylage ganz an
sichtlich bekenter wolden, so sk unsere
de genoten gesper edder gefunden werden
de ensdanes dessuluen vornommen worden
vorderlich gehollden edder vonmarket werden
de sin sk alles mancks auch dat so nance
nde mit warhet ouer de dat sulue gestelle
genomen werden dan ok de kellen mit
und klaren bekenden alles, dinge ouer edder und
gedanen plichten nach mit wilen hogen
und groten bedenkende dat gnaden und
vorgenomen, der von de Gnade dinck und
dem gangen gemeyn mit ok gedien und
fordel eischen mochte hebben de halnen dat
men ok sdanes vorderfliges, dat
ok gode und dem menschen unstuldich
gemuthen verlaten und dessen ouer warhaff
tigen unstuldenge: stellen gelouen wolle

De wole den gemeynen, dat dorch dusse de holsteine lere
de hilgen und waren evangelij lutter und
vine gepredigt worth: mannigerlei ouer
hingedrofte kerkengebruke: fallen und vnderga

de dennoch von geslegen und wenlich ouerichten
zu der heiligen kirchen to behoeff geldes und
beschedigt weren: der dorch mannigfaltige ouer-
mate schade weddewille wenichen und nemmelle
to mennichlichen ouerstanden, de wo ock den dorch
ghe orde lande und lude to merklichen nade
to ewigen verderfflichen schaden gekomen, dusch
alle de dinge de ouerborgen.

Sunder dusch wo ouer E. W. Rad nochter de veranderunge
des ingebrochen kirchengebruikes ouer junker
E. begen lichtsinnigen mich hoffe dennoch
sodder nagenen willen dat alle und was sich de
nochter ouer E. W. gehalden de mehr ane tuwe
nolinnunge und wo hogen merklichen nat
ouerschlagen erfaren, de ouer E. W. Rad mannich
mal ydgen bewogen und bedacht worden sin
verbleuen.

Dan juwe E. dragen ok sulmost gnad nochgen
nach gestalt uns den schoen von kay. Maiestad
unsers alder G. Heren ghegenuandata tho
komen, de uns beuelen unse dusterren
unsse G. Heren und landsfursten ouerant
worden und to gestalt sin. Dessuen ouerlogen
geschedes und begen nach dat wan de lutte
uthen der heluen to allen tiden ouer stille
sand lesten und holten wolde so lange ou
Maiestat mit de heiligen Rikes fuchsten
und fursten und stenden dessuen was ent

lages zo holden und antomende besloten hedden

und alst dat jemers de dat worden vorlesen
hebben, dunke de ok geyn vorgunde, dyssse
sprake vorder dyngbrycht und den key. Ro und
furstlichen begeren stillestand to holden, anbeyt,
beden und dyngenner, dat men ok denselben
up gedane forderunge herzogen Wilhelmes unsers
lideren oheim, hern dem keyse und landfrunten
weder von sick geschenen hette

Wy hebben ow, ehrbare Rede, allenthalben hir by unsych hogen
bedenken nottorftigen bewegen, wor ow
de heren stände stryttlige gedanke tosagen:
wes jemmers und nagenen worden, dat
sulkes de gemeyne stad dunsprake to
merklichen falle und verderffe den se ouen
den vad gelyffen na gewe vorhanden weldes
gerkten kunde; dan ok wow erstlich wol
bysyen dat de stad dunsprake und ok de
wunde der grot ungunst key. Ro. Marschat
gnechsten fursten stand des Rychs de
Wander sunych geholdig und so ze de arge
und anvarge fellen und kamen mochten

Wes unvorwinnelyges schadens hers und nadels
dat ok de von dunsprake kunde und mochte
bewegen unsych gunnunge und ansetunge
ouer gnade hertogen land fuhrde ok bestede.

Stillestand in religion-sachen
Ok beloedet i. unbes.

dunge ouer hans tuerens gudere so were des
beschuldigh ist, enbewarlich dat alle wolde de
dyngelyges ersamunge und tidigen den gemeen
de ore vorunge bestan musten sikker und wes
tonehlichen hebben wol tuen

Item dat men ok bede van kurfursten und fursten
tuen dat und van mennigeldigen ok kurfursten
ordnanse van Magdeborch und Mentz Bischoffe
d tomaldigen: nene niemunge natogenende
geramschatzet worden, alsnu d se mit
bedriffliger ordenunde weren so de lude wolde
wol konde beraden,

und hedde sich ein ehrbar Rad wol wisliger de wole
ein Rikes dat na dem andern so eingesand
uggestatet worden: dat dat gemene kay: M und
des heiligen Rikes kurfursten und stende hedden
van andere Rikesten hebben dat dorch dusse sake
were so gude enbarch und fude gebroke worden
op de men dusse dinge vormorsteldigen
hebbe handelen und angepen mogen

De wole ane ein ehrbar Rad ogenschinlich
vormerket dat sich de dinge vaste vorwandelen
und dunt se dennoch mangeldigen bewilligde
kay: M mandate vaste vormunge den olden her
gebrachten kristen gebruke vorgenomen hebben

Contraventiones, Anno. 1471. Senatus

So wil dennoch ein Ehbar: wor dunne Ee
de ouerige heren erfaren mitt Blinen
vallen mitt dunen Ee wol einich fin
und nunmehrigen dar na helpen trachten
und Raden: dath dunne sprock de stad
ouchir und wolfart mage erhalden
und generen werden

Dar ne Behuf openbarlich dude wachen
de wile dusse dinge de mathen nachsten
dem Rade Alder und gemeine gestanden
dath sick mannigfaldich unstrikhofer
de na vormage des Ehren dinges wol sollen
fin gestraft werden, begnoen und tagedra
gen hebben: und dennoch uggestraft ut
gangen fin. wath unstrikhofer sick
dar ut konde begnoen wor dunne mitt
redigen rad mitt werd bregen hebben
dunne Ee alse de wessenderen wolkommen

Wor ne ein Ehbar Rad von dunen Ee werde
wessenderen und gewaffte maken, Eff d
Ee bedarf weren enen Ehbaren Rad
fulstendich de marth to dondzo latende
und ouerdrange to stuffende: hebben
weren ov Ee wol genugh mitt allen
flite middel und wege se wel di ouer vormage
ratschlagen dar dorch de dusse lappen
Rad ene gud politi regimente underhe
und stad mogen gehalden werden und

Mey was beharet were, dem de goden gerade
vorhandt, und vorgenomen, de allegemeiner
und dem de Rat und ouch de ganze bestem wollen gut
und wol geneme werden

Bedden derhalven de und ein jder wolle sich
hierin nothaftiger ernstlich gemoven
und hierinne nicht vermarken dat wollen
sich alle und nicht wollen gemeiner hierinne
denken und de und ein jder tovorsich
den gutwillen behalden werden

Ja wollen de dem Olderman und Gemeinde
so zamende reden und sich untereinander
na gelegenheit hergebrachter gewonheit besprecken
und den nepst einen Ehrem Rade eren
mynen Rat und gut meinung
ergeben und weiten lassen.

1 Dos ist Rades gemeine vnderwisunge de dat
vor alle dingen dat wort godes lutter klar
vnd reine, vor alle vnderwisslicher, hinderlicher
beleuen, alse dat worslige evangelium vnd
vor Christo der apostelen alle ratmen, ihe
predigende beschen, geprediget, vnd den
leuen der menschen, mit hulpe des ratmes
ingen wol ingebilde werde vnd dat folk
dardurme christlicher vnd gemelicher sowan
nichen, ihe ere godes vnd ere alle zelen
salicheit

2 Dreight De wile dat de Rat hebben, alle tiere geordes
wort dem Wigen predranten [Henricus Vinckel 7.1.28.b] [S. Johan. Baptistae Henricus Vinckel 7.1.28.] [S. Thu.]
~~[illegible]~~ to bidden dat sie werde
vpp dat stucke ihn oder twe sonnen den
wolde, vnd sick de beiden mit den anderen
predranten to vnderreden

3 Dat ist de Monike vnd Religiosen halven mein
bedunkent mage genomen werden, so schullen
de twe predranten de beiden klosteren to den
Barnoten vnd gewelden, to de vnderredunge
de predranten, ock geschedet, vnd des schal
alse eynchst vorgenomen werden.

4 Alle anderlyge lude den dem parkhen edder klosteren
sundelinges bröderen holdende dat so der broder
lyge verstendige geleerde persoenen schullen
geordent und namhaftich gemaket werden.

5 Und den mod de werke dem werker nicht verachte
und de werke nicht verdenstlyg werden de de ein
Kunstmöth im gmeyn. ded ungeordenlicker tovorsicht de predikanten
werden den dem predigen sunderlinge und gnädig
ßen, und ouwerdem ihr dem versunde der schrifft
den seelen, dem ihr ouch bewolen den ouwer
alse vor den anderen gesteuwen dannum werden
de predigen getruwe sunderlinge dener des
worts godes sin und nicht ouwer dem gedüch
hebben.

6 Bilde De bilden de ergerlich sin mogen, den ure worden
sundelinge tofluchtich und hilge gesicht hebben
de schullen sunderlinge vorbeter werden
De werden de predikanten dat volk wolbewand
nichen wat dat ion to holden edder nicht und
dat alse de tovorsicht der bilden und de creaturen
ach dem herren der menschen geloch werde

1 Bischof und Rate

Bey Meßen

Men schal ok de hennisses hunde holden
alse de gemeynde angefangen wolde hebben
wo mehr nicht holden oder leten, schal denne
mehr gedan werden. So scholden ok de hennisse
und kinder dargede wo wente her geschehen gedunge
und gelesen werden.

8 Tauffe und Taufkinder

Dat sacramente der heiligen dope alse dat erste
teken, der dedinge christlicher gemeine. schal
von den pachen oder predigen nicht dat
schen oder lapmesse gemenlichen und
verstendigen werden, wo des de eldern des
kindes begeren gebruket werden. oppe dat
de radden mit den besonders heren und
vormenen mogen weten, ok der vor dat kint
löven und geloven.

9 Heilige tage

Mit den heiligen dagen dat ore E: dat
ho unsen Ehren Rude wolden gestaten
holden alsdenne wolde ore Ehre Rad ore
flitich vorschen hebben dat denne
ene gude ordenunge to geldgenen und
schold angenehm und vorgenomen
werden:

1° Belangen de entfanginge des hochwerdigen sacramentes de predigen antolangende. dessulven eines christlichen gunstlichen underricht to dende. und so den jemande mit dem gebette godes alinerlei geleert were und durch godlige lehre de entfanginge des lichnaams und bloedes Christi under dem sacramente des brodes und wines wesen begere, und begerde sine consciencien to trosten denne scholde dat sacramente beider gestalt wo dat christlich ingesetter hette gegeven werden begerde to entfangende denscholde dat dennathen gegeven werden.

Scrim altaris sub utraq. spe.

II Men schal aber mit den andern sweken geleniger wente to wederstrekinge der gewentlicher noch under einer gestalt dat hochwerdige sacramente to entfangende willichlicher gedult dragen.

et sub una.

12 und godes dienge de einer gestalt des sacramentes wolden bliven, und der christlichen mit genoch sien underwiset weren mit dem modelinge to hebbende und to der beschuldinge schullen de den kerken sunderlige personen de eines dat sacramente de einer gestalt genen und ontfangen werdens werden.

13 Dritte-halb alte und Clostere

Ok stritte de ouerbrue Ouergen kinstern und
huren ouermatigh sien und de klostere, dat
men de bi eren wesende ramoeligen
welle geweren lateren, ja mater ouch o hop dem
lateren gehoelden, dat ist sunderlingen von den gestuer
von des Rades, begeren hoffe.

14 Pfaffen und unformatische Predigen

Wo auer predigeren, de ne sik nicht wolfig,
ouenbaren opsprake und unformelicke wor-
te denne enpfligen sprake nicht dienlich sien
und predigende werden de sullen underwi-
sen werden dat se sik dar von entholden. Wolden
se auer sik nicht laten beseggen scholden
se ouer denstes und amptes entsetten
werden

15 inventiarie pfaffen.

De wole dat de sunderlingen den ochten dinge
ouerlinge to maken, bi dage edde bi
nachte werden de: Ok schal bi de pene des
ochten dinges werden sin: binnen to hope
schedende: und ouerlinge to makende

16

Wen auer de jemande de nommune
prekende sorge hedde: wenen de de Olden

mothen so ohne Selbenmoter, wenn so nach die
gemeine mothen so ere geneghede darmme
anspreken de worden ennes dem theil, enem
sibenn Schade wol entdecken,

11. Wenne jemande dir dusse stuck darenboven
mit eynen gemeyn und frevel were vor
nemende underfangen worde, dem gemenen
frede to worden, Sodder ihre mandatt ostke
gene den edder de scholdenn na lude und
inhalde des Eyhen dunge unnalaten
straffen.

18 Interim Br.[ve] und dusse ordenunge scholde nicht lenger
dan dath kay. mt. und de stende des Richs
eine andere ordenunge annehmen vorfolgen
und gehalden werden

Actum anno dni M.CCCC.xij feria quarta post diuum Remigij.

De wantsnyder in der
olden stadt

Nu der dankseggynge om st mych denn Rade
alle artikel fredlich und eins gewesen, wyll
sy den mych den Bunnissen und der Entfan
gynge des hochwerdigen sacramentes und
anne gesulle, dat ein ehr Rad up de nye artikel
mych de schrift geleyden wollen ratschlagen
und was denne dy rad gefunden worde des
wollen sy mych denne Rade ok eynich sin

De wantsnyder
yn Hagen

Dem ok eynt dem Rade aller artikel wol eynich
anne dath henfunder de kennisse yn allen
parten alse de synnder angefangen, de gehalten
worde. Mych den Bunnissen: was de Rad und de
schrift geleyden denne beschlyten des wollen so
ok so fiele sin.

Ja geforder dannen den verkop der wolle mehr
gestaden wolde

De wantsnyder
yn der Nuenstadt

Dem der artikel ok wohlde hynne dath de vij artikel
mych den geleyden mehr beratslaget und beschlyten
worden was dem conclude ir wordt ap wollen so holden

Und dath ein stedlich ordenunge mith den oestenger dy
dy kerken mysse und predigen mogh angenyn
werden

Op den 9. artikel mit den hillygen dagen, dath dee
dy dy Eure mith so wohl geleych werden

Den 8 und 9 stellen sy ons rad und den geleyden

Bidden dathsine geleyde erbolmester holde und wassyff
und dath ein yder sine bruder vormoge de ceremonie
dy kerken und sissent op de straite natolatende.

De wanthsinder dy
der olden wirt

Leggen alle artikel bi den rad allene dath ein selb rad
mith hulpe geleyde lude so reden dath dee ceremonie
binnen und sacramente halben ensyhen mogen
geholden werden

Ohsenwarten und
Tonner.

D. Joh. Bugenhag Pomeranus. Reden den pommern stathlichen tobistrekken und sich mith
geleyden luden tovorsyhen,

Dath nie allene dy den parthen und mith dy den
klosteren kirchen sighille

De hennsche alse de grunde angehangen tovorfolgen
und nenne dage nde Lede binnsche to holden ensyhen
mothene christlige hennsche holden wan ne vorhanden
were de sich wolde laten kirchen

Dath me dudesch und nicht latinnisch dopen wille

De heiligen dage de vorlideslich weren affstellen

Dat Sacramente under beider und nicht einer gestalt to geuende

De predeger de dath wort gotlich nicht recht predigen schullen vorwiset werden

Wowel de ouersten eine beter ordenunge maken de schrift nicht entkegen konden sowol beide

Ordenunge der
Kuckenkammer

Dath den Monken wedder werde bricht to horen und dath me andere nene mysse holde dan alsse ehr dorgestiftet hefft

Dath de kinder dudesch und nicht latinnisch gedoffet werden

Dath Sacramente under beider und nicht under einer gestalt to geuende und tomenende

Alle mysbruke der rennonen de den kercken der schrift towidder gentzlichen affstodende

Ordenunge der Cuede

Alle de widder gotes wort predigen dath de schullen vorwiset werden

De rennonen d kercken so d hillgen schrift entkegen gentzlichen affstellen

Ju den parkhen und nicht du den klosteren to brichten
dat dem Gebar Rad de closter to den kannen und
prevelien wolde to slinten und de ordenda vorwaren
wolde wo dat ok gan solde ouer sin de ok
darjuue blenen ore leuedage na nottroft junge
pagen

dat du gruwelike sunderken two dessel ge predigge
vorschaffet und de nottroft dor vorsorget worden

dat nu dudesch und nicht latinisch dope

und dat alle dage ju allen parkhen eine predinge
bestalt worde

Alle dage eine mysse to holden so fundre veranter
vorhanden weren

dat Sacramente beide gestalt togenende und to
entfangende

Dritte | de Greffe wollen se gewaren later desunder jnnor
schaffen dat dat nomandt de ge[illegible] und de [illegible] [illegible]
[illegible] nicht [illegible] worde

Mata Lesens | Dede de kayser wat, dat gotlicge schrift nicht to dogen,
dat wollen se holden, dessuer nichts

Officialij | Dem offsiall jnnollenen und den predigge vunkel
dat wedder hen to setten

den gruwen wo dem valschenrosken dore und den
wal to bestende

de predigge de dat volk ju den kerken falsche lere
jnnorstude

de valsche briffe und nicidinge bingen to schaffen

ju den bogen kirken nene den christlige mysse to holden
bestenden dat ore dat woer gotes to predigende

de summe des evangelij willen wowisser religion
den und weddekomen platerende.

Oldemester der
wasseler

willen geboden hebben dath de Rad alle artikel
mith der schrifft geleiden bringen und de nach
slagen willen wo den se geplaten werde des
willen se mith onen wol frethlich wessen.

Oldemester der
Volkmede.

Ein erschen to hebben dath de monke den anderen
predigen mith to degen: besunder eindrechtich
predigen moghen

dat herthwedige ouerlanent beider gestalt to ent
fangende doch willen se den artikel von Ehe Rad
gestalt hebben

dath du allen parkerken de misse alst de erstes
dregestiftet eindrechtich gehalden werde.

Oldemester der
Bekenwarten

Te vaden mith sunge den schrifftwesten dath
alle artikel de godes woerd entkegen weren: morgen
na der schrifft gesammenet werden

Ordenunge de
Berker

Dat men ok godes mandat vor kung Mandaten
holden und lesen wolle Dusse sunt de anderen
wollen sik der ordenunge gemeyne gehorsam ses

De rorwanen de de schrift nicht entkegen
kanen sik wol leden und dat nu de anderen nicht
und des nien ledranten: Hern Henrych von Kolk
affdon wolle.

Dat hochwerdige Sacramente und ok de dope de allen
parhoes geleksammich tomfangende

Ju den parhoes und nicht ju den klosteren so lichter

De kloster so toslaten de ehnodien tomanen und
vor dat ethwelk gans toprestaden und de anderen
de darjenne bliven wolden on Lenentlanet tom
begende.

Dat nu dudesch und nicht latinisch dope

Ju allen parhoes alle dage eine predinge
to beschillende

Nicht mer dan eine christlige missie so holden
de wenen denne gemeynen vorhanden
dusse sullen nene ander missie gehalden
werden de wenschen des de mich der schrift
toberaden

Dat Sacramente binder gestalt to genende de konde
dan mit der schrift beweset werden dat nu de
ju eine gestalt nemen mochte.

Nota bene

De crisse de wenschen ok h rorwanen wollen sik be ere
verlende geneven laten doch dat de ener straffe

verboden werde dath dat nemanden de gnade und dat
ist de gnade unser Heren nicht verlen
kan noch mandaten so hinder de godes wordt nicht
so deren willen se geene holden, wente se erkennen
sick gode mehr alse den menschen gehorsam to sinde

Offenbarung

Den effenal is verloren und verwickel dat wedder
her to stellen und unse nicht den stilt to loven

Dath de gnade van den valschen mensche
geberet und de henuliggen und valschen predicer
verjaget werden

Ja den begunstigen neue den christlichen messe
und christelige ~~dienste~~ ordinantien tobestellen:

Dath uns dem heneweinte wolde nastriken und dath
vermengen lathen wente id se ein gestiftei dathnd
sick wedder wende.

Dath hoge der schulde bi nacht gegenn sien dat schaeme
mehr verblinen.

Der Grene hahnen werde gnot stade geliden an der
gnade molen; dat dannub nicht einer de des
verstand hedde de den ondenhen mehr werden
werden

Ordenunge der
kramer.

De monke schullen nicht predigen de sien den dat
beter nicht den anderen predigen ouer ein
gekomen. underwyst to predigende.

De scholen ok nene licht hoven se konden sick dorhalen
mit den anderen predigern vereinigen

Ja solden ok na dem oldengebruke gar nene
pensitlige besunder Cantzlepenniske gehalden
werden;

dat Ratmanneny der dorpe scholde mit dudesschen
laien werden besatzet werden

dat forderende Ratmannen de warlange geschat
to entfangende

dat de predeger de sunde ze oren sermonen wol
mehr straffen dessen solden sunder Ansehen
werd gebruken;

de summe des wordes wallen wonnesse vaner
tobegraden und wederhanteuende

de predeger und Scholmester mit den lehnen
de sullende werden gewarsbegen

dat nu der Rat der den Kellingen dat sundelich
under de predige und messe wol wonnere

Aldermester der
Schalder

dat nü willi pelerde lude mehr forderende sunde
legen den vo. dorior ja pennen

dat nu ok allen ringen tedingen de dat wedder
spel bringen mehr geloven willen

dat nu ok mehr predigeder de parterken
bestaffen willen und den predeger to sunte Catha
nen tendwasen

Dat nuge bisluth werden dat ydt den parkern rechtgeldt, wordt wo me bruchen schulle

Und wolle dudesch de kunder lathen sopen

Und dat Garanneren beide geistlich tovorsungende

So schulde nene mysse geholdt werden de nicht den we de sick wolde laten bruchen

Ion allen parkerken Alle dage ein mahl ihs predigende

De predigere de bi dage edder bi nacht dat volk unrecht leren tovorwarende

Alle klosterlude wesen affstellen de jungen monnike de gelaffte tovorlaten und de clenodia tovor waren

De rate Ihs de ein kayser de gelt moten schuldig sin, dessen wollen ß gnade dem kayser den landsknechten und dem Rade tovorlichen sollen gehorsam lesen

Ic begnaden und werden den Rade to laten de unde de wordes willen de Stadt tovorlot sin,

Dat ein Erb Rad wedder wolle anrichten ein kopshus

Hauptbuch 14.23 angezeichnet

De wolle we dem steinder mysthen dem wandt und valstenesthen de to bestrafftende und to bevende de wedder de to sprekende

Ordenunge der
kerkhere

Dath de munke bannen und penalte dath
evangelium vrij to predigende op dat me
to one nicht stede mennich du broit.

Wolden de munke up de Crystlichen rath, dath ordt
vnbestattet, bethe horen, konden se lyden

Crystlicher kommysse to holden dessen nome nicht

de kinder dudesch to dopen

dath Sacramente binder gestalt alse dat Crystne bynden
to entfangende

dath me noch eynen geleyden man sinden wolde
und dat alle predigere endrechtigen godes wordt
wolden predigen

de vom Rade de der to plesende worden weren dath
se dat sinbrot dem und dat ouer kerchen edder megeden
nicht bynden

den gemeyn endrachtigen de dem rade der to bekunde

dath ein gebar Rath ein kopfhus maddie anrichten
wolde.

des hellichen daghes vnder messe und predigen de
plankbome to plesen.

Mit dem volkope upsehen to hebben dem kinnen
und megden von Halberstat den fingerlen
und hebben flas und andere upgekopft

Vorordnde in der
oldenstadt

Ore bischoppe, dessuluer de veide bischop bewilligen
hefft hebben upgeborth dat alle musse na dem
olden gebruke schullen wederholeth werden vere
kunde sik ouersen ock de schrifft wederdingen
ouersen soldem Erstlage musse holden

Vorschreuing der de
schrifft vor Reinkenbrede
A° 1492

und de rade eine processe vons Ebanschlude ane
wende sancti valentini to gunst geboren
dat up de tuch in den parren dar ore dat wort
godes geprediget und dar na gode almechtich
ein lofsanckt gesungen worde

De anderen artikel wellen sik bi den Rad und
gebede lude: vorwaslagen geloffet hebben

De Kouetlude
— Jm Jagen.

Dat ock de schenschlichter blanger stulme godes
gebot nue den de menschen argen ouersen
erkennen sik sick der ancuerten billigen
gehorsam to leisten

Kunden de monike de oren brofe und bote de
oren ordes nach schrifft bewisen ouer sik to lideren
ouersen de clagte to stillen und ore clouster
vnd wanen

Dat nu de parkerken nach gelerden luden
versorgen wille

Alle Erstlage und euangelische musse
to holden

Das Sacramente der dope dudesch tomorhandelende
Das hochwe: Sacramente beide gestalt to entfangende
Dat men de geslagen saken mehr Christo dem
des menschen to horende sulvesch se
Den gantzen und val menschen dem wende und val
stemmesche doe to beteenende und de geslagen de wegge
vor den doren
De annen hus up dem wordt und dat Siechhus
an begynnende sich to bringende
De hetzhuder mehr vormorsten laten
Den laten und hantwerkes gesellen de meste up
den mentz affhobenden
De drenke vor de Stonenbrugge und an den wasse
stegen to beten
Jem hunnen wenkel und de anderen predranten
mit hesinge und nottorft tomorsorgen
Mit den hemelingen nachgrodgen vorbhut
to hebbende
De und de mangelinge willen wenschet sien
up anfordernt ore frunde to legenden und se
wedder in de stadt komen laten

Tomorhuden in der
Angenstadt

Nemt dem Christlige mysse to horende
Das Sacramente in beider gestalt tomennende doch
stellen se den artikel vom Rade und geliedern
De kunder dudesch to dopen
De klosser to sofluten se konden den orden mit
der pfaffheit bewaren dennoch stellte se dattom Rade und
geliedern

Mit de Banninge to maken wollen se holden
na lude des ordens brefes vnd schepen dat
dat wort gottes belanget.

Jo vnd de oldermanne
Mit den voordenten von
de gemene.

De ouerhoff mit mach to pleen de
zelen hol belangen to ordenen dat sie
dannne de arge mit to besteen

Dat men to beiden closteren mene bitte hore
besunder to den predigen
dat sick de monnike von predigende enthalden
lang enthalden wol se aue na holden mit
den andern predigen ens worden vnd we
gnade angesehen werde se werde predigen to laten
de wolden se mit den Rade ens wesen

So de kloster von ouen vnbillichen wesende
mit wolden laten se to schuppende

Jdemmingen to nemen neue bilde to stemende

Mene Christlike mischt to holden nemmche
sick na wat beuchten lassen Christlike mische
Eff dat Sacramente vnd ouer gestalt mage
gegeuen werden beggen sie de gelouig Christlike
sulle dat beide gestalt ontfan gegeuen werden
Eyndes Klusch vnd Gnaz wollen se gerne to ouen
wesende vordulden dorch sulken dat neue vorder
predige gehalden vnd geleden werden

Klosters S. Egidii

Den abt sunte Egidien to bidden dat men alle Sondage
den nachmiddach in de kerken ouer sunen to dende
begynnen wolde

Eilfte der (an der Seite)

Christus

de rentheren van d gemene beneficien dem heuer
leden tonordenden und nicht tonordenden
fundelingen de sakken des evangelij

to dem ende andern nagegeuen dat
priste edder stadt mit den orden eine gude
christlige ordenunge anrichten mage

de vorwaret sien unde dess wedder wellen wedder
protestende

dem vt. so pouren to fordende und tobestriden

dat de menninge des rechts up unsse christen
lauen hette geminderet werde

de lesten weine up dem klunte und fleischstate
tonordenen

den koppengarten prestern dem wende und walfle
nutzen dat up den wal tobringende

Tonothende
Marke

de klosterie to toplatende und dat sie ore tonnonne
ge bilderne den holden
christlige nicht tohalden und de andern
geistlichen notdrifftende

to verstruwende de hanenwerkes knechte dat sie
nicht ut ere nunnen edder gewalt dunen

dat Carmeniten binnen gestelt to entfangende

de hebbenen unde des evangelium wellen
de stadt vorwaret den rade den geuanck tonordenen

[illegible] Rade up dr a [illegible] [illegible] gelt
und [illegible] [illegible] [illegible] gebrorfs [illegible] 2. v. i. f. 38
[illegible] an Felge und [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Rade [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
A: 1528

Essamen gnedes funnd upp de Jungeburgers
artikel gifft ein Essard Rud nabestenen
antwort Radder de mich gnedenwoistand
entnemende

1 Armen-kasten

Erstlich wolle de artikel mich wordenunge
eines gemenen kasten to behoff armer luff
armenpreel eines wosten und wallen dat so
wolde wordenen de upp benante pde von dem
folke mich angehanget der togeweke der bunde
ov unde Almosten fordern mogen Hilleme
de oldeleude pulden ok de dem gemenen kasten
to behoff und erhaldunge des godshuses
mich de pfleger pulden kreden de olde ge
wonheit annem gan

N.

Ein andern bedenken ein E. Rad mich dem
ore E. wol de gemeine gemeiner to dem ersten
mogen ouwelen, solde mich unbequeme sin
dat d. E. ehre personen uth dem Rade de
[illegible] wolden pachten hedden eenschuldich
gemacht de auch plegen dem [illegible] hedden
konnen bunsch hedden pendrantes anpenemen
und sin so angestelte behandes providere to cellere

3 Upp dusse de hoffe me de halven hebbe
mich den pendrantes gnedes wal sin ok
fende hebben, dat de den kerken mich
den offenbaren untwerfen, dat ewiglich
godes und eeren sin mage wesen ok noch
dennoch eigentlicher bide verhanden de de wonnelicher
wallen von sin to penemende voerstaten

Dat ze sonn gelinge

Bilde, sin angeleg

Dessen schulmeistere

So sin ok de plomedu und gruwe der kerken
dorch gude und punnen verwarunge gehalden
werden

4 Item werden se wal eyn Ehbar Rad den" artikel
" dy alle sunen sterken und punnten lesen
und forholden

Lector

5 Ok anrorende de wede de klosterbrede gelaten alleine
de kerke noch to nedes gepenn noch so wal eyn
Ehbar Rad wolschaffen sich noch eyn gelen man
to mesteren vornehmen schal dy gyfordes werden
und dat ver no bende to begynnende nedder eyn
ambt dar dy andern dessen mogen dessen
scholen de andern predenten eyn dy sunen
parkerken unsy predigende wonnen dessen
de scholen ok nymmende scholde monnike uth
den de yyo verhandes yn de klosterr ygenomen
und dene alleine to ere achterdenge to holdende
vorgenn werden

Prediger

Monnike

6 Schulen

Item dessen artikel unsy den scholen sunder eyn Ehbar
Rad herbrinnenn und de dankten dorch
darbennen dy gelerde scholmester unsy sunder
appobirende und to erholdende sin de wile we
eyn pastore eyn gemynne scholen wonnen gewen
sin so wal eyn Ehbar Rad yn de werkkelde unsy
eyn bogeren to mynne sunder und unsy dem
de ne hendrien dat eyn yder ne sunen nee
mynne dat scholen verbenden dat ment eyn ge
sunder to sunne wunnen und sunne kaparnen
underholden werden

Ystel-Ehn gelyk

2de Ehn

Dritte Schicht

Wenn dan ß geliede geborenes bestete werden wolde
sich eine jede de frewen in de kyndtschaffe to setten
schuldig de grebe wol warhen to holden und
de jemande de wonnaggen dat he sine
kinder eines kindtbeyen dennstfrolden
und wiffegen mogen wore wol to leiden
und dusse sake mogen entbeyn

Kawcifter und Sotter
Schatt to leiden

7 So jemande to dem gemeden umb gelegen
werdes walten und sichtes wonne unden
ske habben wil de gnade wonnaghe were und
dat sine funfte di dingenth bemeen heb
pad wessen beige dem wol eine de Rawes
fechtigen anwerden beggeven

8 Ser achte de wale underdrigen hebben
to vertaten und bewillgen werden dat
ene di grosse und gesteg so eine ß
und hen wonnaghe to eines wessende wol
geweren laten so hefft eine ehbare Raat ok
bethalven nut eines gemeines ß dardigen
mich werden edder westen mogen handlen
und ß was von eines ~~Bürgers~~ schal
fenshende nabben

Bürgermeister

9 To dem Negeden so wol eine ehbare Raat alle
mogelichen flit wonnaghe dat de kerke
to dem wesen gnad gelenk pdraen und
holden des andern dat beto wessegen werde

Jeckern predicanten in den 5 Hauptkirchen

Vicarii ecrandet

und de wraaren de monnaghen ß schuldigen
ich angenigen werden helpen to den ker
ken pleigen und wessegen

10

Zinsleute in der Altenstadt

Item schenden so de Rad vellorg tobestellende
dat ze den armen huseren des wortes godes
stille zu predigende bestalt werden
und wollen mit dem geistlichen predigstuhl
hellgen mit bisschoffen bartzu alder
wedder nemanden predige

11

Strafung der Rath

Item leste valmen status mitz parten so de
Rad ze geistlichen effte weltlichen lehen
den werde dat de rom Gb Rad zu bedrage
straffe sullen genomen werden

Altbrinkesser

So ok geistlich lestere godes ader von de ry
artikel unlidt bekennen werden solden
von Gb R ungestraffet mitz blinden den
alle von Gb Rad to ommen tastlich
wandel fruchtbarges wonnen und ver
schaffen mogen des wollen se alle mit vellorg
gesper amen

6.

Dessel artikel worden so stehen
von den vorgelesen die zwey
und die oldermanne approbiert

Nade denn fede Wynsteen dey he dann God dem heren
desse Christo Christenem Kumstigem sien dey gedanken / Dy
Gemelden denne eynn Jnhalt dey nach vernumpt Rede
dey nyhlichen vorsinnen / nach dem D. L. beperen is dey
dyn dey dyllych gewyset / Wyllet se ok lesende hartlich
betrachten de ewige leper

Jhom ersten eyn / L. A. Wente dynth hete dat the trachten
nach dem dey dus des evangelio bewent / wolden ok alle
dennt Vullenbringunge dess Jüngsten vernemen / ordenlich
Und den wortlichen tosammende nemen the Gnade der ewigen
vth dem Rede / Gottlichen / gyldemesseren / und Gnadeyn /
dat the dechtich de almyssen na godes beuel / und gewyse /
arment vth the delen / Wnd dat de sülvenen vorwerdent
thom Avale tree und tree Nene beden Myt bedel / te
beden Rohem dat Nem oppenn Arede Wert

Item dat Ander Ander / pudrpers Ann Und Hermanns amt
mit Gh sche dennt Myt Bretten Und Wyllen ok Sülvern
thom ersten eynes / L. A. / Rude der Wyllen ok Sülvern
ofte Gestyrken dey Wl de Brycht na Wyssen Gyst /
ok so se Wedder dat Evangelium oppenlych predikenn /
ofte myth Gelesenynge / dat Ander se na tuyger ofte Ge-
Vermanynge Nan Vorbewarden / L. L. A. / Und der
Gemeyner erstette Wordenn se sinen Wesse Wellenn
Ok dat tim / L. A. / dat Wyl to trachtenn Myth dem
Ynstrume der Kerkenn dat se myt Gylden Und Gesenge
Nu vesporsenn Angel ofteranna Wordenn / ok Gyslych
myth Gesüngenn / Wente eynes ok Gusser myt Gles Und
Vorsprakeler Nomlichenn Gesüna Gysslus / dey dennt
Jahannes Ok Jnnes ersten Gystel Und ij. capittel Und j.
timotheus / j. Wlerlychenn Und Nochsennynge de
Gegrundetth

Item dat eyn ℔ ℔ Inlehedung Oteenen de Blinnedia
der Kerkeren allen Gracth / Und dat ouen der bünden
ho des van woden wert / Der thoren Pennynge beslen
Und de Pennynge wope an Anydde Pendet Breiden /
nach yndem bedünkten eynes ℔ ℔ ℔ hoirbhünde
Goldermeisten Und Pennynge

Item de papenen de Gracth der Pennynge Pennen eyn
4 ℔ ℔ ℔ gelide sullen, de borgerhop Regiment Stade
recht deinn / behalinnen de borgers bünder hellenn
wycht dath de borgerhop to Argunnen

5 Item de blester dede under eynes ℔ ℔ gelide belopen
Anorthen prestlich ary Aymals Upgebracht to Pellen
Breiden / Eine Anorthebere orshalb wellen / Und
Jan Anydde eynelden Pedinnenn Under Pellen
Eynen Pennen to donde / Up dat ouen se ock van
den Godlichen Worde Anorthe to der rechte lei
Und Grapsal Kusch bringenn / Wenne de lüde hünn
dath dem horen / dat horent dath dem Worde / ge
sullen se planen se se wycht horen Und Undepell
wychtt Worden thon wanneen thon tindenn

Item dat eyn ℔ ℔ Argelle Pfet ohn Pennydd mit der
6 Schole dat de thom ersten mit Pendd wichtern Und
Prolmesten wope besorget Breiden dede der borge
bünder Ohn Pennyngelle Den godlichen Worde
Pfetynchlich Underwysen / Wope dat Ansse Anaborn
hünge ock hude anorthen helle / dede se Anycht allen
Ohn pennygen besten Vorstunden / Bünder ock Ohn
godlichen Worde Underwichtenn bonden Pennen
Und de Argenbel Prolen sampt bieden Pfeffe Schole
Anorthen prestlichen affpedan Wrede Dannens dat
den bündenn dat godlichen Wort Un de Kanstere
Wycht to sinpd Vorstunnet Wert / Ec doch se de
Hochgelidenn Gerichd Wrede Jesh Heren Kaff Vorka
Jopenn Anathe ohn 21:

Dat Dat ich der Dod vorwyset synn Dene des godlyckeen
Wordes Und Cristlycker forchte myllen myynen gnedigheiten
Vedder de gewerten weiden / Nach den dat myynheiten
geschien / myynen nüw de vrachtyge (godde lof vorhandenes)
als Cristlycke broder Und mydderbeen (Cristi angenomenen
weiden / Vedderumme de lysteer goddes Und synt wordes
(als god enbarmet dyssyn dele sehnd) myych nue lyck
formyner strafe sie se yck ancht myllen vorschenned laten)
gestraft Und vorwyset weiden

Dat nach denne borger de vorinnynge helben ey ik de lieb
Cristlye prevenschmer heft / sie yck Dusser borger Und bor-
gerschen / myytt wolldem Underwinden de Sanamenen
halten (Dry vormaals angebraycht) tho rekem / dar se denne
over gryppen / myycht allenne de den warken / Sunder
ock myych gewten Und lesterygd werdenn / dardorch
Dusse Cristlycke broder Und Suster vorwot werdenn /
Dat myych Jamer de dat myycht solldenns van gelauden
leuden Und Sunderlyken dryslyken (alsy sie yck nomd)
sterven Dall / Vedder dat myycht sonamed des flesches
Und bloedes Dusses leuen hennn Ygesu Cristi redden
Und ock vele mechten Unmytt heretzenn Und vomunnd /
Derhalven syn Dusse borger myynnyghyhem begeren Dat
dy: wolde Dusser borgerim Und borgerschen by
penem dar myycht tho ehnenem vorschenuem

Dat Dat hus de beelhem nach dem myycht der gemeyne
Dar denne to vororden (nach lude des anderen mehrla
de offte vorch predikators gelaat / des gemeynen
vorstandes / Dunt godes wordes Und den Sanamenem
to rekende / ock de Dinnen dat se de Sysenomd der
dekkem eindechtichlyken myycht sy indesek offte latum
gehoerem sunnd / Und sie se sulnenn myycht godlyken
Dinnen offte myllen / dat se denne to eenem Dusser
Solde Dres den godpres to sunne genenn offte enbeden /
Ock dat de godinnen mit eyner adelyken sie de
se ey ein aflaten myynen Dusch vorsorget weedd
ze der borger begher /

Ith eyn D. Wolde gleych erfesem In den anne gesi
Und Tüchsinnes ekessen haben dat evangelion gedeten
Dat / Ze dat dat anne Wolde des godlichem Wordes
Unrechte ock Underwisinge hepben Ny se them eynge dinge
Beuen mechten / Ny Kamp ochne den dorch Behyrget
ertlampenn

II. Ith Oder D. Wylle nun alleyn flite dar to kriegen Dat
de Ghrebbes Und ebrekeynen Ist sy pape Munnich offe
leye In Wath stande se synn / Wath dennes se syck Dem
Gotlichen Wordes nicht willen Underwysen laten /
Dat mehn se denne mit Wathlicher straffe ernstlich
straffe / Denne sho Ny Ans dess evangelij Wyllenn
anneme Und bekennen ock Der Cristen geholdenn
werden / Wuttes Ny de fullenbringinge ock nicht to
kriges stellen / Ans dar alle Christen alle tyd na rechte
de godtlies leuen Und ernstlicher gebeth ock Ruhe
borger beger / alle Ans parlich leut / Ans heren
wellen helle Ze Yder sin ock wat / ahen wär. >

Güsse artikel helle Ny D. Gruder Wolmeninge mich dage
angen D. darumme to radslagenn / helben ock Vorgnet ange
sehen / se se Vulendget werdenn / Dem gemeynen besten
fürder Nicht allegne dess küns Gunst ock der stell der
Ith erwaßenn / bedden D. Wylle dith mal to Gunste
Und wolgefallen annemen Güst dem borgen / dem
hagenn tho gotten Gunste Und wolgefallen / willen
Dat selbst Nunne D. alle Ruhe gunstlich ouer hem
Underdenichliken Vorschulden / helber Ze wolt

t Gemeynen Schem Hagheri

1

Andere artikel religion vorgeben an
den Rath of lienger or Religion
sache bedrangen

Antwort der N. Gilde
vol. 10 Oktober
Oberr die Ersten 2. Januarij anstatt ehrlichen
Artikel und Ordenung, die Religion aber

Im Vorgange der vorgeslagenen ordenung sude von ehrem Rude
vor bingung der gemeyn, ehrsame Borgermeister Brunschwig, so ys vom
rademe hieselbst Ehrem Ehrem Rade tomeldeme Rude ersteldet
to fragende Ette gem Ehre Rade ihr vorgeslagenen ordenunghe
ad als Beslaten Rude Illers Vor dem Hoghem Rude nedderge-
stand hanpt de gemeyne Stadt, als vor de ordenen antworden,
Rude bildeuen Rude dar de ge mere, alleme hemanneren, de Stad
Brunschwig geloue ad ny be vesem Stade rechte Regelinge
Rude gemeyner leuen hendem Ehren Rude streuen

Vom dem scholem

Ys ertlich der vergangenghe der scholen halben Rude mit
dem Ehrem Rude Rude Namenane ryme, dorch dat Ge-
ame borger Rude dede gude vorstandt Heldeme der vnder-
hendeme, meghem Ere Rude vnde gots Willem, We ihr
Ehrstlich leue, ihr Scholemester Well wardt ehrem Rude vnderwyst
werdem, Wats ad myght dem ehrem gemeyne, als sertlich,
de scholemester myght, den mith der Rude Sunder ordenen ysse,
Vordelich Dude ersst vom gude mit ettlichem gudem bege-
rit Wordem na ordere ehrem Consistorio gemeste, sude dar
Rude Wertgem to Heldem Rude vellenghelden, wil dat van
ether Gegrideuen schole van vaggeuen Rude dat Scholi-lon
ni forder vom dem Valdem der demen Bessem Rude dem
bergrem gehuldet rende ny dat myn Halte ade Hunghe der
lone halemen treghem dem Scholemestere Rude bergre-
ren sem Rude dem dem leue na ordele dem Scholemester
Rude gemeyn gesellem Vorsenghem mit ehldem gheffem
to dem Sohl, dat ehr tunhuse gemeyn is, Dat myn Vordrotenhol
treghem dem Hordeem Rude Scholemestere, sude ehrem
Rude dem, dat vom schullem ererch bleue schullem de Vn-
dem to dem beghin der armem Hüsermem sy de gemeyne
Bestem Beem

Vom dem Superattendenten

Wy hertlich erfarnet synn des, dat Juwer Erbarheit nicht
alleyne dath ware wordt gots myt der gantzem Stadt ahme-
nen, sunder ock myt geleerdem verstendighem vnd der waraf-
tighem euangeli dieneren dath euangelion torholden, vorsorgen
derhaluen wy J. E. denstliches flits bidden, J. E. wyllen mit
hogesten flite durch vorschrifft ahn Churf. G. to Sassen
vnnd ahn den Doctor Lutter vorlaten, syn Churf. G. sampt dem
Lutter vns wyllen dem Hochgelarden Johannem Pomeranum
noch etzlich Jarlangk by vns tobleiuende vorgunnen, vp dat düsse
vorgestelte ordeninge Im vortgange nicht vorhyndert, sunder
so de dorch gestellet vnnd vestlich geholden moge werde, Eyn solchs
wy vann J. E. torlangende stetlich vorhapen, als to dem
wy vnns gentzlichem alles gudem verssehen

1° Dar tho ock, dat so vor allem dinghen durch den Superatten-
denten flith angekeret werde dem valschen, als der Swengli-
anen vnnd [illegible], ock der wedderdoper vortokamende, ock vp
de bockforer sulchen flith gedan werde, dat se solcke boke der
errighem leere hir bynnen nicht feyle hebben, So solcke
sick nicht, na der vormanung des Superattendenten, wolden schicken,
schal yn solchs ëynem Erbarem Rade vorstendigt, vnnd solcke
na geborliker wyse gestraffet werden

Vom dem Predicanten

Dem artikel der predigher haluen, wy ahn Juwer Erbarheit
vnd den Pomeranum stellen, süre dat men den Parner tho
vnser leuen ffrouwen, dar sulvest hengesettedem dem
latyne bleuen vnnd myt dem Solde alse ander predicanten
vorsorgen vnnd dem Armen beste, de morgens vnd [illegible]

Jest lathem blumen, dessir hem ny hertzogh hebbenn, dat men
dem parrer mycht vorwysse, dewyle he vele Jm dem Werde
gerichtes Hefft, vnnd dat dem Schumbrem van noden is

Vom dem kosterem vnnde Organistem

Datt men yn Jenerlyker parkerke gemen koster hefft, hen vnd
myt dem Rade vnnd Pomeranno wol gemyn, so men antryt
Organisten holdenn wyll dat men denne vorschaffe dattt
ed nyt dem Degeleem myht gemyngen Jn der gemen kerke,
als yn de andeerem geholdenn werdt

Vom der vyrdt

Vp Jn vnsem vorgeem ordeelem, Jnnen kyssung vorgemelt
hebbenn, dat Christlyke leuent yem Ewych Sabbat yo
Jo wyllen wy dorch vnses gemyten willenn, ane vorbentnisse
Jemyn rensenteen, alle Sondaghe vytgeeth heren, dar tho
Jhesuist Oystersist Pynxstfest Jymmelfest als eynfestfeuelich
gemen dach yeeren, vnnd myht mehr denne gemen dach tho
heren, buthen dem Wecke gotes dar to vorplicht heem, myt
dem effer wardt sulk yder wyll christlyk vedenn tohebben,
dar tho Kerchenn Ceremonienn Historie Vnnsinnige Visi
tienn Sunnentag Marie, Johannes Dopteer vnnd der mydd
alle Sondage sinlanghe gemeynlyk affterdeel hebbenn, Jd sy
nach epistell, edder Jnuoeent, edder Jemmelfeuenn feste, myht
mehr dus toseem vorplicht den ale bauern angeboedt, Vnd
ok sodde ehr eynn daghe hendem lathenn, Vnd dem ock
dat dambhaggenn der aure lymmyghe Vnnser frouwe sy vorlyr
ghenn vnnd Sulventen dyschenn, Nu forder sodanell
ghebedenn werdenn, Kelk wy dat men dat wy dat first

[illegible] legge vnd denne als Jn. der Vorgange des Rades
angeredet is vallen tegen werd.

Wy beth myt dem Rade vnd Bannermen myth myt der Straff
der Verdede vnd der Lesteren geschellen dede myt Vetrichtigen
frouwen tho schaffen hebben, doch dat nyem Eber Radt yo
der Straffe myn anschlet de personen hebbe se yn bieten
edder bynnen rades kunder yghuetentogen straffen

Do beghert men ock yn Eber Radt den Vnuldenigenmeren ahge
laten vrolde dat se Jn der Lesteren de verdedem der daghe
steth hebben vnnd yn allen fastredagen, nach dem men
nycht mehr alse vnder dem pancklhem der daghe acht wille
hebben, dorch ock myn Vnderstyrnd der sche na der lere gan
schal geholden werden

Vort dem Bleymedem de bedden acht men vergnet men se
to gheldt maken vnnd to der Stadt beste der mulde yem
affteser dhem dat Vnnse berghes verlesten medghen

Ock wyl men gebieden hebben de bedde up dem Vannen to
Dunthe flexe de fastdanghes geschlet de Vorenynghe blek
Jnsellem affleggen vnnd ostir ghe dem predinarem sich
Jegen vnnd der Vnderwyssynge rhemen, ock men mit dem
Kranckem schelle vmbgan, so se van dusser warld na dem
Ryllem gots scheiden scholen

Vonn dem gemynem kistem

Wy dem Jnderem de bedden als Jnnych sen Kesperlich
vnnd vorenhuldem Vorsteleuem schemen schal men de
Vorstende hebben vnnd de Schullen dem Radt vnd kuren
de vam Radt Schulden vnnd gemynen / ghe den Radt

the Dyedem vorordent wordem stede gude de Hospitals aure- 58
antwordem, mit Brewe, Vnd schrewen In de Segel Bysem
ouer ouyge Hore tygedem Heuelunde Holmygem Vesteden
thomsem Vnd allem vplkumpt Dede de Rede, schoy so dar
Vorstendem Wergk, Vnd vth der gemynen Bysem segel ouer
de vorsyghem, dat Thünder In den Hospitalem sin so sum
vnd rohr arm mit dussem gudem, wanne ouer de Bysem gut
gründe maldem, dat thonerhogemde, mugt gemyne gude na
der myninge der fundatorem In dem vorsteem rechtlicem gebruk
werder gebrot Wark

Na dusser form segel mit dem Hospitals to Sunte Thomas
to Sunte Jöste vp dem Werder to Sunte Jöste to Sunte
Lenard ok Hardesleem, so dat dütz mugt vrsemgtbar anys-
togem Behendem Wark

Vum den kellands gudere
Vnde Bredeschop

Ok gude de kelandt sick Sunte Matheus Sunte Gertrude Vnde
Sunte Peters dar to Vnser Lüwem Frowen Bredeschop Vnd
alle ander Bredeschop, schulem dem Rade Vnd den Dudem
Vnd dem Vorstendem de Bredeschop Vnd den Dudem
vpgrundende der kelandt ~~vnd Bredeschop~~ alle In de Schatkamer gebrüt
werdem Vnd dat men de pasen nem de dar Inne sin Vorbadem
late Vnd mit dem nagelgenhot ynen ygenkelem afsöschen
maldem dar so midde gnegy dragem, dat nedde ok mugt ohr
mugge gude In de kasten gebrot werdem Dat, so
dussem ren silver schoy tonerhogende werder na affstreynmal
de kelandes Heren de gude, de armen mugtich werden
forsemen

Ihem lasten alle kelandem Rhente ygemeinen pryesteren bure
forteren Vnd arat fürst dem rade vytling mugter, schoy

dat by de kerken yelikes to ertherem gesinnyghem stifte Tendel
Kerndal O Alderende Sakes Regimen de Stuten, Ito de gyffem
als Hyrem lichamen nyssem, Verhem tuem, Und de gelikem
Vnnd alles wat mer, meyne bildenkem dat bysyffigt bynde
Vnnd pyrtbert is schal altomale In de kasten gekert werden
als dat In dergen der vader yr dyngkemente

Vam des Rades vicariem

Item ochtmes kemse kemer myymen Ehr Eber rad wyllen
gutwelighem, de sindaten der Ehren, dar ehrem mehr
dem eyn Rad gutwillen sen In de gemynen kasten
Eggem dede rad wasterwicke sunt de sieben Rentyr
Eggem. So mer dysser Ehren wedde Vikenes weren, dat men Eenen d
Ehren de belenung sunt verbidem Lat Vnnd mit ohm
gutelkem handele, ist dat he ovse bruderlyk yn Hudemerch
Hebben dorch dem drudkem rdes fredem yemmyd In de
kasten gnn. So mer noch stifft Eher ich dem rade dulk
yelikes Vnnd vnde den sindaterem, dmch ersten Verlenung
rgeldem wedde, Eddem Ley Ehrem Eberem Rad wyllem
mit dem Datoren ofte sunem sekke Commissen gestedem
handelem dat na dem afflemendem der belenden parsoen
de Ehre In de gemynen kasten gekert werdem, dar de
de parsoem tremlich schullem vermyt werdem. Vnde sulke
Commissen to der ehre godes vam den Voraldem delegt
sunt stunder ist In dem westem ehrsteffem gebrnd ofte
werdt werdem, mit den belenden parsoem schal men ock
alse nachlegenheit der nettesse handelem, dat de ygende
yemmyd by der gemynen kasten, ehn So de parsoen
dem amptem der kerken nicht gebrnd werdem
Mit den belendem Vaurem dede nycht Ehr bynnen mit Vnsler
sunem ny fretheg dat eyn Rad ne ungelyden mit ohm

Handels dat he se veli In de kystem als he tovoren den offtemann
J. L. gem to gemynde vnnd to dem Sunnfte

Dar tho so ethlike radts personen vnnerem In der Stad tho ydder
der lysten vam dem radt dragen sich men mit den handlen
so dat dorch bewilling der paweren vam Jnnerlichem Ehrn
dem drenlichem gheldem In de gemeyne kystem gheen

Dr ock vam dem vnnerem Stendrem Wyllem vnnd sulch
anderem In der Ehrmschrifft dat men orkor In kystem
ydem In dem stemptem dar kaldem kenkem vnnd de sichen
des lehn frey beholdem

Jdo de anderen myt vnnrichtigem frowen henn voldem
vnnd In Hysem vnnd Wynkellem dath gotlik wordt
vorlasterem vnnd de lichen des sprawtendrichem vorachten
ock nycht In den predyghem gehunden werdem, sichel
men ohr nycht, noch vam lysten ydder vth der gemeynen
kystem tokerem so lange sich sulk lesterem vnnd ore
kunst bekerem

Nochdem vns ock noch vordacht dat wy In vorgangem dage
ahn Jnner Esmh: gestrikt hebbem de vorordentem Luyse
wendelkes ratgemed ore de vnnrichtigy kunst welkes
Luyse hinganer myt der bernigkeim personem forrest
Jnnd de ohny weder gelmeis J. E. myt dem gestettem
vnnd fryedmyghem dorch kunstlikes anrichtel pastorem
tohandelemd Sidderm wy noch to dem anderwalk anfed
tohandelemd vnnd bedrevigt to verhodemd J. E. wyllem
sachtmy vnnd dorch gutlik handelung myt dem vorbrenderem
dorch pastorem handelem dat wy moghem velanghem dath
Luyse ere rolldem predemtem de Hysmyghe der parrhy
moghem bevonsch, Noch dem de ander pastor myt sulvest
presentirt hir Lyllie wenen Nat fynder vam Lorgter

de parre. Dat first veat vom Rade des Lenderdeles, hy de parre
gehöret ys Lenen, wy wollen ydem, dat Jnnen Eßenhöfe / dar
Jnnen yst allerfleyßigst handelen / dat wy noch nycht befunden,
Jnnen yst allerfleyßigst handelen / dat wy noch nycht befunden,
Werdem als de christlicke anwerhet tom nahle truchtem
Werdem

des officials the Meinden

Vam Dem kustem Herem

Ho wy dem mit dem Rade unnd sum mit der Sedenmyth
de Dyeleem der predenteren Vnnd der gemeynen Lesen
Jnnen dorchtem na de bauwynghe stheren, gnoch der
Jnnen yldeny werdem. Ho hendt wy ock gnuch mit dem
Rade Dath gnu. Ebber Radt sunyt der gemeynen ennde
de Dracht. Ffhe yn de vorgem dyß Rades vrhgedrunck
Vnnd dat sulve na de bostheren ordenung wall wyllem
Vnnd dat sulve / na de bostheren ordenung wall wyllem
Werchem tohollen, dat Jnnen ay allewol lieber. Noch dem
ad billich Vnnd recht ys Vnnd der dem rach Vnnd dem
Horhgelredem Pomerdere Horghes Vnnd fhetes gedanckem

Vam denn gottlosem Stafftem

Wy sehen ock vor gnd Vnnd mitte ahr. Eyn Ebber Radt wolle
Jnnen Jnnen dürch openbaren anspraken schrafft Vnnd
Jnnen Jnnen dürch openbaren anspraken schrafft Vnnd
Warschwere werck dat Jnnen sulve de Jnnen Jnnen Vnnd
Lewen vormenlichem / Dartho Eyde, Vehen mitte dar mit
Lewen vormenlichem / Dartho Eyde, Vehen mitte dar mit
Lyt Vnnd Cyttle hollem Verbenem, dat tonen Jn de Jnnen
Jnnen to Jnnem dem Brüwell der ayssel antosenk Vnnd
Jnnen to Jnnem dem Brüwell der ayssel antosenk Vnnd
antohoren. Vot men de ahm den Pomeranen ritter ender
Jnnen Jnnen predenteren, wyse / se Vnderterughem ist men se
Jnnen Jnnen predenteren, wyse / se Vnderterughem ist men se
Christo tohrwynnen hendt. Ho se ewyst sulgs veracht
Christo tohrwynnen hendt. Ho se ewyst sulgs veracht
wollem Vnnd myner vnderthenygheit ydder berughmyge
wollem Vnnd myner vnderthenygheit ydder berughmyge
Jnnen Jnnen Jnnen, Jnnen Jnnen, Jnnen se, Jnnen se Jnnen
Jnnen Jnnen Jnnen, Jnnen Jnnen, Jnnen se, Jnnen se Jnnen

Nycht bliven wyllen, In dem Christlichen van dyssem
dwale se tor agenisse des christlichen namens, sick ock vor
ersten holden wyllen, Vnd se forder als Gedeven Vnd vn-
christen holden. Ize se ersten dat nich verantreden, sichel
unn se vor Rade Schildenstreen, Vnd Hentreden, Vorsliga
Vnd In yderlike straffe nehmen, als de mitherwillygen, dy de
to der lesteren gotlikes wordes sick aprenlich wedder alle recht
Vnd ehrgenanten ordenung Vnd willen, hebben.

Nam Dem klosteren vnder dem Rade

De bryden klöster der barüttigen Vnd pawlen Monnich sich
lem, ve dat Ilenst tegeslaten, werden, Vnd dat vrystyen
ofsaden.

De lyste Jm dem vorghen artikelen, durch den Rad Vnde
gantze gemeyne Bewilligt, Vnd angenomen, ouer Verbaden,
Vnd, lesen Jynghemt predigen, So lange se sick tyden
Euangelie bekenden, welkes alles van ehn, is mitherwilligen,
ouergetreden, Hebben, se mehr dat, offte gottes sonnen
ffyr, ffleen Redemptor, Vnd dat Sakir regma tyo Jyrusa
lem thehoreren, ihr leten, pomeren, Ock dem Pomerano
sühnen, dar durch ordern, mitherwillen, bewesen, dat ock durch
yrentlichen predinten, vy hebben angehert, dar aum gedagen
der Halven, sie mit der sunne verslaten, sigel, dat se nach
dar vor edder dar Jm Pomen Sonn, se lange, se gnad begyn.

De ander, dwale se durch Heinrich, tunst dat volk verforen,
Vnd dem Euangelie afwendich maken, des nun Warhyt
weth, Vnd nach dem se ngeg aprenlichen, Vnd yghem
meghen, wyllen, se dat Jm Koynsbelem, predighen,
dem Vertoldemende, sigel, nun se bisenten, Vnd anschem, vor

ohr metrallichen Heren Vogten, wyllen Vath wyllen wy na den
verbleuen christlichen Fürsten Vnnd Steden christlicken Handel
dat Jyo dat welke Junge Heren, dat Handtwerck Heren wyl
wyllen wy de by Heren verbleuen Handtwerck Lude to Heren
bestellen / Vat se sud Vann dem frede aes angerichte als Mester
christlichen mogen tometen Vnnd myght beuen Mester
Ellen stunden werden

Jo ord etlike dar under de to dem Amptenn dr kerken dinstes
nerem dr myght vele is / wyllen wy ore Jchgrem dat sy
stunden Vnnd dr gemeyne Lehre

De Oldern Vnnd Kemmelern sigel mit dr Herborgern sy sy be
vore Jungleuden Heren ofder teyn Jur by Vnnse gemeynen Hilden
Jo se ord de warghet myght Vorlesteren Vnnd wen se Jo mit
Hedern dar se Vann Brüder Kemmelern wyl wy ohren ok rechtes
wol werck anstand tho Hulpe komen

Wy wetten ord dat dat Kloster tom Hilligen Cruce dem Rad
tobrungt Vnnd de Hynder de dar Jnne sunder Vnnser dergge
hynder sunder Jyo bidden wy ynnem Eden Rad wyllen
bestellen dat dem Kemmelern dat / dat Crüzmyllen ord gegen
dyt werd Vnnd de gemeyne dr ogesse mit mennigen Vrge
lichem Jelmessen Vnnd alle de Brüder gegeuen na blinen
dat so ok geschigt / blüm alle bergen Vnnd bergreschen
Jum ordem Barren

Jolichs fordere wy ord dat ok myt dem Nüwen, dr myrenlichen
to Brüdes Cruce ord werck vergenomen / Jode sud ord vast
wedder dat Cruzmyllen wy nhemen

Vom den Eygenlichem Yldem

Dat y ord Jn den vorigen artikelem dem Rad Heren gehrü
gem Eder Recht de Hilde de eyghenlich Jn dem Kanlem

gefundem wolde werd nehmen, dat denne Vente nüger se
ertellen laten, ß nogh gebleuen Hilleren we nerd de fülbürge
Hilt meghem werd Jrwinnen werdem, dat sind myn Myge
heldt stormant nehrn Wetell de bilde sinn wel yn E. Rede
sunt dem Dannrome wol erdenken, den wy Jd wellen, hrem
gelaten, Hillem.

Van dem vnryßedem vmb Evangelions Willem

Eynen Ederen rad, ß ock vnrumgeholdighem, angebragen,
dat men wolde dat werk des Evangelions wyllem verdreuen
hemelk Jn vortheldem, Eynem Jrsamen Jngesind Vnse Stadt
bergegenen. Jo denne ertelde de vorrosset sind, ock vom
fürstlicher anrichtet mit kern, Vordilghet werdem, Hillem,
Wy J E. wellen dorch Dürlichtigen, ohn Vnsem gnedigen
landes fürsten, dorch Vnse Jnnodige bede, vorlenghen, sin
J E. wolle dem fülbürghen, sinne gnadem, fruntlichen
Vnd Jrsamen Eschanch, Vnser Stadt Jrsamen Jngesind vorgunnen
Vordenen wy dorch Vnsinn Vnderdenighem gehorsem, stet
gehorem willighem.

Vnse borger bidden ock dat dem Erbern Jn prenter der
Affsedig, de dri, Rede ock vnderwergen, dat Evangelium
Lauter gepredighet werde, de gelikem ock mit dem Vlitigen
Vnd dem dorgeuem, so hemen der lande ver bolighem.

Wy bauern wol mit dem Rade yenich sinn dat nerd borger
edder borgers kinder vnder dem schyn des Evangelis, sandeng
to yeghen vedenk, nymmehr ys Vortunrenck als ock
Jnnet nüge nüge redde vorgenomen, ß, ahn dat hrüdig
dat gottlick wordt vortostettem, de Halven, ock so dusse
ordenung alle Vom Rade Vnd de Stadt angenamen, werd
Vel yn Jtlicher sind na de Ordenung dick Jn der schrifft
gegrundet wol ertheim to vnghem.

Kellern ob man nicht mehr als offt geschehen, die wylle mit
aufgerichtigen Rüstungen vorderbten, die Fürstlichen ihr mit
mehr Mund erbeit to der forderungh gotlichs wordes offt ob
gedüchten mit J. Esaias dick den, nicht weldern den
Königlichen thron, sondern von Schelden Mund
gemüthen affgerichtet, der aller dem ob mennichfaldigen
nicht Mund erbeit Bewegt

Wenn so man
wenne Lüde
gen wylle dat
man ny ihre
aufwerk be
nen Lüde ohne
offt angeholdt

Dat ouer frecke myn argeren nach Düppen by dem Redeli
Schelden Mund gemynnen geschieden werde Kebbe ny wylle
nu forth mehr der vorgheen geholdem handell dick do tovor
dem nicht mehr gedenkeden

Ghe düngh hen Eben Redt sempt der grenzen wyllem gütlich
na dem gründ gotlicker schrifft abrichten eller vorg vth
Warffinge gotlicker schrifft mehr vorderichten Lehren, dem
vorderenghing wol Adem Wyllem vorg ob alle tide geschi
Wo geborsame vnderdanen schoen denser vnser vnd gesatted
Christlich ämpteren als Jnen Esaias alle tide vnderdenig
ertogen Mund Gh der angestreuen Lehrung Mund vorsen
Stadt vorgte Gh dem Eberen Rede nodenkeren Eben hü
streen, fundem Jhesuen Mund stemen

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

8

Artikel durch den pommer gesandten der
rechtlichen ordnung gebungen
den Rat vorgenommen und zugeschrieben

Forthe vortekenunge dedinge dar by ein Erbar Radt
myt der gemeyne Eine Christlicke ordenunge 64
bedregen thohandlen & hefft beschreuen dorch
dem Pouereen

Van Scholen

Wo gudt mitte vnd nodt sy. Scholen optorichtende
vor de kinderen yo geprediget vnd wordt ock grisse
ünem vorden myt vlite. Darto ock dat ver
dener vnnd prediger des Euangelij genoch hebben/
vnd vorsolgen. Dar vnnd ock fleitich beschreuen
vordenn Eine ordinante vnnd & dzuk schullen
vsa orem Amptt In den Scholen/ In den kerchen
myt predigende/ myt kinnerken visitereen/ Sacra
ment ꝛc.

Ere latinische Scholem bedarffe wy de dest
beter tonedsorgende. Dat Idt mitte der Stad
sy. vnnd bestendich vnd bestendich blive. So
schall de Ere syn to Sunte Marten myt
eynem Magistro artium/ de schal hebben vyue
vrominge/ dar Inne sy klok vnnd kloes. Sym
Solt schall syn vefftich gulden/ ouerst dath
erste Jaer nen vortich/ de schall hebben eine
gelerdenn Huffere Sym Solt schall vorsoren
Oertich gulden. De Cantor kreyght tovle arbeyd

Ein dem scholemeyster und kerkheren alle dage myt dem
Jungen dem drittich güldem. Noch schal he
hebben eynen geschickten vorde kleynest kinderes,
dem tweintich güldem,

Ok ander Schole to Sunte Catherinen myt eynem
scholemeyster syn woninge schal hebben
vorbedem Scholemeyster syn holt schal wesen drittich
lödem und beter syn holt schal wesen drittich
güldend. Syn Cantor schall hebben tweintich
güldend. Ok de vandrengesselle ock tweintich güld. Ein
gilk de vandrengesselle / mandt hebben eyne dornkem
Jowelk gesselle / mandt hebben eyne dornkem
und eyne kamer

Ok woninge de Scholemeysters und gesellen schullen
holdem und bürem alle wüstbelde / ghosmed
vete ore gemenynem Schadt kesteln

Wolde ein gesselle Schlich werk und kunk sine
orengem / hesholdinge nicht hebben oy sinner
kamer. So vorschuffe ohme / eine geringe und
begnemen woninge dat Cassel dar he ken vor
ordent yo / des hellegem dages to singende.

De kindere vnn dem geslechtem vnd Ketten
schullenn des Jars. Jnn de Orfole gnuen vorher
schillinge Nige vnd de andren der schillinge
Nige, De wile aner dith tuste gnenge wilnn
dat in eines Ehrem bedenckent gestalt hebbenn.
offtenen dith vorhogenn vnd wür nach vor
beteremm wölde.

Anderl des Soldes vnnd Lohnes van den kindern
schall gewisse fallenn alle holtus edder frenckhus.

Thy Sunte Martens Orfole 4 schullen gesandt
werdenn de kindere vifte der Oldenstall Gark
vnd oldewig. Jn de anderen Orfole schullen
Ohrny de kindere vefte vnn Hagen vnd Nigen
stadt.

Wen nicht Latinische Orfolenn sin vorderfte ein
dem anderen dat vnnd schullen ord negnd vnnd
scholenn vorstenn den ersten schulen to vorfange.

Men erfahrt sinnr to finde den kindern vifte der
oldenwigk sho vechte tegenck, Nen sehe eurst

an / wardt ein blitz an ſo gewand ſchal werdenn
Orkwillich ſich nicht ſchicken / Noch de noch andere
vise eine Cappel / In dyſe ſcholen tomakelen / de vise
eyne Cappel ſunder / noten In eyne ſchole gan / vnde
eine Jungelinge von den drittyn groten Cappelen / vnd
tomakelde Eyn groſſelle / vnde den Scholen / de wart
ok Sunderlyk vnſchen / vp de kinder ſyner Cappel
vnnd holden ſy darthe / dat ſy dunkelich / gelyck de
andern ſungen vnnd lasen / In der kirchen / vp der
Scholen / vnnd wardt ſy verdrevenn / In ere Cappell
kirchen / des hillen Creuces vnnd drenvalde des hilgen
dages vnnd leten ſy ſingen gelyne vnnd andere
ſange latynſch vnnd dudeſch vnnd ympnare latin
lesen / dar vp de kinder ſyner gebleven werden / de
wil Eyn Jderlyk borgen gewe In ſyner kirchen
ſchen Dynn kunt In ſlechter wyſe / vnnd wy
Jlyck kinder vnſe der andern Scholen dar ſtunden
vnd hebben nicht vnſe dreſcholen eine groſſellen ſy
ſich bekunden eine andren So wardt ein mannyg
lyck / der vnſe vnd Jlyck kinder vorſinnet

In der partye ſchullen de kinder gedelet werden
alſe de ordinantie vthweiſet Jder partye ſchullen
In beyden ſcholen gelert werden vnnd Eghebedem
Jdt In der eine Schole ſo gut hebben alſſo de
andere / Anerſt van Jlyck kinder gedigen

them drittenn partho Tho S: Catherinen Schole: so
mathenen Se ock hen dhenn tho S: Martenn und
de Scholdenn denne de Jaro ein Jslicker achte
schillinge vnge to lohne denen. Dar denne Jd ock
de Schole to S: Marten hogen angestellet, ane
dat ein gelerd Magister ertum ock wol tomuden
dingen tobenkende Jd der Stad to Eren und dem
Evangelio forderlich.

Van den Superattendenten
Vnd Pfarren Hüpper.

Jnnem Superattendentenn mothenen hebben
jm Jolt schall jm hundert gulden, dem
mothenn ehnen gelerdenn Hüpper tegenen und
dem beholdenn darlinkes myt viffthich gulden:
Dar Jn Eheliche werde myt Orlig.

Van dem Predigantenn

Jn den Vyff Parren willen wy holden Jnn
yuer Jowelkenn tre predigantenn und ver
schaffen dem parner tho S: Peter eine Pre
digent und den tho Sunt Michael einen
predigent to hülpe. Ein Jowelick predigant
schal Jolt hebben Vyffundvertich gulden
Vnd noch Tovill nicht alle Jare Vnen hi
Jnd ehrlick verdrich. Vnnd de weile dede per

dinen Schinder geholdem werdem / So kunnen
ener perdimiet to Verser keine huwerdel m
deem Land de Perdemark to S: Magnus kline
Dat Hospital tho Verser leuen huwen / ehe not
trifft Dat vorwarget / Also dat nicht vam
noidem de / dat sulvest eine sunderlicken perk
ment toholdenk /

Van Cüster und Organisten

Men darff man Euen Cüster to einer kerken
Jenes wilenne tho dewelcke pöning dure he mot
Volomen Vardatt lüdnet und sogen ohne tho
wade he sulvest schal hebben vor synem kinsch
Velmen ok gemüst holt so sogenen ohne gewisse
lehn tho

Van Hilligen dagen

Alle Sondage hüllt to viernk / dewelck van dem
groten Festen hüllt viernk der dage lang / darto
Circumcisionis Christi / Mariae kerkgang
Mariae Vakundinge / des heren hymelfart
Johannis Baptiste - Mariae Verkündinge Michael
Der ein Vefertich fest hüllt viernk und to opperm
S: Auctoris hederstnisse schal up eine Sondach
Vlogt werdenk Van de hederstnisse S: Valent

Komet Schullen de Perdiniere der/des morgens
In orn Sommeren vordrachten/ dat dat hauwgrauen
Hobbe to dancksuk vnd dat vna Tho dem lauwbang
singend. Effterwen auer de twee Apostele Marien
Magdalenen vnd S: Laurentij Feste vierwillen
stelt de Radt In eines Jedern ordenunge

Van Chrsaten vnd Ketteren

Vam Chrsaten vnd van Christlicke Lenne
Is In der ordinatien geschreuen Openbaer Ketzere
Kegen will Ein Ehr Radt straffen.

Van kercken gesange vnd
dudesscher Arsse

kercken gesang vnd dudesscher Arsse schullen
ock In de ordenunge geschreuen werden.

Van ordenunge der twee kastenn

In denn Dorff Parkercken alsse Aemlycke
Tho S: Martens Catherinen/ Andreasse/ Mag
nusse vnd Olricht Schullen de Forordnete par
kercken twee kastenn. de Eine In de kercken
Vor de armen Hussarmen vnd de andere
In de Sacristeye Vor de gemeynen schadesten
Vorordnet vnd geslotten werdenn

In der armen Hussarmen kasten schulne steken

Willige oppe testamente vnd oppe wandmen
dem gotlik to de kerken gifft, dat gelt vordat
lichnet Sowe den vastoren wolk na lüdt lates
dat oppe dat vp S. Anders dag plag to fullende

Vnd dat tho Schillen Jlerke varandert werden
de myt brödelen mangels dem volike to den kerke
vnnegan, vnd dar to gegeuen Schold ock to
den dingen gestekten werden

Jn de Anderen gemeyne Schadesten schalme stekten
vnd sunder de Schadte der kerken alle ma
folgt Jnt erste dem kelanck van eyge
gesaten dat vif vorstenen Schold der vastoren
gantz to dissen dingen gestekten werden

Schlinder matzhen schold dat ock myt dem
Jnsatorium vtlöset vnd gholden werden

Ahnoriem de dem kerken gestifftet schillen
ock to dissem dingen gebrocht werden

Er Vehrtich penning schal myt flite dorch de predinge
gefordert vnd to dissem dingen gebrocht werden

Jarto wad dem kerken andere offte kerken
renten vorhanden were Schold ock to dissem
dingen gestekten werden

Wes ock vam lehenen to Sinte Peter und to S. Michaele loh stoenn / ock hüsstrut / van herden gaden und kenten / vp kuien / Schalk to disser hoch de to S. marten stunck gestaken werden.

Man tremelt ock gaenniget de Cleriken gilik und broderschapp werden allent wes se hir bouoren an wasse / Armuren / Vigilien und Zelamissen tohalden / to de kerken gegeuen hebben / to dissen dage kouen und bringen laten

Vam dem affgesunk benefiten Schalden so vele to den kerken bringen als se hir lateuan dem officiant det lesen tobehaluck gegeuen werden

Den Vicaren de hir tgestat und in der ordenung de Schunder schal gemaket werden / mock tgh. Chorgang und sick Cleriken eddelicken / und so melickes holden / und na der ordenung schicken schal de gantze eruth ock lesen gegeuen werden

Wadmen ock hir bouoren to dem ablatum und to dem Sacrificio gegeuen hefft schal ock to dissen dage gebracht werden

Wadt ock de Rede der vnkoste ~~by de~~ parren gelegt
dat dy dat erbsünd. Velmer nyt den parren
dem Kosten to gude Hanklem lätrey.

Alle Bulbrewerk In allen Kirchen schal tenwelick
bysteuren vnd dar ouer ein tor schalt Inuentorium
gemaket vnd dat Inuentarium schal by dem Rad
vnd Tein Mans by de Mundspunch / dat des Kindes
Heuelichkeit vnd opstunnyth vnnemen vnd vor
dat wasen / dar gelegt vnd bewarget werden vp dat
men In weiden wette vnd men dat sülue
finden schulle / Vnderschlichkeit / de schuldt der
erwaschenen kunt / tonemenkunt

Nam Personen edder Vorstenden
des Olden Kostens

Wo der Kost kost schullet ernaret werden
Vnder Dudeken edder Vorstenders / de schullen
Vor wasen dat gelt In der Gerkamer edder sust
wo vnd an sogen dem predicanten vnd dat
Wedel vorsunnet togemunk / dat men dat vormanen
dat stegen alse Jeden anderen Kirchen vnd nicht
de vnkost pen. ~~stekes~~ to stekken gedel drinsche
de Perdinnen pen stekes schuldich tobrinck
vnd kunen dat wol erlicht ane alle vordrift nicht

Verrichtenn, de wile dy Gnen vorstommedem Jolt
hebben. 69

Ok Drakten Schillenn nottroffit plegenn den armen
kunthenn, darum wolt de Jolt bedarffenn und
frist nuwgwlk willen gnuen Na arm vorstanck
der Jolt nolt und bewand ist, alse geschrenen
schall werden. So vele alse de milden Willigen
gnuen vermogen, nicht ufe gunste. Dna not
troffitch und billich gnuet schal up dysse kunst
horen, De drakten Schillen beschrenen hebben
wand se kdigen und vbgnuen Schillen ock Jtli
wand se kdigen und vbgnuen Schillen ock Jtli
ke beschrenen hebben, den se alle vortrich
ke beschrenen hebben, den se alle vortrich
ade orlogenheit Aes tokerren

Van den Vorstenderen
des andrenn kasten

Tho der Andren kastenn Schillenn ock Vehre
Drakten Ede vorstenderen gewelt werdenn de
Schillenn dunnen allent wedt ohne befolen
wedt. und to sich nemen, vor alle anthwonden,
guttern, vor sick und de unkomelinge. Darto
schallen se hebben ein Handtbouck dat Jnne
alledinge nottroffitich vorwarth, Dusse schullen
den Jolt geuen den predienen, de ore kerken
alle frendell Jaes, den Cöstren ock und dorch

ovgemsch / vnd vorschaffen vnd holden / vnnyge
oem predikant vnd oem scholemeyster / de tom
ver kerkenn vorordent ist / von ge wil erlicht
vnderhy vnd [redacted] hrist holden / dorvor vlyt allen
parren schullen de ordnunge holden to semende den
holt gelyn alle frendel Jacob / den scholemeyster
to bordenn scholen vnd oem orsellen / de schullen
ock de kerkhoff / to betreynge holdenn vnd wat
dat tunge nodt ist / dusse vorbe personen schul
len ym vorordent van der gemeyne / myt tolnat
des rades / de mit sunnet dem rade schullen mast
helberch predikant antonemende / vnd tuner
tonende / Alle de Artikel vp de predikant
to der ordenunge / bogeppen / vnder medbeynge
vnd vnder dusser vorbe personen schall ym ein
Rades persone

Dyt scholdenn vlyt dusser kasten alle Jarlicks
den Bedemeynnen vnd dudesschen schrynsteyn
vnd lenenstremmen / so forder dat de kaste
vermoghe / eyne tymelicke vorenynge denen
vnd to keren

Dusse kastenn heren alle Orsellen alle Jare eken

schy dhemyddem Ehrem Rade vnd den Tom Mannen
Vnd anrebliffft schal ordrofft werden / In gemeyn
sunderlichem ath / dorch In ere kasten / dat der armen
lude gelt mage sunderlick sin antogewynnen vor de
armen oft postelentie kleine edder andere nodt / edder
kleine dar vortobrynck datme to werfftertdt na
Inhalte der armenordt Vor ein erlicke gelt vfsbo /

Dyse to mothen sollen erlicke unberüchtede den
Euangelio gunstige Vorsichtige lude / de fleitsigen
Tho sammelende vnd gemeyn vnd beholden werde se
schullen Vente se sindt thom dikke drakten dar vnd
stedes orfahren Acto: am vj / Sunderlick de tho
der armen kasten Heren vnd se men myt dusse
sake myt erst vmegynge / So moste alle gude orde
nunge / Ere wedder fallen

Alle Sondage edder up ein andren tymmeche dar
mothen de kasten heren der armen / In eem Cosell
to samble komen / den armen vfstodelende vnd tovor
dende Ere nodt so / Vor Erlicke kinnelen vnnd
Huß armen vnd wan nyn gelt dar weere So schal
Ihr de Predigere dat dem volcke anseggen / dat
Se In de gemeyne kasten tohülpe komen / einen

Hüsarmen edelich stur tobrenk. Doch schal sulk
geschehen, an de hüsarmen nauen, de varstendes
aner schullen sunen nauen schenden tovermidt
vordelgenisse.

Vorgelt schalmen Vormund mehr nemd In der Ditten
Hospital, Sunderman Holds dat alse Idt gemaket
Hospital vor arme olde bevrede und bargeschen, de Christ
de Vor arme olde bevrede und bargeschen, de Christ
edelich und Christlich be vnnderholdt hebben,
de nyengudt gemenigte hebbe gehadt dure marhus
andres tobehoyes bennen In orem nöden. In solke
Hospitalia schullen se nicht alse Paulus schrifft
van den Vordderven, Ock bosse dernestige dener
ofder dienerennen und de de vrayheit vatesteyn
Schullen In solkem Hospitalen nicht geledden
werden, dar sunne sick scheme, ofde ectlike lüde
anholdenn schullen.

Und alle dusse vorgeschreuene punkte vnnd artic
kele Schullen myt flitte vlgeuorgiret und besulte
werdenn, so forder, doch de Corte de vpgenomen
derkenn gudes dure den varsterkenn werdenn.

Wegen ehn dath Jemanth van Borgern Borgerkinder

offte und wenten der Stad to Brunschwig / ere enbouwen
Wes Vigen / sunderlyg Dat dettlyg Vernemen / ock Jm
schine des Kaynglyg sunblinge / tonnschenk ebber sunst
Dat tho Vertrad / ebber to wedder willen bynnen der Stad
geschen hebben / dene ebber de willen / ere nicht
wetten / ere liff und gudt schall ock darmede to
straffinge des Rades gefallen sinn. Wenn auer tomang
fell ebber mangel bedde Schelde dat / were he vthe
dem gelidem sinen Oldermesteren / were he vthe
der Gemeyne sinem Hoethmanne ebber Borgermesteren
tosprekken / de werde Heut Jdem sine schelinge
wol beriehtenn werdenn

9.

Antwort d. Lakenmacher
Gesell. Inhaber
der Religion und ord
nung d. so pennen a
bilangende.

Erßamenen Rechtlippenen Heren Meßters und
Gyldeschroders de Rede eyn Erßam Stadt der stadt
Brunswyck Ans van Godde to eyner Warhaftigen
ouerwyssyngen Verordent und Begeyne Daurde Wy
Dem Erßamen Rade Dannet Jw alles flytes Wyse
und arbeydes Jgo Vor dat Jemeyne beste tho erholde
und Godes Wort enthanthauenen und Vordedynge
vad Eyne Crystlyke ordynantie tho Maakende Ancht
alleyne Lyff und Gnedt andreyende Jnnder eyn
Jder syne Gelt dat Jume betracht und eredde dorch
dat Vordenst Crystly Dannet dem yenmeynen Eyner
yeuede Angesyandes flytes Vorpenonne / Jedoch
Jd: Under Vorlenenynge dat Jy tho erkennende
des suffltygenn Wolk van Wodenn Ey: t: Ly:
Eynem Jderm enderbenn Jgo ey: t: Ph: Dannet
allenn Jnwonern der Stadt Brunswyck dordat
Wenth Godes tho Vordedynge angeforchte Wonde
Lyff und Gnedt und de Lantsze Stadt Brunswyck
dar by Jy to settenn / dat syck Eyn Jder Jynes
Eygenn entschuldynge Effte Orth flinckt hinderlyke
Wycht erholdenn Wochte

Van denn Schelenn

Schelt Idenn der Lyden iij Wye B der arnen
ij Wye B / Und dat de dyatenn ey Vyssenty
Wyllen hebenn Jy der Hüesarme Eynder
Jy dat de orb tho der tere Wochten gehalden
Werdenn

Van dem Huwerwedem
Und Synem Huwer

Hynth wy myth dem h. Ge: tymyth Nodorft dat wy
dat alderlyngyste tyn: t. f: Vorbede ahn den Corfurst
Und Martyre / Syne Corfurstlyke g: den hoechgelarde
Noemeramm gyr th Vns hyn tenlaurch to blyme
Vrü mit wyrcht the entlangende Vrere / bydde wy ahn
Corfurstlyker g: Und Martyre / Syne hochgelarde
Werde eyn dat syk Vrech by Vns the entfoelende
Und wyrcht Vem hyr the frhedem wy hebben
eynen Vehelden Vyn Huwer: Ve: Vrydde Und dat
dem Rechtyge Und dem h: f: eyn flytich trüwe
Vrsinnich wy dytghyke boede alle Vorymphyns
Und alle syne anhengers hyr the Vnarbede Vere
wyrcht Vnrechte Vehalt Vrerdem / ohne d Und ock
nicht borger hn Synen beyrhem sie Vroden ohne
denne Vorcelt Ette ey ander Vrech Vebofft by
eynen Vrwarlinen Straffe

Van den predikante

Ve bepheren ock dat de predikanten Vren sie
tlyck synn Tartybes Vryk Und Vertych Vrich
Vnoge boerem Und Vnbych Vlyck wy ey f. f.
Vrwerth Und hüme f: Vryk ock den predikanten
to Vnzer teine trüwe Rustlange Vrwest ey vdelych
Verkomment Vorsorgen de Vryke the by Vns as

Van den heiligen dagen

Alle Sondage tho Vrede hynt Vry Gryth dem Rade
ewich ouer de hogen feste vlaemlich de Gebort Cristi
dat Paschen fest Pynxt fest Vthlych twe dage Und
Vryen dais dach dar heiligen Cryce thomwy dach
Maryen Verkundynge Maryen Verkundynge de
Gebort Cristi Hoes baptysten Maryen barchgang
Und Sint agnes ander Vryne heilige dage feste edder
gebrüde x Cecendryen x Vth sy denne se Vth Gedrybet Barth
sein Gegrundet

Van theilinge

Wy teddeum Jro. Vrette ernstlyckeum Straffen de thiech
Van dem overstenum Vrente thoem Vndersten Gerstlych
ette Vrechtlych Vp dat Godan Bunde Ewige Vorrunde
Vrediche

Van ordenynge der twyer Casteel

Wy Gentch Vorpuetch agn J. L. Vryl tho Bunte Peter
Und Bunte Nychach orb Vn Jarechte berlet eyne Veste
Vor de armenum Lutteum Vnder beuel der Gyaben
to Bunte Naite Und orb Vn den twen Varem
Wethen anderstich Syn der armenum

Ofen Jeden Man Vrychts tho kundenum Vryl ey Jeder Vrath
Vn de Casteel oppenum dat Late Vry dat hy Vn to de
Vrychts tyde Penynge Vryl Vry Vrychts Vorplycht hy
Vryl Vre den Gulen Gene Vth steyth hy ochme

Dat artyckell van der Gyrde

Wy Wyllem van der Gyrde myt dem kleynsteyde
van unsem Vermoye

Van den Beneficiantem

Wy Jacob Vorpmeth ohn myth den beneficiantede
myrcht tho ohne Jaren geboren Ty / Und ohnt
wolt Officiante holdenn em : t. Ge Jammerde
dratten ey grymmthlych Dany Vrsacth hebbenn
myth / Ge morchte dar tho. geholden werden
dat ge Studenn Und Ohnecth ohn wenden / dat
Ge der kerken to denn Amte worde / dar dat
cüer myrcht gestrenge / ohne Jenige mothe ohne
affgewennth werdenn

Van den Tyrann

Ct Mariem de süsslange thorem denste goddes voror
dent gewest syn / Und doch de arme Jerarde cent
entt henrich Vorfort / des ander varghert
myth / myttel Underwrichte enthodans affstelle
Und dar kene myth ohen handelenn latenn /
dat de dydde vermyny ohner Jenne moge yn
de gemeyne kasten boenn / Drü ander myrcht
dat ge moge ohner possessen enthenet werdt

Van Küchen werke Und
aller Clenodya der kerkenn

Wy Borgermeyster vnd Ratmanne dat alle Gemenede / volk / Burgere ofte Geldes Geweldig / dat alle to Gelde to maken / Gewerenge ereddet worden / vnd dat wy vnd der der armen Lycht worden werde / vnd ok besunderlik

Van de Hospitalem

Ok wy vorgnedich ahnen dat ey / ok / Dumpt de diakenen / Ja den vorstendem des hospitals vnser Broder / Henrick Rekenscop / Arend / Cornelius / vnd Broder alle ohre rechtscop / tynsse / vnd rente / Regel / Ger gelyken alle andem vorstendem der hospital / ahn to Gunte holt / Gute Schepen / vnd de weyde / Gunte brenede / Gunte tomas / ock myth ohne Kerkhoe myth der bome beyde Gehoelden / Und myth dusser Gemeyne besteme Schalme de vor / sorgen de vnd de hospitale syn / se sy ryke ofte arm

Van den Kalande vnd Brodersoppe

Alle Kalande vnd Brodersoppe schulle dem Rade vnd de diakenen / Ja de vorstendem der Brodersoppe vnd de Gelden der Kalande vpgeuerwerdet werdem / So dat de vrkunnyght der Kalande vnd Brodsoppe alle vnd de gemeyne besste Gelecht werde / vnd dat men de Schoue de dar Gnue Gin vorbetsoppe lere / vnd myth de ayne entlyke affsicht anahe / Ger Gelyken myth de Kinder vp de Scome dat sy vpseyn / nuege vp syn ohier Goeder halten

Van den Wettstöve Strafte

Wer sechs Vorpunte ahn sy t. d. Wyl vor
Straffem sy Vder Vna gewarschuwet Wende
dat he Byr den Straffe ahn blasy wnarty: Vornem
Lyffem dar to Sunte Lynde Wen dar Vnsse
Wartty Wylle entholdem / darbenen de to von
Vn de Straffe plege to lowe de gruck der
Wyssen ahn to hore Vnd to Wende / Vnd wy de
Namddach Vnse ohres Lude wyedes Vnd
Dodlosen Lyrenowe Wyllen Dat ane de
ahn den Bloemtraum edder ander Gelende
Tdwanne Wyse / Se Vndertowyrste ofterme se
Lysse Vewyne Wonde / Ozo se ouerst Dodtlee
Vorarghte Wotdem / Vn Vnser Vnderwesinge
Vnth Lewrstyrp Gelone Gere Dalum se Ozo se
Vtg den Straffe Vnsyt blowe Wyle Vn de
Lysstlyrem Van doem / Car se ouerst dat
Vorarghten Dalum se alsz Vnethaylige
Straffem

Van de Closteren Vnder de Lade

Wer Zechn Vorpunte ahn sy t. d. Wyl sy Vnmoem
Maken / onse olde Clendia Vn Closter Godem
Vn dar Vnin Dampt de Gaben ofte sy Vlsse
Hede der Personen / alsso offt to ohne We
Arolde Vnden offte Hantwarck Lem Vnethe
Gehulpe Wenden de ouer Wycht / Vnwthfrd
Vorwysetty Wende / Vthbesichede de ohde Vn de
Closter Lesloite Vnd Vorsorpd de tyt ohns Lendesh

Dy legem ey: t: ⁊: wyll bestelle dat den
Lyenden thoem hylge Cruce/ vnd tho der
Nien Cluys to Brunne beweede/ dat euangelio
Auwge verdyget werden vn de yüde
der Nyssen/ vn alle godlose wesent
Auwge affgestelt werden

Dy bredder ey: t: ⁊: wyll ey yrsent hebbe
der bylde gaten/ de ergernisse gene
wech nemen wettlik vorstat by de geleuen
vnd: d: t: wol ys

Up den lesten artykel

Dy zechn vorpunth ahny dat ey: t: ⁊: hanlik
wyllt bedenken dat de erwerdige lasted hem affe
drakenn auwge dem euangelio geneget sin
vn offt da vns offte yem yden are wen dede
Vyfkunnt tyge de Sodmatis offte fürs gots lestering
Jegen edder horde dat de Bulle de dratte de dem
Euangelio geneget Dy Godtes ahn Jeggen
vn dat de Bulstrige Godans auwthe wnnedesch
berg fry ahn d: t: drage vn ohme to wenner
faer gekeuth werden vn gestalt versammelig
offte spwer to maken

Alle ander artykel da vns nicht angetogen sint wy
Auwth d: t: ⁊: doch offt we worde angedraghe gelik
offte openbaret dat dü: t: de vor: d: t: bylde
mussen vn hönnthlude to antwoorde drade
synnuse ensrghuldich dat des auwge geneto

Eucht

Antwort des Sebammen
Gylde zu dem Hagen

H

10.

[illegible]

[illegible] Erklärung der Bilder [illegible]
und D. Romers Artikel die Religion betr.

Ersam wünsche Herrn Viceder / Ewersamheit
Die ordenung wolde to loffe vnnd ere vnnd to
erbauinge Erslichter aggeninge binnen Brunswick
Dat ersse / wnnse gelle brüder vor gnt an / dat Erse
Ehr vnnse gelle brüder tewerlichen tho bofrage / Eff ein
Ehr erbaren Rat tewerlichen tho bofrage / Eff ein
Ehr erbar Rat / Der vorgestalte ordenung ok
alsse Erslick vnnd billick / vor den Hahen vnnd
ordeln standes / Sunnest der gemeyne Lath
Also vor dit erste verantwortt vnnd bekennt
vnnd darbeneben alle Inwoner der stat Brunswick
Dinnes der stat vnnd Bürgen der stat Brunswick
In ersten gebreden / Dyck ock alsse de vnysten
statrecht legalien vnnd bürgelyge Leuen sunte
Sthennen vnnd steuen

Lyrtte verantwortunge
von den stolten

Dit pünkte der stolten sthen sie vorgnt an / Dat ine
vorsthaffte vorwogste Ion stolnerstrat Dit achtebbt
Dat kinder vor gnt Ion arme kinderen vmb gott
willen tolaten oft morgichten sthir mag erstaffte
werden

Ion pünkten der altenbüchsten

Bidden sie vnnd sthe vorgnt an Dat ein Erbar
Rat binnen thit stadt / tonorstalden / vnnd tarbst

dunt dat man wortte penstrum Nach sin dar
van dem Churfürsten to sassen vnnd Luttere
to Wittenberg geleuet, Dir to predigen vnnd
nicht verkatten, eyn sy dem ersten nut
mit andern Orgel attendentten gnugsam
versorgett wy dat / Dat beste Regement
yetzundes ~~regiment~~ wortte nicht segge
werde dan das erste gewesen is

Der pünctte der predigt selbs

Sie sche ock vorpyt an Dat nyen oir dit tom gulk
gnue darlichter ock geuen so sie sligt werden, Ock
dem vorbeuoinck selbe alle angeterdet / Eins
ver alle vnplichte togrouende

So man to vnsse lüden frauen mit predigt selben /
hinden sie nit ledten / Na dem male unterwinder
Jacob to stygers strassen to predigt plach / vnnd nu
nicht dir der gotlosten parre willen ~~gar~~ nicht gan
vnnd wyse beter Dat man yn Dat gotlose wesen
vorböden / Dwelk sie nyner gnue in der stracht
Gebben / Ein bittelicher nicht darmit ser bastan
kunck / Quis tretten ere geleden wat ersture / vnnd
to vnsse lüden frauen geldt reute hossacker tegeden
Goltinge vyklinnck gnug Dat man wol hundert
persoen von armer bürgern vnnd bürgerstedt erfaln
mach / Dat nyen ock gnen predicanten / der verseldy
Stick andern predicanten vnnd von alder dar gewesen
vnnd nu blinden laten / Dems der aldenbe vnnd der
kranckden to Cuwaten vnnd predigt / Ogen dir dar
nicht der der parren tegende vormuthen

Dat pinnt der vier

Ist vertert angeffsi Dat men dri Sonnt fest by den nachten
beholde vp den sintagh einen tag / ganzhatlir tayt to
phingsten dre tett ist bellich / Dat men dat holde frye
aur vorstrüchlinge di Cantiunem / wand dorch denne dem
volcke vt dem werde gedder / denn volcke vorgetragt werch /
Dan gat den Kelken Kertel den ajunsten in den warch
der gerichtlicht tohewarten gebaden / Darto dat men vp
den tay ock dat Nott stygent dem Altinrichter vordir
der offenwärlinge wister wat finde Ock dat leggen / wand
vp den tay alsi in der vergaffte des tydes vtgedrichtet
vellentogen werden / Ock dre fest dye in der stressten nenn
Oringe Hebben tainreich / Dat den Cersten dir tage fry sin
als wir lere vt der schrifft / Ghick eghe Slender wand ghiff /
So wil men ön nicht dir tage an dir Cantiunem bing
als in dem rechte des babstes gestaen ist

Du pinnten des Carstlichen kamers
ofte prafft der bruchte

Ist ore pinnengyng Dat men mit Ernste in dem Pade
rest an Hebben / wand nicht allenne Ouer ofe Dinnden
allerley Hortes wand Vaster offerflotigh bosen gewinst
Dy dat gin Erbar Rat / Dorch dese bett [illegible] macht
wand rocht Hebben / Hinder ock tostanffende dir tostanffen
sint / parsen dir vinsti Kinnyre Eschanen by sinte Holg
wand Ecke mans dat Korn by sin Holg / wand Brüchen
wand dir Brocht in dir gemeinen kist geschlicht werch

Du pinnten, tedan tolan tolinder Begreen sir dat ze glat
aff geschlicht werch / Ewir ymant wat in dir kistelegen dar ward
kennen sir wel bij / Dirch dir vir tedan penn Begreen

~~Frechen der geben und eßen nicht geben kan~~
sie sey wyßlich nicht vnd armut willen sondern
vnd der armut willen / wer der geistl. weg vnd sein
dat sie es dan.

Der geuncht der blegmod vt der brick

Geben sie vorgar vt anstel dat sy huber eßen gelt
alder ander nutzbaren. Dat man dat in gelt werde
vnd lißt zunyst nicht aff vy dat. Dat wer vt dem
slaher barten ayn vnd der zisten der zellenbock
wagen lier varsichter weg. [illegible]
Der [illegible] gelthe dat huber sunder

Geuncht der kisten grüni

Kisten grüni vorwelen kum vt dem dich dey vt der ge-
meyne. Darnip est er geleris ratt. Dat man de nicht
geunst darnip sey. Dat der rat sunyst der gemeyne
in der parte darto. Erstenvnd nemt wedder rester
gestellet werde. Ach der rat sunyst der gemeyne dis
verdrunken in ayn parter vorwelt vnd aptstellt
Die dem evangelio de tokomt sich nicht dunden. Die
mach vor sich hebben in ayn parten / So sten sar
ach vergat an / Dat man die richt ghistalin van sunyt
an vemeiner. Der die vorminden. Dem vrede vnd
der kisterlichen verdinstafft thun vnd dey ostergt
So der armer nicht behoffen in der gemeyne armt
kisten bauen. Wehoff der armt. Ach man hulfter
geglichen. So sal man die altertlide ach verdren. Der
die nymmerin vnd vyelt slunsse gelt ach der
in bracht werdern vnd den alle vorstorff kum
der an dem der gestelter sunyt ach in den hoff kum

Item auch dem ersten stuck hat sich der rat in der geide
mit yn vertragen, dat dem leide vnd der gemeyne stat
Brunswick nicht schaden darüt entstan, effte ennachsten. Item
de vicarien, de dusse lehen hiuer effte tuttet, der sal
yn beschedinge hebben. Dat de vicarien darmede handel
dat dat dritte gemenich mage in dat lehen komen dat
[illegible]
[illegible]

Item sesse vor gehr en [illegible]

Item yn der vorgeschreuen tuid ist ze beyde alle samet, dat de rat
[illegible] der [illegible] stedigen dem gemeynen, der Closter dat
hebben, leuen, vnd dieden in ordeninge nemen
vnd de ingen Closter to sunte Johanneß, dat nu sy
Reformeret, vnd dat ergeynet dewinne gewinnen sin
yn dem wat hen hat, vnd dat alle dinge verstaffet
vnd dat sunte Closter [illegible] dat sal beste tegedenke

Item so ist in beyde alle insamet, dat de parners, de dat
wort godes nicht predigen, adder yndigen leiden, dat de
[illegible] mit predienten versehen in [illegible] stede, vnd dat pre-
digant, de dat woninges stades vp der parner, dat ir gude
[illegible] dat vnd alse verstaffet,

Item auch den ostinal dat selbe geneid, de woninge dat stand yn
yn beide [illegible] vnd dat to dem ersten beholen

Item ist nicht geldeynde, sonnetlicht beide vnd beyde dat ein
[illegible] dat de [illegible] bruder ingen [illegible] dat
de sichtet, [illegible] den andren Closteren, [illegible] reformiert
werde, [illegible] falsche [illegible] als [illegible] de [illegible]

von zu zweg affgestelt werd. Vn den kranck werd
offt hin vnd wegen.

Ich bitten sie freundtlich vnnd begeren daß die kirch
zwenglistis herrn alder sunder anhenge der
durch zwart tonerbeyen gestoßen werd.

Ich bitte sie sich der geistlich an die kirch gannen
wenig abwen vnnd vp der kirch wenden vnnd dessen
Ludwigen verstand vnnd ein part der erstellen
gaben mit welchen zwarto klaffe kirnen
pauren nur wenig (wenig) wegen. Dort nur
dem vrfach gestoßen mugst, vnnd stellen man
die kirch fan da lieb die ochsichs. So straff
under der nidtwellen tafel vnnd die vngelaw
durch gelerdt vnderweist ter betrugen. Die Crafftt
gimirkeit welher versoren die scharff mit. Die aster
belon werd datte sie ter anterwert kom na lieb
des gottlichen brutes.

Ich bitt sie fanstlichen daß die dinner der ver
regen des Zwanglichen verteigen oddre
verwistt vnnd sunst nicht frist streit gebrüder
den leide adder gemenner der sey dinnerwerk gehor
dar die sichtst vnnd wektter vnder den verwistt
der begrett mort widder ingestadett werch.

Ich bitten sie der dritteste adder die altar die mi
nutte vnnd in den weys sper mort affgesan werd
Ich die armen lieb der vp der strasen lig ord
mort vpgenomen von den kirchtarff vnnd zu
hantrewsing verstatt. Den dinner die in mistt
statt lehrs besoren vnnd mitt frennd

Grosser alles ist vnnser vnderthenigst bedt, Die Erber
Kat sich der mergk vnnd arbeyt nicht verdriett
lat, vnnd angewendt hat nicht erspart, vnns dienst
~~kunnd~~, tonvorleenn, dem bestt, Wolestten Ju der
ger gottz, vnnd beheff der armen nottrifft, Verdienn
wir willigkheyen dienst,

Sind dass die gilde be slan gerichtsheer mocht
schanzen werden,

dass ok mocht vorschaffet werden dass treffen
dreff vnnd vormachen vnnnd ingegen
den vorkope annemen d

Beschluß der orde[illegible]
welcher handelunge mit
Eldermanninn vnd Hann[illegible]
fullenbro[illegible]

11

v. T. f. 80.

Hermann von Schlan aus Gr.
[illegible] dem Rath zu Brilgen
Pfarrer zu Grimm.

Damit [illegible] Nativitatis Mariae A° 1528
[illegible] habetur, in Bey. Stiftes Ordnung fol. 70

Rad und Radsprenge Feldmarke und hernach
hinde umbher sich dasselbige mahl
de Burger und Innwoner desselben Berges hebben
vorsichtiger und ernstlich an allen orth
vermaan und ingeboden anfangen lassen dasselbige
Berg wolds binnen altzeitgebrachte gewonheit
mit ouerhauenunge unschuldiger schole
Wan befunden auer das sodanne ernstlige
vermaanunge bi den Burgern und Innwoner
nemlich funfe bestahtt hebben und das
des Berwolds auer de mate Innmerdagen
unschuldiger weise dro sich den Ehr Heber Rad
Radsprenge geldt und hernachmals wolandes
vorsichtigen hidden de wole auer dem gemeinen
besten daranne wahl gelegen to wolden Heber
Rad Radsprenge d. auer den Burger und
Innwoner nochmals tom ouerflot vermaan
hebben dasselbige vermaan des gemelten Berwolds binnen
alle Jahrgangen nicht hernach und
Edder bekinnisschuldige Wore auer darenbouen
nochmahlichtlichen und andres befunden
werde denne wolde ne holtzen mit ouer
vorsinge ach wanneer mit Rath auer dem

Nun

So hefft sich Ehr Heber Rad mit den vorgenomten Burgermeister
Rathsmannen und Bemanschaft und hinderbaren Heiligen
wenigst uidwisenden dasselbige den Jahrgangen
ouer f. g. ondertan offt ander Burger und Innwoner den Heber
Berwolds ecken edder bokenhoffbrenning holt op ein pun hamen
Schellen wie des andres ouer f. g. ordenbarlich ouer wol sie
f. g. vor den lande laten vorrichten

Hinrick [illegible] [illegible] [illegible]
~~post~~ [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ad
se [illegible].

So zu der Nienstede

Dath alle predigere tho guilde hebben gehebt [illegible] in den
hospitalien vnd [illegible] des in de [illegible]
past to bauen

Mutzerlichs nicht to [illegible] apostel edder andere [illegible]
[illegible] to [illegible] [illegible] vullen se [illegible]
fin

Geraum de borgermeister [illegible] den [illegible] des [illegible]
den

Tom hilligen [illegible] to [illegible] alse in anderen parren

Dat [illegible] to [illegible] up den berch edder in de borch
to kercken ga.

de klostere tho barnardus vnd prediker de [illegible] dat [illegible]
[illegible] lesen de olde [illegible] dat in [illegible] [illegible]
dat

Mit dem beuelde etc. Mit dem rade wolle se bi dem
olde bliuen

Pomer to bidden dat he noch ein [illegible] [illegible]
nicht hebbliuen

den lesten artikel [illegible] se nicht wo se den [illegible] [illegible]

Hinrick [illegible] [illegible] beides [illegible]
[illegible] up den [illegible] [illegible]

nach dem beuelde vnd [illegible] etc.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Ordenunge d berker ouer d kerkhof d stad 81

to finde. Idoch dat de dakker d armenhus kund dem stadbuwe
bewile d alse d dakker to lowen 86

penning vnd winkel to behoef d armen
finde ewen tonwerden ehr he wat sint

dem ehren perdenen Ehr Jurgen Jobes

wo sik de dakker mit d oppenwd wordenge sien se
to finde

wor ergeny spil heer vnd bure d orgenisten

d gesten wordenge wallen se holdes d apostel vnd ander
fest. mehr

d Ebrekker hartlich to straffen mehr dem se wder good
do se d straffe angehesamen to wenden

Mehr ordenunge d kesten vnd worstend sien se to finde
alleine nach ewer d von worstenne d wat d armen
dat ewen kind wat d armen wder mit ehr d worstenn
finde ewenlich solle

dat ewen kest vor d armen to finde papen vnd Wrghelt
ostmt wordt

wes se wat d geldt an wasse d ewbrer kent wallen sich
d kesten gewen

d rawerer d dat geldt wessen to straffen d schwerstrafflich
verbrewe gewinnen

wes ewen kind dem parhe ingeliff ehr d kestenbuwe
ordenunge to holden up d gude d parhen wo he stehen
vnd d wate se ewen ewigh mehr wat worstenn se d to gewinnen
wo se d wan kind holden

d schwdn d kerken ehr d to wenden d schwenne d gnad
d wedd offenbaren d grot up d polbd tonerbrechen

wat von hospitals mehr ostenn b d kesten tobuwe vnd
hat von dem kind vnd dat ewe up to denk von d wenunge
d hospitals

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Na gedanc dancksegunge dem sich des gropsmal
ennich wes sich hebben unnersteit und under
ju gudes ergers wellen sich jn den kaiserlichen
den power to Reddinghausen nochmals ordentlich ver
ennen dessuttendenges hebben
Den kerwolt belangen dat nich ens antstand
und dem so stappen
Ffrdiens von andern dancksegungen sal unsich
upgeldt des wellen sich to dem Rad bliven

Ordnung der Lakenmaker jn Hagen

Eddem hefft to antwordt wordt up sich ersten
bendang
dat dessulwelk um older gewanheit gebruckes
werden Wie dem unde etc

Lakenmaker jn d Neustadt

Ow de artikel ens unnersteitelich dur
wellen sich de bliven des power nimmer
und geldt holdt
wes von geldt unnersteit d power sich jn d kaiser
mehr power laten
Wie dem kerwolt wes under bistanden
wolle sich bliven

Lakenmaker jn Oldenwegh tobre

Item wer dat gewere papier delbrecht
ad ordinarium

Nadem hermolds mustenke den to stressen
Andreas van d[illegible] mit to praten und to stressen

Kirchenhamme

De kunde gn di pole to sunt und ok des lands to
bedunk
den ok schunsten und pdemus schuldigen ok
vorgenomen unse mynt pennen van d[illegible]
punt dat der radis gilt
van dem des di gn eme kost gestunder des
wi to nuden dit nen funde das vorrenwasse

Was eme gode gn der here gesse wellen ok
gebrudi kosten oppen gressen wellen ok
wegen to vorphlegt vorsten

Wer di hellingen dat was de di pad
eme gut und to eme werdi wellen ok
holt

Dat schuwarnk up d[illegible] und
mehr tegibunk di gn wedder und
wesse nuden

Den kowelt und ander artikel hoven ok de
Rad und willen ok ok schuwarnk holt
up dat ok vrlog wunden mag

Item di de gmede hebben mit radde
der dat ok gedan

83

88

Wessler

hebben an den artikeln gantz genuegh. begern
alle artikel bi dem rade

Goltsmede

Den [illegible] ordenunge eins [illegible]
de apostel und andere stucke mit dem stempel [illegible]
[illegible] laten se sik doch
Den besweren [illegible] de kost konnen se laten dat
an [illegible] mogen [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] stellen se
alle and artikel tom rade.

Beckenwerten

Den alle artikel [illegible] [illegible] dat se
dat [illegible] und vorgelovede [illegible]
in den [illegible] nicht konnen [illegible]

[illegible] de [illegible] [illegible] over [illegible]
se [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] to hebben dat se nicht [illegible]
[illegible] [illegible] mit dem [illegible]

[illegible] [illegible] de stucke und anders [illegible]
[illegible] se [illegible]
To gedencken des vorkopers [illegible] dem koren
de anderen artikel stellen se tom rade.

Ad [illegible] [illegible] to [illegible] de
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
nach dem [illegible] rade [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] dat se [illegible]
dat [illegible] den de [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Kanne [illegible] abtreib

Item die gnade

Hedden [illegible] up den Marcktag
nach dem bawolde und wende stellen [illegible] kaufe

Korsbure: hedden [illegible]
dermb [illegible]

Item die ordenunge

Die ordenunge [illegible] [illegible] de dem kaufe [illegible]
up de artikel des lehnes und [illegible] [illegible]
stellen: de nach [illegible] [illegible] hebben de
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

de bawolt na olde gewanheit [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

de [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

de merke [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

T wird besammt
F wird gemeiner kasten

In den nest parkirchen die dreu kloster stellen
drey kasten die eine in der kirchen und die
andere in der Barfusser[5] werden und gesetzt
werden

In die eine kasten stellen sieben vellige offe
testamente eigenen testamente neue und in die
kirchen gen wem gemeine das geht von dass leuten
das offe antwis Wie den bedellen umbergen

In die andere kasten stellen sieben und sammelen
den schatz der kirchen alse nachfolget alse von kelchen
von prestern an ewigen ewigen. solde der nachfolgende
von gut der dasselben kasten geschieht werden

Ostergen mette solde ze ok nach dem begrebnisse
gehalden werden und den brüdern

Und mannen be den kirchen geschieht stellen
ok in dasselben kasten gebracht werden

De wende pennich solde uteslet von den predigern
geschieht und in dasselben kasten geschieht werden

Und kirchen gude und kirchen rente.

Wen pennich ok nach de ellinger gelde und broder
schap werden alleuer wat se hebben an nachfolge
mannen eigen und zilmissen so hebben geschieht
hebben in dasselben kasten kamen und bunnen laten

ok wo se stemper
pre und so sterp
mugen gude von
lem kospelen
ok an kirchen
gegeben solde in
den kasten stellen
und gebracht werden
Ellinger
mannen
under
ellinger
ebelinger

Und von den abrüsenden bischoven oder abbten
scholen so wedder de kaiser bringen als he
hebben [illegible] offenbaren das lehn tobeleen
bedde gewen weren

Den vrauen de ihr tostede und an de ordenunge de
gemede pal gemacht werden und so ihr gerichtes
de gewalt wert van ihren [illegible] gegeven
werden van [illegible] verstanden scholt de lehne nach
[illegible] bespunden de [illegible] de dessen kaiser
gebracht werden

Tvnd scholen
hebben

Nach un ok hebben to vrauen und abbten und
vnd gastlichen lehnen pal ok dessen kaiser gebracht werden

Nach ok von den gilden to den pard gestelide
de [illegible] der [illegible] oder des [illegible]
ok stellinge dessen kaiser [illegible]

Nach ok de ock de [illegible] de pauen gelegen
hebben dannenhal [illegible] nach den [illegible]
des [illegible] ok [illegible] dessen kaiser [illegible]

vnd ok [illegible]

to gedenken nach den [illegible]

Und dat andere von de [illegible]
[illegible]

[illegible]

Rovige antwordes der sunde wylke up de dinge und artikel wedder gebracht de eme tobar Radt einer Christlicken ordenunge halwen, ohr to handen ofschriftet hefft

Antwort des artikels Van Scholen

Dat we scholen vor de kinder / und der tuchte / na gelegenheit der stedden mytt ohren to beholdinge / alse Scholmeyster vor und ohren huseren ok mytt beginnen solle / an richte / vorsorge / und lysterdicht to sunde make / begeren wy und willens ok eme wohgevallen hebben Oner mytt dem lone der schoolkinder to gemende hebben wy / na deme ok veleen armen vnbrechtich / sin wordt / wellke kinder ede mall doch to leren vaste oschickt sin / vor gnade angesehn / dat we den armen / de vor arme bekant / sonder wes gelonden gemende

Ok de wyle de scholen van der gant endelat sin schullen / dat we de kinder de van dem geringesten ofder vnderstan parte sin / de helfte des bestimmten lones / eynen lesse / In den an deren tyden mytt den kinderen tuchte to gande / ok van vnd wth den parkyrken to vorende / so we vordrag

Antwordt des artikels Vam Sinnerattendenten und sinen mytt hulpen

Dat we ok eynen Sinnerattendenten und geleyden to sinen hul per vorschaffe de ersten to bestellen / und vornemlich vor den Sinnerattendenten / Jem Joan Domeen und Hern Hynrick Winckel vor sinen hulpen / wyrlede / sin we sehr und hoch begeren

Antwort des ant. Van Ordinanten

Dat tue predianten yn den Hüntpartyen und ein/yn iowelker der anderen twiner parkerken voredent schullen werden/ is vn vrebeuallich

Düer myt dem selbe der predianten/ dat se vryff und vertich gnüll scholden alleine wan se edlick werden/ und langer nicht/ boven/ wo denne vader de vryff und drittich/ hebben wy/ to geringe to sunde geachtet Dar vnnme bidden/ ein Erbar Rade wolle/ dat de vn solgiarlick vorgude/ vorschaffen

1 als to gilden to eliken

Wer heren Jann to unser kenen Jüwen/ de wolde uns sunder predication/ dar sulvest sins langer her gestheen/ entberen kan/ begheren wy dat he tumelick doch vorsorget wurde nach denne he der Stadt eliticks gedenet hefft

Des artikels Van Kosteren und Organisten

Dat den kosteren de den gemeene denen/ der men oft nicht wol entberen kan/ ein temelick lon to segge und gune/ dis wolle wy myt dem Erbaren Rade eniich sin/ Düer organisten to besoldende/ de vrenich eder nicht der gemeen nütte sin/ is vn billick van den gemeen kisten

Artikels van Jsliken dingen Antwort

Wo wol de christen yn ohren gewetten und geloven/ yn dissen und der eliken stricke/ als sin hillige eder rudinge to bewisten holden/ nicht sin verbunden/ sondern wy/ so wolle wy uns her als christen nicht binden lathen/ Düer gelder wert to horende/ und unsgunde de Sacramente rekenschaftende und dem Erbaren Rade horsam to hefftenden/ wolle wy uns ynsers vtherlicken arbeides vp de Sondage/ entsen/ to den anderen düer nicht gebunden sin

Artikels Van Ebaken und Ebeckerie

Dat de christlick bann wurde/ na vormedinge der hiken sünde gehalden/ und Ebeckerie gestrafft/ is unse ernste myt bevellich Düer dat alleine nicht/ sondern oft der gemeinen und vntri

1

togen kruwen huser affgedaen / alle vnrichtich kuen / welcke
wo de heilge schrifft vormeldet / vnder den christen nicht
gehort schal werden

Antwordt des artik: Van den kosten

Dat we ock vp den hoiepunkten twee kosten / myt ohren to behi
ringe / na vnsen wor mellinge des artikel dat ys anwyselt /
gesettet werde / ist mitte vnd beharff Ouer be vns is / dat
vokoment vn de arme kosten / vnnge to wesende / bewagen
Jo der halben vnse bedder vnd wille / dat we dat ouerige
van dem vnrichten vokoment der hoefstaten / welcker is doch
den armen sunst gemaket syn / syt mehr vorsorget de dar
rede syn / vnd effte anders wor dem gelyck ock wes were /
wol yn der Hiforman kosten laten gaen

Wat dem vokoment der Schatkisten, wollen wy na lude der artikel
eine Erbaren Rade bewilligen / ame dat de vier tyde penninge
to gaende yn eins ytlyken wohnenalten sin

Wat dem de gilden vnde bruderschap kost an wyse / Memorien ꝛc
gelecht hebben, vnd nu to der kosten vorordent / wollen wy alst
mitwenden, dat dat dusse dar ben gekert werden schulle

Artikel Van Vicarien hir to stede wesende

Den Vicarien welcker sick by vns redelick vnd erlick holden /
ohner lehre vnnthe to wenende / gevallet vns wol / Ouer vnder
den sin / welcker de warheit des Euangelii schenden vnd vernichten
lesterunge gottes drynen vnd anrichten / welkeren men
weren moet / yo dat wy dar yenne to vorwillygen nycht vor
moeket werde oder gyslick sin / vnd schulle myt ohne dragen
wo Paulus to den Romer: vrydenckt hefft Ock der sul
ven vnrichtich lenent vnd [illegible] hoerre nicht gestaden / sun
der yn straffe nemen / wy vor dem der Ebrekeure beroet

Artikel Van Bilderwerck der kerken Sprewerde

Dat we ock dat sülver werck der kerken / wedder beschreuen
to hebben Erbaren Radt vnd tein mannen / hebben / were vor
vnse mitbewilligunge De wolde ouer de Stadt Brunswick
beseringe / groter vnd weder tinsse drecht / dar van de stadt
nein geringe nadeel liden moet / So vnse begheren / dat dat
sülwerwerck to voringeren schuldeg der Stadt beseringe /
vorbracht werde

Artikels van vorstenderen der kesten

Myt der aldeninge der Sieken alder vorstenderen der kesten / vnd der vnse ohres amptes / sein wy wol vordrietlick Ouer
dat de veer kesten heren / sampt einem Erbaren Rade /
vthorsteden de gemeinen / alleine schulden de Prediranten
ernenen / annemen / affsetten / vnd erlonen / is nicht
billick So de gemene is doch mitbrysten vnd de denen
to ernenende recht vnd macht wille hebben / vnd sodanner
macht mitbruken

Artikels Van Hospitalen Antwort

Ist de heren vnd vnse wedder an tonemende arme alde
borger vnd borgerinnen yn de Hospitale / myt sampt
der bevohtigen lude vnse to vorsorgende sein de vor
vor gradt angesehen / so se na lude des artikels vorschinen

Antwort des lesten Artikels

De Artikel vom schreuen wes sündeliches vor to nemen
de ock vm schrine des Euangelij is vns dünker to
vorstanende Ouer bewilligen vnd vorwilleuren dat wy
mitrichtende alder ede angerichtet to straffende se / vn
ock alle / beide gotlick vnd werlickt rechte / mitbringe
ydt gesicher ock nulle alder ane vorsammynge Nu dar
vth volget ouer nicht dat de vorsammynge / dar vth nie
vprohr erwassen / schedlick iergent to sein Dele weniger

de bersammynge / dar yenne me to handelen van krafft
vnd warheit des Euangelij hefft / effte / ock sunst wes
to mysbruke gedegen were / veler christen to grude vnd
nicht to vorohr / sichtelick syn mochten / vnde sodane
to holdende wille wy macht hebben

Ock hier alles ouer wyllen wy einen Erbaren Radt gy
beden hoffen / dat to dem Kuinge noch heine es der
ock yn de ordenin Stadt inkomende yo / ock anders wor dar ein Erbar
Radt gebide hefft de warheit des Euangelij to predigen
de vorschaffet vnd gestadet werden

Dem volke ock de sorge hen to den Stifften noch moken
bo penen vnd straffe solikes vorbeden, dar na ock
van ehn vorderen

Ock ein vesehrit dohn yo de belde de ergerlick syn se
vth dem wege to bringende

Wat dem Closteren ouer / dar vth de vnordens personen ahe
de monke / vele ergernyß der lere anrichten / moken
erre veler verretten / vorkeren ock gantze hüser / welken
dat mül gestoppet mit werden / Ist vnse begher dat
de jungen monke hir vth genomen werden De olden
ouer de to arbeiden vnbrüdich syn nottroftigen vorsorget
de sick ouer yn werden vnterrichten laten / Welke
ouer nicht wyllen de kathe me raten vnd dar vor
de Kuisgenoten des geloiues wer genomen

Datmer de gnad mach komen vnd wyssen
vorbogen wolde

Von Erymes Antwort [illegible]

Von Dapen vp dor gunsten des schallens dinghes vorgiftlan, darum dat gemynsten bij j N vnd gedanen

93

Vor gunsten des prygestendenne, bidden se ed schen dat vornomen, dat ein d dar gunsten ffrage, vnd tuchten dat na, dannen den pouten hir beholden schulen, lengst scam, vnd sy nicht vorlan. Men sij dunc ist wir unsen andern gnadigsten vorsorger, vnd eder, dat dat lyt hir mit nicht angedan werde, ess dat ist gewessen.

Vor gunsten des tuchtigen Eyldes sinsbor Gerlan, dartuen dat wan se dusche worden, di Tell Tuchtig ofte gunne, dede ding vor alle anglegen, vnd Gowin sy vor gir anfur, dat se ussbedenkenne gin tuchtend van noden, tuchen se dat, Kunp de predigen se dat gewessen, vnd nicht, ij de signe dat vorsorginge, dewile he bij vnd ij, he predige ofte nicht.

Vor gunsten dat sine ohm se vorgir, dannen dat dat dat gestesten to Jorwellen, ij dat dat to se weiden, de Gedigen ij scam, tuchten ij sich so anglegen, de Gedenschen, Nahing Gebussen, vnd sunne michel, dannen dat de sich andrag vnd volentum darmede ofte gehalen ed gedanen worden.

Vor gunsten des Eiplichen dang ofte sunsch des Dauchs, dachten se dat vorgemelte, ein Gebauen nicht vorden sich uppstengen, Gedanken, schole und de stucke sten andere Kunst gedan, vnd nicht allene ni Gedanke, Gedenken ij alle andern punkten, dat vor Gefunge mehr vorden.

Tom puncte den doden to ludende / ick en [illegible]
dat sodanes glar offt gespele gespele mach warden
und dar de [illegible] [illegible] mach sy bliven / [illegible]
[illegible] [illegible] (besunderen [illegible] [illegible] armoede willen / [illegible]
[illegible] wol oft [illegible] / achten se [illegible] dat vor / de [illegible]
[illegible] doch wol [illegible]

Tom puncte die Clenodien der kercken [illegible]
sulver / golt / kopper / tin / Missing / [illegible]
metall so geldich were ick / achten se gud [illegible]
to makende / und ock vor [illegible] und [illegible]
mitt [illegible] / dewile doch nicht [illegible]
dat men dich (dartho dar [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] van noden [illegible]
und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Tom puncte der [illegible] [illegible] to [illegible]
[illegible] [illegible] darmit [illegible] stade gelden
und [illegible] [illegible] / [illegible] [illegible] [illegible]
dat men dar [illegible] [illegible] / dat der [illegible]
[illegible] / und nicht [illegible] [illegible] mogen [illegible]
[illegible] [illegible] se dar de [illegible] den [illegible]
bi gelden und [illegible] mogen bliven

Tom puncte der [illegible] [illegible] / ick en [illegible]
und [illegible] / dar de mogen [illegible] [illegible]
[illegible] warden / und dar de [illegible] und [illegible]
der den stade und den [illegible] [illegible]
Provest
[illegible] / und [illegible] [illegible] der [illegible] so dar [illegible]
befunden / dat dar [illegible] [illegible] moge [illegible]
[illegible] anderen [illegible] [illegible]

Tom lesten puncte [illegible] se so / dewile dar [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] / [illegible] dich [illegible]
nicht [illegible] [illegible] / so [illegible] [illegible]
doch [illegible] [illegible] / und [illegible] / [illegible]
befunden / dar [illegible] [illegible] / Marien [illegible]
[illegible] / [illegible] [illegible] / von hilligen [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] [illegible] [illegible] / [illegible]

Mandeckel vor Mastwilli gain / das wol
verlip vor verstan hanse / der ein offter / der
der Tschür anbellisse offtes / vnd doch vnder
dem schein / der Man zeriger sij / vnnd hier
vdder andere ogen nicht gerne bellen wolen /
vnd treden doch oure / so denen Cristlich gelaub
so vor vnsy alle sy dunckhir vor zuchter vnd
bewilliger ist / der die sache doch mahr bedu
bedden sy / vor bij vnsy / vnd wir vnsy machen
sy nichthir bisen / vor den zuer so der verfand
hanse vorcher worte / ꝛc

94

In allen andern sünchen hier sy wir dem
hanse wol auch / vnd willen den bij dem
alleich nach so so denn schulg hier

Item de Broder vnd alle dyffnedbedden sunderlinge eynrdrachtlick
geloueden, dy de eyglick artikelle van Godem Jade angenomen
de Eyre gude Christlicke vordrachtlicke bedragende dusse vnde
Cod mynnynge tho vnderholdende, vnd is dusse artikel vor-
schreven

Item eyne dy den artikel van dem Sakramente lates
tho dem dode ok ynnen Cosse dat yrmynsteloff. ok 2 f myt gude eyn-
latten

Item den ant andern artikel den Ungattendenste bedragende, dessen
vnd bedden eyn Ebar Jade Cogelle sulle anlocken, an der
kerkgarden, ytterstes ganzes van Lagstede, dar bynnen, dotzesen
Martinus Luttkens tho stymende vnd tho bygrauende dat men
Hermen Johanne Gerdingaren vnd yemanen dusse ikkunst
ardeldes gedrancke vor eynen Ungattendenten, beholden mogen,
so myn eyn edder 3 dar, edder so langhe dat men yemandt
Lungt eynen andern geladen mame vorsorgt Cunden, dorsey-
nen sick ancyt des so arbeyd dar na gelen, Cunde de kerkherre herbyt
Hanns ane klaghd vnd myn ofne gendyglicken aufsehen

Item den artikel van dem Golde der gedrancken is ok Cod myn
ynnynge, dat men ofne Cosmyt so thom eylicken stande tho
gende gedenken, de so yemanden dorlicken myn eyn ander de Cogle
so den gedrancken angel eynen vnd vnd folgen latt, vnd
so myn vor myn angelesen, tho dusse tyden, sunderen myn
vorsunderyn, pastor edder gedrancken hebbe, Sunder dessen myn
Cod geem, Johann dar sulvest myn pastor, dy eyn ander sulde
vnderstellick den andern gedrancken tho eyn gedrancken angel eynen
vnd setten, so latten sick ok bedunken, ge tunne thom gedrancken
angel edder myn, eynen ylick Cod vorsynnynge de Cogle so ok vns
Cunde der gedrancken arbeyt

Wy den artikel der vyer / is ofe meyninge vnd gesynt der gy-
an / datt men tgen groter pfister myt mehr denn alle i
darpe / der tho des Vyer Jahrs / der Hellige Geyer komen
de des Marien feste vnselde das artikels / des geyn ge-
mehrdy vnnd funte Johannes baptisten / dartho vnd andere
negne / men beloffe denn godlick schrift / Myt funte Lucie
vnnd Valentin laten sie blyuen / wo angeraden is

Wy den artikel van den efbrecken vnnd efbrekergemen is ofe
meyninge vnnd synnes / wo vor gy an / datt myn lyff
gaden ewyge erstlyn Vrade anfere / myt alleyn dat ik
boock schunder ot gerechte vnnd ander dinge myt. Wy datt
Jn Ebar Vrade deste hoyffliger myt gedde de andere
tgo straffende / sie Coren denne geystlick ofder Coertlick. sie lat-
lick sie bedunken sie sodans myt offeyre. Coelde de alder sot
legne myt geben

Wy den artikel den doden tgo kudende begrauen sie men Cyrl si
dans Dy den menig myt myner sichyft dat Coren kan / vnd
lichen affstellen. tgo anerst Demanto datt gelig dat sy
sust plats dar dat vnnd sunsort dat dyrly vnnd selmisse
dy de kyster geben / konde men Cool liden

Wy den artikel der kerken Ecclesia Ok sy gelig suluer ofder ande
kelkenwerde Coere ofe gude meyninge Cool datt men datt sulu
dy gelig gemakelig vnnd dy der stadt deste gelaty gedde / der ar
myt affcoysel vnnd nig dem schalden kumen myt. dar tho de
Bysel dy de tolimbede deste efe vorladdigelig Coeden. denne dy sy
1 so dels plutende dunckel ofe myn radt sen

Wy den artikel der Vyer fasten d bysseuen vnnd bidden sulu
men Cyrlig do sie vorordenen datt dar myn fastyn
lude de dem Coende godtes mudde sen vnnd sunsort myn
andere ofeyen vnnd gestelt Coeden / sie anerst Demanto dy
fryen des euangelij dar tho erwelet / myt alle denne de denne
myt sulkende geyns Coeden Jhades de affstellende myt sulke

Wy den artikel van den hospitalen, syn sy der gelyk, datt men Cyn
dar na mycht flitich trachten, datt myt den fullynsten hospitalen
mosse eyne Ordenunge ersettyn, und de Stryder der yenen
mit dem Ebbenn Stadt, sunder den kosten, ynn Verlichte
eyne ordenunge do, Cremesse den dar Cees messe vorganden, mogen
ock, in de kosten ersetten Cerden, tho entfellunge der andern
gyfterenen.

Wy den kosten artikel is ock flitich ansynnent und kosten Cyn ordes
Stadt Cogelle dog angt gedan, vy de Jenen dede in de dorp, tho
sunte Marien magdalenen, vy den berg, tho yenen hillygen Crüce
tho dessyn vyg vnnoystunde, en dessyn vyg vormeterlyckyt, ein angeldes
und de harder yenne und straffe vorbeden, den so yn Ebbar Stadt
mechtyg is, dar myt tho vande vore datt ander dyl vorbliven
mogle, alse dar Cool vyg entsten konde, entfunde ancyst dar Cees
vyg dar todt vor sy, Cooldt denne den edder de vorbeden und tho
anstrovedt ersteden, na vyg ersynnyt, des yeder dunes und nemen
denne de na geligenheydt der sygnyg in straffe, vyg ordinyrdt
ock ancyst Cees sodans vorbeden, des alles myt van neden sy
Cordt.

Ith ock flitich vorder is ock datt men de election der ordinanten myt
by den Jenen dede by der kosten ersoolet sygnyldt Cerden, besunder
by der gantzen gemeyn na vyg ersynnyt hillyghe ordynnyt sy forsyt
Cogelle blyven latten.

Ith ock vorder is ock datt men datt kloster tho yenen hillyghen Crüce
mede in de ordinanten nemen und ock vorordenn hat dar godes
Cordt gelick in den gemeen openbarlick geprediget Cerden mosse,
und myt dem den kloster, hir dinnen tho Brunszwyg
alse nemlicken den Carcelyen und barnoten ansegyt is, sick
der vorenynyt, so den volcke und Cynnykel gedan, van denne ossyggen
und myn bawelicken ossyghyt, ansystellende und tho entgeldende
gebeden sick dar ock myt myt denne sygnyldt Cogelle Ebbeden der/

galen. Ok Lebar Stadt Cogelle dar na trachten dat de leg-
ge ewich geschlaten tegeweden werden

Item ok schrumlichen sterke is ok datt ok Lebar Stadt Cogelle be-
mot allen flite na trachten / dat de rebreckliken mensche-
van den kerkhoven und straten blyben mogen / und de
de gir Cors bessere weg bergegrunt / an de orte dar se gewoen-
hen Costen

Item datt men Cogl ok de alten und beldaren (so) in den kerken
mogt mitte geschlaten Cosg nemen

1 ore de alle

Item und sunder is ok beter allenthalben Cosg in gelichter wolde
segrifft mogt geremdet is Cogelle geschlaten affstellen

In den anderen artikelen sen Cos mogt den Ehrbaren Rade
und Cogellen dar by so gehandelt / alsse Cos tho bunde sygelbuch
gelyghet sen

N

1 bussen

Item ok beter is ok datt ok Lebar Stadt Cogelle ok in
ringsten dele ok ere ersamen Stade vorlovet sen / yeder
Cosg / dem armen volke / gedlichen bussen

Anno Domini dat nemand up vorbeden mogt
kyn treppen dunz und Marcuy

Item van allen artikel de scholen vn meyster sollen se by de ebrarath
dat den solt vn scholen vor nymmer wolde vn myght to sez up de
stadt be schadt worde vn den armen lude sunder mynne godtes
willen vn van bütten kundige hor to unbenne vryge vnd
vor zwerth worden

Item van den predikante sollen se by dor ezbarzat dat se gude predikante
sichte vn be soldt werden vn bydde prielsten vor den predikant
ho unser lene sunte ho he dat sulue wol bluite vnne dor ok bidde mit

Item dem kostere scholen myght en bere vn ok ouc sin lon vn scholen den
orgelisten holden dat sollen se by den rath

Item van den sondaghe to mide vor alle hilghen daghe sunder mydel
sondaghe stelle we by den ezbarzath vn dorfen pennen be weten
myt dem hilghen sacht

Item den ofaten dat ok brotsch trankue stelle se by de rath
Item den mynne ebrote schol de ghe meyne maff myt vulbordt
dat radesch

Item de dedesche myssen vn hezsten sunder late se dar ok bij

Item alle artikel van de hostien dat bydde se den ezbrath
vnne dar myt dem bayde vor sy dem armen lueden

Item den wed de pennighe willen se ok vn dar he komen to der
ere godtes vn de hostien

Item van dem sulmenmesse vn klemendynnode dat lynghen se by den
rath vn dat sikalue sunte vnne dor stadt bayde vn wolde myne ok
lossen tynsch dat de stadt myde swert mere vn de mellisper vn
mellere aff stellen vn hezsten

Item van den voestenden eisse parch vnde andere parch den voestenden
edder drakenstalen se by den rath vnde dat de rath vnde dat
kerse vnde stalen alle vnde hebben den amanen gheuen vnde vnt
orte vnde dat ko kerse vnde dat also ghesteken mogen

Item den spittal to unser lieuen frouwen dat hebben se vnse dat we dat
nauwe borghere vnd borgerinnen ghenen nut de se dem nedder ja wonnen de
ghe dem hebben vnt eilischen holten hebben mycht nor sogen

Item vor dem lesten artikel be grepen vp nam up zogen hebben sym ghesten vnd
gid scholde sien an dem zadel hant dat hebben my vnse fruntlike
dat erbar rath dat wil in syn up dat lesten eisse yemand besetten
nogen vnde den an seghen wat sunde late hebben to antwoden
vnde an seghen mycht zethe seyde scholde in de stede treden vnde
dem an sette in hollassen vnde seyde du best amanghes de andere
seyde du best mycht amanghes so hebben se noch fruntlike dat dat
so mycht in ghe wunnen mogen

Item vor dem teste bezeth de bleck hilghe ave hebben fruntlike dat de erbare
rath wolde groter gud ansen dat de borghere ghinge in ere parsiken
ghelike vnd heeden dat wat godes vnd denuncke wolde vol an sighe
dat se bleuen in ere closteren

Item mit den sassen borch vnd borch vnd holghte auer vnd slosser bede mit 94
punkte dat er eenen rath wolde voor gud an sien dat vnse borghere
vnd borghere kinder vnd ghe sinde mysten wolden in de borch dat up
er wolde pynne setten vnd de monete in den stolpere degenne
vnd lete dat yeth ghan vnd lenck arbeydt vnd sonnede dat ofte yeth late
ghan vnd de olden borgere sunder de sorghe

38

Item noch is vnse punkte bede is dat we den huse pynne an sorghe
late dat se dess mysten den dat modde wol up rolen yeth frame

Vnder artikel stellen sy sonne eebenn kunde
ok mus dem kurwolde und vrouwen
gnad mitz dem wortlyn des rathes meynen
dem und anamen

Ethgen essen wedanke wy godde almechtich syne gotlikeit gnade vnd barm-
hertichet vor dusse syne gaue des gotlikeit wordes vnd eyn ertryck der
warheit, de wegh vorder dusse sake wy de angewanthe hefft vtnode ouer
Jan Kolhaas. Dar nochfanges van god vorordent vnuerwrocht, myt schandes ken herzogen
landen, vnd dupen Greuen Jo: pomerano vnsern Greuich, sunder vnse gelofte
gedanke vnd Bischoppe Ger angedechen effte vorgeschulden, vnd hebben dusse
ore wy billich erstlich vnd zorgt erkiesen. Dat wy se mogen tho volbrengen
wetten. Ego veene se jn effte wy vorgeschalt mogt gehelt vnd gehant
hanteth werden, so dat ey cansty vorgunt sy. Deb wy denne jn sy
vorhopende, sunder vnd vnsgens ord mogt beter maken, alsse vnse vorlydt
Greuen pomeraw vorlatet

Ouer mach denne Jnnen ok vnse gude wol meynynge dat wy tho zatlinge
vorgunt hefft, vorlle wy myt Jungfern vlite helpen gudem zatch gnade dat
dusse dinge mogen tho eyne guden endunghe, zuhen vnd ordenunghen tehen
Wart ouer sake wy wes tho wilde de ordenunge vnpatlich effte hinderlich
anbrechten, vorlle wy ~~wy~~ gnade dem gemeyne beyden tho gude vnd
schulden vnd vnnedigen laten

Van der Scholen

Den vnkost wy vorgeschet vorlle wy myt eyne ehr. Jnnet pomerano
denuliche genedich vnd ord wol

Myt dem Jmperattendente

Ey wy ord myt eyne ehr. vnd pomerano eynich Ouer vnse bogen
so men wol heyne flit sunder an Korfurstlicken gnaden to sessen, dem vor
dyen, hee martino luther doctor, ord an der gantze vnuerstekt tho vnt
tunbarge. Dat wy den pomer. Ego vt gotes vnd vorpondes, mordtgen, hy vnse
hofgesch. Jn tegen vnynnigen so lange dat wy myt eyne anderen
nochlich vorsorgen werden. Dusse eyne der zelende vnbure vnd vnsen
eyne vnkost mogten anwegen dat vnse dene dat vnsal sorge hende
vnd mogen ok jedwedes gesten wolde wy den pomer tegen kenseyn
bogelich vnd segent ord gant gaue

Myt den pdicanten

Jn dusseyn gunsten sy wy ord myt eyne ehr. wol eynich vnd den pe:
vnd so se seyen vnd dede geschuldich hebben dat vnse dene geliches
gnedich gnade de vnsen ogne sort gnedich werden. Ord se wy vor gnedich
an dat mey Jo: tho vnsse lende se vnse vnsse mogt entfetten. Denne

der armen leude willen den wir ock gottes wort predigen mitgesynne mysse afgy-
sunt besorgen ock so ey predikante blamd werde effte sub ey sterben offte
tyrannen unstude dat und alse denne zu der yar der dat van ordin-
de sprie mogen denken der ey denne sunder schalk fortwillen zume
latten wy vnsprunck

Myt den kysser und dyzampter

Dusser artikel stelle wy by eynn ehr. dem pomere und de kysser gheu-
dat se dar wedder tho vorordnen dde dem worde gottes und gottes denst
zu der herken mogen gunsteg syn

Myt den heligen dagen

Ey wy ock myt eynn ehr. dem pomeranen wol tho frieden. Ouer de ange-
fest myt sunteg allen andere hysteren landen mogdinkere ane vn-
wy de mogen eynn name hebben mogen geystlick werden tho ungystlick
Ego und ock gotte dankbar wyl vor de ouerwynne vesse und sprunck
gystlichen ock wo sy geticht worde dat ey vns ynnder ogen hefft dat
sulunge alterzameth wy den dorch mynnelich gystlyge myt ogen zu de gro-
nen kysser und kunstenen wy dorch mynnel van ehr. angendagen se vn
gutt an wolkt und ock wy eynn bogmenne pinderg leggen pinder

Myt den thorne herren

Wy dorch van ehr. pomeranen is angenomen und wegskelig blume vn
wol bulden ouer dat ene zu myt ernst wy de sick se und stegen des
gen sie wegmeth alse des nedergen wyse dat de sick zuegt vor ga gun
men myt den gricken dorch de vinger tho wol de zuge sick ock mogen sun
kuten dar vnde gunstige leute heren sudy tho myt flete wy wolde
gotte eynn deystig und vnd eynn wolgevallen entfen zu is twinnel ar
bowunsteg van dat dat sulunge effte is angeboreth wyl wy de mogen sun
dat gott vns ey mael straffe wente ey sten und wol des mogen lidey
ey vns hen wort gegunt hefft ons vorgen konde ey wol myt vns dulden
vnse vnmanlichet willen

Myt den ogermyne kysser

Dat vn dar wille na mogen mach angane eynns ehr. dat dar mogen
gebunne alle schatte der kirken zente truse hefft dar zu gegunt alle sun
sulk gedar dar tho alle kallende gedar mannen gunstigen yerpenen
tho der ostynge affnemende mannen gedar sunnet regstreen sloggen und
den kysenbrieven mogen ouergeantwordet werden dat wert und der kysser
gude gunsteg leggen wy vorbeden ock ey ehr. wille sick na ansynge

Ungedrogt ambtel wol wettey tho holt dat dey tohy vorderlikeyn morghen
vullentogey werck by ny vorhanden

Myt dem Tolepermeyster

100

Ok wy ock vorgunnen an dat de Tolmanne mogen allene dey tolepermeyster to
yenne vbmanne Bunder ock alle tolle dat wolck antogelt dey arme wes tho
yenne yenne Des sulvesteyn wol wettey vnd wyllen holt angesyn dat so
dans vnd vany gelt ersulvesteyn geldey ok dem arme to yenne ock dey ge wol
were dede mogen yenne wolde alsse de ny gelt vnd sunne gotlikey bedey mogen
wol sagey sey vnd gyfsyngen late

Myt dey affrysteley vnarde

Dat se sio veel alsse se gegey den affmanne Jacobes an de kyssey yenne ergste
wy ock billyck dat tho sio mach tredey de vnarde vorsuene dat alsse denne
de bosgnes mogen an de kyssey gelegt wordey Dat ock ok Jhr. de gunsey
wunderlikeermanne wo solck vormissey tho der ere godes vny ocey vorlikey
bolegt Sunder Nu eysch an dey rechten rechtlikey beyrnd gelatey vorck
Ozo se ock hyr by vns myt vnderstey sunne ok sygnetlenent vorck
wolk vnd yn kyssey wynkeley Dat gotlik wort dey sygettunderey
sunner den andre Jdiment warghedey vnd wolsheydey dat vns alsse
denne morgens vock vany kenne mogt vng der gemeyne kyssey tholed
kunne se sick myght entsolt so fiven se vns mety yn ohne den chorch
ze wol alsse an dey bergey sprasey

Myt dey pastere

Wort ock wes gutch angesyn dat vns nach eynes Jhr. wegane ant ohne
handele vnd wat ohne vany yere Jhr. den gyelt vnd gunsey wezt tho
gelegt van wegey der Jdinger Nach denne se dez Nu kenne holdey
ock wat se sustey vany ohne vblange kendey Dat dat sulunge ock mage
yn de gemeynekeyey kenne dey arme tho sunne Ock dat vns se so vn
dez vrsyt dat se dat vnderstey kenent myt ok dey kosey vnney ny
ney vn kosey wyllen se se yn bogeldey ze nome se se tho dez de
wyllen se dat mogt nakey dat vns se alsse denne vez ebbekeyt gelde
vnd ny ander myt kerkesmiyer sprake chrasey

Myt den klysmoden

Nach denne sy sind vany kenssey yn groten schaden ok bogey de gyte
meyne hyn Jhr. wille alle klysmoda yelt sulues ok kopen vnd dey arme
dat ok eyne meine holdey mach wyllen dat sulunge yn yelt maken

Vnd dar gnadig dar mede vnd dem schaden helpen vnd ed ghan wol
beseyn tho dende vnnyge

Vlyt den Kaysser hore to vorordynnde

Eyn ry nyt ynne ghan vnd dem pomeranno wol eynich dorp dat de pomer
ne mogen mydde marcht bekleyt gedrancket tho erwelende vnd vnd de sy
vnnerstynge gyft. ock dat ine de alle jar vnne setten van der gemeyn to
der kuthen beseyn vnd so wedder vnnd nach kuke eynes ghan. endynge
sedesyger vnd
signete eynstlikey
ock bilde ry ed ghan radig wylle ohne hebysenden sy. dat ohne stett ghe
tho vorkennde
van alley gosti
tolney q ~
ry vor ghredet myt Duset rechtsyey seggeley vnd kuenynge vnd
gantvnnder wedder alsse sed ed ghan. Jn angedacht nikkey hue ley

van dem dede vnsdmelynge wolles dey stadt

Wy sunne dat ock wol lidey so we vnsdmelynge makede dede wolles de
zadt weyen ellder der stadt sighthed. Ezo wes des ouerspryngh vnd wy
der warheit. Dat ine dey sulnygey nach kuke eynes gesprendynge sprey
Dorp dat ine hemande vor ghe Brunder tuse eynn Jdeney tho ver
dynge hemde dat ine hemande nuezhorsey der sake wedanne Jd ey sulle
kuke ey sprekt dar vor
wy ohne gy
Wy warhepey ouer mesy ey ghan vnd vesteth tho sunende hemenghwel
Jn der sakat dey zadt erpaleth ouer tho wedernynge des ghanghe
ey dat ghesegen des gotes vnd tuge sy wylley des ock thony ohne ey
gotes vnde der gantey weelde vnd des wol wetteny tho ne antwyghe
ock mach ine dat ey vnder thony dede sun de warghet vnsandy
ey wol mackey. Dat wy dat alle tho vnsir alley seley sakinge
dey hebben Ezo ock dar we wore dede eyne vnkristy ennergste vnde dy
wylle wy mycht mancke gewinnky wedey Brunder vecl lone ey
ghan. holpey sprekey wy vnd wol anbyrey des schal sed alle hyt ey
ghan. to vnd ohne twyne vnderstey vorhey
Vnde ynne dede wy hyne ghan. ey wylle de warlepsyeres gotlikey vnde
se sy gotes ellder kleyn hoge ellder nedernes stunde gaze vnemet ey
lie nemant vrgeloken myt ypperthikey angeslagey sprekey vnd
dat se sed des willey entholy dar mergke sprenk gent tuyngey vnd
wasey. Ehre ynne werde ey gelde mycht eyne ynge denstey ey
vnd eyne wolgemalley

Vlyt den Kaysser vnder eynes ghan. gledey holey

Ouch de ghemeyne vor gnig ancl wy ock weemals vyghebrecht ey vnd
gensleth wedey tho ghesleyey. De ynnyey vnderdey dat ine dem vnd the
sprey gene ey hantwerck tho leerende. De vnnthl mergey dede sudey

Dat sy bynnen der synnynge mette werden, dat und dem helpe dat sy was
lerey. De olden papen dat und de nu christlike rechte leryen, so verne
sy edich wy gotes sykery werden. De ere mogen unpyldet hir lerynne
tho hebben, wysen dat sy den worsyngen werden. Ouystes dat und sy bestlik
wert gheyn wy wedey sy. Ewyldt sy hir de jenigen der paulus van
spreyt dede der wederwy, hirse dorch lesen und werkeny gunge hirse

Van dey godesdey dystey, alse Cuerey bleyf N

Jo der bergen eynstlike mey nynge und bogen ey d.t. wolle wesey bergen
bergestey, bnergey und mynden by sunne gaue dat wy tho blinde
wanschynne wy ock vermeldes rechtbaergy. Wy lat sy denne sin
gey blinde und alle apenstel unergey blinde wy wel dulk wey dat
sy unsy bergen bergestey, nyt ock godesey, nyster unsetey lerey
Ouystes wenes sunde ungha wy wert gheyn in der ordenunge van wedey
sey tho dat ock eyne vorgaunst gewinne hope wy noch vele nyt
godes worde tho sinnge so sy et der lerey blinney und ju de gaz bonn
godes worey tho greey

Jn de bark bogen ock wey wyle nyt dey arme hynderey tho
helpey oratze bestaffey und sy nyt eyne christlike ordenney
bestaffey dat sy nyt dey wed godes unergey wedergewyst
werdey und dey dunkel et der ungey gaedey werdey und christ
tho gebaergy dat wenne ey d.t. in ey gutbedunkent wen dez
sunt ju ~~wen~~ veel vyser bergen hynder gunt de ruh blides hal
ney vorwant sunt. Dey gunne wy ju bestelte gotes so lange wey
ruh ju der geystlikey und tymelikey unbezwert lateey

Jch begert de gunnen und wyl de dorpe ju dez kunt wes bologn
else hundorpe und olbez ock al dde und dey rade bologney sunt
ock mulle ju de ordenunge wenne dat sy bestes wey sunt ruh
ju dey worde godes geleet werdey wen de gaze dez unergey tho
hoen blinne dat sy tho hemsteerk nyst holt so lateey sy dez
gey dat unergey eyne vobedey werde sy wy wa [illegible]

Jn dede ffor mals vme der gotlikeñ warheyt vordreue sint dat sy
f f ohne wolle wedder eyne fryen vth vn [illegible] went wy
hebben jn nicht recht by ohne ghehandelt. So he doch ey f f
se gnedich vnd neme se tho gnaden hefft me ohne den [illegible]
helpen dat kan ock alse de nie flut [illegible] ohne der [illegible]
jn tho helpen dat christlick vnd ock recht were gelde [illegible]
borgeren anzunemen

Jn de bylde de [illegible] syn wyl ey f f nicht [illegible] den [illegible]
bynnene [illegible] dat sick keyn [illegible] [illegible]
ock van [illegible] vnd vor gut angesein

~~Jn de [illegible] de [illegible] jn der [illegible] wonë dat de de borgerschop [illegible]~~
~~nicht [illegible] an allen dingen~~ al
Jn de [illegible] dit med jn der [illegible] wone dat de de borgerschop [illegible]
dat keyne borgers kynder syn ock [illegible] recht den jn allen dingen
alse er [illegible] [illegible] vnd [illegible]

Jn vnse [illegible] bysschop borlapt sick ock vnd dat de [illegible] tho
[illegible] [illegible] [illegible] ohne [illegible] vnderslan Szo he [illegible]
ey [illegible] bliue syn kunde he der keyne in de stede bestellen [illegible]
he kunde sick des nicht behelpen Szo bydden vnse borger [illegible]
f f wyl der jn seyn dat ohne dat syne mochte wolsyen ey [illegible]
[illegible] jn syne stede tho setten

Item barsken setten de gemeyne [illegible] an dat ey f f vnd pomer
[illegible] met den andere [illegible] vp den [illegible] anderen [illegible]
[illegible] vnd wolde [illegible] ey flitich vpsicht hebben willen [illegible]
tho [illegible] boke [illegible] [illegible] ofte openbar vorkofft werd [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] vnsen borgeren [illegible] mochte dat [illegible]
[illegible] na [illegible] eyner f f vnd pomerane straffen [illegible]

Dusse vnse gude wolmeynunge wyl wy in der ghestalt eyner [illegible]
[illegible] f f vorgestelt hebben bedinge noch wy wor hen [illegible]
[illegible] jn angedregen dat vormarket worde der [illegible] [illegible]
eyne jnkaraht tho donde dat se der dorch mochte vorhindert werden
wyl wy vns [illegible] vnderwysen laten bidden der [illegible] f f

wellen und dat nicht verdenken oder halt vor argh dutch des willen
ihr synt wyllen und ock wordt ihrer den ehr. ebenden heben hyr
jemand ock in andere [illegible] sakken dede der stadt moycht stichtlich sin
ovenn synkten kunne und stroüe hinterlist lyst und gifth hyr ehr
in de wrage settyn Ock sol ehr. ehr. ihr unsere vnderseten
alle tydt ihr und vorhoppen stogal

12

Van de reff. ingeschr. van ingekl.
op gebeurter Maandages na Andra
anno 1505

Erßamen Wolwyßen Heren vnnd Vorsichtigen
leuen borgere van der erlijken gilde vnd gantzen
gemeine edder der burschoppe der Oldenstadt Na
deme etlyke perßonen van Gilden vnnd gemeine
van J. E. W. etlyke gebreke de sick ein tydtlanck in
der loffliken Stadt Brunswigk sweuende entholt
gemaket hebben de suluen Capittel vormeldende
vnnd de artikel J. E. W. vorgedragende dar den
rin edder mith hyr ingesprake doch vnnd in
tegenwardighe vorwerende edder vorwinnende
Nademe ock hebben so dragen wy J. E. W. gar
macht gantz grote vnnd guder meninge vor-
neren Dat desse borger vor ogen sehen befinden
vnnd sporen dat leider Mannich in dessen geferliken
tiden de boßen sunde ouertredinge godtliker lere vnd
gebots bestrenge synes hilligen Euangelij vnnd got-
liks namens manichfoldighlike bebroke vnliek
beslapent Jonferschop sweren vnnd floken so
begunt vnnd wedderwillen ouerhant genomen vnd
sick vnder desse borgern geneget hebben Dat idt
schir dar hen gekomen so dat sulcke sunde
vnnd laster by velen geringe Ja vor neine sunde
geachtet so idt doch straffliker vordomeliker
sunde sin Dar dorch got gelestert werth ok
gemeinen nutt vnnd borgerliken frede hoch to vorstoren
sin Darumme so hebben wy gotliges namens vorringe

syner ere vnnd affstellinge velerleyger mysbrukes so
[illegible] vnser borger denende hebbe wy alse vorordente
van Rade vnnd gemeine disse nabeschreuen artikel
vorgenomen vnnd schrifflich vpgestelt

To dem Ersten Na deme ein E. Radt van w
vnsers gnedigen hern beschreuene artikele gilden v
gemeine vorgedragen wo dat ein E. Radt s
gilden vnnd gemeine eine ordeninge vpgerecht vnnd
syner f. g. afforderende bewilligeth vnnd fullentogen
syner f. g. nicht gefellich. Darup geuen wy
vnderdenichlich tovorkennen Dewile wy [illegible]
nen Ordeninge van den Stenden des hilligen
to Speir vorlaten vnnd gnedichlich angenomen
ein Ider overicheit macht hebbe eine Christlige ord
to [illegible] vnnd sich der [illegible] konen alse se
godt vnnd kay. Mat. denken vnnd wolden ver
antwordenn. Demna ein E. Radt Gilde v
gemeine der Stadt Brunschwigk sick geholden
kunnen ok vnnd wolde alles christlygen ver
wordenn. Ok dat ~~[illegible]~~ ewige gulde der kerkheren
[illegible] vnnd [illegible] [illegible] wol [illegible]
vnnd [illegible] hebbende [illegible]. Angesehen Christ
lichkeit der [illegible] [illegible] de vns dorch godes
wort dechlichs geprediget ok [illegible] [illegible] [illegible]
wisse wolden by anderen Christen de vmmelig-
genden landen vnnd Steden [illegible]

Tom andern Alse sick syne f g ock beklaget dat etlige borger scholden syne f g lyff worde angetastet vnnd verachtet hebben etc. Darup de vnse borger antwort dat se nicht gehort dat syne f g by one so verachtet worden vnnd wetten nicht van syner f g wan leve vnnd gudt vnnd bekennen one f g alse oren gn. landesforsten vnnd gantz dudesche landt weten dat se ock nicht anders by syner f g vermerket hebben dan sick so syner f g eyner erbaren ... stellen mit vnnd holden gruntliche darvor dat syne f g sodans van valschen tungen vnd nothafftich sy angegeven, wan der warheit syne f g werde des noch wol In erfaringe komen

Tom Drudden Alse vnnd etlige lerer des gottligen wordes alhir geistlyken vnnd werltlyken beschulden dat desulvigen vngeschickte der personen na vthwysinge der hilligen schrifft na Cristliker vormaninge yndert mogen gestraffet werden

Tom Verden, dat de Juncfrouwen tom hilligen Crutze vnnd to Sunte Clawese to den Sustern ingesperret vnnd de klostere to der Stadt beste mogen gebuwet werden. Den Provest nahme dat se In der Stadt nicht beden sunder vnse prediger scholden one gades wort vorkundigen vnnd de Juncfrouwen wedderstande vnnd sin aldus se visiteren mit Cristlyker lere vnd vormaninge ok schalme dat sine mit Inbelden

Von den Pfarren. Dat landvorstehen Kemnigsche
Oldenstehen und sich der Stadt to gewalt holgen
Kemnigsche pfarren gebauen und sich ok na Rechter
ordenung rechte Christen

Von Schulen. Dat sunder Oldenbos gardenbrede
to den Brederen gehöret und sunder Oldenbos hoverde
vom gemeinen best gebruket werde angesehen dat ene
dat Kind dat sine und rechten godes wort to leren
und de Barmherticheit to vedende recht wol dienen
kan

Von den Armen. Dat alle sukenwerke und Lichte
in allen kirchen und klosteren ok de by anderen
nichtbelen werden gemeinlich gemenet gemen und
wo de Menschen by einen Rade dyghbestanden de
kerken de in den parkirchen to northeim mede
gebruket werden

Von ayten. Dat ein Rat rechtes kirchschatten
wolle Na dessen alle verbodet sich vorwegt recht
in de kerk und wo den Pryes vom gotlichen Bande
benome to gande Dat sich de Bonger in der olden
Stadt stunnt ore gesinnen kunden und schinl
und gelichmetes holden wollen dermate frode
ok unfrede unde vrolichen werden

Von Wynthen Wynnen und wollen dusse borger de Wynnen de den halstarrigen nicht binnen enbiden dat sollen unser de olden to sammende und unsen se de besitzinge de denn se wynnen nicht halsterr der vor wynnen und de gesellesen borgern de en reyn beleyt wynnen wolden den Jungen Wynnen sin be und Jungbelehnt lehne erbenden und en gantzwerde over de sulven nicht wonder sulvern wolden

Von Schunden Dat de wynn alle borger nicht den dusses beiden beschedenen und wonnebrynnen gana ohne sich geben in denne Ist gelde und eller ere nahgenne ohne beiden dusse borger dat de gemeinen beiden affgedan und under gemeine wittigheit beste denne nicht geleden wonden

Von Eschen Dat de Schrivers de na dessen nicht en sprekenbarem rebrecke beschrinken dat na nen se nur eine eine mal gestraft nicht affkeren schalunge se en nicht Schlegen gemeine nicht binden sunder dat der Stadt Rennesse

Von Orsellen Dewile wanneschuldige beige ouer den Jenen na sunder Jacob gekomen sin und dat Jegen geleste nicht sich Dat na en gemeinen rebrecke Ach Schinder und Knellen ouer dusse borger de nicht nicht binden

Von Gesellenen dat de ambachte to dem dome
Sandrechte un gebrukede des domes und kerkhofes sin
und de borgere van sinte Johanne. Ok wolden
Reder Rymerde gesellen in der stadt nicht vorsoken
Dat ene ok der Rymerde Vorden gegen sin gesellen
nicht vorbrekede und so he nicht affleet handelde ene nicht
lide.

Von Vorstenden vim de Rad wolde eer Ansleger
Borgere und stadt denst gesten und Jacob borger wolde
den Voget Albert prouestinge affsetten geben. Ok
Jakob borger eer Schrinwerk sonder Jn dem
dem ersten de Rad by sinte Johan do dat Rad
sich gesonder ne gekomen were und klagede so he
alle sin Vorestinge gesunden gestraffet worde. Se
wolden ok ene gesonder ne nemen vorsonder
hebben.

Von Vastenden Item dat Gestadinge Ketere
und worde gedes Schlenerlych und Jacob borger wolde
dat se kopsteren wasgeldes alle Kanghelsis stadt
anedrage und to fordern. Dat ok alle de po Schuslam
de Kerken von Mengeren und Schlinger vor pleghen
wolde der anbinnige ene gnen mehr by einem
Oldermanne gelde des Rades wissen gesendet worde

Am Sonnabende Oculi [illegible] Vormunder und
Gottes Kindes wollen Vorder [illegible] Bremschweiger
Burgermeister [illegible] Rat und gemeiner Kaufmanschaft
dat ein [illegible] Rat wohle de [illegible]
Hamburgk vorbilden und ene wedder in de Stadt
[illegible] Lasten [illegible] gelegen den [illegible]
und [illegible] [illegible]

Am Donnerstage Ist mycht [illegible] Vorgo-
[illegible] worden [illegible] der [illegible]
[illegible] Ist [illegible] Vorder borger kinder
[illegible] gestorben [illegible] des groten brestes
und [illegible] groten brest [illegible]
[illegible] worden und [illegible] [illegible]
[illegible] de [illegible] Stadt [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] worden

Am Sonnabende [illegible] dem [illegible] olt [illegible]
[illegible] Vorder borgere [illegible] Rat [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Rat [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Stemmen gnen Dage. Dar so holden se dat
alle Jar ums Veldt und gemeine so fameuel dorm
de alle Jaer sabet vor einen Gelt binnen Jars
und dage geschehen worden mogen

Item V. Geistlenken Mechen Cnipers Erste
wort Jn unser Cuplage Jaerlinge nicht leden

Item Vierdeschem Maiden Jahr mate gehaldagen
Dat se holden van unser armen borgern grove
Lodder wenne Dat dorfelden ein ysement geste
und Jarlinge enthalten

Item Fumfdeschem Jaer Jnnse Jaeger hebben dat
de Stadt Jaer vor dement und de stadt alse
Jarfellers Dat dat Kinnerste vor ein Kaufman
dat ander ein Veldmester dat dridde ein Schuemman
de Jungen sunt de Jamerder und dat de Jarden
und slage van der mahergop dar se sin ein
Jammer den andren geschaden worde Dat de alle
nacht ein op den torne to sunte Marten und
Cathrinen kamer sunts nacht und andres gesunden
worde Dat wellen de Jnse Jaeger Stemmer Arendes
by dem darfstende und plegende nicht langer vorsten

Am Donnerstag nach Oculi Der rechte Burger
de schulde nach Stadrechte bekummeren und
behalden mogen

Am Donnerstag nach Oculi Schulde so ane rechte
Erfleg erfaret dem mynnder sin Vorreden vorlo
vnnd so jemand bi jmmer strafte gefaret

Am Donnerstag nach Oculi Wer vnnd sine Schalke
bekert nach strafte Vormeldigen de Ersten Storken
vnnd Schroper schepe denne vnd nor so nor
vnd hebben der Landwere von nalen

Am Donnerstag nach Oculi Dat ne Cappel Lygen
vnd andere anfechtende dinge de vnderschlete
vordragen sol to der Stadt beste

Am Donnerstag nach Oculi Dat ne nien borne bor
sunte Johannes dage Baptiste Anschopfaden vore
dat Dat

Am Donnerstag nach Oculi Dat ne gyn Schoffe
Der rechte Burger angeryfet worde

Dem gantz Volck vnd gemeine wollen dem Erba-
ren Borgermester Hanse Schrader den hogen
affgedancket hebben vor moye vnd arbeit Vnnd
de wile de Camerer Cordt Scherdinge gelde wortt
muntlike ok schriftlike beschert, dat he vor einen
Camerer wil sick se verantworden sick nicht vechter ant-
schuldige Vnd hirgegegen

Dem Negenvndtwintigsten bidden desse borger de kemen-
noge borger bidden dat de hoff vam hilligen Crutze
sampt andern mer geistlichen de wile vormals
desse borger gelde to vorkopen Vnnd derwile dit vake
angebracht Vnnd tosegginge verleneun deste ernstliger
vorgenomen vnnd ingesetzt werde

Dem Drittigsten Dat werdt befunden dat
weinich personen to Sunte Thomas syn darumme
sulcke vor gudt an dat de siechen an ander orden
versorget werden den vnplett rumende
vnnd dat huß tor stadt beste bruke. Dit dat de
E. Radt mit flite by vordedingen der Stadt beste
vnnd wolfart bruken

Dem Ein vnnd drittigsten Dat de Vullageschepschen
des gronen hoffes holen na deme se by vns nicht dan
oren in beschuttinge syn geben vnnd sture tor Stadt

vesse gruen Vnd der ersse wedder vesse ordenunge
vor eßmals gehandelt worde Des geliken vesse dem
Priior to sunte Johannis old Vnd der mer alse
de van Ohnsorghe Vnd andersse vor Ju vesse Stede

Am Vorandwortlichsten Na dem Ju hebbet gehan
vorstan alle Ridder marschalcken Raumen borgerlige
vorsage vordaden Rede vesse borger dat sulvesse by
den Cundeten de der Stede Brunschwigh to vorlate
bremen unge afgestalt worden

Am Vorandwortlichsten Dat se vorandwarden van
gelde Vnd gemene eme Supplication an unse O. Rade
vesse gelangen lassen Darsume alle mattorfftige
arbeyd vesse g g Gelinen Vormiter Vnd vnderrecht
Darmede se van wegen der begnadeten gelde Vnd
gemene Vorantwordinge den worden Vnd dar
ouer eme O. Rade an sine f g eine anrefsfrifft
tede Darmede der borger beschedt an den dorp gemene

Am Vorandwortlichsten Dat ein O. Rade sampt
alle Radsfersonen stemmen by stemmen endersfinden
dewellgen vor gelde Vnd gemene gelde vesse borger
gedan by den geliken worde Vnd dessfer vesse orde
ninge Vnd alle arbeyden borgerlichen frede andwarde
Vnd by den Belde Vnd gemeine Vnsse Lüde Vnd gude
alse de Belde Vnd gemene by ouer Ot Vnd gelde
worde to Brunswik Vnd allgemeyn frebben

De yodde vnnd geruhme yn dem Dagem

1 Dzo alsse wy hebben eyne fre Stadt vnnd prim-
legium vnd gerechtigheit van heren vnd forsten
bestetigeth, Is denne bede L. E. radt, wilt dat tho
6 trachten, Alsso sse ock vor yodde schuldich sinn,
de Gulempem yn aller maethe tho erholdenn vnd
vordedingem, vor vns vnd vnsse nakomelinge,
dess wille wy E. L. rade mith time vnd yude
vem des daeth van ydem sin bekentnis dorch

Stt alsse denne vp dem vorgangen ersten Jage tho Oper
van ghem vnd forsten vortretem, vth dat eyn yder sines
Jermes vnd gebrekes gewisse sy, Dzo dat he dat vor yodde
~~mathet~~ ~~vnschuldich~~ / ock alswenne wette tho dorant
vordem / so wy denne eyne Erstlike ordeninge yn vnsser
a Stadt bremsche endrechtichlike hebben angenome, de
1 wy mith der hulpe yoddes ock vnsser yekardem / thom
erstem vor Jodde vnd alswenne vel voetten vnnd
denne mith yoddes worde erholdenn vnd vordedinge
Dzo denke wy vnd binnen van ienmanth yenige
hinderinge offte vndracht liden / Jth wecke denne
sake alsse E. vnsse ordeninge vnholt / Dzo sy ouerinnich
eyne Erstlike offte yoddes worde herkommen vorsume
Orth wyll wy dar by bleuen vnnd streuem Dess
denne E. E. rad yeschapith Is wy ghn anfange
yeschenn / so yod vnnse sunth wordess willem eyne
Eine worde yelegeth / nach denne Jth dorch dat eine
vnd vornothinge wol bewert sin / wer E. L. radt by
vnsse ohrem vnderstotte / wy E. L. lene vnd stremen
Jnnkem vnd Jrouenem / Alsse sse vnsse vnd wy ohne

Weddermme der Gilde schuldich sin / darumme wolle
wy ire gebaude vorgheet yn mine wegen vnse
Conrated laten maken / ouer ettem edder drinkkem
kleidem edder dagem vorte sulke als Pankus ket
sunts dunkele klue / Dyo wolle wy vnse Cristlike
kerghet vnsyt vnder dem mantel bedekkem / Dunder
de kerkengawer schullem openbarkem vorle gelle
gen dem Gram wy abgegaue / Ik hebbe dyg wor
Gurgt vor vnse bergher dat se dat fleysch schaldem
orth den hessen halem / darumme wolle wy de
kerkengawer ock yem Gedenne de wy sulk dyng prestlik
vorschulde vmme nesteg helkem

3 Ok ah de vorordenem vth altem dyt wintgilde
Gilde vnd yemes frentlyk vnrum vnd bergher
gyne Supplicatie ahm E: L: vnd tho Gotten / vnd
alle vnsyttyge vnrlyk vnsich G. H. hebben vor
nomet vnd rechtlyk vnsyt werden / dat vnsyt se van
bergherm de ohgedachtem gilde vnd yemene vnsyt
tyge vorantwordunge dohm mochtem / vnd dat ok
E: L: ane sine vorstlyke: G: gyne vorsyft dede
dat vnsyt de bergher vnsyttyk vormaket vnd
ahm dem dat gnade: —

4 De Gilde vnd yemene bergher ernstlyk / wy
vormaels vyghedacht dat vnd den besten gerum / wes
worth vnsyt yehrem / ys / yantwordt / alsy bertkem
yodet: Comsiwm: Yperkem: vnd Gemund: dusse
regyster ze redesyn vnd Gulk / ay dat se dusse
begrenlikker vnse Gyrand / Gelmstrek / vnd
Gesellem / Gelmstamen / bedendem ze / mohl
dat ohr yemem

Dodet ys vnse ernstlyke meninge na dyssem sind
dachelyke vele Gunderh gadrik vnd vedschulde

de Rath gatünem under unßem borgern und
borgerschem erkennet/ orb E. E. rad Rete mer und
arbeith dergelenem bunt/ und orb noch bingem
mordt. dar sint de kemper rede unpenlinbes ertg erkennt
mordt/ dem orb anderem gebrekem vortobem
ch unße ernstlicke meninge/ dat E. E. ch. mith eyer/
hebem unpeslapem blemem mith ynholde Breuer
pem unße borgher/ borgerschem/ bunt den Meyde
dar ytg tho blimende warschuwe/ yeblik des eym
E. ch. tho Meydeberg gedam gesse/ dy dat we
dunt alß vorwillicher en fromder Gnade der godd
yeinkte unpetapeg werdem/ darumme unß god/ alß
unpergesamper unß worde grostlikem unwytte straffen
wente dyg ys ene groter sunde dat hy ogen unß tegemal
ne de kunt bygem und dedem oppem/ wetlick dorch
tegemal yrstem ys ygen cüne ner ab unße Gnade
und unß mehr yrstem anarg/ alß de epistel tho
den ebreem ynholt wenn ~~bethem~~ de Holde mith
ehrem yeldikiedem betgem/ hy ~~tho~~ straffe/ hy
mydde wert sich E. ch. ratlik arbeydes ennladdygho
de sint der Godlosem Bisse gis offt alswenne mycht
woldem ertgeldem

Rath den twen Clostern binnen der Stadt/ na dem
de borgher vermarkem dat Ditzyke Bonem
unrustiker bur ner wenem und bope dorch gesse
hus hy tho nachtem/ Jjo hy ok ohne stant vor
denet ytg Godlyker sunde und worde dunt treff
tho yeheldem/ na dem hy Küster yghe alle Bernwerd
dar tho fordert werdem/ sogher sint frentlykem

Vnder tho redende / düt dat geschreuen ach nu herst de
ancht dat hant dat hebben / Do dede ser beide gelde
vnd Bentrut / darum den Jungen de dede wedder
thum er pabest ydat / Vn de olden ordenbrudern
Closterum / vn eynt begynnen stede / vn vnnuttige
settige / darynne mogen beleten werden / vn to den
beslenen heren oder godes anvoyge beschermen
vnd weren / vn he dan to eme goddes willen
beseyt / beborgt / wente de dede se on bäpper gewyssen
kamen he s nicht on ander gemeine lude beschermpt
edder anfempt

115 A Vnde bowgher vormaten / ock dat he gewalt hebben
dan wolde ach ogen / vnbede / vnd vor bosse heller
he heller gedoft / ore he gedoft heller / Hilde vnd
gemeine wette nemand des bepes beslendich sunt
dat nu dan ock to tuchte dat he nicht mehr E. E. R.
vn der Stadt van handerm beynghem

8 Hilde vnnd gemeine begerd eynstlich / Dwelkent de
dem arme huseren / ofses verbolt / Wes weile mit
ghere yderante / beborghem / gesse nu vorgen der pap
vnd ghelerde / Gelt heme holdem / Do vorborghe
mehn ock ock eynt de stedes / ge de arme lude van
ytg / ly on nicht bedrufnis / vn mode / ock datum
vorgunne dem Dynstlidende vnd sind ordinter vn
hampt anse / bestenghem / he vren des van mode
mechte / yn to schaten / vn segen / vnat ohne mot
vnd bedorff ich beide / des kunck / vn der zeleum

9 Vnde Hilde vn gemeine wilde ock / forder mycht
Hildem de godes lestung / he tgen / hebben / Cüre
ock to Brute / vnnede / gesetzt / he se dey vorgung
ahm de sulunghed / bunder / to hyge to setted / ghem
dat plenkum Closteri / dat he dughlich / mitg / podd

wede mogen geschehen werde / Ip dat he mit gude
thowesende dem dome entrechten / den Erstenn wedder to
gebowrlich werdenn / welke Thoren unter der Cerch der
Cerchgrude de mochten geen ein ydelikes / dar mudenne
he tho den eren mochte bringen / Den E. R. wolde
sine der Closter gorder der Stadt ahnbowen / der gebrüder
mitt aller ore gans sich underwinden sin dar affte
werenn / Vnd E. W. R. mitt sunnt radsweren gelde
anstein den gottshuse thom besten / Den Cerchlikkeste to
bowende wettenn

Dat mitt ottker den / lendorpe na deme sine Orlo
tage oute ogen genomen dogh vnd dat he sich nicht mitt
godes worde werde / alsse frome pastor behort / dennde
ey E. R. darum wil radenn / he ogen pastorsse godes
und vnser vordinge nicht helfenn mitt willenn / ofte ogen Cerkenn
alsse dem den armen luden under worpenn na deme
he tuesse E. R. underdanige sin he wol alsse ey

Den ellendesse luden de orlo ogen agnorsicht da
E. R. Bunnt leiden dorch se syne dessse stedes
scholdenn entholdenn / den herren heller / de Thoren
gelesset / de andernn sonn al Angigorham dat dat
ogen werde vor ofsatt de Gelinge den vnser
Cistlyke penninge nicht to leidenn / de orlo sine vor
ferd mitt ogen stede de Stewarden wonnenn den
Sunderlike broder gesetet / de ey groth lasterr
godes wordes den vnser pedenn gesunde wert wil
ey pinsteyen nicht leiden

Dusse einstlyke unrenn is den bagher dat ey E. R. de
wunderlyke degen hudoperss / na deme se syne wedder

Dessse ordenung Dette / Kombrekem / Ser Kent: Ser Rose
Ser Nettem / Ser Lenert Schrem / orch de Prost to de
hrlge Cüre mitch all ochr kempenatt Jn nen
Jaren tue vorlenen / ~~[illegible]~~

Jn Eldorp ßo dan Jn der ordenunge Jornatt vs
to Straßem avert ny flitg Jca de E. K. angeren
de vrytt wy ayentlyke semy van ytlyke pape mag lopp
by erghmans wenn ydder sus Jn ayetlyker horen
Jargnne orch erghemenr gefunde overde / datum
de ernstlyckem orych Straßem na gnyghelde
Dessser ordinantie

Dusse ernstlyke ordenung ds yy wolle to ancke mot
und versoen ayentlyke horghusß yowet und ele
anem bute dessfolt / wenne ytch ds Jca Jn ernstlicg
Jzo dan laster und Jrangde to tue under Cristen
ver sind ungh dem entgolde de sin

Dusse borger bryger ds E. E. R. orch flit ahn
Jrcendem dess Jnnitlyckem flokendesh halten
vrlet Jmtch Jca de Jnnge Gesellen yn de
barberkem ofte sas Jn dellethyck na denn
Jodanß eldern ds to straffem

Dusse borger bryger ys datmen orch affsetted alle
Godlose lewnghe dess E. K. Jc de evangelio to vredd
ern syn / Jn dragen de borger ver de wat mich
lopp / Jn maken alsse trysche de erbarn rade
Jn yemen tendarght / yall Jn vreddeverellen
Jzodan gesende dess krades ariel ayghen ahn
ordel overghem lidem orch dette

Jzo E. E. K. alle elendio Jn Jorenarunge gyft
sultghen unght Jarghetty ahn / dat ure de Jzo lopp

tages Sunder zu pfingsten mate de vordanklich synth Dat
Gulden verlich Dennen dat vorsunte Ouwe Dusse Stadt
tegen dem Stadtem huse / dar tho alle Sunnetage tho
de Dennen zu hutenn der Stadt lyffhed Ouch ahn
bomend ock Ditzhelde unsere ordter dem gnadenn
Gott alle herrschaft vy de Dreyhouen Und Sunte
Sleyffes kerke Sunnet alle stend vordde tho der
Stadt beste kerke Dat sege Godtes Ohr / Und leggen
sunte ehrches par tho den barnotte ock dat ane
Sunte Thomas hoff dall kirke bere den Ju bitrud
der Stadt Ju de Thom de dar syn Dennen wol
gnue andere begremde vorunge Grassem

18 Wede Und pentge beggenn na dem ffe ytg
manunghmal hebbenn tuse E. F. G. eynyge dinge / vorwal
Sunbedesallerg Vordde alle de Dennt Geddes Gordes
Gnade vorarsetg synth Du Dennt Ortes Gnad
ersangen Nomlyken Hans Hombuch Du Vester
Hanse de varuer zu Gzo hedde ny gen Lüntz
hykenn noch / dat ffe Du Boyg vedder mogge
Ankomen ~~[illegible]~~
den bestem beschutter bonde wolle entbodn / Gretel
Sek na dem Ditzhelde vusterborger bunder vetg der
Stadt Bunswick Ulrich vorarsetg synth vorwall
des sathewoldges vetter / Gretel dat ane ffe to der
oltewonde batge Dennen / na dem ffe hette wetg
Gotges gedatenn ock Angehalt hatten dat to gedden
Dusse begger Ah ey E. F. G. ryt Borenhuser vorsaffen
12 de vede vorll Vorhandenn synth / vedder Ditzhelde
hundert Gryffell Dennch dar Ty-Boyenn / Und ock

nicht ytlichender vngeschadenn troste doch den Forst
vthgenomen were, ock datme mochte finden dat [illegible]
So de borgher dem E.E.R. sote gude mochten erholden, dat
ock de gilde der Stadt thom bestenn ytlick darin
mochtenn holdenn, na wolmacht der Gilde

Ne 20 Datmen Martinus vnd Winckell hulp wille verschaffen
ohne beswerunge. Den Comattedeme yn dess officials huss
vn kundigen ohme de losinge vnd prise ohm ock vmme solck
mehr nach dem ein E.R. vnd de Gemeine sinte itzund
wol konen erbedenn, ys vnse fruntlike bede vn begher

21 Duse [illegible] bede vnd begher ys ahn E.E.R. Szo
ytglike de vornemen Geistlikenn vormarket wordenn
Goddes wort vnse ordeninge vn predicanten to lesterenn,
alss se sick denne ock dagelich bewisenn dat E.E.R. de Sulue
vp den plann fordern late vor vnse predicante, denne se
denne dat bewisenn mith godlike Scrifft, vn nicht mith
dich minschen vornufft vn gudduncken. Szo wille
wy vnse ordeninge vallenn laten, ock vnse predicanten
vorwisenn, vn ock nicht dartegen sze alss denne mit
lichtfertiger Straffe wille straffen, doch welcker denne dat
se openbarlick bekendenn dat se vnrecht gelert vn gepredigt
hebbenn

22 Datmen Stedlich bewar vor dem Steindore, ock sick allerwege
vmme dat wert van nodenn sine, alsso dat nicht flite
worde dat vp gesehen. Szo wy sein dat flit gheit angekeert
werden, de borger yn der tolacht vp duss willich finden laten

Ne 23 Aller borgher kinder van [illegible] vn [illegible], binnen
der Stadt vn buten der Stat, Sunte [illegible]
eit vnnodefallenn syn, doch welcker denn dat se vp anderen
vthgetogenn vnd darsulven borger edt gedaen vn eine
tidlanck dar gewonet heddenn, alsme de borgerschop halen

24 Gilde vnd gemeine begheret datme vor vorwerke dorch
der Stadt hengste: eynen E.R. to sluten, eyn gildemester
vn eyn houetmann. Eine vordachtes wilkeren twe
rade gildemesternn vn gemeine

25 Item Beldemeister und heuetlude gemarket wonde oftes
gemeynes rych, dorchlyn Berlen de yeldelike der und
gemeynen stete vnsetende macht hebben alle tydt

26 Vortmeer dennne dat vermarket unser L. h. da bünsunne
dat rechter to Gunne erhöret unt dorchlyn sunsten blanpter gerich
to Straten tu de anderen to hantgrine, bledde wi E. E. R.
yanch hunterlik, na denne id ~~E. E. R. dy~~ gemiddelyker rechter
yn unser Stadt unnd belegen ~~dy E. E. R.~~ wolle de sulvigen
Jenn unnt yn besetting Arbeiten, Den ogen gemiddelyk
dedynghe

27 Item Ys dem Beldemen und gemeynen yanch rechtlyk
angedraget wöre der Stadt allentyhalben affbrecht schyn des
bruwers halvenn und der E. Stadt Ch. prodt schade
yan macht ensprekkenn, bidde der halven yelde Denn
gemeynen ~~dy E. E. R.~~ wol sulkes na gemiddelyk und alder
gewonheit unt allenn rysse beschryuen yn over de dynghe
und dem angehanne bünnen (dat ydech) vorkomen

28 Dusse bygger Ys unser borgher binder to de Studio gy
gedenn mogen wedenn to bekome der gemeynen Stadt beste
na lude des Prodt brewes

Item yelde und gemeyne bygger Ys wedder den stryt
bennt der lantvoyt belegen unt alle flitt to bekerenn

29 Vorder is ok bygger wöre unt wetty de halsslyke tostanned
unsers E. E. R. wöl de fryden, wente se yn tiner
sustlyke gemeyne unnt sin to ledenn

Item der Bilde und gemeyne bygger Ys wetlik papen
yn E. E. R. yelde Ancuem und dinnt dem gemeynen
besten Ansynt, dat wort poddesch to yedyn, de sulvigen
Gilden yn Ancuem borgher yelnyt dogn yelard ok nabers
Gilden und borr und de de borgerstap unnt heller
Gilden se noch Ancuem

30 Dusse borgher und borgerschem / dede dem ande sin dorch
Godder willen / dat ey ere olderen / eine flit mit frumbiker
handelunge vn vormaninge wol vorwendeny / vn ere
ok: dem mit gelempe und rope wol dohn / dem se wedder
to Brunswic to bliuende / Auente dat ys kustlich ordel
ernst entrichet / ho Brende / ey dat ghelude lude / de yn
gnet ohren stande / ey he dem anderen leue na na
godes worde und beuel

Der selde und gemeine borger ys dat e. ern. willet flit
ahn wendeny ey borghers wedder vporichte / yn
unser Stadt auich und ohone

31 Denn pretern bede willet wy he denlmacht vehoedeny
ghelben und desse dat ruch ohne ja denne dat dede
dat mogt openbarlich vor bilde und gemente gelesen
werdeny

Na denne gott klage ock schuldich vn dat de parte lange
16 32 vor gerichte dan dat ind na ynholt des prates
beuels willet dat denne handelen / sin wy vn e. e.
fliich vn vnd dannichlich beggeriende

33 Dusse borgher sin beggeriend dat ock alle macht ey
leiden torny tres torny lude wordenut werdeny
denne fures vn ander gedulich willeny

34 Selde und gemeine bunnen den willet dem bunne
Droop yn de Nienstadt vnrechtywis gen dem stande
ordnet to lidde / na denne he ynse pedrented vrot und
klein stender vn lastet / vn doch nach nicht mitt
Godes worde bereseny wil noch kann / konde he
ouer dat bewisen / so wille wy ynse pedrenten
nicht liden / denn nicht datent ohn de strafe lich
formich holde / ith weet denne sine redelike frischey
ver ohne bede / dat he ein gemeine mahn weet
und nicht yn sinem stand bleue

35 Dat wol Hilde in gemeyne dem heren borgermester
herrn Gradder frunthere sines moder sin erbedes
gedankbarheit hebben / en weg se ohme houde to willen
en wolgefallen dogen wille se willich sin / en
dat mehr eynt anderen dem godlichen worde
bedarfen dünstlich en sin armuthe wille erzeigen
Ah erstes borger frunthere borgere zu to gedenken wil
frundigen dat he gedenkt hefft

36 De i borgere sin ock nicht to lude / wenne se
nicht christlich na gods worde denen nichtem
en dem christlichen sine sin zü

37 Unser Hilde und gemeine borgere ys ein E:R:
wille ey dorch erseenich hebben der sunde
halben / dede recht hebben / dat dem christlichen
recht moge weddervaren / ey dat de borgere den de
christlichen unbeschediget mogen blieben ihre ehr ock unrecht
gewalt wert moge alle denne christlich mit vernehmen angeheft werd

38 Ock ys unser borgher klage dat sich de borgher en
mokers en newen weges willen nichtich
holdem / und de borger van de armuthe geslacht
beschedigen / ock wat se dat en binnen van sogge hebben schwerlich gelim
ten kan

39 De gemeine borgher ys ey E:R: wille dem plech
erseem der werde halben / dede ersem borgheren
ihn dex horde tho na schrifft dat we sich an olderwen
schrift tho mit weit to held

40 Ersse unsse wohnenunge hisam und lent heren
heller wy unser eisamheiden aucht borgheren
wohnen / wür ich wy denne kunnen en mogen
der borgher gebreck und fell lichtlich erwarten /
wy vorhoppen ock to unser eisamheit
gesamet und besunderen wy willen / mochlichen
flich hir denne thom bestem to radem und
gemeines fredes willen dirch gnade verleenen
ock uns unses nodigen unbrengens aucht

Vordenwrkem Des Vrylle vry vnd to Ro
tl alle to Vrsheym lenem ouerghem alletydt Vorhofed
Vryllem dat sulluge ock Vnnne · 8 · ℔ · wan vry
tgem bestem to donde vrystem alle tydt yeme
ne alterm Vormagt Vordenem

Vodrygge antwort (angebracht) der Stede vnnd
Heremme Ahm haggem

Von Kirchen gilden vnd gemeinen pfennigen

Von der Ordinantie

Dem Kirchen / dieweil der ganzen christlichen kirchen / gilden vnd gemeine / der selben gueter seien / dan sie nicht zu weltlichen gebrauch / sondern allein zu ordinarie / vnd nutzen / so es sich wol ziemet vnd geburet / die pfarrgenoten vnd wan sie weren / offt sie nach / die distribution / einnehmen vnd halten / die gemeiner sein / so nicht / durch affectiones / der gemeine nicht geleidet / vnd bang gehalten mag werden / der ansprüchigen einnemer viel

Von Kirchenbauungen der ordinarie

Dem andern / welchen punkt vnd artikel geistlich vnd kirchlich vordanen ist / die ordinarie / nachfolgende / vnd vordan geschen sein / der es nach alle / vnd den kleinen ersten / vordan gebrauch mag werden

Von dem grossen bauen

Dem dorden / bei gutthunen ab / darmen den grossen bauen / ist ahn vnd bereiden / vordan Gold / vnd anderen dingen / von nöthigsten / die nach einer gilden vnd gemeinen tisch / lere / dienen / einnemen wolle / vnd der der Orbt dingen / in allen artikeln / so die necessar gadeich weren / oder dienen nicht geleidet / für / mögen geleiden / vnd na gadeich weren gemacht werden

Von geistlichen bauen

Dem verdien / Angende / die geistlichen bauen / vnd Gebauder / dieweil von einen / [illegible] / Bischoffen / der vor die kirchen / [illegible] / (so zu / [illegible]) schalen / [illegible] sein / so vor / [illegible] der einen

[illegible]

Item [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Nedderlegginge des sosten vorclaringe

Tom seuenden / Nachdeme M. g. here ock sust hebben andragen / und sick beclaget, dat dar sus vanden vorsten und den aldereerlickesten vorachtet scholde werden / dar sick doch nicht geboren / welckereh wy ouer ock sich ock nicht konnen befunden / wolde avert jemandes sich bedragen wider worheit / dat hyr E. f. g. war maken und wechtich weren / und sick doch wy billich derwegen nicht vorleddigen konde / scholde so scholde in solckem billike bestraffe darvan gelikende magen werden

vanden heren tho sunte Andreas

120 Tom achten / dewile ock nu openbarlike befunden / dar sust her Jo. B. Andreas tho sinen angenomenen ampte / sick gar nichts bewisset / so he doch schuldich / dewile he bisunder bessere und sick der [illegible] gebruket / und dar so [illegible] openlike gerichte bekennt worden sy Ampt befunden were / so dem ick dem gemeinen nicht to liden / noch jenigen kerken to vorschaden / und dar he sick dar to / kunne sine unwitheit [illegible] dringen kunne [illegible] / so er sy denne / dar he de na sinen Ampte geboret / und der kerkelicheit befunden werde ~~[illegible]~~ lick der angenomenen ordeninge

vanden kappellen heren

Tom Negenden / dar de Schatt kappellenheren tho sunte [illegible] dat vorsten mogen kommen / alle [illegible] / noch den sunder angenomenen ordeninge ick [illegible] / [illegible] dar sick doch niemant [illegible] de [illegible] / und [illegible] der [illegible] kappellen [illegible] gelikem ock alsso moge vortgesettet werden

Von dem Elmodien der Fischen

Vom trinken / wenn ich nach nur eyn schlag / so ich ein rappen bracht ich / darmit solle elmodien der fischer so gelde machen / und sich damit verschaffen / wenn sie sich nach nur bey der sein / und alsse denn so vnterbrochen und gemeyn Besprengen / gebrüder frommen werden / sich sunderlich der Bergunstlich sein

Von den vorlessenen zeichen und
Von schwoppe Calendel

Vom Glasen / so denn ich sie sehen vom der vorden und ich nir namen Coser schwoppe / der

1 Jahre

openbar / sicht sich darin organ werden der ein eher nicht / der sie sich nicht sunder schwer / und sich ich. Der so openbar sich sich Horen lasen / der vorlesen nicht nicht sunder schwerden werden yer und die heilige sicht sie / sonsten und sie gemeyn wenn so Elende / sie lustig denner nir yer sicher Gelerschrift vom anbiwen und wiederlegen / ane sunigen mu, schen vorlust und Hilfe nur / und sie der sich ich andere nicht Bewegen / sondern sie sunder sein vorgist sie andere schwe lude ich / und so sie der nicht wolle ersten / so wey nicht Gegen / alsse denn / wo denn wey vorzeichen Billich / darmin ane sich durch bestrichen / und andern andern an sein sede / der an sohemmsche Bereynigen und

Vom trolsten / weil wey ich schwere vormanen gebben / dinen Debaren / par / sarsnoren / gülenspen Hüer lude / wenn und gesellschaften / der sie sich sich Halden / und alsse Eisten nicht wedden yerg wenn sohemelunder sunden lasen / so sennen darbonen dich nach Bedragen werde / so weil Billich denn ich folgen / darmin denn / vor sinen dunke ich vorsichten wer und

Von dem gerichte

Item darinne / dieweil der orte der gericht mit
vorzichtigen von ungeschickten vorgeben / dadurch
par / bigeset / der de borgere offt ouerlegen / dadurch
dinge / de ere sodanig vore sprecken willen / nach
~~[illegible]~~ 119

Von den steinernen hüsern

Item darinne / ist wider vorwillen borger / dat men
de vorwilligen steinernen hüsser / offt / de nauenge
vorgebüwet / vor den gerichte vor // bremen / sonder offt steinnar maglick / vor wegen
aldenn gerechtigen straffe / wente dar vor so stunden
eine ordnge ginn / vor ock vlich beslüdinge worden
offt de bewilligeng

Von dem dat vordrapen vordrigen

Item vortmer / Ock dan de / welke ane bilfen
ordnge / dene dat steinnagelüng willen / gh vor vorbe
worffen / dan dene de vrigh mogen worden ge
opent vor gemaker worden / wolde gh / so
stemme de dene lingzien vorbot ock vortmer
vor dat tomag gelesen vor hand bewisen / mahne
dessülvigen ock gelesen mogen / dieweil se mit
vor hant / nein vor vrigh vorworffen / vor dat ock
ze di dessülvigen wolden willen / hebben / so ock
vrilibellichen ichtwer mach worden / de vorbrifte
de openbarlick vorlorfliner wedder gesch worden
vor ~~[illegible]~~ angenome bedinde steinen ist

Von den 10 schillingen

Item vortmer / so vorgh ock angeftamen vor dem
rade bewist / dat ungeft kamesser ande sunlinge
10 dg dinst in Closter / welker lobischen / vor
schlichi vorfolgende angehangen / dünser vorg //

zeitz Thor, dewile sie bey jr kinder vnd dem closter
Brunen dieser Mützen eltzer, sodanch oüer sie be-
wortzhingende gesande

von dem heiligen Creütz

Dem fünfzehenden, dewile das Closter zu S. Hel-
wigis Lebenüme vorderber so na liggende be-
gütten, vnd die Mensche sy bilden closter
priualiten vnd Barüdsen, hie Bunnen sich dergleich
nach lüt der ordenunge nicht holden, dartoe
wir vorgüt ansüer, de parcelie mennesch sy
ein closter jeden Barüdsen zohage zu stellen, vnd
ome frij lat, dine, sodanner begeiden, dar vorge-
laterende, welchers bide dar olfe Jnne Blüe willen,
dar se dy ock wacker gebben, Nicht sy wir von
Blomen dess, sich dar Jnne zu vertholden, vnd
dar de Nonnen vom heiligen Creüz, to sinte Pauel
jnnder Closter gesatt werden, dar ik Mede
begüneniget hier, vnd de pordenunge laten, dan
dat sie sich hier, vnd darsche ore gebeden vor dy
lebendigen vnd ore gedenken, vnd jedere Mum
neddir laten frome, nach sie dar ock gebracht
gebben, vnd von dere Mum gewessen ik, vnd den
dar closter gebeden, dy ein zu stat bekenge
mogen gewunnen werden

von den wesen vnden dem

Dem achtzehenden, dewile mycke Mißhelle vnder
dem Ordenden, vnd dar sie sich willkumen, nach
der ungewanen ordenunge, vnd de visitatien
sie vnden hoch gelaten wendigen, ponerpus vd
nichtel sunder dy geschiffeden dy. d. d. d. ang, vor
ohren, dat alles zu ancuemen, se mancklich to sprecke
dat dem Bischoff willen sie lach eintmal vor Mum

I. willkomen

Laien / denn nach Marsilius / dewil eine iegliche
menlich gebieten beide geistlich und weltlich / sunder eigen
gewalt an alle menniglich beiden / und sich gemein
ker / denn geistlichen geweld zu finden / weil geistlichen
den gewalten dieselben weltlichen lehen / dewil sie
und sie eine anhangen / der eine so zu nessen / denn
sich sie bei eine nicht zu leiden ist

120

Von geistlichen und von ehstand geistlich

Todem Nigentinden / man weiden wegen ein angesich
garwen gar eine lowenlich geistlich mangen
und dille kan / sie dein dinne sal ab / der sie in
andere geistlichen bergen vorsehen / lasende / do nu
ob sulch man oren wissel sie offenden / und sich
sudwaeln ob sie abegilen / edder der ede geben
heiden / und sich bergen uzinnen und erpilten / der
be geheimhaiden und logelich wegen nemg / se
sichen ane eldere ghegewonnen enbeuen ist
A de bergsichtigh bilmunde

Von wegen und sigen solchen

Von treudigsten / der ing dieben zu dach wolde
Eteren lere wegen und sigen / so ein gebede und
ok is ondeum vor sichten der governed be ein
ok gebrichtig up der ign dibek dusti bi fonde off
und to komen

Von dem vorsuch bans behuf

Hen ignentreuftesten / wonder vorst vor ign
angesichten / den ign eben zu ini sichti the
bichtende / den ign dredeht gen komen hebbi / den
I den so sicher so / mit dempt sehr hennsche
und vers / und weiten dede des vermogend
sin / und nog mitt vors ok dicht sind / dat

de noch mochten behoff werden / ok wat to
holden / dat ghi mogen sake thom besten / unde
dat [illegible] aver [illegible] by disse sulven ok in [illegible]
formen [illegible] / unde ok [illegible] gulde [illegible]
de dat [illegible] mogen syn / van den gulde [illegible]
ok [illegible] formen wolde by disse koppie

Vam underholdinge der Stifte

Item [illegible] / wen sy ok [illegible] unde
[illegible] geworden / unde hebben ^ ~~[illegible]~~ / ^ vor gudt angesehen
dat wy noch de [illegible] / in den geistliken stiften /
dat wedder [illegible] unde [illegible] gehandelt
ward / mochte wolden noch schullen befunden werden /
welcker de dat [illegible] unde dat bedrogen
worde / de [illegible] schullen ernstlich in den
ban unde [illegible] geholden werden / [illegible]
den cristliken ban schall unde wolde [illegible] ok
[illegible] unde [illegible] alle [illegible] dar [illegible]
geholden werden

Vam de verlatenen gulde [illegible]

Item de [illegible] / so ok [illegible]
bedragen worde / unde [illegible] der [illegible] over
[illegible] / dat he [illegible] de [illegible] / gulde [illegible]
[illegible] schal unde [illegible] / dat de
[illegible] / [illegible] nicht schall bliven

24 De ghave tho sunte Blasius / Marien Magdalenen / sunte Jacob / sunte [illegible] jn unsem wyge beliggende

25 De tinsse der [illegible] begere wy ock den [illegible] [illegible] / mit [illegible] to [illegible]

26 wy bidden ock dat [illegible] wille allen [illegible] [illegible] / [illegible] adel [illegible] dat to [illegible] / dat unsse borgere to [illegible] worden / alse van dem adel [illegible] gheschuet

No 27 wy bidden ock dat by unssem heren moge vorschaft werden / dat de [illegible] so se [illegible] lande [illegible] unsser borgere [illegible] [illegible] / moge affgestalt werden / [illegible] [illegible] borgere [illegible] / [illegible] schal [illegible] to [illegible] sy

28 den officiall konen wy [illegible] nicht liden / aldewil [illegible] [illegible] allen saken der borgere [illegible]

29 Darumme ock gein [illegible] [illegible] [illegible] / [illegible] to [illegible] / twisschen [illegible] und [illegible] [illegible]

30 Darumme ock mit unssen affgesechten fiende / [illegible] / [illegible] [illegible] / [illegible] [illegible] [illegible] / [illegible] [illegible] [illegible] / dat se [illegible] / [illegible] der unsser borgere [illegible] [illegible] [illegible] werden

No 31 Darumme ock dat [illegible] [illegible] van wulfenbuttel [illegible] / so van [illegible] unssen borgeren [illegible] gheschut / ane recht / nicht gestande / [illegible] to [illegible] [illegible]

No 32 dat ock [illegible] by nachte [illegible] / [illegible] [illegible] werde / ock [illegible] / und [illegible] nachte gheslotten werden

77 Item nach langer gelegen und gemeen / willen dem
Convente [illegible] / von seine Mappe
und Wappen / so er [illegible] / [illegible] geben
[illegible] Brunswigk

74 Dar neben ock vorgin ungefähr / der den dorflüden
[illegible] / der de Kirchen [illegible]
[illegible] / de Kirchen [illegible] / dar
[illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible]

75 Item ock vorgin / dar de vorscreven [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible]

76 Item [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible]

77 Item ock [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible]

78 Dar [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible]

Nota

79 Item ock [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible]

6. Nu aver dussen vorgerorden artikelen alle /
dessen bewustlick / [illegible] [illegible] ende / vnd den
Predicanten / [illegible] eden / in [illegible] [illegible]
de [illegible] / edder noch wedderspor vnd [illegible]
~~40~~ dar [illegible] / willen wy [illegible] hulpen [illegible] / vnd
~~6~~ 40 dat bij gotlikem worde vnd [illegible] [illegible] [illegible]
~~41~~ alse [illegible] Cristliken overicheit / Mit live vnd
gude [illegible] gnedige hulpe / bibestendich / dar
bij dach edder Nacht / wor vnd wanner / alse de
Cristen / willich befunden werden / dar hulpe
vns got to Amen

~~40~~ [illegible]

~~Wat [illegible] to gedencken~~

Henkel zu der Menhorst
zu pg[illegible] [illegible]
anno d 1[illegible]

.v.

1323 22

Erstenn[illegible] verhytzigen gunstigen heren, dop dat schrinnemaker
dusse y. h. an yre Erbarheyt gedan, dat mandatum halvenn
ff. vel. Tom andern unser ordinantienn halven. Tom
lesten van den kuckenhauwerenn dat flesches halven vorle
the holdenn

1 Dar op antwordenn gelde unde gemeynen rad dat
dat ff. mandatum effte unde wullen dy up gemesen ze,
unde ener yderlyk wyse nakomen, dar uns denne de
yerchtycheyt unde dat yderlyke wertk the gefordert hefft
yere Ordinantien antheorlyken, des wy denne vorbowen
ff. vel. den gemeynen kantzfrede unde unsen y. herren
vorstedelyk. Ze ouerst dusse y. h. bewisen hebben dat ze
dat ff. yegen gudes wertk were ze sonder gnade dreff tholy
wolde wy uns gerne underwesen laten. Ze sol ouerst beginne
dat yn ff. vel. fruchtbare eyne ander ordenunge bennnes
werde dem yderlyken wertk gelyckformyger, wolde wy uns
gerne na richten, alse unse ordinantie ok vermeldet. Ze
ouerst mycht yderlyk wy be gelde wert, unde dy unser
ordinantien the blyuen.

2 Ze den artikel de kuckenhauwer antwordenn gelde unde gemeynen
effte dusse y. h. bewisen hebben, dorch sunne yderlyken, dorch yder
lyke wertk, dat wy underschedlyke handelyng mytt flesch wyle
the hebben effte flesch the eten, wyl wy uns gerne under
richten laten, wo ouerst mycht beggere wy van E. stadt wolde
unsen y. h. underrichten, ze wolde uns ok christlyker frede
laten, unde unse kuckenhauwer nicht the laten. Ze ouerst
dusse y. h. unsen kuckenhauweren effte ander borger dar ouer
the beschadigenn wolde. Ze wylle dy liff unde gud ok
ze up settenn

iij Des alsse sich vnsse h. beklagen, was he sich tho verantwo-
hedde, he wy angeklagetz worden vp den frokesdag
Dar vp antworden wylle vnd geneme yn Gotes, Vnsse fre
kerforsten forsten gnaden, kerkhede verantwordeu, Des
dunne ock yghes yorlikes ordenynge vngerichtet hebben
hebben wy vnse ock tho verantwerden, sloth dunne sodanes
f: vt: nycht andrepende ze

iiij Ock sse beklagen sich wylle vnd geneme dattes yn dem stad
yghes personen synnes, & dem gotlichen worde entgegen sy
ock dar nochwyllyghes yegen handelen mach worden vnd
werden, dar dunne ze groth schad vnd nachdel dysser lofliche
stad vth erwassen mocht dar tüne bidde wylle vnd geneme
ze Erbar Rad vnd yn de stede sonn, dattes sodan vnd vnsgenadich
werde, Wente sy wedder gades wortes vnchristelyk handelen
wo scholen sy den dat geneme byt hebben kunnen sonnen
Ock de nycht vnd sogend de yegen gades wortes synnes, wolle
wy nycht hebben

v Ock beklagen sich wylle vnd geneme der beiden Closter Gabriel
der prauen vnd Bruder nonnen, dattes am jüngsten vorlüdet
worden, sze ze schlechtes tho golden, vnd allene tore de wyghe
dysen dar vth tho stoken, dattes sulüe sy nycht wholden hebben
Ock ze de wylle vnd geneme trostlike beyn, datt men de
beiden closter gnyghet tho dem vnd de olden vorsorge myt kost
vnd tenchlyker kledynge buten dem closter, vnd den jüngen
helpe tho eynem hantwerke, sze sy lust dar tho hebben, ouerst
yn geystlyken kleideren sy gar nycht tho hebben
Ock ze de sulüen beyde nonnen, dattes ze Erbar Rades Bure
dunkes tocken tore afferoken, vnde yn de stadt beste kercken
vnd prüe den parluden dattes prauen closter wedder vor eyn
parkerkleiden.

vj Ock beyeren wylle vnd geneme, Sze ghebrüke van vnsen vor-
yoren kentlik gedan, ok were an kone effte an gelde, dattes
yn vnsse h. land were yn kummer geslagen, Sze hebben
wy Ern Erbar Rades dattes suluesse helpe forderen myt ernste

Ge ernst de sulfften weder heme f. y. was geben hebben, dat
Lunchenstrick und wedder gades worts were, Schal yn erbar
stad der sulfften borger alle tyd tho vertie meysters sin.
Ock beklagen sick yylde und gemeyne dat ere borger vech der
stade sine gekomen, de dorch nothsaker hebben dem mollenen
Ghe dorch verlaten ze, dat ere borger schal verlyst werdhen
Sunder men schal ome tho der anderworth komen laten alsse
ock de grote graff vernaldetes. Ghe hebbe wy ere erbar stades
wyl de sake myns truste annemen und de lynden alsse myns
namen, slaten und bennyckemaker dat sie wogen tho der anderen
komen, und verfen groten graff be macht hebben.
Ock effte yemand des worts gades halven verlyssers weren dat de
sulfften ock wedder ze de stad komen. Ghe sie myns
sunderlikes gegen den erbarn stades verbonderes hebben.

Ock myns den lubschen frunts yylde und gemeyne ernstlyk
gebeden dat sie ere kaken wandelen schalen und yn ander
gemeyne kleid maken laten, und den kranken myns gades
worde na vuderyschynge ere predikanten, slyttelen vuderlynsen
Ock ze ere manck ere myns namen broder hynrick gyseken
den wyl yylde und gemeyne gemelyck ze der stadt myns liben

Ock ze yylde und gemeyne ernstlyk myenynge dat alle de papen
de myns up der freyheyt wonen und der yn erbar stad gelerde
ere heffte, dat de de borgerschop wynnen und borger vecht den
Ock dat leyen und papen ere de wanschen stad gelerdes und
gades worts tho lasteren ze verlyst ere rente und der stadt

Ock ze yylde und gemeyne eyger ym zacke yn erbar stad wyl
yn kopheus anrichten laten. Ock beklagen sie sick weder dat
ze kopheus halven effte vor den stades angedragen ze, und dat
yer myns des gelerden. Ghe ze myns truste borger an unsen
erbaren radt, dat dat sulfftige myns truste volentogen wrde.
Ock ze ere yude vedingynnynge, dat ere eyn korne vrystem
tunschen dem und S. Johannes dach, vthbenomen den weten
up dat sie yn der myns kome versorgt, alsse wy myns
weten kunt und beyden mach

c Ock dat heliken Cruzes halven seggen wij vorger alsse, dat
yn Eiber stadt dar wolle yenen yunder predikanten hen setten
& dat Woryes godes leuter vnde rene predigen vnde den prouest
& gemenedes dar to, dar mede tho leden, vnde gemeynet wes der
stadt tho vertyssende, wolde ouerst yen Eiber stadt & gemeynen
yn yene ander stede tho beschaffen, dat dat klester
gemeynet dat vnbeloken werde, dunkt den vorgeren wol best tho
sunde vnde to ere ere beger vnme farlethayt willen an dem
ende der stadt.

d Ock beklagen sich wylde vnde gemeyne dat wusse predikanten
oft vnde vaken beklen vormanet, der gemeynen openbaren
herbrike halven, vnde ander lose sunderen, se wenen yn der
stadt wer se wyllen vnde dat sulffter myndt gebordet mans
Ho to mors wusse beger ar Eiber stadt wyl & sole nmt enyle
annemen, vnde dat sulffter fullenbryngen, do vorne alse
dat Woryes godes vnde bryngen, vnde ~~[illegible]~~ & busse gemeynet
affrisstellen, vpte dat se sodanne vnde leyder an blyne.
Ock seggen se des Sacramentes halven dat yn Eiber stadt wolle
& gemene, de se yn Sacramente openbaren hebben, se sacramente eder sunder
ore yn des stades denste, myndt den gardesten straffen, wo se
ouerst se motwillyge weren, vnde dat sulffter myndt affstellen
wolden dat dennne yn Eiber stadt der stymme bruke & an
sunderlyken hangeten.

e Ock seggen wylde vnde gemeyne dat men den Official sunder
amerie halven gemeynet myndt leiden, ore yer mannes
myndt mer eschen, yn Eiber stadt hefft na vnsers vnsinnigen sunde
vergeres & sunen tho straffen, dat wy des officials myndt vbrigen
hebben.

f Ock beklagen sich wusse borger dat wusse predikanten klagen oppen
kerkhof vp dem predikstole, dat dar yn kynt nanen Woryes
Gotes dop, dem heren mothwillen drinken vnde seggen dusse
predikanten predigen dat ~~[illegible]~~ Woryes godes leuter myndt vnde
leuden yene falsche lesen vp dat Evangelium, vnde se dat
sych koren, se wolde dat horen. Ho to vnse ernstlyke
meynynge dat se dat dem scholt, wo ouerst myndt dem
wy ene myndt leiden, vor yene ouerwyseth, vnde ock yn Eiber
stadt den sulnen straffe, alse vnse ordinantie vormeldet, vpte
dat scholen godes lesterynge an blyne.

Cuat Ilser hoppe

[illegible] Ock beklagen sich unse borger / dat dar gebote geloste papen sunder
[illegible] namen her Arend / her Hermen / her Hinrick de den teuel
[illegible] / her Johan / de perner to der kerck / vnde de perner
[illegible] 8: parde. Ho ys ere beger yn Erbar Rade wolle de sulnigen
[illegible] / dat sy dat holt vnnedfert laten / weren sy
[illegible] / vnde wolden dat nycht laten / ho wol
[illegible] / sodanne holt lesterer yn der Stadt nycht liden

125

[illegible] Ock beklagen sich unse borger des brandes halven / hadsemes / dat
dat dem Erbar Rade Wylle de sake nycht ernstlyk yntnemen
[illegible] / ke recht dat ome rechtes geholpen werde / we ouerst
[illegible] sake nycht recht were / dat ke denne nycht dem far
[illegible] / vnde vorfolgeth werde / vppe dat unse borger
der [illegible] schaden dorch [illegible] / ellder de [illegible]

[illegible] Ock beklagen sich unse borger / dat ethlyke borger vnde borgerschen
van [illegible] / de dat yn Ehren stunde / tho [illegible]
[illegible] / bepere ney / yn Erbar Rade wolde dar to [illegible]
dat yn [illegible] / vppe dat ney [illegible]
[illegible] vnde Christlyke [illegible]

[illegible] Ock beklagen sich unse borger dat de stadel [illegible] tho [illegible]
dat denne van olders her nycht [illegible] / vnde de stadt
[illegible] / Ho bidde ney [illegible]
[illegible] den stadel wolle [illegible] vnde vnderrichtunge [illegible] / dat
[illegible] / vnde ney [illegible]
[illegible] / [illegible]

[illegible] Wyder beteren unse borger dat de klenoder der kerken [illegible]
[illegible] / [illegible] / vnde [illegible] vnde der [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible] / vnde yn der stadt
[illegible] / vnde de anderen dat [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible] / [illegible]

[illegible] Ock dat dat [illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible]

Ock beteren unse borger dat de [illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible]

cc Ock begeren unsse borger / dat etlyke unser borger kinder de dar begrepen tho wesen / mochten them studerinn gehelden werden / nay den ock de grote dreff vormeldet

cci Myth den boren tho sinten Hilde nay hundertlikes wycht tho sehende allene begere nay dat de jenne an der stedt befolen wurde / mogen de dere personlikten sulmen sinten / und dat wycht hn sehreven kweckte effte mogede.

ccii Ock begeren sie dat up dem Gyden torne alsse tho Ch: marck und tho B: Kattrinen mogen wechter gesatt werden de dar schade dat und nacht vyre hn tome fruer halen wellen

Ock begeren sie / Sy dar fuer up gnade : dar gode for sy / dat de sulfte / dar dat fuer up gnade / sie wycht dorch frechten dorsten lopen / kein sulfauer her wesigen / sunder by dem fuer blymen und dat sulfte helpen redden und waren

Ock dat yn Eckar sadt de fruhsaden und lellieren verbrenn hedde / dat nu der kinne binnen tho der tydt der wetty

ccii Ock begeren gylde und gemeyne / dat unser borger kinder / Sy synt wlomeck / papen effte nunnen geweysen / mogen oreß vaders rechtrecheyts vnnerfallen sy / der borgerschop halven / dem stadrechte vnschedelich

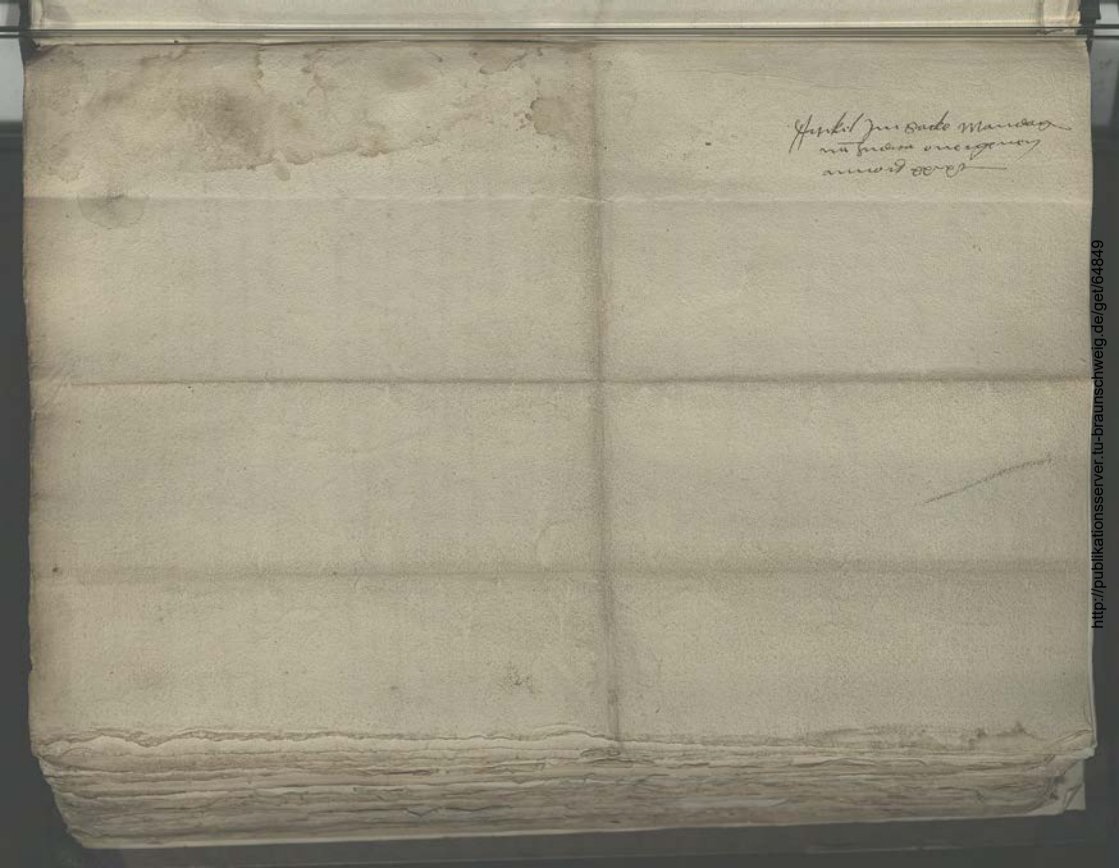
ccii Ock sint gylde und gemeyne eynych geweynden und dunken dem Bomester hans Hetzrodt ff fuer mere und arbeyth synen eren vnschedelich.

Ock unse Bomester Dyrich Friemhagen / nach dem he gedunkt hefft / Sy nemen gylde und gemeyne den dunck gethaen an und dunken ane ock wedder kinn / synen mere und arbeyde den he nunne der stude wyllen gedragen hefft / synen eren vnschedelich.

ccv Ock begeren unse borger / dat den nemen / de sie yan und ryden tuschen der Stad und vesten / ge. B. sie syn gestlich effte werltlich und bynnen sie eyn tydinge mogen geweyst werden / op dat syck der mogen verhuet / van verhaue ~~[illegible]~~ dem frede

Item dat de verordenten van der gylde vnde gemeyne eyn
supplicaten an ynse erbeme stadt mortsen vlangen laten
dar yme alle notroffftige antwort vnses g. h. halven verfaret
vnde vorklert / dar myde sye van wegen der vyrgedachten
gylde vnde gemeyne notroffftige vorantwordinge den vorden
vnde dar ouer eyn erbar stadt / an synes f. g. eyne versche
dinge beden / dar mede der borger vnfortrolt an dat gemeyne

Der stryffte halven vnsem g. h. andrepende / dar vor vnde yn
tho yenude / tho vorleden effte tho verbrekende / so myycht nadrey
angesyn eyn sunderyge antwort dar van tho maken, yn
deme sulke vnse borger sye gundtzellych vorenynigth vnde
vordragen hebben dar yenyger dyng tho thoellynende bi eren vnde
trouwen vnde ore dryff / kinder / knecht vnde mynde dar ort
tho tho holdende



Demnach und dieser wegen wir Schildem und Schmiedem, der Oldermann binnen dessen beide Stadt Brunschweig Wenig by von andere to blinnen Jn desselben dis Gesellschaften Hemelsen Eynem rahmen Rede Redes schreyen Eyrsprekende und dem Eyrgemanning ock fest gyrny edlem ehrsteliken Heren, bordemen und adelem Jrenge stellet

Wy de schildemester der lakmaker der Schmeder und Schmedesker der Schmedesker und Jymer der bindeinhemer der Sunde dedinker und Sadel und by vandet schildeker van verbenemeyn schildem schrilinghet Ock wy gantzem ehr myrnen schildeker alle Jmmater und hifsterm des verkeldes de Oldermanne Dat ledy yderem heimlich, der gantzen Mynnehet dat sulvest mit der Vorenderhem de trüw dusfleffet und Eyr gantz ehr myrne bewyse und Jmmer nemand vergeschrieben beleuen, sunderlich der Jhrmynnigheit Dat wy ock Christeynen ordelem schmagen und ock ehm mitdinsten mit — vor Eyr Eyrem E. Rede und Halem belangt Jn Eden Rede wolde wy ynne hir vangestande Vorgynnen und up fordernet de Schildemester und Hörtende na lude des brewes Jn der mynnelikhet Vorgynnen gegeven to latem Dat sed denne yn E. R. gutwillen hefft Jendem latem und dem Vorgynnt dersse yderd mit ydem und redlikenghem rade und mede entfangende dat wy Rusem Heren, dat E. R. dersulven vedinnigheiden, fruntlikem und gitlikem holdenkis und vorlichtigem schuldigem gehorsem seligsteuer dennede stede redlich gissen und bisunder

van rechten Vorsichtigem Wolwisem Heren Rede wy und beschen dat nen de angenamen Sedemogh sy alse se bredelikt und dersse Vorgy ardelik dem neuen rade sykerlikh annemen und Valler by Vedmarkt holden, vorsetten, und to der dersse stellen dergenne de rechtes und fruchte Jolder und Eyrer seten sulvigne bryngen, na dem se yn der gotlikem schrifft gegrundet

Vnnd besatzt vnnd ob dieselbe dinnt In de gantzem [illegible]
vnnd vorgetragen, dar by vns ob van J C geweret dat J C [illegible]
by der Ordenunge Lüttem dinnst Stadt Reycht vnnd dem [illegible]
beers irnüe vns leuen stemen, sunder vnnd sonderlinge

Tho dem andern So gemer we J C tuchlinnen Nach dem, In [illegible]
Jarrige des Jetzten beers entgeldenn, ward dat we Ghelicken
vnnd gemeynedenn Gelt J C vorwallyt dat we vnd [illegible]
Holdinghe willem des gemeynen Kistenn, vnd ghelidenn
wollen Jemphrit alle dem Wullenen dat vns de Stadt drumpreuk
to schadenn Vorth vnnd beyge Dar gelt vor so Vlemen mocht
dat dusse arbeyt hy C R willen bethart geben vnnd uns
vnnd dusse gemeynen dem vnnd allem wullen stan vnnd aller marcht
we dat we Jere lude nicht vnnd vnse forhegel vnnd gemelichen
stemen, So Nemt sunderlich hemsteed ock vnnd beschter

Thom dreddenn Nach dem we Jhrnnde Jn Jn fuerung gelinnen vnnd
ock entfiddem Jnnedrodenn, vns ock van J C vorwettelich
Ind vnnse gnedigste Jude, sunste vns gedenkt to wisse, dyghrim
vns drumbeldem sebelen, des we vns dunn nicht to sunnen
J C vorsehen vns ock nicht vetlich alsso dat we ohne nicht
lide ochte gegeuen Des we vns restmals van gode dat nicht
van J C ock van allen rechte beterenn Ock nicht sunder J C
nerst Jere gnade vorwantenn gnade rechtt vnnd settelichen
dem kerkelichen gemeynen Vergrichten landfrede ock dem
mülenstem ostfrede des vorsoenes to Jere gemeyn gelich
willem de helpen J C willem dus vnd frede vnnd rechte
wollen, by fürstlicher Jnnerfrot vorlanghenn J C wolle vnd
by dinsten Jemmlichen vnnd gemeynschaftenn latenn blinnen
vnnd ock by dem Kumpthe ghesch vnse settigheit we angesunn
ghaweenn latenn vns ock nicht wellen dat gnaden ichs werde
dunn mynstelbe bode bisweren Nach dem we dat rechtlich
ghesch so mynnenn, dat we de ghestelichen herschat nicht den
kerkenn noch Jnnder dem gesch to lenenn nehmen vnnd ock de
Jnnerlichen vnd vnghebnt holdenn wollen So hemm we

durch [illegible] mittell de frieden der stifter vnderlatten, vnnd dasselbige
hierner vnnpunnerd der dangir vnderlegt, so von mynstlichen sterem hir-
dorsert gottlichen fliesse vnde gewerem latten, vnnd de sy den vnnd
ergir gebell gemachen konnen vnnd stremen, dabin de vergrem nitz
vnd ordnungen vnnd andere der ewigen Clorfestum, forstem hirn
vnnd Orden de dem wort ettzest ad gelaten vnnd angenomen, wellen
gott vnnd nihir den ewigen anrichten, Sonder bisser y landesforste so
vnnd vnd sy dem Gotte vnn vnsern aldern, ingesangen Klaidern,
de fichte dissir Orden ohnerd vnnd bisgeren latt, dy vy ysser gesessene
sich y vnnd sich zu vnbedachtigem gemesem willen vnsetzigeldern.

Item dyweyle dis zu merg bedenkt, ebbir vernomen, ist sich y bey dis
nacy reim Gebeem wellen, sonder vns mit gnade gedrette vnder te-
holdem dis ygedens dem ewigen versehen vnnd van dem gnaden
reichen Euangelio offe streben — Item, dwy sich Vasse to ewigkeit
gemeter tarbrinnen, dat sy nicht regenigen, den dissir Vasseren vnd
dieben ob dem Euangelio vnnd fridem — ist gnadt wissit hirff sich
vp stetten vnnd dat tonent entbiden, derumb tonerlatten, fliss ad
bewern sin restum entbell ob dem entbel der gelem, derumb ge ency
tegem der sich to vns gid jemehr tonersich mogen hieborn.

Item Vissem wy sie Immerdem vnnd ad entbiden tom gemeln bem
dat Sich y dat Dessil vnd Closter tonden anrichtet vnnd de sir
sonen alle vnser bergher binder durch eschwerlich gedal de conser-
sien erlangend erlastiget vnnd ome de ablenden Wortheit de d
ad ewigentlichen reserwen vnnd bedder halben Verrent angenomen, frien
Gemeln, ad kent vnnd sich mit vns vnnd de ordenungh vnnd Euangelion
begeben, Dat dach fistnet wy hir vnnd Eirenst Closter mit gnad
gemelegen, freigheden vnnd beweten, Verhelungen, Gerichtigt ber
Dinge, f anrichtet tfom dis de ermutmogen, ofe ordenungen Gesch
ebrauncken vnnd afferstinge, tfom dissem dirfolen, sich Kerlem
ob f y Nertesten, s. wyll dach dat rechtenigh Gesset vnbeschreet
vnnd ed vns vnnd dem Euangelio latten bleben vnnd ohr vnnd
Gnade gnedigh hier sie.

Item Dessem Erbetten dissir sicke tfom ruhy tolaunnch bidde wy
sich wellem nichts dissir sich eschesliche, anrichtet besinten latten,

de geschie nue mudbrosterunde. Bischoffes Stere Vnnd heinrich
Vnnd ohm der des Vann nedes sein werd tu Vernulberge
des ingenanten Bremen vnngeschrebe Vergrimmen

Item Sonnedem, Vor gebornen Dr Vorsten Vorgrem mudbolen
angetogen dat nue sind der gotteshuse Stiffte Hesse Blasi
Vnnd Cirac entfolden wolden, welke arebit in dem
armunnde der adermanne wandt durch Willen mudbel vp
gheldem, So dat Sin K wolde sick Vnbegnadet Vorme
nen Vnnd Collectiebiem der vorbliben, alse ock K Vermanung
nicht na gebliben ys, Hefft ann gedle gerichte, vnnd
fruchte vertybracht dem nu so hebben wy Schulde Vnd
gemanden alle Gemeine der Oldenstede Vor Vorrycht
Vnnd Verdragen Vnnd yn dem anderen tosorisch bi allen
trouwen Vnnerbrokliche tehollen, dat se Vnse Vogte Henrye
Grisehorne Vnnd Willem Vnnd gendarfte wollen dat schrinne
dem Kuningke to rehn, vthebben Vnnd so darenne ver fort
des metallbyghen Vnderstunde, den Vnnd ok wollen de rebbe
Schulde Vnnd ingesegel vrstellen, dem Rade to strafe bruke
hebben so Sin K dat mede vernullighen, wet ok wy
Vns to gnen K Vorsich.

Item Slichtes Vnnse perdinge Vnnd denne des nuwesthynen
Kuingeh, gedan Vnnsse Vnnd menniffuul rumuer dat
wy Vns vmb de rich de Kuingh wollen entfolden
der Kunnik ord alsse beide dann angelegen, Alse nu nue
sick ok tuentichst Vnnd Vnbrughtinge de wedlesalse de
Kuingh vbedum, So dahl wy S K wollen sick de nuwe Kuib
Vorgnughen Vnnd Vordragen dat hyn persa, de yn de
Stede Vnnse rechtebliem annehme sitten sub dat hendum
tatem, den penlag wil dat wy, So dahl nicht Vnnd
kenne se yn tuchte Jemdl Vernullen Vnn den hilligen gerichte
Vnnedum, sie nue dem nu nach Pusnen Ohmen Rades
ofsinder, de vaster gnaden tuchte Vormuningen, nicht wille
ofnymmen hed Vnnd rynghe na tokantynd avellkrus so
den rebbe de tredum wy nicht Vor persone, de vierchtel

tegheren. Nomdem se ore gudlichen to de tuch der angenomen,
ordenunge mogen openbar bekent werden, hem schen de ordenunge
bewilliget. 130

Item nygeldem. Wy de Schildemesser und Koneteuel und dalle
Jemme de Stedemeyd sich vorgnot an naydner de Kesemer huse
Jancke borgermester dusser Stat sy bemoyet dat ore de rebbem
Schilde und gheyrenge den Jagen und andere redbedell
nicht mehr vor ynen borgermester und heren dusser Stadt
mit vorsmeher willen rebben. Se willen wy den rebnogen
borgermester vor ynen selbe gesteyn, ore nicht rebben und
ore alles ydes mogen und arbeyden. Se sy vor dusse ydelbe stadt
groet frunthem und denstbem, bedanken, dat vorgesmen
yuwen anderen de hem stat tovorbrocht de dem gemeynen besten
dryghlich sy. Wolldemd wy de frel und gemeyne hebben
Schetten und sundemen der helge ryn got to ehren.

Item tynden, hir Vorser ordenunge yo an dem Sedes vernaht
dat men de der rodes helfen partie ydder redder dat rode
Sedem und tydendrycht amerchten, hir Gemen, mit schal leden
Ure dennen d'und Vorser Capittels heren, nicht anderen men
mehr mit ansyldenge ore gottesdynst dat volk anwysen
und dem mangelio affgrunde maken, so Vorse bed dat me
sy rede ore dertoens redder de sy to ochte nothdrift ere Vor
mogen, gestlesse vermynnet tegelyken, dunghes aftten, hyr mit
bewyen und mit Vorsen predenstem, de rodes und
ere heren, sunder allegemeyn mengyngh handeln. So ann
dussem myn-sten gesthem be nich dat men ore agentlich
godes lasterynghe mit dem rechtlichen banne afnesen und
bem. Ido und sy ere mit dem mangelio to rebben
schenden mocht. Ure sy sich ann Vorsen restem, mit redlich
lichenynghe holdem, ere dennen sy vemsy bergher mit heren
lates sich ydem wyllen wy vemsy restem, ar tykll dysch
nicht to vnnyge beggem.

Nō

e ancheden

Item Effterm Dar anne Joseff sint de Lessenn Cordt Sytzeker
apentlich hyrnn latenn, Dat Dennsse geschedt dynne der Kum
gelle de Kynnatterhalt Vrnnd sy affdrüttet dar to alle ander
rewelt dynne In den parren bey predyn. Dar hyr rechte
dat sy Vnghorsam wedder de ouerrichte scheldenn unnd
Vnnd toggrinn Vor de warheit yn predyghenn der Lutzenn bell
Vnnd dat ton E R ohn wellt tor antwordt stellenn Vnnd
Sy jnnnerdyghes Vnse predyger de Kynnatterhalter
Vnnd de Duttzenn Radt radesfrennd Vnnd Schildenstren
Vnnd Jornthalen gnnn sich nns dem andern tobreckenn
Vnnd So Cordt Sytzeker nnt warheit dat Kynnk na
Kynnen Valle nn alle Vnse Vrodnnt predyanthy Vor ny
Vnnnessthy Jolhrenn Vornnessthy dy Jochenn Vnnd Schilden
tonde nnnnn Sy anne dat Vnbilt Sprekt sunderns Cord
Sytzeker bynne dat nnn anne tnt Schilder Straffe sla
Vnnd Jorch der Stad de ouerrichte Vnd Radt Vnse hyr
Jette dnch Vordrigelichenn Sy Jy Vnnd Jynne Lessbenn
hynnessthop bede wellen, de Stat alsyn gnnnger nnn
bredenn Jnnorlyte

Alhynnt Effterm Vnn Wetenn orlt dat de yennne hyr Cordt
Sytzeker Dat de yennne to d'ynte Mytzenn Mynydelenn
de yennne ty j' Jnnd Vnnd de yennne ty Jynn Lydyenn
Jynnn Vnnd dat dennt de gynnsyn Stadt Jondyenn
Vnnd apentlich Vorsynnn Sy bynnyen Vny dat nnn
Sy ennsynnds Vnnnessthy vnt der Stadt dynn de Vnnn
Vny Vnd rechenn

Item dynttenndenn Vnny bynnde orlt dat dem gynnynnn
Vnnd bynnn nnlt Sy dat nnn de Vogel Vnnessthy Vnnd
Vnnnnn Jodenn ores anngts rysette Vnnd na oldnyt
Vnnnsyt dyr E R de Allynnstre Vnnd Jagen nnt
Stadt Vogdt nnnrlin latenn, de dynn Vnbilt na Vnse
Stadt nnghtebl nn yennnsyn nnnt Vnnbilt Jynnn
latenn

Item Schreiben wy antwort vergan Erstlichen broderlich leve
nebenbarnen dat yunkherr borgermeyster heren, ede gestlige stunde,
gestorben weren an anderen, oddem, sich der borgerschap under-
wordigen und borgermeyster gedrewen dat men ouer dem oldern
gewesen late und de borgerschap wolle vorgunnen

Item Vorschreven wy sehen ock vor gudt ahn dat alle gaven
yn allem werkelichen ede nicht vy versere 7 5 fruchtbrick weren
borger ungt Schelten und broderen und alle de to lunghe de
Stadt alsse ander borgere under worgen sein

Item Sodynnen Dat bidde men wolle dem offtenbe wethe
schen dat sy de hysinghe der ty ke. rhenn und ome ock
den jarlichen Zitt vyhrenn und bennen Noch den men
yschend wolle lass So wol be verbidden ordentlicher ontrechtes
vrycht Omschemen als men by dem Sytenbel velangen
kenn der to bidde men wolle dem offtenbe schen hrlmodell
hre hinrick by dey sligers broderen Jyse hre hermen de
Vesser lemen scomen tretem hre henning bernes und hre
hinrick ny de fesser stute hre hinrick dinnel vor
mannen sy de Vnterrichtyghen Vnnse Vorlaten wellen
de dy wedd by sich vaelen und dat hanns bey
bestet latem dat men nicht ordaell gewynnen sy nor ock de
sehen und wyell de andern stemmen sunde

Item Ordenthrinden, sy tuyn mahen vyrbrachtem artikeln
o gebidden men wolde de Closter stuten der dennen durch
middel des rechtgesynn hern Joh pennewer anyhandel
dey tenersatt se sich hrdde im bestet und de Lettem
ock gedachtnyge vlytiert alsse by den bidem pennewem sich
de dat ansehen dat dem alle Vorsunbt bey gewesen
Noch dem ere Vnns den beyden bitenyghe hrsten Vermeda
se se ny vergyne ahn dat men Vnnesyyert de bridem Closter

Als de prinke Vnnd Olmenten bidden mach. Vnnd de
Jungen ahn orer Closter vnnd ahn sind oer rann
averide nemen lite. Jn Jahr de schrifft de olden oner Jr
ynnem Jhar einen dem closter wegen Von dem Vorrad
des Closter Wolkem Vnsse bisteren Jhro to sich fordern
sichelen de Closter oner the dem gemynnen mach de Stad
bisse bruck Vnnd so her entbenn wy den nichten de
sick ohne annthen mochten antostat werdem wel wy de
nu Jn Jnsten Vorrage rechtens wedder stan. Jnd dat
men d. Lehnder de sich ok. dat bosstichtes des C K Vnd
gemeinem nutte gelet. Vnt an Vorrage Vnnd her nicht
folick den bruder Henrick Wichsteden wolle wy her de
Jors nicht setten

Jhem achtenthem Dinis nemmenheldes Verlust vp dem
Closter dem Jhlgem Crue nemmen dat ok offer vp
der Tumel de predigher de gotesfrohre angetastet de bidde
wy das men de bruder Vnnd Jnsessen der Jhrenn Jr
dat gemne bisser alder Jenlas sich Vnnd bemyssen Vnd
dem Na nul de C K Radesfrowen Jhlemsteren
Vnnd Jhonnlichem dinge gendrecht ogrem rathen wo
Lenge mit dem gebe Vor de Orat holdem stole Wille
wy dem Rad Radesfrowen Jhlemsteren Vnnd Jonnsteg
Jhrenn stole Jhrbbrem dat men ock de Closs to Jhme
Jorhen Nyen Vnnd Oldem Jdbich mach Vnnd Jn
de Stadt brengh Vnnd ock mit de Jhsmoch na rad
wo vorbrent Jhandels

Jtem nemmenden Wy Jnnemen der Oldemenn bidden
dat men Vnse Wille Vorgynnen dat men Vnse Jhmk Jhnder
mochi Jn oldemenn stole to J Jhydrem Jhren na
form Jnd Vnnd Jnholdt der ordenunge angesichem
der Vorlesten wech Vnnd de mennigfoldigh wandrung
Vorh dat ennen Vnse dat nicht dreldh Jnbrem, alsse dat
wy des nyllenns rennen de ordenunghe tobrekem

Nu

Sonder erhartigt dat Vnnsell sho Vnnsem bleyben kenden
nortgr borgern Vnnd Vnns dem gestellen ik gh Vnnsgr
wirkbell Vondehns mit dem Sold (so Vnnser scholen ke
mn latem)

Item tventygsten Vnnse kuchedenn ock ir als ock gh
Vnnsem Vorgrem arcebiscom angeloppen dat ghn CR
wolde na luck der ordenung gh anwentvordem ik Kirkschg
Zinsse Vrkenngst aller bredrschop Kartuse hospitalem
Vnnd ullerm gistlikem gudernm dar den nich rennd. Vl
Vnnse gesinnden kidem ik hulpen, dat mn sich nesch na luck
ik ordenungh ghr Vnnse stifterkem wedll Vp gemen ock
Vorkomngh Vorthem na dusser Vorgenngh dat ullens wat
dat Evangelien Vnnd Evangelikem Vnnd ordenungh ghr
der gyderem kastem hrem pliges fedem Vorstiftem
Vnnd dar ghr Vnne nedem ghn CR ennk na Inhalt
der ordenungh tichter blinne Idt mn bestik dat na
Olik gh nochre ik bedem Rigrate dar vor ik ordenung
vrholdem wedl by gemen Inhalt gemmet wedl

Item ten vnd tvyntigsten Wy sebn ock vor dat beste an
dath mn vant vnsem borgern vnd borgerkerk dn mn
vbrinkem kend dat dr vorstedn Testamente dorch den Keiser
vorhandigt worend. dath mn sy vorder vnd by bho, vnd ik
hud vann vnsem predigem vnderwiset vordnt hemsterk
gn den studen der schrift dar Keiser gedd gelaget sprek dem
kents vbergesprek bestik

Item twe vnderwyntigsten Dde Clendia aller kerken vant
sulver vdder gold schullen alle ihem Stadbesten vnd mitt
vp ein bestendich mentenam wanne men Copienk by gnd E.F.

Schillers und Wantsnyders wettem wolle, ferner de vor
gunstlikers Wisgrevende Schorkopers und ores des meer sin
worde, dat men dat the gelde maken und en de Schatkyste
gelevet wrde

15

Thom dreundvertigesten Dat men ock de mylen gan
so vele Testamenten dem stifte der armen Brüdermeyster
tho gude gegeven dat yn E. F. bude der ordenunge dem
Dyakenen der armen kysten yn der forderinge wellen be
holplick sein Dick ist men vor gud the sin dat de borgem
meyster der Lamthwerke belegen magen mete Pannen
de dem Sodiken werk myst afbrinden sin magen vor
sorgen werden und na yrholde unser Ordenunge gelmes
und vendrayseth

Thom veerundvertigesten Unse vnderdenige bede is dat men
ock dem Ebrock hartiken na yrholde der Ordenunge, ock dem
gloffsten natsekomende so yn der Ordenunge geloveth dat men
dat olde Stadtrecht mes wolle yn dessem artikell schorgen und
schinger maken und unstlikeren schaffe und de sporen an
den flatbrysten wedder yn der bunke binge

Thom vyffendvertigesten So unse borgen sick f von ohrem
elikeren gemaleten schaden hedden und unterhinge nymer
an over sind hedden, dat men de nymer vorwysse und
unse borger arholde dat se dem Evangelio the ehren sick mete
orben elikeren gemaleten verwinnen Wo dat myckt dat
men den Sundigen und weddersponigen vorwysse Dar
umme den yn E. F. und Superattendente ~~mehr~~ na yrhol
de der Ordenunge richter sunn schullen

Item des vnderwrentgesteres Dorts Mentzesfoldige vormanynge
wy van wysen Predigeren vormanyt dat men den lostyr der
opentlicken Hoyrer fürkome Sye is vnse bed dat men dy gerne
nach Höxtzer thostüre vnd dy gemenynte wonnen dat sy vo dem
Klynstyr Offenschlacher Broke vnd an andere vormoge beth sy gnad
sick thobetorwen an vnse Oüerigeit landes anlangende
Dat is yn vnser Oüerigeit angeslaken vnd man myt den vnsen
tygen Papenhorich sick holt schall

Item Sementvrentgesteres Wy hebben ock vor gut angesehen dat
mn alse yn vnsem vorigen artikeler is angelegen allen vorwy
sedes vmb des Evangelij willen vnser Stadt tygen yngenat gn
mens Vnd ock dennes Vlaten sonder myt den Bammtmakers
sonnen hergynn myt hinderen Nach dem dy partey sudtlick
sym vnd sick vorlengen ock myt mothwillygen sunder angesy
ck den tho gekomen

Item Ostvendtrentgesteres Wyse borgher vnd gemeynen vnses Stifts
dorp vnd gemenynge hebben vnderstanden behaniget vnd sonder
foldigen bewagen Nach dem thynck vele vam Adell yn vnsem
Landesforsten Herstenbomen sick borgen wynnen alse des Bymmeker
vnder matheren tho mecklen dallyggynge vnser wynnen dar yan
dem e. f. ock gewonnen hofe vnd vakynnyge vorgynnen vnd vorlo
ren vnd vnser borger wynnen gefordert. So wyse gnad trüwe
nach vnd vnser borger wynnen dy vam Adell dorp gütlicke handele wolle beschirmen
vnd dar dorp so yd mogelick wart orem angewonlicken vornynnd
affkeren so sy ann sorts dar mede wollen Herren vnd vnser
heren Stadt tho vbadel vnd geschuth tarbeten dennn vor sy myt
anders den dy den vordryff dysser lostigen Stadt gerne segen

ordeleth vnd by vns tomuteren dath j. e. hergnade vanth wegen
der Bolldrey vnd Wanhandel mogeliketh slath vnd lathen an-
beriren, ock by vnsers de is Landesfosten dorch vnsse an-
dragende Supplication gnadeken erlaten, he vanth eren vn
gerechtigheten vornemende affsteberen, is vnse drostlike
bede vnd wille

Thom Vlegen vnd tweyntigsten Vns dunketh ock bellick dath
men acht vnd vpsehnes hebbe vp dath Vee alse Schage
vp dem Heide Egendy vnd dem Hofestall Heide Vnser bruem
stimmeren thokomende dath men wrigt men den van vanth
older gewonlick den van gan lathen, dar dorch dorch sine vnser
borger koepnick de werde beroueth, dath men ock des koepm
kes ock vpsehnes hebbe

Thom Drittigsten Wy achten gudt dat men de Dore tho
slutende ordentlik setzen, So is vnse radt dath men den Dore
wonder de ehrsten Synghen slutenen lathen, dath Dore on
walle Bollbemesteren vnd Hoemthide Vnd dar veer Dore sind
dath negiste dem bremesten Dore de marnbrets Vnd de e. f.
dusse alle mith dem bremesten Dore beslaten, ouer dath hebben
wy vor gudt geachtet dath men en den schaten der Slagen vnd
tredeny sen den naberen de alle orende, tho sluten vnngand
verlaten will vnd dar des yan neden nyge treden vnd
Slagen tho maketen bestellen.

Thom ven vnd drittigsten Vor dath beste dusser Stadt hebben
wy vnderstanden behartigeth vnd bewagen vnd vor mith
angesehen dath e. f. so veel mogelick gnechsame vorsorgeneter
des koms halmen thom voreraid wolde bestellen, by sick

kopers. vnd dem gemeen mütte tho gude vorschaffen. Darmede
ock nach dem den E. R. allegen dar mede tho besweren. were vn
ledlick ock vnbrüdlick vnd vnser Oldermanns tho nha. So achter
men gudt dat vn E. R. vnmedtdracken vnd besittigen wolle
lathen vyt vnse borgere ock als van dem Raad wolathen ohr gr.
settede korn by sick hebben. vnd dar oem de wolker vnse borgere
des vormogens nach weren. dat men dem ock sampthlick den om
dreen geliker bouden na gelegenheit vnd herwellkem vordaggen
Dar tho so hebben de Erbaren Sellbst sick des ock besprokem
vnde vor mütte angesehn. dat de myns tydlikem godes van
Godt beganeth. wellen dem vorhaat tho stüre vor ohr arme
Bildebroder notroftigen. nha vormogenheit vor ynnen tydlikem
penninghe korn by sick kopen vnd wedder mede delen
Dar tho is vor dat beste angesehn. dat men van im an
beth vp Sonnis nagen vthsaet vom roggen. haueren. gersten
den wetten vthbesteden thofordes need.

Item twe vnd drittigsten. Wo wetten dat yn korts vorschenen
dagen vnser Stadt fehden merckliek schade ankomen. Dem nach
vorghaten middell vnthoteneren ock myns vnger kostinge wedder tho
ahnwende hebbe wy vor gudt angesehn. dat men den steen vp de
kerckhöve tho S. Olricke ock vp de kerken vnde de gantzen kerke
myns kerkhöven. Abbrecken vth allen kerken vnd kerckhöven
dar tho ock de van allen kerckhöven. Dartho ock de Oldenstadt mürken so
hoff tho S. Thomasstiftes den Barwinkel beth vor dat Steenbor achter dem Brinck
höre her stetts. dat vn dütt beyde dartho wedder bruke nach den
man dt an der Stadt schaden well erbeyden kan. vnd ock dat
der Assebergs. dar dorch des denstbaren vorlustes. vlen kan ock des
mehre beschwerlichen vorwenden. de wyle Chorsteen vnd ffensteen
yn sulken kerken daltsmeed vnd vnd kempell vnd fridhöfe sind

Dats men ock de Plane tho S. Olricke yn dats grawe Closter
legge vnd de berge de yn de borgplane hebben ock den heren wy
ordne dats wy behalue myst wes schadlikes weddervare

Thom dre vnd drittigsten Vns weret dorch dats Euangelion
them erstenn angebodenn dats wy wor allen dingenn dats rike
Godes wolde yn dem worde godes vnd godtlicker schrifft verna
men, so schall vns alle tydlicke nyngs varen Sulle weddervar
ne thogrwapenn, wedder dem Godes wille tho dankenn dat
he vns yn dysser vnser Stadt myt notroffftigr naringe vnd
dirblick nach versorgeth. Vnd Stadtlicke the vnd affsoer vnse hof
lieren naringe the beleuenn vorgedrutt Dem nha hebbe
wy ock wor gnad angesehn dath men bestelle wagen vnd sigen
the beleuenn. Ock dats men den W. h. des Closters the Fulda
gesinnenn wolle holdenn syn W. wolle wy der Vinckhorsts
so vell holtes the hawenn vorgunnen dat men den wagen be
nen vnd bemedenn Schippenstide dem armen Bürsmanne
the gude beleuenn mogen

Thom veer vnd drittigsten Men arbeit ock gnad the sprekenn
dats men torn vorster de des nachtes des fuers acht hebbe:
Ock fruhenn so nots fruhzeitt vorhandenn kenne der
Stadt vor sy vnd yn andernn Stedenn myt thogrhorenden
instrumentenn vnd vasschop beslitenn wolle

Thom vyff vnd drittigsten Men bedde ock dats men vo
schnes wolle hebbenn vp de stemmenn so wy hetthinlaten
the Wülfenbuttell was myns vnwarhaftigs angerichtet
dannes forstlicke Drunkert the vngnaden ouer vns vtbellen
kenn werdenn

Item Sesse und drittigsten Wer smeuere und bussgesetten der oldermanne beldt ock dat men vns umb alle dre iar den grotten bruff wyllen lesen laten und nha vnholt des brues yn der wyllesten vorenynge der gruten, so des van noden fier uyggespraken tho wynnen

Item Sevene und drittigsten Ock dat men vnse warft vor vant ofter wantlikt alle narst in vnsen Werkbellde wyllen bemen laten der vns des van noden der Gode vor se dat vor se de vns hebben und de narst ots anderen Werkbelldes myst halten laten dennen

Item Acht und drittigsten Wer gues the sten bryft men ock bewagt als ock oft angebrast, ock vnni E. R. yn vorgyten jaren dat wat beslot erants wo dat den E. R. varen kopmans gedrenk geber lika und wegtsette tyse und tolle wakem und nyst wand affgebraken dat men an gem gelegen ock dat vorwallten kopbrij wedder vorichten dar yd der Stadt am dryflikeste syn wan

Item Negen und drittigsten Dat men ock den hemelikten wach so bynnen dens vorschenken sanen van Brake na S. Gyldo dhore, wolle wedder affhon und van der bynnen de brede wach nemen laten und the dem ersten Stadt dhore wi van olter wantlik dat in ydrey varen und gan laten is vnse hoeste dek und beghor

Item Dertigsten Wes anrebt ock nyt the sten dat men acht hebbe des fremden Jmnick Jnlidsteins und de saken the voreher komen

latzer Und vba alter notzesse sick erbünde wolker vba wini
synge dr wrede wrest hebber dath dem wrede wedderwarr Sio ann
gnack bnddesen mann wedelicke orsake hedde und ome dor
dath wrest sodanes wond tho ridderes dath man ome alsse vnsem
nothwillegen frende na trachte und synne entlikeren affkom
dath vnser borgher fry wandrens mogen

Thom latzsten dath men ock der Mittler acht hebbens wille
dath sy dr vnser borgher tonn recht handlens Und dar sy so
nicht tho komen konden dath me ome wes tho schine komt ock
dath sy dath wonderlicke swelgnes und sunnes affstellens
dor dorch well mer tonde vorkommen werdens alsse men
tho hopens konde

Wath wonder in dath bester dusser loffliker Stadt sy thobrandes
weller vy dem E. R. Rades swarens Bellderwisterens Hoint
lidens und Sbatkeslens Hern bricolens hebbens Dusse
syen Stadt vba vnser ingesynnen Bedrinnge dr dath wort
Godes und vnser sinen schedens genedsam vornatens
Und yn vtnerlikens gescheffteres und handlungens sick vb
vnsem Stadt recht. Echtendinghe und groten brüw und
allens gemynnens gesellidens nedens well willens wes
tho holdens und wenes dem recht und gerichtes
wedderwinnens latzens Sio ener vy bryngen wes vorsinne
tho wis edder tho wennes vorgenomen wolle vy tho beteren
mynderen. orvigeren unsis ener syen niggesprake tho
vorgunnende. Eyn E. R. Rades swarens Bellderwisterens
und Hoinlidens Alderdnerens und Beschickeders tho
middelen bricolens hebbens Dus wetten wy alle tydt gy
schrien alsse wederdingens behoves vba vnser oirenbrets
schickens regreven und holdens und vormoldsis godliker
gnade und hulpe wet an yn frede und enpfleits lenges
Amen

B

Nach der verordenung vnd gelds
vnd gemeiner Bedeuteens
zu patmas anno d 00 l
an den Rat schriffelich lassen
orlaug

Verordenten, sterbern, Erben, Eschemen, Vnnd Vorsprechen
Herren, Die die Verordenten, der Stadten, Schilden, Vnnd Mantzich,
Bedenken, J C mit rechtigen dumbedangs genots Vor dt mge
Vnnd vermoßhaftigh Erbeit erbot Vnnd vnnigh be von J C
thorchbeldeng gemeyns fredens, Wadenne die vrentbliuenden
gebeden, vnder Vnnerdeten, Vnnd vnnsseren Vorgenomen,
Dat wyd Dessen Vorplichten, schilden, Johanen tomschilde,
Dr allen Vogen, Vnderthanen, Vnnd

Vrsachen Hieran, dt Verordenten, vns alle vyffmanbilden, Gibben,
Sie vele mahlig Vlitigen, J C vellorentlichgt entwort Vorlist,
Dat nach J C gemuthetigheit tomesprot, Sie J C to vordragen
bereitlichgt bereyen, Vnnd gedrentigen, Begerigt, Dar vor
dt mit J C yn dem mitteren, Dat dr arbeid, mitt, Vnnd
Vorden, Vorunddigt, gotlike gnade, tomanymynnd, gheldunden
Sich dem, dr J C, to vor sich Vorsthen, als dem, frede, Vnnd
tuchtigen, nu to trachten, Vnnd, Vnnd, mbnd, Vnderlaten,

Dwyl dessen Vorsthigheit, Hier vor, by, Vns, mitt, bessenden,
Stad, neiddell, Dyfellt, J C, Vermoedenghe, to, Vennyllenghe,
Do, Dunck, Vnderdenghe, Dat, J C, vens, Cyllen, Dat, nyghen,
dt, sulenghen, Vorder, aff, Bylt, Vnnd, Mynghe, to, bragende
Dyllen, mitt, Vrynnen, Vlyt, anbeden, Sie, d, sint, tovelangende
mit, allen, Vorlyden, mydden, yn, Sie, by, den, sinen, Dat
beste, Dr, dem, Vorstandigen, Dyllen, mer, ed, mitt, Vor
gnad, mytsthy, J C, mit, mydden, dt, my, mitt, yn, gemyd
Vnnden, rechten, vorbeldden, Vnnd, den, Ende, dyssyr, Sandt
to, vorlangeren, Dat, mer, J C, dr, arbeid, yn, mydden, mitten
Stedden, vyffe, Dinne, J C, ed, wall, Gedinet, wort, dem, sin
dem, mybeld, vesse, Dynghen, andredangen, arbeid, vrynnen, wol
Dy, dennen, sin, J C, vnderdenghelichen, antwerden,

Hom, rechten, ersten, my, Vor, gudt, men, den, arbeid, dr, Bude
mennen, Bisse, vnderpand, to, sin, dry, stede, Jnbeld, dr, angsi
bergen, arbeid, dar, mydd, men, yem, wers, bredyd, Dat
Bisse, Hom, Sibgem, Cuer, Vorbliben, by, dr, yegenwyr, 150
Vorbeldenk, wels, men, sunt, sunthes, dem, Vnnd, Vermaysteleng

Hom, andern, dat, men, dr, vrynnelichen, Bedenken, Vnnd, yeten
gesthrebenk, vnnes, Cystelen, to, gelt, mahl, Vnnd, yn, dat, Vnd
beste, Kor

Item dusdem den gotteshuse brieff vnnd alle der gar to verlesende
ordnung vnnd fore ruggesprake ann alle radte personen alle de
jn vnder eden trungeßinnen, dar to stehlen, sonder sonnigk
dem kumbrem nader sine verantwordinge de nettesse to
dogelle hebbende vnnd an erbarer versamelde jn beschedinge
wesen

Item Ohgedem dat men dat schrinkgen der Stadt dar vp
d Offtenall beschlotten were vor ein pressen vnd Boffe
vorbeholden vorbeholten vnnd de schult nicht mer mehr bey
der mattzen vnderwinden kunne de dem fessen vp den rebe
wunnen offtenall mitgang to estan

Item Dessem de Sandelhem Sunt Stricke sunnt allen
sinen dorfslicht mit kirchlenen, stifteren, dede nicht gehore
wegen den gehelt de angedragen actiell dar ne hen
dergt gehore vnnde, Sold dat men de parochie the dem
Bremen Closter transferen ock dede jn d borg parochie
gehoren

Item Bestunt vp vorwagen nicht dede wesseth dede affsche
dedeth vp vor ann ruggesprake wedder dar hen vor
wellingen, so d mer to vnse allegen stunde, wolde vp
vns der gheboer wall vorgen, Hebbelen, Ock d Ghelde
vnnd Monnigede vorwesse vnnd nicht lehen kennen, ge to
nomen dede papen nicht vp vns de mach ock hebbe
hebben, dar nicht mey an den d gemeynen Hofe off
stehen ock vp d vorstrenden vorwigtigen frowen nicht
hebbe dat men nicht vorlen mehr sodanen hofe vp nicht
eist an gestaten Sitt

Item Sunnedes dat men ock nedder vor Vorstedes, wolde de
dorp vp Vormachten edder) d sulen, ondergan, lafen
Ve men dat Vorgeh nicht vorgeldem edder vorstetten
mag dem vp Bedesten, Bergen nicht sighen, to velangende
dat ser dat offtenlen wellen, Ock dat men, frundeten
Ghestinghe vnnd vorbegelung de Closter vogelle beseggeghe
vnnd to gude tomer hant jn Vormachte nehmen, dat
men ock her Johan Vormanne nicht wellen beschrien
vnnd ock vp d mich affsecher vor Vedel vnderwinden vp
sighen dat ock nicht to velangende

Item Eud mach den vp dinge Vester ob schrifft so Ver
dingt hant dat vp vel sprecken vt vp nicht ghestlen weren
gedan dingen, Bedes, Vrydes vp dinen nicht gedult dengen
beth Vesse ob vor sonde anlangt nach den he jn den
nidesten schrifte ghen antwort bigeset vnnd nicht Eupp

[illegible]

Mandatum wegen Publication
der Stadt Wolfenbüttel an die
Amtleute und Beamten des Amts
Schöppenstedt und Jerxheim
d. 1. 1. 1780

139

140

·12·

[illegible]

Ratsverordnung 1560.

Antwort eines Erbaren Rades zu Braunschweig, orthalbe der rechten gelde und pfennige, so der Vogt bischoff zu der Alte-stadt der andern Weichbilde nach gemellet

Am ersten denselben Armen versammelt worden Wo unsere gnedige landfürste derselben sich fürs die gelegenheit gelde der Weichbildesmunzer na unser angenomenen Ordenung gerichtet und dieselbe vorlesen zu den scharen sechs Rechte gesandt an uns geschreben hatt und was vor antworde darauf geschehen sein solle ein Erbar Radt den Artikel zu finden worden und hatt die fürstliche meinung und wo die verordenten Bornemeister und geschickten Vff gelde und munze wol willen zu finden forst, sie geschreben und gelangen lassen und denselben zu den fürstlichen alle mottorfft vorwantt so erfahren von denselben den mandel gir wieder vorfahrende

Zum andern so hort ein erbar Radt die ent schuldigung unser burger das sie unsern gnedigen landesfürsten kein kuff worden kuff vorartzt ganz gerne und wol die burger des oft so begerende Lib wo bereide unterdanen geschein so sie sunder f g wieder ent schuldigt ehren

am andern Sonnabende gottes hysteringe vertrost
hat so dem men der myst vorsuchen und wol de Jo-
ren so gottes wort vorhyteren mysteil gedrefen varen,
aber der dem affstande wor den mere vormanges be-
de fulen wolde holpen, schullen sie wor sie des eyer,
nemmen werdem geborlyge strafe entfangen

Item wetent dat Cyster tom hellegen Crutze bi-
langende Wort on den Cindbeden und vorsloger ins
Gh. Rades Kemenaten und gesyghelten vor gelden und
gemeene brewer und bewegyng

am Vyfften bedanket sych Er Rad dat dysse
bewer alle Olber Kemingen und ersendaver u
tere grote Vyslinge kunne tuch gebben und dergelyke
wol bynnen ouerlot werdem Jedoch de wole sie myst
wyf van der Stadt belegen dat sie ger bynnen myst
dem worde gades und den Sacramente so sie des
bewyst werem wol bynnen vorsorget werdem So
sey em Er Rad vor gunst an dat men sie dergel
ken lot gewerem Ist wert de bedarf sowole de
parlederkem tom dete Vam Rad myst vordrotet vor
dem dat me de parner myst sorgen myst bynnen et
setten

Item am Sonnabende nach sunte Olrychs dage dar van
wart ok in den middelen und vorslegenen eine ene
ninge angeslagen und beschreven

Item am Sondage dinnes van der kerken wegen de
begrepenheit ordeninge mit gelde und bröfen worden
geschreven worpt wolle wy de sulvigen Artikel by
unser ordeninge bleiven lattenn

Item am Mydwecken nach de borger und andere
breed vor sunte Jacob van gesteinen und gesinde nicht
in de borg edder wo den borg to gande vordragen
So is de Rad des eyn wer vor sunte Jacob
gesteinen und gesinde nicht uth uns der borgschap
und wollen sulk nicht den orten in de Borg edder
Borg bereden to gande wol entfolden

Item am Sondage wart ok in den middelen
und vorslegen besunder wo ok nicht den broden
mondede belangen alle Bremisten und Brewers
ok gehandelt worden

Item am Donnerdage dat de papen und borger worpt den

Und wenn ein ratsheer effte andere personen by sich
hebben, Os billich und ein Erbar Rath vor de
beiden fremden heer to dan. Und so vorsal mogelich
der andern gemeyner wegen geleyt geborlicke Dienstes
hebben.

Item Ist effterm Groote Gilde Gilde de ambachtes de
Gebroede sulvest vorbeden und In bevorten wisten
an heer gestraft warth. Der van dusse ordeninge
nicht begeyen worde, Nachdenge van dess So
schal de Gebroede hensunder dusseldes der ordeninge
gestraft werden. Und so jemandes daruber
dremall gestraft werde werdem schalde uth dusse
Gustlingen gemeyne so lange he sich bekere vorwiset
werdem.

Item Twolfften schullen alle wagen de des Rades
gebrek de dusse und andere vorbeden vergebrochten
arbeiden bevoret vorbeden und vergeschenken und
ane ore gelthsche vorwenget vorbeden werdem. Und
so ist sich dennes na geleyer vermanung ein Oder de
sunsten vorbeden vorwenget laschem ge schulbich bekunde
nicht beteren und schedem wolde dem edder de weldem
Her nicht weten schuldem dem stunde vorwesen

Wo den Rotsfrunden so wol im Gebar Rath mit
den Kalbrodern trostigen weder dat se eres gemeenes
und de kappen van sich leggen. Dat wol on be
den Rumeder [illegible] Worum papen sin goddes
wegent verbaden laten, edder ons hir nicht worden
Wedder Rumeder geschreven hefft dat hebben veramdert und
den ander verlaten. Wo he geleten und gemeenen
nicht so lieber so dem im Gebar Rath sinen wol in
beren.

Wo den Rotsfrunden Vant bedaget — Ame
lieder Vogt wo im mal to rechtende Vanne gebre
des wellem des gerichts sinverlieten entwaten mach
Wo wolme de Vogt im Hagen na dem he verbeden
laten dem, und Albert Moertzger sines amptes
erlaten, und im sine stat na sinen antreden dar to
begeneme trechten. Und denselve Brunnings sanel
wert bedaget. Wo ym noch nen Bore sin antwort
Willen dede bezer ore dinger vor ernen vorsprake
nicht bilden, so binnen nu de sinen personen dar
van mal enberen.

Am Lettsinchen dat Lakes ersten dinghe na dem worde
gadis vornamdelt worde. Wo mitt Mr Hefft

aner afstanden na dem dat arbeides vele sin wil
dat sodanes in korter frist nicht geschen mag So ge-
ne ok des anderen Inholdes dysses artikels dat de
kerkenheren alle kerngelyke sake vorderen mogen
dat ok de by einem Inlager so van Lumenvinden selber
sittingen to gevende wos schuldich gefunden worden
nicht oren Er wol to frede

Wo den Gestenden Hanse Hornebergs Gesellen offt
mals by rasen of of Unrichtigh Vorbeide aner nocher
nicht furstbarges erfolgtem dres sinen rechten fram
fro tom dele Unvorbrigen So Co welene ok to begre
ven wilt under grene flitt den Ollinen dergelyken by
rasen of of gnad funden mogen Er ok nicht
Vor anderen orsaken dan dinne gelegen worden
willen dan wes unser stadt Vernesset worden Und wes
dem Rade vorgelegt worden dem wollen wy unser
Stadt Inwanter wo bereit anderen aner gesetten gene
vorgenomen Hebben sodanes dat de Brunt
kemmerers vaart in den mudden Und verslagen geloft

Om Gerichtsunkosten Und fort um Dr. Rade ufa
Inholde des groten breves nicht mes Vorlorenemende
Idt gesetzet dennt nicht wetten wollen Und sulvorde

Rath Radsherren Bekenntnis und Gerichtsbuch
aller geber wol weter to holdenn So vorenkum ok
beredt mit sunderen borger binnen dem Negen Erstan,
weten van sulcks geschedenn Und wanner ore tide
kamen schullen ander borger binnen wedder de ore stede
vorenbent werdenn Und was dusse ~~ande~~ anbelle van vor,
lesinge des groten breves to alle dren Jaren wunder
vormeldet Dat van woerd wortheft Dem den mulcken
und vorlesenn bewort und angeschreven

Do den Achtenden Maendrum de groten breff
und ok de vordragt breff Anno? jüngst vormeldet
Wo gildemester und Rorstunk des Jarres mit mach be
einander komen und alder gewoenlicht So schal dat gen
sonder und ok nicht der frien vergaderinge geschedenn
vorenkum wo dat van in den mulcken und vor
lesenn geschreven worth In borger saken wanne
dusse nicht geboert Mulcken wol to liden de lude
sich sulcks geschedenn und sich de gerichtsbrieven
gebruken van geschedenn des Rades sich nesen
lessen

Anno Negentienhundert und twelf Jahres Erstan,
weten angerichte besunderen dan wo de wol vor

Dessen Christlichen gemeine wol erbaren Und so Jemandes Das vorwillen by dem rathe entfolden worden, schaldem van ons gemeinen gefordert und begeben worden.

Item Zum andern dat Jo langest to voren den Gaten uff dessen borgern to wederrat vordaten und so dar wo ener belegende schole in dorpe Jechsen gestein darmede to schaden mogen nahlaten.

Item Zum andern Wart vor rathsam angesehen de Stadt dore der massen wo de artikel hier geslaten und vorwart worden. So Jo ok Brunnigk Brunn des borenk nalaten und ane, Jolt Jo ok mit de hoden und slag Dusschlaten der artikele to bestrafen und to stedende. Wo wol ok to besorgen der tome warff Jemmer frues wellen uff den dorpern vaden. Dat yo de tomen fur und wadestede dar to mogen angerichtet worden.

Item Zum Dritten dat dessi borger de vessinck uff Stadtwerke bekommeren mogen, Doch dessen dat also gelt alse dat van older her, wanthere gewesen und also Wanner de fabricoldt und sin gude sulvigh angh.

hoppenn wort vnd ob der schulth behemen moge

146

Es sol dem rathe gebunden so ane orlaub van ander fin
det ik by swarer straffe to gose gefordert worden
to Brunswick vnd billich vm de Rath mit
sich ok darsinne wanner ersocht worth sonderlich
bowisen

Wo de rathe so ein Er Rath wilkeri wegs
vnd sege an de orden dar van dedes gor dem Rath
ik bestrenge geborer to bestrenge Dar ander den hirsche
ik bestrenge ordenunge vnd dem gemenen besten
to gude by den ampten gemes forderen gelosten

Van rode van brasilien vnd rogen vnd
andren Kopenwand nor to lichte nein groff vorrad
den gemenen besten nutz geschaffet worden sulkes
vor vaffam an de Kerkhoff by den Rath vnd brasilien
brenn to leggende de wellen den gemenen nutz
licht vorsinnen Jewelk ok to den andren vorde
Eldermanne gegebrasten arbeiden der sulbeten vnd guldenen
Kerken bekenden gebrasf vnd bekennden worth Dar
dar van in der ordenunge nottrichtige vnd lang
geschreven Jgo wol sulk bei ein Er Rath tuchs der

ordenunge unß der Vorwarenge und Kuerstrenge
geborlichen holdenn

Item dem Ersamen Rade wol beden wegen
dem vrßhofschenken wolle vor sunte Johannis dage
dis lowarende gestadet worde Sermede auff dasselbe
bergen dede andere unß die mulle ore wenige
nog labgelost worden sye noch vor nassam an de
Orsfloer des wolkes ob sye were Dat ok dar to dabi
schepel Gingsten und ander pardtkorne nicht vrsge
nere worden

Item Worvel dem Erbaren Rade
van dem hopschi wegen vordel beschinden Ju des re
holdinge alwege nakel und schade bergent Ze so vel
democh im Erbar Radt den bergern to gefalle vor
schaffen Dat Ju daben gesse by dem marstalle
schal, bottergen beste schulle Schwerter und ander
wapen openbelich vegel hat und verbrukt worden

Item den Erbaren Rade vor
de Ersamen Wanse Schrader Dirrikes Swyngesagen
Borgermesteren Conrad Schrader Kamerer sunteliger

gedachten Gottes Mynschen mer sich geschlagen vor
schen vnd dat ore Schammel den Kumpteis vnd
Lyser Vyrgrysenden ordenunge nicht entbrechen sin vnd
dem de erschlagen Kelde vnd gemeyne vnbeden geldel
dem vnd luden vnd nicht ore sunnet eller sundeldes
na Inhalde des groten brefes gemaket vnd beseyen
den mitten ok in den middelen vnd vorslegen dar
van vnder geschlacht worth

Item Wo vorbat van dem Vorrade der Hospitalen
vnd Kloster in den middelen vnd vorslegen ok
ein brecht geschen der Lowerfest to werden de
nicht vnfallen Wo schal de sein lyser bergen
eigen broke hebben alleine de brodrenschammer den
Porte Schemer na lude des ersten dingis vnd der
bryghebrefen gewonheit

Item Wo den Kettingsche Os am dage dat ein Kaldt
Hemder nicht dene gedenne Ion hagen nicht gering
bleuen vnd so balde geschet gheinen frendes weil ein
Ohse Kaldt de andere notturft dessen wetebeldes nicht
In vorgeldet hebben

Item Wo so veiling nicht dem Abt to Huldesheim

[illegible] heiligen vaden. Dat ge vnd des grauen Gottes
vnd andere arme leude Gaben de gheit by vns bestattet
werdet. Dat ge wanneer to unser Stadt Vesk
to [illegible] komet, aber wer vor de sinen wonede so nicht
erfolkomen wolden, so wolde der Woldorff nicht
vorgheten de vesten borgere vnd Inwoner bringen
In dem gh Orlendes den gemeine den roggen kunne
einen lutterlichen penninghe by ghinsten vnd gaben
schepen afnemet. Vnd dat der vesten vede alle dage
[illegible] den orden vor dem Closter to Lubberstedten
gheschet werdenn. So wolden ok sine wonede den
oren to [illegible] Johanse de van Empelschitte
vnd andere wer de vnd angheseet werdenn vorwarnen
dat se binnen unser Stadt nichts vortomende
So dem orden gheschen edder vorlengen dat unser orde
ninge nadeleg vnd nicht [illegible] vorgere. Dat so
wolde we ok den Abt to Lubberstedten kunne
[illegible] binnen holter to vergen vnd seggen. Eddem
[illegible] Inwoneldes lowerlicht sin wonede wolde sich darsinne
gudwillich wo ge dennen vormals offte gedan ere
ge vnd bewesen

an [illegible] So de lang der ruiten dore fenns nicht
ghewart werdenn besunderen wy gheben vnd schenkt
ge vnd ewichlich beschrevinge de vesten 9 furstenn
vnd greven [illegible] Gesle gheloghen to Brunswych

vnd Luneborch it to vnderhandelen gefordiget gehadt
vnd darup dorch sine f g vnderdeniglich handelen laten
dat dat beerbrowent to Besthorn vnd ok anders wor
mochte affgestalt mochte werden wy auer hebben nichts
by sinen f g nicht fruchtbarliges erlangen mogen
Derwile nu wy ok vermerckten dat an ander orden
vnd forstendomen des beerbrowendes ok gebruket so
were wy wol wo wile vns vnd vnser Stadt darumme
gelegen vnd wat wy dar mede to don konden
dat sodans mochte nableiuen Darumme wolde wy
vns vnses arbeides wo wy ok vele gedan vorsche-
deren laten

Am xxij Martii Der radt vor ande-
worde vnd nottroftige schriffte an vnsen gnedigen
heren woldermunde gesandt sindt Vnd derwile
wy vns laten bedunckem dat vnser borger notorfft
darsulue nicht Es vorswegen besunderen wol
vnd dutlike genoch Es angetzeget So beten wy
vns gefallen dat E ke dusse ore Supplication
stelle stuck vnd lete dat by vnsen andwoortschrif-
ten beramen In maten E ke in den midde-
len vnd vorslegen konde horen mogen

Tho den xxiij ten Derwile wy bereide bewilliget

vnd vnnutlikenn togeseth hebben by deme gedachtenn worde vnd desser angenomen ordeninge to blivende achte we van vnnoden des dorsaluen nochmals vnd wider tovorplichtende dan alle wessemen nicht seige vnd besteide den wech des rechten nicht de [illegible] to ferde vnd wol ouck worden Wo dat de vorslege vnd middel ock wider mitbebringenn

In Negenn sin Artikel vnd vier Artikel vorgebrocht 1o Dariunne sinde se gesundert vnd alhir vorandert wordenn

1o De marckt der Olderstedter artikel nicht sin begrepen vnd is doch van allen Wickbelden bewilliget

Anfengklich by dem Sosstenn Artikel wart vnder anderen ock angehanget dat ein Erbar Radt de gildemester mith oren gildebroderen wolde genochsam laten se to straffende dat dar doch ein Erbar Radt veles arbeides mede gehandt etc De wile nu aver ein Erbar Radt wo vele dar ane gelegenn nicht anbenoget so wart Im rade geschuldenn darmede dath solck wo de grote breiff dar van secht vnd alse dat van olderher gewontlich gewesen etc

Zo dem Dritten artikel de vormeldet dat de gemeyne
Man huser wonnel an dat verbaden schullen vorbaeft
bleiben und dessen ane des geschenkes nicht gestaten
noch den luden des hores geschenkt sin wil 2 Dennno
Zo ennes Ersamen Rades gemeyne vorder de vormelde wes
nyttlich vorbaeft gelden den hebben wolden vor unnytlich
gelden Wer ener ersten burger bevend so dem geboeft dat
dem er affgedingt geholdem wonnt sunder wolkenn
ane wedder wes to vorbeyrend edder vorstanderende
nicht gestaten.

Zo dem Ersten dat de de bere armen huse ein
Evangelisch predeger vorordent und se van Beyer,
Wendeken und sinem amtmer von des von wolfen
lestmer mogen vorkeren Des rodenne nach den
beyden heren rede und fruntlich vorkeren

Zo dem Vierdenn Darmede dat vorstenter Kerkhoff
in den geschlechtgraben und sich geschlagenn mogen affge
stalt werdenn So Zo ein Ersam Rad bedacht so
vaken dat ein Oder ouerwinnen schole dat nicht
ane en Schole der ordenunge geholdenn werdenn

Zo dem Vyfften dat dorpt wort im Rad
wolde broue gister und Ytterdes schepel broues

darup schaffen dat de ein erb. Radt nicht affge-
neigt. We heft ok bereide etlike korne by sick ge-
koft dat me over schude in dat korne dat de sick
nicht vele menge des kornes beladen scholde wente nicht
de vorde beschuldiget So se me ok nicht der uthfore des
kornes dat ensodans twisschen dutsch und stichts Johans
dage verbliue to frede Jn maken dar van by
den artikelen In der Oldenstadt gesecht is dar to
wolme nicht den gebroken gilden wedder lathen dar
se einen tal kornes by sick hebben und kopen wolden
de borger de yo korne gestech sin wolme fragen Offt se
ochten tall by sick hebben und de ingesettenden ok to
sinem tall verordenen

Officialis

Do dem wentigesten Mester Martins und Michel
Huxing to beschaffen Is bereide In arbeit gestalt
Auer de wile me weit dat des Officialis halven
ein privilegium vorhanden dat uns und unsen
borgeren wedder to gude gekomen und mit
groter kost und arbeit Is erworuen Und darumme
dat nicht vth fromde orden dat sulve forderinge
noch nicht affgestalt tegen uns den Radt und unse
borger mochte ingedrungen und wes dessulves de facto
vorgenomen worden dat noch In schine des pri-
uilegii verantwordenn ~~verantworden~~ und schaden
affwenden mochten Szo is noch vor Rathsam an ge-
Dewile de lude de noch ene togesecht hadden noch nicht

Anno 1[illegible] Hebben ihm personen dar to vorordnet
den rathe vor sodane grenscheydung laten vorlesen
so dat de rath dat also mostten na rotterdt laten
tuchen dat vor des erst mostten vorlesen
alsse [illegible] he in de middelen ok weder heren mogen

150

Item [illegible] Dat alle bogger kinder van Kayen Manne,
dem land unnder ores vaders gerichtigheit der bogerschop
hebben unnderwallen syn mostten Wer se nicht
andres weer wegen fur und worde gehalten
Darna heft sich im Jahr Christi hundert na dem
dar vam in stadtrechte ein nehlinge geschreven wo
dat so dem Rat nicht weren bogger kinder schal
gehalten werden Sy van noten dat men sicke
des na vermoge des stadtrechten holde und schicke

Item [illegible] Der rente 9 fursten und her den Abbet
van fulde Gedachtnis rebber sine monnicke worummer
behelpen wolde dess sich im Jahr Christi hundert,
da [illegible] wol sicke [illegible] geboren de Abbet und
fulde monnicke sicke so rechte vorantwordeten dessen
nehme se vor gewalt in dusser Stadt so wele
ingeleide grene vorkehingen

Item [illegible] Dat alle bogger sacke in ersten dage
mostten geschedden werden So am dage wo vele

heyns Jn berger stedem so verre wart vorgenomen
vnd darsumme nicht wart vorsumet So vel ok den
Erbar Raet besonder grue angelegen sleyt dem
vnd darumme gebeden hebben de partyen wolden
de ruhen so verre bemen vnd so se Jn gantzlyge
handelinge gewesen worden Dat sy sich ok van
den gebrechen des Raets der frunteschop wolden
hegyen vnd nemen laten

Jn den veertyg Jaren der vrede haben wolde
verst eder vereyst holle wolde vorlenet hebben
wenol Jn den artikel eenen Zust vanschlyges
wart angeleyt Jowelk eyner van den anderen
vorbeden schaden gudlyken vnd schuynglyken
beteren worden so wartz dar vor gesatet Dat se
habe ok darmede gemeyner vorde vnd wenol
dersulvigen gudlyken vnd vry felt stets jedem
darumme de habe mogte sin Jn vorder genomen
worden So ze eyn ander vnd ok eynmal
vnschuldiglyken vnstanden also dat so lyt schuynglyken
dem eyn gelegen vnd pure bergerlyken vor
laten hefft Jnmate de no der stadt gelegenheit
ze dede nicht vormoyen mogen So ze ok van
den gudlyken schuynglyken dem jungen eyn schryft
togedanen de wolden vry de vorlyken laten

Darauff Sie der sachen durch gemeyniger berichts
erlangung wegen Rad zu ze schreiben nicht
vorlassen wollen

Die fisel Schmiedts Handwerks
brief gelesen worden

Am montag hatt ein Ehr Rath de belegt ouer
de moller das sie sich in ereen ampts angeben.,
Ehe solchem wol vorsumet. Und will derselben
den dann moller abstellen de andteren vor schen
und rechtlichen luth ouer reden das sie ereen Ehren
luth pinen dorum fordern und ob sie by
nawelichen Rad recht gemeldet

In der Vleischhauer Ambtsachen worden ob
Ethlige artikell befunden de by der obler
stader Artikeln nicht funden vor antwordet
worden Und solch dem andteren Rathe.
beholen mit vornehlichts fundertlich dessen
nachzugehen

Am Sonnen de Kuchlinge belangende dess sich ein
Ehr Rath bedenken dat ouer Ehr: des artikells
nicht gantzlichen berichtet sin klagen de rede ouer.

den der Rade tom besten bewort wo de gedinge
geschen so so geschme dat de geschlechten der er,
schen geld und gemeiner Kumpthaben bewaret

Item Ofsten Dewile de arbeide den parner In
der Nienstadt belangende so geben de geren In der
Nienstadt den arbeide to sinte genomen vollen
dancke wat den parner na notdorfft reden und
geboreliche schicken den derinnen vorder belegent ge,
schaffen worde

Item den ccccij So de gemeine dat ver
lenthe gnedigherrn und de heren gemeiten over de,
bemmerenden gulden geleen to deseren [illegible] schuldt
arbeide mer den ein mal vorbeden geben wo
de bedene schuldt wol vortsen aver ver geben weder
bequemen [illegible] rechtes bestanden mogen
Idoch sint ver wechselde vollich alle mogelyen
fleit vorwendende

Item ccccl Ofsten ver dat Rumeldes gen und gen
ieder ver Wulfenbuttel dessen borger galuen ofst
geleten wolde des se ne wolden und ne dessumme
ne denamet worde scholden sinen Borgermester

[illegible] der [illegible] Wil ein Ir Rad de water
fengkt dar de is broken wonder maken und by gos
wer und andern dorschaffen dat se ane vaste de
vaste to der graniz doch und [illegible] to varende ver
vaste worden

Item Nygenwolbrugghe — ist de kere der Stadt
so oldtschaffen to bemenden by ene Rad vorbegrepen
und ok nicht de ore Lopen vorbleiben vom Rade
or lendage thorfengkt worden [illegible] Ir
Rad hefft sich de darsinge vorbeden na eres Heren
gelegenheit gutwillich bewilget und wil sich ge
fonder lehne der gebor wol holden

Ist wonder ok mancher der Ickes wider
wtbeldet, de dannalle [illegible] wed
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Item Nygestenwerder — ist de kunder In der olden
vorde In sich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] wegen und andere [illegible] mogen geben
und auff seine gesellen die in der vorstbelte verordenung
to der schole gewesen worden so ein [illegible] Rat wol to
sinde [illegible] dat van [illegible] der ordeninge ein grot
ingangel beginnen wan

[illegible] So wol ein [illegible] Rat den Kaber
van des nicht wonde grote forderlicht willen wan se ta
rimmer beschet worden. Dat se begeta des beschedes der
armen beschermen of den Ostmunsten [illegible]
und in der kostlen [illegible] der ordeninge gebroch wordt
So wolden ok de [illegible] Stadtschermeesten [illegible] wan
wer se Ostmunsten [illegible] gefordert worden
Dat se by den Ostmunstermeesten der armen kasten
[illegible] vorgesten [illegible] des jahres [illegible] fleis [illegible]
und vorschetten

[illegible] Ok [illegible] van [illegible] ratsmanne [illegible] ratsmanne [illegible] so
schal Hebben der schoper und des gerichtes to den [illegible]
to [illegible] [illegible] und [illegible] So [illegible] ein
Rat [illegible] den [illegible] to [illegible] [illegible] gerichte
Dat se [illegible] aldar ein [illegible] schoper [illegible] Hebben
schalen. Des gerichtes [illegible] schal de der [illegible] to [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] also dat de [illegible] und
na older [illegible] gesellen worde

Item eeen Dat de minsche achter den gr.
Kerken wordt an dat stein der de achter dem grauen
hoive der stadt und de Altar und Capellane tom
binne to holen tomenende wede angelegen und geholpen
werd So dat sich ein Rat bedenkende de
minsche to bedende wil vor unrechtigen ersatten
Dat nachsam sin Ehre dat hoff van wegen so dat
sein Ehre nawerd dat tom fridelichsten der her
ein geloven worde Und strecke de nach Schinder
to dem binne der Stadt vesten stens gewes vorsamelten
so affstemmen noch tor tid van Kumedum der so der
altar und Capellane to geborende

Item Sementende nettigsten so de Jan Vordrages
breve Anno 1 ein nottsam vermeitt wo dat ge
forder nach der nachtwarff geschet geschaden worden
Demnach de rede ile ellenwelder warstegrift gewen de
nappenen dat so de warff in der orten vorbeldet by
sich Gebe

Item Vergemende Nettigsten Berg van Rade
dat de wolf van dem Broker ein funts Gebe
dere breve affgedan und de brede van der brugge
fin wolf gedanen De Vordelauer dusser ersatter

stande blemen der geht vor so vor wenk anderen
dat ein den anderen entsetten schole dat denne
wolde so der ent der ere bedenken brede gewogen
werden

Desgelicken so van allen vorbolden endrechtich
vorgebracht wor Hennendes van Dassen borgere Her
namals worde frowelgen angeven und beschreven
alse schole er beyden forsche ouerhorsch und den
Rad gesandet hebben dat de vor denne Rad
Radeswaren Beldemesteren und Bornemesteren for
ewwant schole geladet werden

Item es sich dat in der anderen allen vorbolden
vorgebrachten ertikelen beyard und angebragen so
lest sich ein Ehr. Rad bedunken dat se hermede
nottroffligen beyegen und voranwordt worden
Bellen derselben frentlich Ehr rechten sunderlich na not
lofft dysse handel beyegen und ersuchen tom beschlut
dat ~~[illegible]~~ beyden rechten dat wy be gnaden Godes und
frysche Oldeborgermenden vordelingen und vor kumftigen
schaden werden und dessen trosten vorwart werden

Anno

Copia

Ausschreiben der Landschaft
der Fürstenthümer

Mittel und Vorschlag hauptsächlich vom
Erbaren Rat den Verordneten des
Volks und gemeiner Verantwortung

So denne etliche artikel de eir na vorlesen bevorn
uth des Rades antwordem uth ouwen homen
Dorhalen de solden artikel de Rat und verordenten
sich na, alle mothwillen vorhindern Underrede und sich
darüm nahfolgender mittel vorlikent de se hauptsächlich bera-
dem und uth der vorgemelte angsten wellen sich
de vorfaren de religion gelt und gemeen worden is
by den vorangelegenen artikelen und dessen beraden
mittelen also denen Bürgern

geschlagen und im Rat Kellern und gemeene Ver-
sammelingen gehandelt gnack by den Hellgen wank
gelles dat Lafer angenomen ordenunge ores Schoddes
Bürgern und Inwoner Schaden und dess angefangen
worden gode den almechtigen bevelen

an anderen Schreiben by den landsforsten wellen wy
alle gebarlige wy vorentschuldigen und de alten warhaftigen
oren f g van dat ser schedlich groten gebarlichen
Underdanigen geschaden kosten und oren f g
over ovarsot nemen Dankbarkeit dem

Am Dinstdem so schal dem Johanen Kock alger alle
dem gode dusse vorordenen ouerlyst dy ouen vortlyken
vegrenes und ouerlyst ge meine dagedinge noch dusse
schlyten und schal also ein frey schuwgelyt ouer dusse
stadt sin

Am Vrydag Ouende Ist dusse ruge den beiden kloster
Cloesterum also bernoten und schowelyken ouen gude vorlyge
beschedt ordenet So nemen forder ruge von den kloster perso
nen de vordelyge ruge wo dusse ruge Ohgen rede geschen
de geldigen handelinge und so ge gewe wusten wo
sind de gruchel ruge vegrewen Cloesterum vegrebegen und
begrawen geist hebben Ge wo Schunder und nunt
Cloesterum berugt und beschedigen worden

Am Vrytdem Nom gellyken Ruge schal ein Burg
gryst ordenunge dat Dangelinge Rusch dat to vorsch
ende beschedet worden Ge brocht dat ok in der
stadt ergst binnen schal gheden und de schelden ouen
dunkschemenden Ruge dorch gedrudes vorrelen und
so Ruge personen dat Closter dusse vordelyken
dusse schedde ein frey Schuwgelyt ruge vordelyge beschedinge
geschedt und geschedde Ge Capellane so der vorrede
Ge geschedden vordelynge und ouerlyst schaer noch stadt
van der stadt geschedden worden Dat Ouegen sy
Ohgen vordemede und ouen gerde dat so geschedden Ge

funt de gheseten dar gen vor mydlage der personen 156
des Rades und rechte vp dem vorgenanten Jn dat
kloster geschreuen worden Se hebben de vorbere-
den und ander beuolen ordenynge & Ceremonien und
bestedynge geboede belangende den kunstenmeyen so dat
yuntlyghe dat ys wolbarlyk angeslyt und geschedet
Dermaten und gewanet Ere gelyghen funt ok
arme personen to funte Sunt Stephanes Wedeboren
Jo alle wolbarlyk den kunstenmeyen angeseggende wo vor
beden worden Jn gude langheyt myn wenet dar
und wes so lan gelyghen kunst und to funte Ere
wenet Jo vorgenomen wenet wol to frent wesen

an Sofrem Ok wenet vor gudt angesehen dat
dat den arbeyt darsume beuolen worden de vorgeschre-
ven Lebendia den parden gesnededen Crucyes und
Capellen dat se mastelen Jarbeyt worden & Jodans
by den Rade und Kastengrem to leggende

an Sunedem Sladem sone samot dem Heinrichen
Vadder Vedemen by ere vrunde vnghemaldes vnbedde
und alle vnghelyghen fat vorwarden Dat se sinder
Jungs begeldet worden

Jn der ersteldeden Rudesprake
Vnnyghen to gedenkende

Von Arfsen Dat men den Offtal bes de negst
komende sunte Mateus dag wolde gir dinen laten
Dat privilegium den Offtal unde bevrende Dermede
de frombden geistlichen lenninge unde uffhanderinge
Wente ferne sunte affgrevende schade unde unrechte vor
wart bewaren wolde ihm vorsomen dy den Vorv.
denten dan geld unde gemeine so bahlinen dar to hed.
Ken Wan Lessen Lessen

Von Vergandem Van den Rade wart fromelichen
geboden Dermede men negst to rede de sitte dat unde
Vogel angeslen dat Dat sommer nu de Ouch der Wenden
to Oldenbrede noch eine tolcher an sitte to holden unde sulle
to stande wente Wolfenbüttel dusse unde Johannis nelter
Mateus dan dessen a wolterfft und vader gnade wanden

Von Dambem Dat ny Rostinger medehulinge unde dure de
perner dy der borch to Brunswic ordenfort des Rades
unde ander Wandenten personen vorbodet und ernstlichen
Vormant unde to bedinge Bannerdy wente Wolme
gen Rumbrike schelden so dusse lude so wart dat dorpe
Offtal Vor de Brunswic Vanne gnade bede unde de sine
ordenen Vorlessen unde ir pawes brodes Ortanwerte
Galwen unde sich to bende sitte dat men ome to
bedinge unde so ein Vorlowent gnade bewise

Tom Elfften de anderen papen de In den overgen artikelen namhafftich gemaket worden vth kristliker underwisinge nochmals tovorbeden Und mith ernste tor beteringe Und to geistliker ~~beteringe~~ afflatinge antoholden Und mith der verwaringe wo se wolden [illegible] ordeninge In [illegible] wege handelden Und er [illegible] nicht beteren Und [illegible] wolde se gar In der Stadt nicht to lidende besunderen touorwisende

Tom Twolfften de fruwen [illegible] sint gestolen Und [illegible] ore gestolen dinge Mith den anderen [illegible] wolmen mith allen mogliken flite [illegible] Und [illegible] tovorholden handelen

Tom Druttheinden Dat [illegible] worde mith der Rades [illegible] scholen wo [illegible] geholden werden Darumme wart vam Rade vorwart solcken schaden [illegible] den Rade nicht to bringende

Tom Vertheinden So [illegible] de Radt Houetlude Und gemeine [illegible] [illegible] Und de Radt den Houetluden Und [illegible] de [illegible] [illegible] Und In den kerspelen van den Houetluden Und gemeynen [illegible] de [illegible] wart [illegible] [illegible] [illegible] no eine frie [illegible] sin mach so [illegible] gebeden worden Dat de

Rades personen De de bursprake nicht mede gan wolden
Dat de samptlichen also vorgingen Wan averst
von den Hovetluden unde gemeine wart angezeigt
wat se beraden hebben So schal des E. Rades
gude wolmeninge ok gehort unde also de gude einge-
sloten werden / De gildemester schullen ouch
oren gilden wo van older gescheen an ore gewont-
liken stede gan und komen Und schal also mit
der fryen ingeschrevene na older hergebrachter gewonheit
und lude des groten breves geholden werden
Et schal ok alle Jare dar wenner Hovetlude unde
gemeine biander de grote breff gelesen werden

Von Upstanden Erachte de Radt dat unses landt-
fursten schriffte gelimplike und doch nottorfftiglik
geantwordet so achtede dat dusser rat dar by laten
bliven Wer averst van sinen f. g. der besweringe
wedder geschreven worde alse men sede doch nicht
vul verhopen So mogen de Verordenten van Gilde
und gemeine so dat ore gevalle nottorfftige entschul-
dinge und vorantwordinge in eine Supplication
an dussen E. Radt bringen So wil de Radt
de sulven Supplication sampt einer overschrifft
an den landtforsten gelangen lassen

an Gotteshuse Lusse vorbenomden Meinings
und Wandel sint dann Ick Hochstuven Hom
mannen geschrevenen Bolden und gemeyner In
allen Lust vorbeholden und verlyhen bewilligeth
und beholoten worden. Derselben schal de ersten
Meigen vorbolde den ohlsten Hovetsmanne gor
von eine schrift und ok to geborlicher vorlyhtinge
gebrukinge den beschrevenen eine to ore eide bevolen
to dessen Ende und gemeiner Stede vorwantnis
to gunder bewaringe bestalt worden. Und
wolet sulke der Vnmundigen gir nedder Lusse ungern
nen ordeninge Gemeinnuts handelen edder sulke
Gaven daten werde. Dat ge dessen nicht Gelde
bewilligeth se nach vor dem gemenen Rade
bekennen worden bekeyghet und schal en vorlor
und vorbanden sinder wo ge schuldich bekennen geber
higen gestrafeth werden. Bestehen und vorsen,
dat Jn Ostrenende Anno 27 Jn Vrigen
und twintigsten

Von der Wolfenbüttel
Mittel

Ho 8 dirks Ludeke Remmers
de grote Hans Schulte
Henrik grymmeyer
Herzolbrecht
Hans Hoyt rodewolt
Hr ~~Hans~~ Cramer
Ehrenthoff
Henrik nerd

Ho Hogendorp Hans von Horn
Cord von dem
Hans pelt
Hr radeke
Henrik wolpes
paul brunck
Mens Rustend
Dorhus de grote
Hans Hilbrecht

Ho 8 Michels Nic kuge
Clo wichte Hans aderstede
Hans Koppenstede
Hennig klos
Clo Krogen
Dirk Ludewig
Johans Lessinds

Ho prinsdorp Henrik Voss
Ludewig bodiker
Hans Kortlee
Henrik ladewy
Ludewig
Clo Rusche
Cord vesser
Henrik von Hagen

7 de wole [illegible] se weten wo wij [illegible] landschrifte
[illegible] dat [illegible] de [illegible] gilde de kuckenhamer
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

Eodem fuerunt 3 f. 1470.

Item wort dues schuen Rades up dyge
borghe artikel der seligen stede und
Gemeine de rede Burghgrave de
der oldermanne

160

Tom ersten so hebben dem schuen Rade dessen artikel
de sinen worden und hebben de schuen me
nige bede wo ~~geheet de~~ an sine f. g.
gestanden und gelangen laten und de rede
de den schuen alle nottorft wenner so de
van wegen dessen artikel he wedder to schalende

|| de worden hemelich und ge
strekten wy gelo
ved gemeinen rad
wesen

Tom andern so heft ein schuen Rad de ene
schuldenghenghenste borgel ganz gemeine und
wal de borgen ok des to begnoegen nich wo
ok bede mundlichen gesteen de sinen
f. g. wedder enschuldigen nemen und dat
to genedigen an allen verbolden anstan
und verkenndigen laten dat sick des ok ein
der schumsprik enfordern wolde so dan jemen
des darumme unde schuldigen dene wolde ein
schuen Rad geborlichen straffen

|| dat sy wyder
nicht verwaret

Tom dridden de rede gedo lesenge enrechtig
de kanne de nicht verdulden und wal de
dennen sy gedo were verlesten estimate gen
lich vermanen dat van affstand were van
nen vermanung de den schuen wolde helpen
schulden sy were sy des enrecht nicht werden
geborlige straff enfangen

ein werden vast mehr zu vnd behunden
dat Closter von hilgen vnse Nederstedten
vnd de Junckhuwen dat ok jnt perchen
Closter to Sunthausen Sunderlingen hennen
dat men ornstlich sunst vnd behunder de
ganze Kemmelbrg vnd to gelhoff dat von
vnd ok de kostnate grot bestettunge nemen
vnd wer do ffrede dat gode vorsf opsunde
kunde dat Closter bald sunder gemaket worde
dat men sprk dat ok schaden mehr tobehagen
hedde. So vorhuwen ok dat von den vrunden
to dat vorgangen pfrede vele anslage gemaket
weren den Kemmelberg to bauen aure men
jffer sprk besorge dat ein verborgen folk dat
Closter vor vnd so ouerfleid — o dann
mochte ok dat von de gemeinen stadt vorst
entlopen: dat wol to pfrieden gerken konde von
dem adel vnd ouermanhange. de sdan Closter
gebuwet begunt ein begrenniss entfilden
mawssen dann anse vorsokomende vorsf
vor ein middel bedacht: wellen ok d de mede
tobedunken vnd geben: Men wolde ersten
prouft vorlouen do ok bede mehr dat vnd
wolde sachen men Sunthagen pfrdinge vor
ordenen vnse Junckhuwen mehr dergh
begnen beten vnd den vorratzh geringer
vnd kleiner maken

1 mühlichsten

essunde

1 des gerichts

De wede artikel dat Closter von hilgen
vnse bleuigen vorsf to den middeln
vnd vorsfligen behunden

Nalse alse kunnen
und kundiggen d

Item vessen Radesnotes den Ebar Rad dat
dusse bogrepnunge gots wegenge unnde
sprekk hebben und dethalven wol konden overhe
worden, doch de wole se nicht wat von de
Grade geloven dat se hebben mit den
wer godes und den sacramenten, so se des
begrepnis weren wol konden versegen worden
so sege ein Ebar Rath vor gnad an dat men
se dethalven ler geweren, so were ok bedacht
de wole de paweis tom dale vom Rade nicht
verlenge worden: dat nu de parthen nicht
fagen nicht konde enstetten

Item vesten wanne unser ohmes kerkenhalven
so bekende bewogen Nach dem unsse ohmes
par ein fursten alse unsse O. h. Lanth so dat
nu ein sunderlige furst f. g. bevellinge
dar to frachten konnen konde, unsses wol
nu to gelegenne nor be furst f. g. gunne nu
gelegen fatrwanden und verbeiten eff
dat wy gnaden mogen erholden werden
und eff wol ein ein fursten uns de gelegen
ein exempel und verbilde sin so ys doch
apparnende dat ys nit uns alse steden
ein recht ander bedunken, hefft dannes
wolden na gebiden hebben dat parfolk wolde
sich darynne leiden wolden dan de versende
des unbehamen stuns verkopen dannes
nicht ein to handelende

Nalse alse kunnen
und kundiggen d

Item dessen mit
dirkes par wesen
ok ju den mudden
und vorslag bessen

der gnad vorsunge na vortrapt 1500
berunde dede na vor hogmodigh an
und sunt des wallig.

Item denneden de wale van den kerken
klosteren ju ungunsteder ordenunge
mit fellen und dusslagen worden
geschenen wers wallen na den
artikel de de sulven unsere ordenunge
beramen laten

Item afsteden de wale sick de borger und
anderen leude vor sick und ore gesten
wers und gesinde mitt ju de borgh to
gande vordragen So ok de rad des ok
ju dere vor sick sine gesten und
gesinde mitt ore de vordrage mit
wallen sick mit den wers ju de borg, addere
borg kerken to gande wolenvolden

1 addere up den borg

Item wreden de wale de hovetlaten und
denarde fr. Johan Ruggenhagen
penne genant de ware monke closter
alse barmoter und perrike ju gutlicher
vordehandlunge eine meninge vor
geslagen So were vor ein mudel bedacht
dat men ein ju beiden closteren ensliger
wolde vorholden men were genugt de
beiden closter genslagen to sluten

Und ß jemandes darunder de der klostere
binnen wolde verlaten denselben scholde en
fure vorgenommen worden so uns
olde prestern darynne ~~de brand dorgeleden~~
~~unsen~~ bisunder worden ~~?~~ dem vorscholden
dat ß ow gotlose verbot und nuttes holdent
weren, und degen ane ordenunge nicht
seggen edder handlen scholden. So wolden
dem ennen angeleiden vorgenomen de ow
ow nottorft von den bergen, edder und sodan
gen morgen und wolde von ow de kelke for
dren und weder geben dusz ß unse frunt
wannek vorhebige jnnemen scholden
vor dem dingk prestern ~~ßek~~ dem mater nicht
wolden plegen dem ~~ßek~~ und ~~ßek~~ ßek des klosterbrunnen
degenen unt dem morgen de kasenhern
handlen dat ß ennen jdem na fure so
legenheit jn der gorde wes jokeiden dat nicht
dij weder sunders edder arbeit dem morgen

de darynne genen
binnen wolden

Dem ß wer ok
jn den worsch
beleng wegen unt
den bank unsers
klosterbrunnen
und pe wolden ß
dirhandt hebben.

Tem ehnder dat de papen unde borgere
nicht den und nene unrichtige edder
wederdrige prestern ~~de~~ ßek hebben so hebben
und ow ßebar ehnder wal de beiden hochste
leden und ß nicht mogelick de andern
gemenen vamenhalben gebeleg jnschuns
den hebben

Item alsoffen de wolde gode almechtich den
stadt frede vorboden und ok jemand
wes wegen ane lude gestaffet werde an
ere ere ordenunge und dußlichen worden
mellunge des so schal de stadt frede
geholden de ordenunge gestaffet werden
und so jemanns de nabel darouer ge
staffet wurde schalde wat ernste erfahren
gemeyne so lange he sik stede vorwaret
werden.

Item nachfolgen schullen alle papen ju des
Rades gude ju dusseln und andere werk
bede upgebrogen artikeln vorbodet und
vorgeheftet und ere ere gelaft wenne
nuny vorbodet werden und sik sik
dennne na gelanne vermanunge en
gude ju sunen unbillichen vornemen
dagunne he schuldich behunden nicht
beten und sicken wolden den edder de
he nicht weten

Item den buttenmeyen so wol ere gebur Rades
mit den kulbroden anfahen wedder
sik unnd undrorgingen gebunnen und de
rappen wen sik liggen ok wol ere ge
den hunnikel pen gotes vorbuns vorbodet
hebben edder ere ere nicht weten
Wedder he sykken hefft dat ploy vorandert
und den ordeni vorlaten ys de bilden und ge
mene nicht so lidden so kan ein gebue kalt
funne wol enberen

1 Item nor

1 ocem papen

op den vastenden vorth bedage dat men 163
bedy vorgude op ennmal to ennsettende
unb gebuntes vallen des gerichts prechtigen 163
ennsaden mach Se valure den vogt jnn
Anno dusse vorbeden hagenstedes blumen und albrede grevesteges
sine ampte ~~[illegible]~~ ellinges und
sine stede na ennes anderen dat to begrunne
hatten und de vale hennigk parvel
was beklagt Jo wen noch nu tor sine
antwort vallen unsellinges ovr longe
vor ennes vortholdes mith dulden Se kom
na ok sine prestinen dat von valenboken

Tom vastenden dat ansse bekrodenigk na
denne vorde gotes vorwand Se vorde Jo
nütt men hefft ann affgenomend dat
sedemal na denne des abendes vorgl zu vol
dat pfannes jn kore hefft mith gestan mach Se Jo me
ok des anderen jnholdes dusses artikels dat
de kastenhen alle enangelische stke finden mo
gen, dat ok de ennen jnlanger Jo wen Mono
nen oder sustinnen to genend was sinlich
gesinnet worden: mith ennen wol einigk

op den gestenden: hanse homberge hefft na
offmals de ansten ch f vnchten mine
hern vorbeden ann vorge mith sunsbers
scholden na sine eligen hennsop von
de ennorbergen Jo Se wol na ok to begrunne
nor vorde grun flas den offnen drehalnen
de sinen f S gnade finden mogen.

de ok mycht vor andern oppenbar dar vnse
gotlicke wordes wellen von vns vnse
stadt vorwaret werden vnd vns dem
Rade vormelder werden de wolde vn vnse
stadt pryuilegiert vnd bede andern mehr
geschen gerne vorgunnen / ok de
wellen aver wol bedenken / na dem plaket
vnd de bommeister makede von vnsen
g heren vnd mycht von vns sin vorwaret
werden wannere de von vns: ehe sd des
fursten wellen hedden geldes werden
wat vns dar vth borgenen mochte

flaken vnd bommeister makede sich
vor sin den middel
gedacht

Dem gnade wol sik ein gebar Rad na
inholde des groten brefes mycht myde
vorsonenende so gepege denne mit vort
wellen vnd fulbordt Rad Radesfrauen
Oldermanne vnd gemenlicke alle gebor
wol vorter to holden So werden ok bede
na studenten borger kinder vth slagen
Testamenten tom sunder gehalden vnd
wannere ok ydt vnnme schulen andere
borger kinder werd / dy ok sick [illegible] vor
ordenen werden / dat de groter brefe gynne
werde gelesen so me to fleck van ge
schen so ancr dat de hunderde alle der
vor den gilden vnd gemene opmaningen
scholde gelesen werden / wan des mycht hyr
van weder vorsch mycht dy rade bescheden
vth oppenbar de dy schulen brefe tom
dele vnthalden werden de vnde angesehen
de Oldermanne vnd hoemeisterde dy willen van
bilg de brefe vnde bi sick hebben

van wolbefinge des groten brefes vnd alle der jar de en
maninge dy dem vnd
delen vorgeslagen

op den grein Nach denne de stem breff und
ok de verdrach dessammed ein vorwelden
wo Oldermöter und borchere des gantzen rades
mal bemanet kemen vor den von noden
gesten vor dat alle dem ok de gilde und borchere 164
na older gewanheit vort to sammende gebrocht
und de wale de heren des Rades vorne hrto
und von older her in den Kuppen, dar de
ingge spraken sin gelaten und sunne de de
borchere dusse dinge nicht mer dan andere vaten
so konde dat ok de gemeinen stat wolen
beschedigen burgeren. de wale we ane
dusse ein der sine stemme ane nadel gewen
mach wol wesen und nicht sin dusse part
kein gehor den vorgen dessen und dide
borchere gewanheit genne gehalden
worden. In dorge sken von planunge de
part und were wol to leden de lude ~~schemen~~ schelden
~~sich~~ ~~dusse~~ ~~sich~~ ~~to~~ ~~gude~~ ~~hunde~~ ~~van~~ ~~gesinde~~
des Rades wesen deren
Item de wale dusses tosammende
bedrifft worden schunden kan nicht de
ok ander dessen gemeine wolenbren
und so jemandes ane vorwelder de den
wolke ensulden worden gelden von ane
genomen geschen und de gedan worden

op den ge. so so langest hebben den
jeden nu ersten burgen to wedende
vorbeden, und so darnach jemandes klage
ei, schold geberlich gesten geschen dat
und sleges morge nublinen

1 Gilden und gemeine

Dem gemeinen hunde
nu zu dinen vor
slag wo de ingge
spraken hebben
gelten, gehalt
werd

Item dij wart vor rathen angesehen de stad
dore dennaken, wo de artikel binnen geslaten
und vorwart werden, so ist ok hennigk
Sundes bede erlovet und aue ist ist ok
mitt de keden und plage nu bide des arm
kopes so plegen. Men wal ok so behanigk
de vorwarde, und hinns wellen mitt
den kasten hinn reden dat up den tunen
fur und wakustede dat so behanne mo
gen angenomen werden.

Abstieren und.

Item dij dat ansse Borgere de vaghede
mit gudwerge bekummeren mogen, des
ist nu so stede jdorg dat nu dat alse holde
alse von older hir wontlich gewesen
und alse namen de sakewolde und sin
gudt sulvest angedropen wart und
ok de sgaste bekumen mote.

Item dij dach elude so ane ersake von
under sin de gnaue straffe so hope gesot
dert werden, so dat sulch und billich
wellen und ok darinne so vor respite
werden fordelich bewesen.

Op den dinij ist ene stad wellich an den
orden dat ist ene von olders hir geboret
wage und grote so betten dat ok denne
fristen de brenige sekenup wellen nu

dat dem gemenen besten to gude de dem
ampten gemeyneslich hebben.

Ho dem verfarendenmenigheyt de wolle van
lasten und klappen und anderen nich
gemand noch ist noch nen gut vorrath
dem gemenen besten mach geschaffet
werden Ouchenne vor Rathsen auch den ar
tikel de den Rad und kasten hem to leggen
de wollen di gemenen vorrath nicht vor
lennen und de wolle ze der anderen weg
bilde upgeborgen utstellen: der silwen
und gulden kerken klenode gedrenk und
ofenden werk dat dat van ze de orde
nunge nottorftige mulenunge geschen
de wal sick des ein sik Rath buss de
ordenunge mit der vorwarnunge und
gemantanen geborlichen halden

Op den dreyen kan ein geber Rat wol leden
nen komt utgeschreven werde vor funf ze
hanns dage utschreuende gesandt werde
dure dat nicht ungeborlich de andere
nicht den multen ordenunge moge dal
gelegt werden degen vor vor Rathsen auch
dat de vorsicht des mobrs ok fri were dat ok
dat to 3 stepel kumpten und andere stet
komen utschreuende fri were.

Item geen man mag dem sebar Rade
van dem kopheuf nen fordel beschenden
noch erbolderinge allinnagen nadat und
schad bergen so so mal demmoch em
sibar Rad den bergen to gefallen ne
schaffen dat ze halen huse de dem Mar
salke schal Rotten kose schullen rechte
werk und andere nar sprukes recht
gehadt und rockoff werden

Item dem geen man wolde dem sebar Rade
ne de schanen hanse greide dunke
hugentagen Bergmeyster Cone
Grotkopp Tamme hunsbogen gebe
hebben Nach dome men sik genughen
weshen wil dat ore he dem hanghe
und nyhe upgerichten ordenunge
nicht entsegen sin wollen de selgen
gilde und gemene wolde gedulden
und leden und nicht ore sunge edder
sunde lichna inhalde des groten bernes
handelen und bruken sin van ierst wente
to den middeln pasche

Item geen man so schal de rowerch van
holten Cure ne worgenich sommer
werden und wil em sik Rad op de
und andere schen dusschen hebben de
nicht sik de borgere nicht to klagende
hebben So schal ok nen nyhe Borgere gen
fridt holden, alleine de kroken hanner

van rowerch de hoppe
sale und Clappe van
ruken middeln gezot

den Bischoffe vnd der dyeser dinge
vnd older herkomen geweszen

Op den VIII do am dage dorch ons heben
Lant gemacht mit dem Brodern ha
ben mit gemeyner klaeder vnd so balde
sodan gebuer fordrig wat ons heben Lant
de andern nottorft dusse artikels mit
zu vorgeven stellen.

Item VIII do nahme mit dem abt to Cluid
dusschen gemeyn klagen Clader dat he vnd
de gemeyn horsse vnd andere gemeyn hat
wen de ere de vns bestritten werden dehelge
to ensse gnad wyse to sure kome. Mit wor
nat de sure ne. so mit erhalden mogen
So nahme de voldant mit vorgeven de
ensse borgen vnd gemeynen borgern
to dem hi dehelge dem gemeyn den wegen
vnd mynen lieben prinsten de hinsten
vnd hebben stedes offenes vnd dat de
ensse wel alle dinge mit den ouen wor
dem Closter geopent werden. So nahme ok
sure wert den prior to S. Johanns de vom
Dumpthorpe vnd andere mit de vnd ange
sich werden vorwarnen dat sie bynnen ensse
gnad mit vorsonnen wenn. up dem ouen
Gestaden Lede vorhengen dat ensse ordenlich
nadelich vnd mit mit were. Dat so
wolle wy ok den abt von Cluid dusschen
vnd gelige bruderlike to vorgen vnd stedigen.

beiden der angenommenen vorschrift
gemäß wo nötig stets darauf gewalling
wo sie dem vorwurf offen gelegen erfolgen
und beweisen

Item 1663 Da da lange zu einem der
stats nicht geprüft worden besonders
wo hebben beide geschlechte und mans
lige besitzungen besessen als ook
hier heer geesten to Brunswick und
lüneburg hertogen de besitzen ook zo
mannichen be gewes ook geheidgen
geheid und dann nur gewes ook
und dergelichen handelingen das
das bebauwen to erkennen und ok
andere noch nie afgeschat mogen
worden na aure hebben mogen be gewes
ook mogen hinfortbangs erlangen
mogen de wolle wo na ok vermerken
das an andere orden und kirchende
men des ok gebruiken so weiten na wol na
wahl und ouste gnad darumme
geleiden und nach na der so gnade den
konden das sodans mogen nahlinen
darumme wolle na aus nuns arbeids
wo na ok ude geben, verhinderlaten

Item 1663 weiten dinar ok nach
vorannomd und nottorft gnade
an ersten geben hier verdenuns geben

ſin vnd de rade vnd vns laten bedunken
dath vnſe borger notturfft darynne nicht
to vorſwigen beſunderen wol vnd duchtich
genoch angeſlagen ſo hebben wi vns gefallen
dath [illegible] ſe nu over ſupplication ſtelle
ſunde vnd late to beſlutende antwordt
jm [illegible] Jorgh vallen wi dat ſo
nicht geſatt hebben alſo voor gi noch deren
benen ſunderlichen to ſuppliceren vnd
vnſer notturfft [illegible] alſe van vns
geſchien bedencken [illegible] vollich dat be
vnd notturfftiger [illegible] togeſtaden
hie van wort wider jn den vorſlach vnd
[illegible] [illegible] jm [illegible] be jn dem vnd
deles vnd vorſlach wider horen werden

[illegible] op den [illegible] de rade wi beide bewilliget
vnd eindrechtlichen togeſecht hebben bi dem
godtlichen woorde vnd vnſe ordeninge tho
bliven achte wi van vnnoden vns dar
hebben vorgemaket vnd wider [illegible]
jn dan alle dat wi nicht ſorge
vnd beſcheide dan nach dat wolde wi nicht
jmant de genzlichen to ſrede vnd wol
nicht wetten. hir van wider jn dem
middel

vnd more
Jm hagen ein de [illegible] artikel
op gebracht worden ~~[illegible] den olden ſteden~~
~~artikel [illegible]~~ darinne
[illegible] vnd jn ſunderheit [illegible]
ſlaget worden

de manegh de
olde ſteden artikel
nicht ~~[illegible]~~ begert 1)

vnd andern [illegible]
1) vnd Jorgh. ~~de~~ van den oldenſteden ſunder bewilliget

Item ~~anfanglich~~ dem ersten artikel se wor
under dat de perseluen dinge hus worwel
ore dat verboden schullen verkofft hebben
und dathenen ore des hinfunder nicht
geschadet noch den luden des kopes gesterdes
sin wol id dunnyds ens ebenen Rades
gemeite worde de Monnicke wes dessen
verkofft hedden den kop wolden we vor
unnessich achten wor unte nicht bergen
we bende nicht ore so lange gekofft hedden
dat dem ore lyffdinge mocht gehalten
werden Gryssen wolden ore wedder wes
wnrechtpernt edder sonderlinge nicht ge
sadet

Item achten dat ju de dre unnerhus
ens Brunschwyk predyger mogen voror
dent werden und dat ys de dinpressenden
und sin uenitor wan de von rodes ai
schreuen, de wolde nu den kaiser hem
so werden konnen doch sege ne vor nutte
auch de wolde den dohan so nicht laten
funnen nu gemen wbordenuno schaden
dat de dat so lyffelych worde.

Item ge dat nicht dat unnetlige fechten
ju den dyllschappen und ok pryssen gan
lagen mogen afforstalt werden de ys ens
Rades bedacht so ratten des ens de bedragen

und annemmen werde schold ~~[illegible]~~ Rad die wor dass schlange nge [illegible] ~~[illegible]~~ nu Jahrlide der ede nung geholdt werd.

168

Item Negenvenden der boge wegh den ebbe Rad wolde konhafte uns gelegt sepel kouns dang schlessen, dat de en ebbe Rad nicht afgewinnen nu hefft ok Rede dlegh kouns be stek gekaft dat ne ante Jgundiane dat kouns den de stek nicht wider mennigh des kouns bladen schold were nicht Jn rade be funden do de ne ok nicht d vegheer des kouns dat enbens wasschen den uns funge. Jo hanns dage worblive to hode Jn matten der ven be den artikelen Jn der olden ordnad geschr. Jo dat to s worbline ok nicht den elgen dilden wider laten dat s ok ennen sal kouns be stek hebben und kopen wolden de borger de oppe kouns gesteter sin wolline anspreken und fragen off s ennen sal kouns be stek hebben und s nicht plegh nicht gesteter Nochmals dat to wordenen und ene beteto dat s ennen der sinen sal wider be stek bringe.

Op den dc. Westen Martino uns vorrichel. hesinge vorrichtesse de Rede Jn alder gestalt Jnne de wolde ne wert dat des ostinals halven ene prinlegnd vorhanden dat uns ordenunge gnad vaken to gnad

gekomen und mit gotes kopp und aber
de unsorgen und darmit dat mit
ok fiunden orden dat sdene forderunge
noch mit afferstat. degen uns den Clas
und uns borge ~~mit~~ mogen drogedun
gen und wes dartoghes de sulve mit
uns vorgenomen weden: dat wi de
~~dirg~~ punteg
den stene de ~~gedan~~ vorantworden
und schaden afwenden mogen; so
wi we rathsam ans. de wile ok dorch de
wi unse sogesche hadden noch mit unse
de dat ok de ~~dat ok de~~ Cistercienser dat to hebben
worden wy, dene wolde wi sdens pen
dagunge laten verlesen, dat de mit uns
alse mogen na nottorft darjuno raden
dat wi des mit mogen vaderlich werden
he wy wat du des mudes werde gesunnen

Item geff dat alle borgerkinder papen
Monike und Nunnen uns rades gewisch
her de borgerspop hebben unvorfallen
sin mogen wes sik mit andersware
eigen sin und uns gehulde d. dunp leth
sik hir sebur Rad dennichen wi dunk
dat von den Gradverghe klarmaldunge
geschen wolde up den sal mit unse borge
kinder schulle gehulden werden so von
noden dat un sik des na vermoge des
gradverghes holde

Item dem dritten dat ment de frische mechtige
den ab von sinne borgern edder sine mannen
wennnd beklagen wolde dat sik den de pur
bemuken de wille sik geben de ab und
sine mannen sik so verre verantwerden
dessen wille nun sik vor gewalt zu ersche
und sik verdel mogelich gunne wederdingen

Op den dritten dat alle borgere sike zu einen dat
mechtigen geschieden werden so an dingen wo
verdel sines zu borgere saken so verre und gerde
vorgenommen und darynne mit rechtmy
wat so wol ok den de K frunde darynne
gunne mogelichen flit dan und dannnd
geben hebben de partye wolden ok bi tiden so
gerichte kommen und sik de gotlige hen
delunge genoget werden, dat sik sik ok von
den geschicken des Rades tor frunschap wolden
bedden und nicht lusten

Op den dritten dat nu de undehalven
wolde verdel edder unrechtigheid wolde rechtfer
hebben und wo wolden denn artikel nemande
unbetalt angegrepen de wolde unse von
den anderen verschulden hindersten und
hennigst kalen de jungere beter werden
so wat dat vor gerichte dat de sake dar ok
und genommen werde und wo wol auch
o dundeschoste und vor verdel sines geben

dat und de sake mehr sin de wehre ge
wonnen worden so dat ersten ge h und
uns demnach sodanes entschuldigen ent
standen, also dat wilhelm hennigk kalm
von hir gewegen und sine Burgerschap ver
laten hette dat nu de sake
geliegenheit dat dusse mehre vorenen
nigen so dat uns von dem selben hen
nigk kalme den dingen ene stette
togekomen de wellen nu de wilhelm
laten dannch so de de saken dusse gem
legen bunch entfangen mogen

Item dessen hette ein gebur Rade de klage
ene de molnere dat se sich zu ienen
mugk ungeborlichen holden wolwonne
mer und wol de halmen den dan Mol
effsteten de andern wohe steten und ensch
lagen mit ene uden dat se nienden den
nu sinen sonne forden und ok dat se
gelik und recht handeln

Item ock ein vesser artikel under andern
und angebrogen dat ein gebur Rad de
Feldemesse mit ein Feldbroden wolde
gewinnen laten se so gemachen dat dat doch
ein se ok wies uberdes mochk gan konne
de wele we ennen Feldrade wo wehl dat
nun geliegen mugk unberaupt so were

zu rade behunden dat nu den heilen van de
grote breff dar van mulder und alse dat
van older her warlich geweset de.

In de Nienstad artikelen werden
ok vele artikel befunden de de olden stede
artikelen nicht sin vorandert worden
und sunderlingen van alle warlich bewillgt

1 de huldinge belangende

Item den besten sloth sick un sulver Rude
bekumbert dat ß de artikel gelegenheit
nun gunstlich weren dagen mogen
de wile unse ein sel Rude van bessen
dwinst van de huldinge geschen so de stifft
~~unde de gestuft~~
~~wanne van de~~ des munsteiges beschieden

Item wij de wile de artikel den parhe in de
Nygenstad belanget so hebben de heren de
Nygenstad den artikel so sick genomen
willen dat ock mit dem parhe na nottorfft
weden und ok geborlich geschieht van de
und wider klagen upgehauen werd.

Op den ogen so de um dage dat van ß heine
bestel van ok kuhauerden van bekummerden
gude halven so ersten ß 3 stuffslagen mit
den van mahl verbeden hebben van de beiden

ok schulpen wolwesen unde wolhebben mogen
de suven ok o mogen unbegeb bescheiden mo
gen sodanes sunt we nochmals wellich de
schulen allen mogelichen flyt wisen wenden

Item xxxj dat men up dat rumedyge hen
und herenbrey na wonlichen buttel unsse
borgere schulen ok hebben wolde dat ok me
wellich und wo dannnne we worden
binnen scholde suven borgermester we
wesen ger werden so scholde dannne na
nottorft geraden werden

Up den xxxij so wel em sibar radt de water
sugeden dat de to beiden wordenmaken und
de heppenn und andern wortheffen laten
dat ok unse fae de nach up dem gemen
wg und gutsparende vornoch werden

Item xxxiij dat de denre de gratz so
oldes halven to denende beiden radt unbe
gnme und ok unde de ere jogel vordent
wen radt ere lenedage worbegor werden
so billich den sib radt hefft sick ok dannne
wenn hete na unsodanen geliegenheit
gut wellich bewest und wel sick ok hen
finde de erbar dannne wolwesen
ho holdenn.

Ze werden ok manich d olderwisk 172
wirkelen ghe ouer ouerwoder
besunder alse ze na gesetter sin 171
di ok van alter wisheit bewillegt sin

Item schenden de wele daghene de gesch
kriken na der lengde gedacht were so were
ze rad gekomen Nachdem Oldermesse
und sonderlich ock sine uppgepake mit
uns dem Rade bewillegt dat ne wesen
d frisen de sine ouerghe mit wolde
geben und de Gesse mit ouers wesende
ungeburlicken dat dene noch so ok na
gekomen werden und folge geschen mochte

Item Negensunder dat de kunde in de
oldermesse in dem Schenden schole und
vele varlegher sonnunder mogen ge
lat und mit dem gesellen in dat wisse
bilde werdenk so de schole gewisse werden
so ene deb Rad wol to frede de wele de
van de ouermuge nen gut mangelbar
genk

Item ock so wal ene deb ok den dakers noch
ok nor wordt gnn sonderlich fallen nam
so dannich besteht werden dat de legate
de kasten de annen hebben ock

den Testamenten upkomen und in den
kasten tho der ordenunge gebracht werden
de dorpfenderp olde d. ze b. den artikeln
in de oldenstad antwort geben de rahd
her hr. wordholt hebben. Dat so ze rahd
ok ensen gudtsschenken benden wannere
ze testamente tho testamente gehandet werden
dat ze b. den testamentmaker de armen
kasten nach ere vorschen und dessen prouno
ment und de mit den besten gedenken

Item dorch dat nu bellig upsthen hebb. de
dorp und de gueteres up den heuen to ensche
lessen kunten und sunder. So hoffen en
ehbar rad mit den vorstenden to ze blum
gnedig dat ze hunderd alder ouze mt papi
mit hebben sullen. de gueteres halmen schal
ok dat ene up sunt Sunden hoff gebuwet
geschuet upsthen alse dat ze gemuntiger und
in older gewanter behalden werde dat vor
mit upsthenen ~~ahn~~ ze den mindesten an
vorsteden.

Item dorch wanneze dusser artikel bunt
olentes parkenten dallorenenende bues vore
ze b. dem besten artikel ze de oldenstad
wannoder ene de rahd her ok medan
groten und gedachtnes der mürenarbeit
des kanoniken vorrt an dat steinder
de arbeit dem gemenen hoff hessen. und ok
altar und lichtsteen pro bunc tohulpe ego

173

nemende. So hir stockt ein he kan bekomen de monnecke to beholende wat nij merckliges erschen mogen (?) sin, unde dat noch von noden were. So dat nenn mmen vorhanden dat van sunderlichesten dar her eine getogen worde, unde de wile ok noch dyngnisse to dem bawe der Stadt eyn stimme genoch vorhanden. So achtet ein Erb. R. noch vor vornimoden: dat to der altar unde likstene togebrukende, hir von wert ok Jn den middelen gestemmet.

Tom gemeyne armen dar tosthen So de yn vordracht breff anno etc. XX nachfolgende verwilliget wo se henfurder scholen unde de nachmals geholden werden. [illegible]

~~Jn wu de noch nit laten bebliven unde noch de noch nicht gewonliche beden.~~ Dennoch hefft mir se ... gelaten de wile se ... gelt genoch dat se ok de nacht hebben, wo dat van der Jn den middelen gestemmet sin.

Tom XXXVIIten bericht ein Erbar Radt dat de noch vom Ricke na ... dor bede afftodon unde vorsloten de bede von den Bruggen begenomen sin worden, allein dat de Sokel sin stande bliven. So

derhalben dieselben das gott vor sey
noch ankome, daß eine den andern
ersticken helde das den vorder die nit
konden darauff bald gewogen werden

Was aus mehr gedachten andern allen vorhaldenen
angebrachten artikeln bewand angedeutet
gemelt ist bis sich eins ehbar Rath bedunken
lassen ist ~~in der obgedachten artikeln~~ furnehmen
bewogen und vorantwordt werden, bidden
derhalben fruntlich ~~ist~~ sie wolden ~~nach~~ ampliciren
~~nach~~ na nottorfft dusse handelungen ein
dagnum von bestrit alse hebben Raden das
we be gnaden helt und herbenden vorde
ordenlich und vorkumlichen schaden
schaden und anbolte mehrten vorwart wo

174

173

175

Upprecht Antworde der Honet
Lude vth den krff wirdigen vp
de ouergegeuen antworde des Erbarn
Rades

174

Hoinstaide In der Olden stadt
Bedunken dem E. Rade vor de vorgreuanten moygk
stadt vnd arbeydt, vnd sint der ouergegeuen antworde
mydde vnd vorsagge, mit dem Erbarn Rade myn
Jodocus Roggeren st. dat ym E. Radt den Radesperson
wo In den artikeln ouergegeuen, sprinteliken ores
amptes vnd manigfoldigen arbeydes moggk bedenk
ken, dergeyn E. vnd oren erben In oren tgen
vorgadderk

Ok bidden vnd roggeren ok, dat ym E. Radt
den Radesperson s vth der Stadt ggeuelen vyt
forderlikheyt tgo segeuen, dat sick ores E. wedder
vnnme tgor stede vorbyden, ores affliegendes mit
schickinge vordenen, vnd ok In de vpprecht
artikel ouerraggen moggen

Hoinstaide der mengeyt dem Haggen
Hoden de antworde mydde vnd vorsegge mit dem
E. Rade vnderrichten beuelget, vnd bidden de
mit fleyge tgofullenbringende

Ouersz. st. bidden den Erbarden Radesperson
vyt fruntlicheyt tgo bedenken,

Dat men ok de papen wy In artikeln ouergeuen
vorladen vnd anspreken latge dat s. sick dem artikel
archermis segeuen, vnd ers. tgoriorinsten

Dat men ok de borgere, de in der tidt der vyppborghen ar-
beide und wedder ouerpenningen antworde und middel mit
mynnynghe orgingt, vorboden latge, und dat sy in
de arbeide antworde unnidde und vorsegge vorsittenden
und beholligen moghen

Hebben ok mit dem bedrifer wo yn arbeide vorgebrag
dorch sunt sy wol tgoforden dat de mynsten den mesten
tgor mit seghen moghen

Dat men ok den arbeide mit dem Dierk und wo
vele yn ydder borch gaden mogh tgor repenken bring

Ok sullen ok forder dat men den ghenanten radesseg
ren vyt stedrechte sogenin dat sie dore vyt
forderchte wedder tgor stede ghenin und sie vor
antworden,

Noirtbide in der Nyenstadt

Hen der ouerpenningen antworde middel und vorsegge
mit den bysamen rade wolenning Ok beggeren
ouers dat men den entsittenden Radesseren moghe
bedanghen, dorch oren eghen vnsegdelicht

Ok moghen ok dreder yghsitten mogt tgor reden

Dat men ok de vtghegrieckten Radesseren wedder
forderen moghe

Dat ok vnsse gnedigen heren Dingest dorch offen
berg ghelesen werde

Ok de prochter tgoen hilligen Cruitz alle fertigen
antghesyghen und sy tgoniorlouen

Der gorichtlude in der Oldenmarck
synt der antworde mudtlich vnd vorsloyge mit
dem E. Rade wol eyns vnd hebben de mit
der daty tho frillenbringende. Idem 175

Mit dem gricke vp vnser leuen frauwen gout
den arbeyde tho wenden tho bringende

Vorsoyken mit dem gewalt tho Dinte Geben

De begeren ok den erfsatten Radesheren tho
dunken

Ok moggen ok Jrodes gheystlicken Ere mogt
leden

Dat men ok de preester Cori arbeyderet vnder
wyst dat sy sick ores vnrechtlicken vorneymendes
entgelde, edder sick der stadt entgelden.

Der gorichtlude fan Park
Dinte der antworde mit dem E. rade sertyglick
Wyders so hebben sy ogreden den arbeyde mit
dem Kerkherr tho daty tho bringende
Ok synt sy mit dem mudtlich vnd antworde des E.
rades van Dinte olrichs Kerken bet vp Johannis
edder Margareten erfsdemende wol tho frede
dat men denne der na den arbeyde tho daty
moggen bringen
Ok begeren ok dat men den erfsatten radesheren
senden moggen dunken, sy geden ok ogeberg dat
de borgermester fredengagen sulmyst ordenedt gelt
Dat dat antwordt in den mudtlen vnd vorsloyggen

Vam gelegen Crüter geseden mogge mit flitigher dat gebrocht werden,

Dat men ok broder repsteken eyne addlangk mogge voreinigen,

Acta Sudaggers fr. den Ostern
Anno d LXX°

In vorgeschreuenen daggen de prouer tho sunte Jacob vp dat mysladtgrefe vorbodet vnd ouer de vorwordicheit der vorordenten gemeldede dat ~~[illegible]~~ tho grunde vnterwordt des E rades vorgetesten vnd tomerkelken vormanet worden, vnd gefft dem affs na tho kennende ofteuet,

Bysuliker maltze de ok ger gemerck vp dem dunnen vorbodet vnd nut flitiger vormanet worden,

Jomanigendes in dem pastgen vp der
Pelen Anno d LXX°

Dut de gheldermester der kruchengouner vorbodet vnd aguer de LXX artikel vorgegelden vnd angeschreuen worden dat sich de arme diuen vnghelikes na dem artikel schreuen scholden,

Dh sunt ok ock ander gemenyne kruchengouner de ryghen schapen vnd gorde gegelden vnd ouer

Dessulfte artikel vorgegolden vnd angeferigt werd
dat se sick ok ym dessen erstkennenden artikel dy
na dem artikel wysten ihe segieden

Item 4 to 38

De moller stent ok na dem 38 artikel ym gegen
overgegrenen / ernstlicken vormanet dat se de
lude förderen vnd tomöhlichen vortsetten / vnd
nicht dorven mehr beschweren

Dinstedages Na Dionysiodagen
den sechsten Jahre

Sint her gelewelt ok gemenk dene ok gemen
her dirick dünnel vnd her gineck vordenberge
der ogedachten artikel vormanet vnd na vormage
dessulfften ordenschnuet worden

Nachgende middewekens

Wedewekens nach Michaeli A° 1519

Jo ordenlich worden mytt dem parher so o
capanen vnd seyen medeheren dy dar
sulvesten ouer denselben hans dirick vnd
hans dennes van dy capstehen mytt
gebrenusch do dysse handel vnd sowe
sekenysse vorgesteden

vide ad ann. 1518

dyweyle na jubilate do ein jdermanns
van y mudde ein gulden geboy van ok
ten sesterdage vnd dessy bedrichtes
bedrichtet gegen vnd sulfftes dem
werden mostens

Die Pfarrer

Die Dritte artikel meldende von den kirchen klome
dien ist in alle weghilde befolen worden dass
die jenige so ordenunge pflegt vorhanden worden

Meine Herren ist heute na inhalde des dritten
artikels angenomen worden von einer ganze

Tom verstande des Erste dingt so wenen
belende die wel nicht so hoch und pflegt mehr
nicht die arbeit gestalt worden

Item dass ist auch gestellen zu alle weghilde
dass konnt vorhalten und tuende dass werkes
angeplegt worden

Mitwochens nach Mariae

Die jenigen so pflegthalten ist gelesen die jenigen
zu der oldermanns und zu zwigen befolen dass von
nus den casten heren sorden na begrenen pflegen
so hargen

Op den 22 ist in alle weghilde befolen na den clenodien
dass man andersen so pflegen und die sonnabend vorhal
dass man andere werkes anfahrende und dass na
wider zu raden

Item ist in alle weghilde befolen dass die jenigen die
ordenungen pflegen wie dass gestalt worden.

Item des ersten wollen die burgermeister und rat bynne
und von gesynde die zu machen ufhor nicht
werden

Item ooch die pene von fleischhauwen zo hoeren
besteht up dem wandelhuffe zo wesen nemlich
die wile nemlich die zo es wollen die herren zu
hoeren von zo halten auffzuerichten ukzuerden

Item zu Michelis und gebuers und wenn die fleischer
gebruchsch kommen wollen werden fleisch nicht
pauen

Item hagen

Item ermuch hoffe stuben bestedt und die ere
sprueche wollen die nu nuwerfft wol
zuer ruch das die artikel dennoch gehalden werch.

Die ein artikel zo bruch die arbeder gesteit und
wolt den artikel uns den pastenhern zu dangk
bringen

Die eine die geld zo bestellen die und die berge zo
fragen zo zu die nachbelde bestellen und die
herren wollen sich mit den ersten ersten
das beide kern und bynnen gehalden werden

Item es das pennelen blauwen das wollen
zo bequemen zu der wolfen und werden denn
nu nuwerfft laden.

[illegible] tosamende hebben mit den kastenheren
to reden

xxiiij ar das [illegible] unde [illegible] gebede wurden [illegible]
[illegible] in andere stellen

Frederik van [illegible]

De ic antwort des rades stal mit den kastenheren alle
[illegible] werde. belanget de [illegible] monike closter

Tom. C. to den kemmerern befolen de antworden
unde den buwheren to vermelden

Tom [illegible] [illegible] pack bedencken de [illegible] mit [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] reden mit den kasten
heren reden dat men de [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
up dem dorpe bestellen mochte.

Midweke am dage [illegible] to besloten dat op [illegible]
bedarf alle [illegible] de [illegible] unde [illegible] [illegible] tokomende
dinstdag op dat [illegible] vorboden unde [illegible]
gehort werde dat dat [illegible] [illegible] ok gelikst werde

op de erholdunge der closter personen de beiden closteren
[illegible] [illegible] van den [illegible] ordeninge der
[illegible] bekennen unde mit den personen [illegible]
handelde off se konde [illegible] guteren [illegible] [illegible]
afgedragen werde

Officiel unde 8 [illegible] kerken dat ein erb radt [illegible]
[illegible] [illegible] dat mit dissen beiden artikele noch ein jar
stille gestan worde op dat de bisschoppe Magdeburg [illegible]
[illegible] [illegible] nicht [illegible] gesacht worden

Item dessen vier artikel zu verlesen, das die verordnete stellen den bilgen dazu in die borse upstehen und zu den bessern und so jemands beschwerde stellen so denselben rade vorwelden die stette an stuppe genommen werden. Ausserhalb solch ist jedermann die wege darzuer bisher dienen sulen frey und ungehindert vorwelden.

Item 15 artikel hette uns der rad aus dem kaufhaus geweset und up s. Kuperhoff anrappen den wir rade dusse antwort gegeben wie die rechte und rappen die von fresch und von adel gewonen moten und behalt wollen noch vorwarp wesen und zu beholen das die stellen vorwedert werden vors fissher von arras wullen und lunen tuche vorhanden stette die kuperhoff vorkoffen ~~wieder~~ und die die handel der anwengeren

Die 17 blifft bi des rades antwort

Die 19 die 20 die gesatte wegen der vorgedachte 20 artikel sprey

Die 30 blifft bi des rades antwort

op den 31 artikel so de rat dem hove van
Wolfenbüttel [illegible] gewesen
und sie no. [illegible] van bunde [illegible] de
lige stricke holtes to [illegible] gewesen, [illegible] ok
[illegible] van [illegible] [illegible] op [illegible]
de [illegible] van [illegible] und [illegible]
van dem Closter. Ebenst [illegible] bewessen dem
prior to [illegible] [illegible] [illegible] dem [illegible]
handlen to [illegible] dat [illegible] [illegible] to
[illegible] [illegible]

N

op den 32 [illegible] van [illegible] [illegible] wo [illegible]
[illegible] antwort [illegible] [illegible] [illegible]
ok [illegible] [illegible]

den 33 und 34 artikel [illegible] [illegible] [illegible] antwort
van [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

181

179

Nachdem sehar Radtmap de artikel so von
Aldermanns und gemeine alle vorgeleit
hebben, sin upgeborgt, beraden und
vorklaren, so darth geborth, hoffe
wans, he na vorlesent schunden
pleger Mandag nu up dare

1/3 Den ersten andern und dridden artikel lathen
be des Erbaren Rades vorgan, gemeen art
worden alsse bevanen

2 Den vierde artikel mit dem Closter von heiligen
Creuze bliff de Vorrenunge alse de middel
und vorschlage dar von bevelhaget sin und
schal so gehalden werdt.

5 De vifte artikel bliff ok be vorgan des Ra-
des gedanke antwort

6. Den sesten lenne blieben sin unatan de dar
den middelen und vorslagen so gehalten
worden

7. De sevende artikel wan vormoge de ordenunge
so dart gehalten und von allen kerken klare
dren ein gemeene Jarentunge bestimmen
de ok up de nunschende be de ignoranten vorma
nunge so geloft worden

8 Tom achsten so vorlaten dat alle gendage und
ok to den besseren ochs gemelkenen vorschilde
ein vorbrei: den dre borg upsetzt to hebben schal
worden sin und so gemeinlich von burgern oddre
burgersonen dar bynnen sullen von burgere
mysse vormelden und darmit geholdigt upsetzt
sin worden

7 mynnen Jahrlicke

9 Den angeboden artikel lowen ok de mennige
ß de gn den rendelowen und rorslagen besun
den und weth mit den beiden Monke closteren
is vergenomen: Bräunen:

10 Item schulden sin alle papen brende dem Rade
bestan to bergestop geforder und ensslagen
nemmen worden de rentmestere gemeine
rentmesters und ensslingh to lowen de sin ok de
fumen binne geslaten: de mennen rentmester
sahen is slotes unge geppet sin ~~rentmester~~
rorbodt und geheit ok na geldenheit den mennen
del nemesst worden und ß dem Rade de schulen was
rade angegeven worde wolde sick ein ehbar Rad
darjenne nemmge ore antwort vermoneschen
holden.

11 Den ersten artikel lyt ein ehbar Rad de rengte
ore gegeven antwort und willen sinen
rentmeldt den ebrock derenaten to straffen
vellich sin.

12 up den neisten artikel so sin de brunnen papen
alle up der mechtigen radtlyns rorbodt und ensslagen
na nemmge de artikel angesproken worden de gelo
nt und zogsteth hebben sick ensslagen to holden
und na ersche ordenunge to lowen Worde ne de
mandes anders dem rade rermeldt solde rermo
de de antwort up dessen artikel rermesst worden

13 De artikel de belibode zo dem ehbaren Rade rorschlagen
ewen papen sin gelofft rechter rorbodem hinnen
ersteben was rermesst de wole ane hi gnade
gesinnen und dermge geleistet zo ein de jegen
up ein rechtent rorgenomen

14 Op den ginn artikel de heffinge albrecht frischgoes
des vogeds edelen und Mannen bynnen
der stad erwelet: hennyk parcel wers
ok vor unsen vorspraken unbynnen geboden

15 Den de artikel unse vandelunge des ortes
dingen wol uns gebar rad tom fordelichsten
dat gestaen tom jar alsoe stellen dat de mannen
dat ding gestaen mogen den anderen tohoh des
artikels beter de wenger gegenen antwort

16 Was ploes tunsch hennebergh tegen unsen g lan
desherren tomrode der gestaen is, sure hennyg
unnerbogen wol unse mannen gnade gesynnen
to den gode bruder und sin ok de ryg andere
mannen ortake dan unsen gotlichen wedde wellen
nemen nach uns jdem anfordernge wedde
gestadet. sleken sin und bennistenmoster
sin ok slatigen rodden wo wol uns haben
wolde unsen g ortlangh worden

17 De sunsteuede bliff ok de wenger gegenwere
antwort und uns gebar rad wol sick dargegen
geboligen noten to holden to meten dat von
wedde to den anbellen und vorslagen gemel
dt were.

18 Den gemen leg uns gebar rad de den wengen ant
worden und de mennige to anbellen und
vorslagen anzuholden bynnen

19 Op den ide antwort uns gebar rad wo wol sy
unsers gestanes. se werden sy jemandes to
frunden und dem rad vormelden wolde uns
gebar rad de se sick nomen und bekennen

20 De vrouwesse bleff ok bi ere gode
antwort. kunnen dat jeder halwes klage
schal dat geleidigen geschen werden de
ersten mit beschedel werden

21 De des bleff ok bi ere gode antwort
allene de sonnenwerk belangen, belangende sick
bi denselben de sonne mit frisseden toberaden
wolle, sulkes sin. darumb sal geschen mitt
den kastenheren gerede, dat men henfurder
de werke up den dorpsen oder werkhofe stelle
bestellen.

22 De des artikel bleff ok bi ere gode antwort
dat ewich berge ou sulkene von beiden mit sude
werke bekommen mogen

23 Up den des artikel hebben we alle werkheide
kunsel gedan na den eldesten de von ander sin
to fragen und de alsulk sin gefunden ou wolle
kunt und up ennen bedrag up dat dorpsad nach
hus werden verbodt und ersteke ock vorwunder
werden. angehen und dat jenne gedan na
gelegenheit ersteken sprekt sick na gelegenheit
jennen hat beides wellen ock men sick hen
finden ok wider wol gunne beslitigen

24 De des wege und stege to betrouende bleff ok
bi ere gegenwor antwort

25 Tom des artikel hefft ein ersb radt mit den kasten
heren gerede und up de kastenheren anregen
ein ewich radt d. ick antwort gegenen rennte
enlust wellen tomanden, sich ere mitte an
dat capitel und kappen sich von fursten und adel.

de genen wederdel und nach anrichtung
wenigst werden (was anrichtung von erstlich
wellen und dinges tuge vorhanden morgen
die kasten frei verkoufen und zu der hand der
armen vorgnuen.

26 de 26 artikel klagt de ratsper recamprecht und
und an dem rade hat die ersten dorch angte
slagen rades zu allen vorgolden vorbeden laten

de 26 artikel zo zu klaren hat lasten
27 alle mate das de rades gegenen anprecht
wider nederbringen

28 up den 28 artikel die wale zu liegen dangenmesten
und denuere ore gedanken aber to dem
Nō protest rade ze werden bedankt gelt an dem rade
das dat ok also de dinge.

29 de 29 artikel do dat lagen werden vorhelget zu
maten die gegenen anprecht ok nicht
und vorsteit das erste das ok hinfurder
also mit den toppenalen stal gehalden werden
dat zo ßen vergangen sammanunge zu den
ostern die goldenmester die kretzmer ok andere
genen gildebroder die ogen supper und hude zo
halden zu die koten vorbestoppen und ore mit
flet die artikel vorgeholdt und dat to genemet
werden dat ß stek dagenen zu den vesspelgang
achte dagen stekten und geborlichen holden stelden
vermogt der ersten dinge.

30 den 30 ist an gh rade to ranges gegenen
anprecken kummen und wat stek dat zo ßbalde
dat bruge zu hagen fridig fridelich bewisen

31 op den dage de ratmanne den heren van Wolfenbüttel
plegen gerichte worden und sin werde holt van
dunse ins hagen geleg stucke holts to hulpe gegen
NB. orlof de geleges tuschen gnaden heren ofte de
geleges ensammen und mottorfft den van dem
Closter. Ebenso sik bunden dem procst to sunte
Johanse de ok so sik sterkt worden de dem ock
mehr handeln to laten, dat ensche angenome
redlichen ordenunge to legen sin schulle. Wat
dem tempelhanse hoff gedan ok ouwen gunden beschen
edlanger

32 Item dage ebenso sik tom Ebenrode wo ok sik
de ouwe antworden ebenden hebben wellen ok
darumme sicherheit mogelick dat darbeibennen
beiden affgestalt werde to begrenunge und plegen
mehr gnaden

33.32. De wole up den dage und dage ny artikel dere de
van Ebenrode sunderlige antworde sin ge
fallen so nehmen dat bi den sulven gegenen
wergen antworden beiden bezammen.

Ostern zu den Hagenne.

5. Was den hagen de dem ersten artikel ensmedinge
hangen darbleff de wenge des rades gedenke
verantwordinge.

1. Den van artikel let van geb rades de wenger antwoor
und de des Closters worsonden tuvelen plegen
upsthen to hebben dat de artikel van des rades ant
wort bedy verhelder und geholden werde.

8 De achte artikel, ouer schelbord der kastenheren
ter Sant Johanse ouer prouentenere darselues
worden, und dem superintendente de ersch
tano beholen:

15 Tom 9e wole ju des rades antworden dat von
nottorff geschelt, so wolme dene dat ok alsse
lasten be blinen und ouer denselben na varmel
dunge der ordenunge beschedigen

19 De vijftte be des heren rades gegenen
antwort und so verre ju de nachbilde bere
ben mit den eligen gilden to eden dat sie geb
ken na vermoge der gilde be sterk geten wolden
So schiffe wie ok ju gelyken nachbilden bere de den
bergen angeseghe dat se dem tal dennen se gesetter
be sterk kopen wolden wat den anderen wolme
ok jem fordenlosten eden lasten dat de artikel
schal vorbeter werden

20 Op den 20e de meste vamikel mit herfunge
wol vorsicht de superintendent nachsten
dat rad ostern des geloven und nu denne na
dem offenbal und sunen heren to klagende mit
grue wolden vorsaken und zymmer ene
lasten tudes de vermoge vorandern lasten de
wellen na ene schiffenen vermachten de lse
kundigen und op ostern dat hus to ennen
dat denner dem superintendenten to beto
gende schal vorgant werden

v. 23. de dery artikel blyft de dem rengen ouer de
rades gesanten anpraede. ouer schal man
vestinge ouer klaren artikels den stadrechte
darmede geloent werden

26. 32. 31. Of den dery oder ouer dessen artikel wederstaet
ouer de radt ore gesanten anpraeck ouer de sake
der mogmalligen verandehulinge sin gutlich
geslichtet ouer verdragen werden

38 Dem dessein hebben ouer de ber radt commandede
de den ostern den dan mellec afforderten de anden
up de poten verbodet ouer ouerslagen commanet
dat se de berge holden ouer tunnelgen ouer sitten
ouer auch beschreven schullen

vehge Nieu-
stadt oldenwi. Ouer ok de den vehgen der Nienstadt ouer olden
wiker nue artikel beschreuen werden sin ne
vormoge vunge gesanten anpraeck te
dan gestalt ouer geloeft werden Ouer wor
de nots vorsanne mangel solde geschet ouer
gekuuden werden van dehulinge ouer de ber
radt sinnelichen worde angelangt wolden
se ouer sich sere darumme sin dat ouersdans solde
sine gebrechte ouersich corrigeren.

Ok dusser vorschreuen de dessmannung beslaten
dat de kaserichen schullen de vorschreuen vehgen
ouer de manunge anfangen de wel ouer beb
radt to bynnenne tot unser ouerschicker gewen
ne wegen de kaserichen geliches dem parthe ouer
unsen dem prestere sokeren schullen dat schid dem
ok

schullen ~~[illegible]~~ lesen b. bliben. 185

Die Jungfrauen schole halben fur de kasten
hous vom Rade gebeden werden. de wele de Rad
nu wolen anderen grude saken bleiben und
de artikel up den Rad gn de ordenunge mitz
gestalt beschende dies kastenhous bewolen werde
dat se sick darmede wolden benogen und dene
tor dat stellen gn maten dat von gn ersten
ordenunge were gestanden: dat to wolde ow
ow de Rad so vaste mogelick gerne forderlick
fallen.

Nach der artikel den ich dar nach
verklaren so darf gestalt
uns gebrich hoffe: Manda
na Christus anno xv c ix den burgern
up allen erst nach hunder den wert
bilden publicen und verkundigen

Hie volgen de 26 artikel up den konnikrik

Vorzeichnis des Buchs mitsz den vorordenten
von Stelden und gemeine zu allen zeyt rechte
Belden Mandages nach Invocavit anno 1
888 vp de vpgeschreven allerrechtlik artikel
vorhandelt hefft

2 pike
1 [illegible]
[illegible]
pr [illegible]
mid [illegible]
sand
peper
[illegible]
[illegible]

Mandages na Invocavit anno etc xxx de borgermestern
[illegible] van allen vorordenyngen dat se [illegible]
[illegible] nafolgende
[illegible] E Rade [illegible]
artikel ok des E rades gestalte antwort [illegible]
und [illegible]
vorgenomen ok de und [illegible] bislag worden [illegible]
und stelle to holde ok de vorordent darumme to bidden [illegible]
[illegible] nafolgende [illegible]
openbar worden und darup [illegible] nafolgende [illegible]
[illegible]

1 oldenstade [illegible]
2 hagen
3 Nyenstede
4 oldewike
5 Sacke

upgebrochte artikel anno etc xxx fe 2a p dominicam Judica:

6 antwort des E Rades
7 middel und vorslege dessulven
8 und wat em E Rade van borgermesteren artikeln tor [illegible] gestalt [illegible]

186 189